

Gemeinschaftsveröffentlichung
der Statistischen Landesämter



**Volkswirtschaft-
liche
Gesamtrech-
nungen
der Länder**

Heft 26

**Bruttowertschöpfung
der kreisfreien Städte, der Landkreise
und der Arbeitsmarktregionen
in der Bundesrepublik Deutschland
1980, 1990 und 1992
(früheres Bundesgebiet)**

**Gemeinschaftsveröffentlichung
der Statistischen Landesämter**

Volkswirtschaft- liche Gesamtrech- nungen der Länder

Heft 26

**Bruttowertschöpfung
der kreisfreien Städte, der Landkreise
und der Arbeitsmarktregionen
in der Bundesrepublik Deutschland
1980, 1990 und 1992
(früheres Bundesgebiet)**

ISSN 0935 - 3011

Herausgeber: Im Auftrag des
Arbeitskreises "Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder"

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33 · 70049 Stuttgart

Preis DM 19,-
zuzüglich Versandkosten

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorwort

Der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ stellt neben den laufenden Ergebnissen auf Länderebene für die Wirtschaftsbeobachtung kleinerer regionaler Einheiten im zweijährlichen Turnus auch Wertschöpfungsgrößen für die kreisfreien Städte, die Landkreise und die Arbeitsmarktregionen zur Verfügung. Allerdings werden für die Kreisberechnungen umfassende, bis in die Bilanzen und Kostenstrukturen hineinreichende und damit vielfach recht spät vorliegende Basisstatistiken benötigt. Deshalb kann mit Heft 26 der Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter als aktueller Berichtszeitraum erst das Jahr 1992 vorgelegt werden. Als Vergleichszeitraum dienen die Jahre 1990 und 1980, so daß aus den Tabellen nicht nur die kurzfristigen Entwicklungen, sondern auch die längerfristigen Tendenzen hervorgehen. Dazu ist anzumerken, daß die Daten dieser Vorjahre nochmals überarbeitet wurden und insofern von den in Heft 21 dieser Veröffentlichungsreihe ausgewiesenen Ergebnissen abweichen.

Das Veröffentlichungsprogramm des Arbeitskreises beinhaltet für die Kreise des früheren Bundesgebiets die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten sowie die auf die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen konzeptionell abgestimmten Erwerbstätigenzahlen. Die Bruttowertschöpfung ist als ein Maß für die in einer Region erbrachte gesamtwirtschaftliche Leistung zu verstehen, wobei die Bewertung zu Faktorkosten gegenüber dem Konzept zu Marktpreisen einen von Produktionssteuern und Subventionen unverzerrten Leistungsvergleich ermöglicht. Anhaltspunkt für die regionale Verteilung der Wirtschaftskraft liefert die Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen. Für Strukturuntersuchungen wird die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen zusätzlich nach Wirtschaftsbereichen tabelliert: Land- und Forstwirtschaft, Produzierendes Gewerbe - darunter Verarbeitendes Gewerbe -, Handel und Verkehr, Dienstleistungsunternehmen und Staat (einschließlich private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck). Dagegen kann die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten wegen Schwierigkeiten und Unzulänglichkeiten bei der sektoralen Regionalisierung der Produktionssteuern und Subventionen nur insgesamt angegeben werden.

Alle zentralen Eckgrößen der Kreisberechnungen werden auch für die Arbeitsmarktregionen Westdeutschlands ausgewiesen. Die Arbeitsmarktregionen sind kreisscharf abgegrenzt und fassen wirtschaftlich zusammenhängende Gebiete zu größeren regionalen Einheiten zusammen. Dies ist insbesondere von Vorteil, wenn die Ballungsräume - also die Großstädte mit ihren Einzugsgebieten - verglichen werden sollen.

Dem Tabellenteil, im Anhang um einige Kartogramme zur Schnellinformation ergänzt, ist wie üblich ein Textteil vorangestellt. Darin befinden sich die für das Verständnis des Zahlenmaterials notwendigen Begriffsdefinitionen, eine Liste der wichtigsten Begriffe in deutsch-englisch-französisch, Hinweise zu den Berechnungsverfahren sowie einige grundsätzliche Anmerkungen zu Zuverlässigkeit und Aussagegehalt der Ergebnisse.

Inzwischen liegen auch für die meisten neuen Bundesländer, soweit dort die Kreisreform abgeschlossen ist, erste Kreisergebnisse für 1992 vor - derzeit allerdings nur die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen. Dabei erfolgten die Berechnungen weitgehend in Anlehnung an die etablierte Methode der alten Bundesländer. Die Ergebnisse für die neuen Bundesländer sind dieser Gemeinschaftsveröffentlichung in Form eines Einlegeblattes beigelegt, das zusammen mit den Kreisergebnissen der westlichen Bundesländer einen Überblick über das Niveau der Wertschöpfung in allen kreisfreien Städten und Landkreisen Deutschlands gibt.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, allen zu danken, die zum Entstehen der vorliegenden Gemeinschaftsveröffentlichung beigetragen haben. Besonderer Dank gebührt dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, das im arbeitsteilig organisierten Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ entsprechend seiner Zuständigkeit die Druckvorlagen für die Tabellen und Karten dieses Kreisheftes erstellte. Auf Wunsch kann das komplette Datenmaterial von Heft 26 jetzt auch auf PC-Diskette (Format Excel 4.0) gegen Gebühr bereitgestellt werden (Bestellungen bitte an das Statistische Landesamt Baden-Württemberg, Referat 31, Postfach 10 60 33, 70049 Stuttgart).

Stuttgart, im November 1995

Vorsitzender des Arbeitskreises
Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder

Dr. Eberhard Leibing
Präsident

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Textteil	
I. Einleitung	9
II. Die Stellung der Bruttowertschöpfung in der Drei-Seiten-Rechnung des Sozialprodukts	9
III. Die Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise	11
1. Die Berechnung der Bruttowertschöpfung	11
2. Zuverlässigkeit der Ergebnisse	12
3. Berechnungs- und Veröffentlichungszeitpunkt	12
IV. Die Bruttowertschöpfung der Arbeitsmarktregionen	12
V. Die Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen	12
VI. Begriffserläuterungen	13
Ausgewählte Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, deutsch - englisch - französisch	16
Tabellenteil	
Anmerkungen	19
Zeichenerklärung	19
Abkürzungen	19
1. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten nach kreisfreien Städten und Landkreisen	21
2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen	48
3. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten je Erwerbstätigen sowie Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen	102
4. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten nach Arbeitsmarktregionen	129
5. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten je Erwerbstätigen sowie Erwerbstätige nach Arbeitsmarktregionen	139
Anhang	
Verzeichnis der kreisscharf abgegrenzten Arbeitsmarktregionen	151
Karten: 1. Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen 1992 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	157
2. Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 1980 bis 1992 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	159
3. Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten je Erwerbstätigen 1992 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	161
4. Entwicklung der Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten 1980 bis 1992 nach Arbeitsmarkt- regionen	163

Textteil

I. Einleitung

Neben Daten über das wirtschaftliche Niveau, die Struktur und die Entwicklung des einzelnen Bundeslandes werden von Politik, Verwaltung und Wissenschaft auch Ergebnisse für kleinere regionale Einheiten verlangt. Den Regionalangaben kommt besondere Bedeutung zu, weil sich die wirtschaftliche Entwicklung nicht gleichmäßig im Raum vollzieht. Die unterschiedliche Verteilung der Produktionsfaktoren sowie die Produktivitätsunterschiede in den einzelnen Regionen können zu erheblichen räumlichen Disparitäten führen.

Vielfach wird die wirtschaftliche Situation von Regionen anhand von einzelnen Merkmalen wie Umsätze, Beschäftigte usw. beurteilt. Mit der Bruttowertschöpfung steht eine darüber hinausgehende zusammenfassende Leistungsgröße zur Verfügung, in der die wirtschaftliche Leistung aller Wirtschaftsbereiche prinzipiell gleichartig gemessen wird, wobei durch die Nichterfassung der Vorleistungen Doppelzählungen vermieden werden. Damit kommt den Daten über die Bruttowertschöpfung von Raumeinheiten unterhalb der Landesebene - das sind hier die kreisfreien Städte und Landkreise sowie die Arbeitsmarktregionen - eine besondere Rolle als Indikator der regionalen wirtschaftlichen Leistungskraft und Wirtschaftsentwicklung zu. Dies gilt zunächst für die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen, die auch nach Wirtschaftsbereichen nachgewiesen wird. Die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten, die aus der Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen durch Subtraktion der Produktionssteuern und Addition der Subventionen hervorgeht, ermöglicht jedoch einen von diesen Bestandteilen unverzerrten Leistungsvergleich. Andererseits ist die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten die Summe der aus dem Produktionsprozeß entstandenen Erwerbs- und Kapitaleinkommen (einschließlich Abschreibungen), so daß sie gleichzeitig als Indikator der regionalen Einkommenserzielung (Arbeitsortkonzept) angesehen werden kann.

Mit Hilfe dieser Daten können regionale Wirtschaftsstrukturen und Entwicklungslinien analysiert werden. Der regionalen Wirtschaftspolitik dienen diese Untersuchungen als Entscheidungshilfe für Maßnahmen, die das regionale Gefälle ausgleichen bzw. die Vergrößerung der Ungleichgewichte verhindern sollen.

In den vorliegenden Regionalergebnissen wird nur auf die unbereinigte Bruttowertschöpfung (vgl. Übersicht S. 10) Bezug genommen. Die Bruttowertschöpfung hat das Bruttoinlandsprodukt als Indikator für die gesamtwirtschaftliche Leistung auf regionaler Ebene abgelöst, weil insbesondere nach der Umstellung der deutschen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf das international gebräuchliche Nettosystem eine exakte Verteilung der Zwischenposten - unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben - besonders schwierig wurde.

Die aktuellen Konzepte, Begriffe, Materialgrundlagen und Rechenmethoden der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf Länderebene, die auch für die Beurteilung der hier vorgestellten Regionalergebnisse von Bedeutung sind, sind im Heft 22 der Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter, Reihe Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, ausführlich beschrieben.

II. Die Stellung der Bruttowertschöpfung in der Drei-Seiten-Rechnung des Sozialprodukts

Das wirtschaftliche Geschehen wird in den Sozialproduktsberechnungen von drei Seiten her untersucht. Die Entstehungsseite erfaßt die Produktion von Waren und Dienstleistungen, die Verteilungsseite die Einkommen der an der Produktion beteiligten Produktionsfaktoren und die Verwendungsseite den privaten und staatlichen Verbrauch der produzierten Güter sowie die Investitionen und den Außenbeitrag (Ausfuhr abzüglich Einfuhr). Um die wirtschaftenden Einheiten und die zwischen ihnen bestehenden Beziehungen überschaubar zu machen, werden die einzelnen Wirtschaftssubjekte nach Sektoren (Unternehmen, Staat, private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck) zusammengefaßt und diese teilweise wieder nach Wirtschaftsbereichen untergliedert. Das Ergebnis der wirtschaftlichen Vorgänge zwischen den Wirtschaftssubjekten wird zu „Aggregaten“ (z.B. Bruttoproduktionswert, Vorleistungen, Bruttoinlandsprodukt) zusammengefaßt. Die Bruttowertschöpfung ist ein Aggregat der Entstehungsrechnung. Sie umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebiets für einen bestimmten Zeitraum erbrachte wirtschaftliche Leistung. Sie ist also Ausdruck des Wertes aller in der betreffenden Periode produzierten Waren und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen). Die Bruttowertschöpfung kann dabei zu Marktpreisen und zu Faktorkosten ausgedrückt werden. Für die Wirtschaftsbereiche des Unternehmenssektors ergeben sich in der Bundes- und Länderrechnung folgende Zusammenhänge:

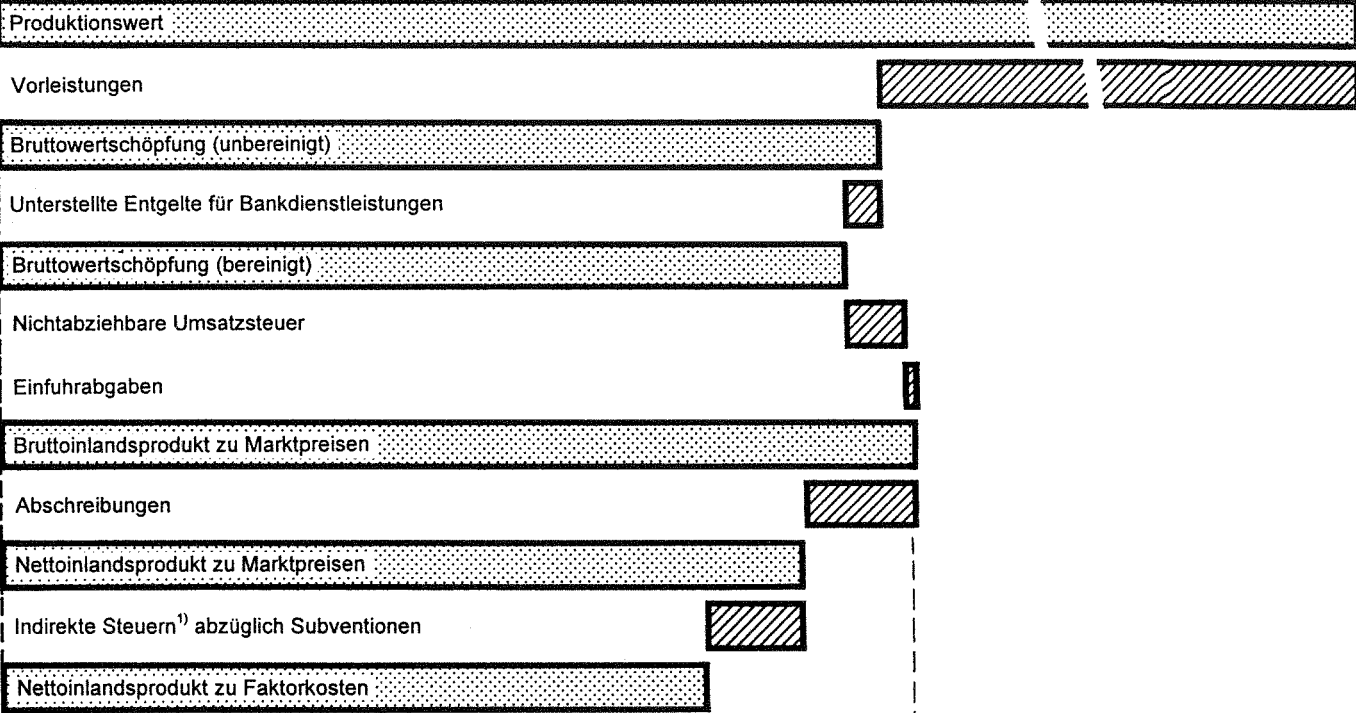
Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion (einschl. Wert der Reparatur, Montage- und Lohnarbeiten)

+	Wert der Verkäufe von Handelswaren (Waren aus fremder Produktion)
=	Gesamtumsatz
+	Wert der selbsterstellten Anlagen
+	Wert der Bestandsveränderungen an fertigen oder unfertigen eigenen Erzeugnissen
=	Bruttoproduktionswert
-	Wert des Materialverbrauchs und Einstandswert der verkauften Handelswaren (einschl. Wert der vergebenen Lohnarbeiten)
-	Wert der sonstigen Vorleistungen (Kosten für Transport, Verpackung, Versicherung, Reisen, Heizung, Büromaterial usw.)
=	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen
-	Produktionssteuern
+	Subventionen
=	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten

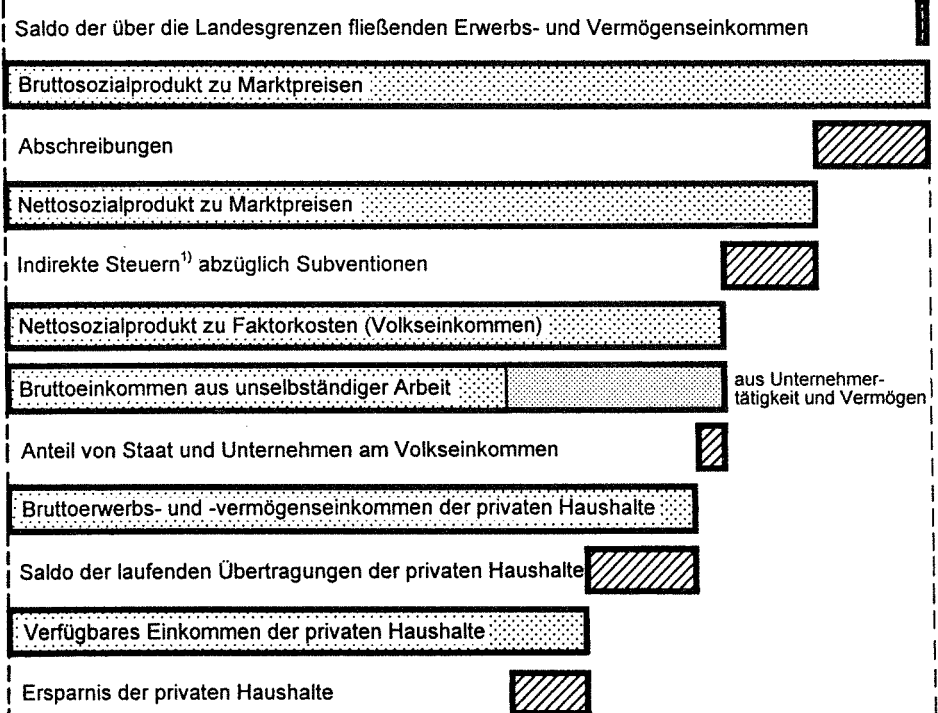
Übersicht

Schematische Darstellung der wichtigsten Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Entstehung



Verteilung



Verwendung



1) Produktionssteuern, nichtabziehbare Umsatzsteuer und Einfuhrabgaben. - 2) Vorratsveränderung, Außenbeitrag und statistische Differenz.

Verringert man die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten um die durch den Produktionsprozeß verursachte Abnutzung des Sachkapitals (Abschreibungen), so erhält man die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Im Unternehmenssektor setzt sich die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten aus den Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit sowie aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (jeweils Inlandskonzept) zusammen. Bei den Sektoren Staat sowie private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck wird in der Bundes- und Länderrechnung zunächst die Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ermittelt, die hier den Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit entspricht. Der Übergang zur Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten bzw. zu Marktpreisen sowie zum Bruttoproduktionswert erfolgt dann bei diesen Sektoren gegenüber dem Unternehmenssektor auf umgekehrte Weise. Die gesamtwirtschaftliche Nettowertschöpfung zu Faktorkosten (= Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten) kann als Summe sämtlicher im betreffenden Wirtschaftsgebiet („Inland“) erwirtschafteten Einkommen bezeichnet werden.

In der Verteilungsrechnung werden dagegen alle von den Gebietsansässigen einer Region („Inländer“) bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen betrachtet, das sind im einzelnen die Bruttoeinkommen der privaten Haushalte aus unselbständiger Arbeit, die Bruttoeinkommen der privaten Haushalte und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen und die unverteiltten Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. In der Summe ergibt sich hieraus das Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (= Volkseinkommen).

Die Berechnung der Wertschöpfung bzw. des Inlandsprodukts auf der einen und des Sozialprodukts auf der anderen Seite ist in den unterschiedlichen Konzepten (entsprechend den Verwendungszwecken) innerhalb der Drei-Seiten-Rechnung begründet. In der Entstehungsrechnung wird die in einem bestimmten Wirtschaftsgebiet erbrachte Leistung (Inlandskonzept) berechnet. In der Verteilungs- und Verwendungsrechnung interessieren vor allem die den „Inländern“ zuzurechnenden Aktivitäten (Inländerkonzept), unabhängig davon, ob die Inländer, d.h. die im Inland ansässigen Institutionen und Personen, ihre wirtschaftliche Tätigkeit im Inland oder im Ausland ausüben und entsprechend im Inland oder Ausland Einkommen erzielen. Um vom Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten der Entstehungsrechnung zum Nettosozialprodukt zu Faktorkosten der Verteilungsrechnung zu gelangen, müssen daher zum Nettoinlandsprodukt die Einkommen hinzugefügt werden, die Inländern durch Teilnahme am ausländischen Produktionsprozeß (als Auspendler) und durch Vermögensbesitz im Ausland zugeflossen sind. Die Einkommen der im Ausland ansässigen Wirtschaftssubjekte, die durch Teilnahme am inländischen Produktionsprozeß (als Einpendler) und Vermögensbesitz im Inland entstanden sind, müssen dagegen vom Nettoinlandsprodukt abgesetzt werden. In umgekehrter Richtung führt die Verwendungsrechnung, die die letzte Verwendung des Brutto Sozialprodukts im Rahmen des Privaten Verbrauchs, des Staatsverbrauchs, der Investitionen und des Außenbeitrags (Ausfuhr abzüglich Einfuhr) zeigt, wieder zu dem im Zentrum der Entstehungsrechnung stehenden Bruttoinlandsprodukt, indem das Brutto Sozialprodukt um die von Inländern im Ausland erzielten Erwerbs- und Vermögenseinkommen vermindert und um die entsprechenden Einkommen der Ausländer erhöht wird. Die drei Seiten der Sozialproduktsberechnung bilden auf diese Weise ein rechnerisch geschlossenes System.

Dem Versuch, Ergebnisse für kreisfreie Städte, Landkreise und Arbeitsmarktregionen für alle drei Seiten der Sozialproduktsberechnung zu ermitteln, stehen zahlreiche Datenprobleme

entgegen. Wegen der Schwierigkeit, die durch die Aktivitäten der „Inländer“ (in der betreffenden Regionaleinheit ansässige Wirtschaftssubjekte) und „Ausländer“ (außerhalb dieser Regionaleinheit ansässige Wirtschaftssubjekte) hervorgerufenen Verflechtungen zwischen den regionalen Einheiten zu erfassen, ist es auf absehbare Zeit kaum möglich, das Sozialprodukt dieser Gebietseinheiten mit dem vorhandenen Datenmaterial von der Verteilungs- und Verwendungsseite her zu berechnen. In Teilen konnte der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ die Regionalberechnungen zwischenzeitlich weiterentwickeln, so daß jetzt auch das Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen sowie das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte auf Kreisebene zur Verfügung stehen (siehe Heft 24 „Verfügbares Einkommen der kreisfreien Städte und Landkreise in den Ländern des früheren Bundesgebiets 1989“ dieser Veröffentlichungsreihe). Darüber hinaus ermitteln einzelne Statistische Landesämter für ihr Land weitere Aggregate für die Stadt- und Landkreise.

III. Die Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise

1. Die Berechnung der Bruttowertschöpfung

Die Berechnung der Bruttowertschöpfung kann für die einzelnen kreisfreien Städte und Landkreise vielfach nicht originär über Bruttoproduktionswert und Vorleistungen erfolgen. Die Ursache liegt in der unzureichenden Materialbasis. Zum Teil werden Daten nur im Rahmen von Stichprobenerhebungen ermittelt, deren Auswahl nicht die Repräsentation gewährleistet; bei anderen Statistiken, für die regionale Ergebnisse aufbereitet werden, fehlt die erforderliche fachliche Gliederung. Erschwert werden die Berechnungen auch durch die Notwendigkeit zur sektoralen Abgrenzung der Werte. Für die Länderberechnungen, vor allem aber für kleinräumliche Berechnungen, eignet sich das Unternehmen, das als die auf dem Markt auftretende Einheit vom Statistischen Bundesamt bei den Sozialproduktsberechnungen für das Bundesgebiet zugrundegelegt wird, nicht als Darstellungseinheit. Bei Unternehmen mit Zweigbetrieben in anderen Landkreisen, kreisfreien Städten oder auch Bundesländern muß vielmehr deren Leistung in den regionalen Einheiten nachgewiesen werden, in denen sie erwirtschaftet worden ist. Obwohl die Aufteilung der Güter- und Leistungsströme innerhalb eines Unternehmens auf die einzelnen Betriebe meist auf große Schwierigkeiten stößt, muß aus Gründen der angemessenen regionalen Zuordnung stets die örtliche Einheit (Betrieb, Arbeitsstätte) Darstellungseinheit sein. Um auch bei tiefer wirtschaftssystematischer Gliederung durch Addition über die regionalen Einheiten auf das Bundesergebnis zu gelangen, müssen - auch bei abweichender Produktionsstruktur - alle Betriebe dem Wirtschaftsbereich des Gesamtunternehmens zugeordnet werden.

In den maßgebenden Bereichen des Produzierenden Gewerbes werden größtenteils die Methoden der Länderrechnung auch auf regionaler Ebene nachvollzogen. Danach wird die Wertschöpfung auf der Grundlage der Kostenstrukturerhebungen weitgehend direkt (Bottom-up-Methode) anhand unternehmens- und betriebsindividueller Daten berechnet. In allen anderen Wirtschaftsbereichen werden nach wie vor die Landeswerte der Bruttowertschöpfung in tiefer fachlicher Gliederung mit Hilfe von Schlüsselverfahren auf die kreisfreien Städte und Landkreise aufgeteilt (Top-down-Methode). Bei dieser Berechnungsmethode

wird von der Annahme ausgegangen, daß die Regionalwerte der Schlüsselgrößen in demselben Verhältnis zueinander stehen wie die der Bruttowertschöpfung, die sich bei einer Originärberechnung ergeben hätten. Voraussetzung für die Brauchbarkeit der Schlüsselwerte, die regional tief gegliedert zur Verfügung stehen müssen, ist daher eine möglichst hohe Korrelation zu den Bruttowertschöpfungsergebnissen des entsprechenden Wirtschaftsbereichs. Je enger diese Beziehung ist, desto größer ist die Annäherung der durch Aufteilung des Landeswertes entstandenen Regionalwerte an die „wahren“ Werte. Die tiefe Aufgliederung der Wirtschaftsbereiche in über 100 Schlüsselbereiche bewirkt, daß die Schlüsselung auf der Grundlage relativ homogener Bereiche vorgenommen wird und die Korrelation zwischen Schlüsselgröße und Bruttowertschöpfung sich in den einzelnen Bereichen erhöht. Nach Abschluß dieser Berechnungsverfahren wird die errechnete Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche eines jeden Kreises aggregiert. Die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach Kreisen wird in der Gliederung nach sechs Wirtschaftsbereichen veröffentlicht, die Kreiswerte zu Faktorkosten werden wegen der größeren Datenunsicherheit nur insgesamt nachgewiesen.

2. Zuverlässigkeit der Ergebnisse

Angesichts der Bedeutung der Regionalergebnisse der Bruttowertschöpfung stellt sich auch die Frage, welche Genauigkeit den Berechnungsergebnissen zukommt. Die Zuverlässigkeit der Ergebnisse wird in entscheidendem Maße von der Qualität des statistischen Ausgangsmaterials bestimmt. Die den Berechnungen zugrundeliegenden Daten werden in der Regel für fachspezifische Zwecke erhoben; sie liefern von sich aus keine geschlossene, konsistente Basis für gesamtwirtschaftliche Darstellungen. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fußen somit auf einer Vielzahl von Erhebungen, deren Art und Umfang durch die verschiedensten Verwendungszwecke festgelegt sind. Deshalb ist das statistische Grundmaterial auf seinen Aussagewert und seine Verwendbarkeit für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu überprüfen und zu überarbeiten. Die Zuverlässigkeit der regionalen Wertschöpfungsdaten wird durch die fundierten Berechnungen im Produzierenden Gewerbe positiv beeinflusst. Mit einer größeren Ungenauigkeit ist das Schlüsselverfahren behaftet, das in den anderen Wirtschaftsbereichen angewandt wird. Hier wird eine enge Beziehung zwischen der Schlüsselgröße und der „tatsächlichen Bruttowertschöpfung“ unterstellt, die sich bei einer Originärberechnung ergeben würde. Die Höhe der Korrelation und damit die Eignung verschiedener zur Verfügung stehender Größen als Aufteilungsschlüssel in den einzelnen Bereichen läßt sich nicht in meßbaren Dimensionen ausdrücken. Allerdings werden durch die Verwendung zahlreicher Schlüsselbereiche alle vorhandenen Informationen zweckmäßig genutzt. Außerdem kann man davon ausgehen, daß durch die anschließende Konzentration der Ergebnisse zu zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen Kompensations- und Aggregationseffekte auftreten, die wahrscheinlich eine Reduzierung der Fehler bewirken. Die Existenz eines Unsicherheitsbereichs ist besonders bei der Interpretation der absoluten Höhe der Bruttowertschöpfung im Auge zu behalten. Dem trägt auch die Rundung der angegebenen Ergebnisse auf Millionen DM Rechnung. Der Fehlereinfluß verliert dagegen bei der Betrachtung der Veränderungsdaten an Bedeutung, sofern in den Vergleichsjahren unveränderte Methoden und vergleichbares Datenmaterial verwendet wurden.

3. Berechnungs- und Veröffentlichungszeitpunkt

Ergebnisse für kreisfreie Städte und Landkreise können frühestens im Herbst des zweiten dem Berichtsjahr folgenden Jahres berechnet werden. Da die Aktualität des Zahlenmaterials

für Regionalplaner und Politiker von besonderer Bedeutung ist, erscheint der Zeitraum von etwa zwei Jahren zwischen dem Berichtsjahr und der Berechnung relativ lang. Zwar liegen auch schon zu früheren Zeitpunkten Länderergebnisse vor, sie können jedoch wegen der nicht ausreichenden fachlichen Tiefengliederung nicht für Regionalberechnungen genutzt werden. Dies hat folgenden Grund: Zur Berechnung der Länderwerte für ein bestimmtes Berichtsjahr stehen die erforderlichen Daten nicht gleichzeitig und vollständig zu einem bestimmten Zeitpunkt nach dem Berichtsjahr zur Verfügung. Der zeitliche Anfall der Daten ist vielmehr von der Periodizität der zugrundeliegenden Erhebungen sowie von der unterschiedlichen Erhebungs- und Aufbereitungsdauer bei den einzelnen Statistiken abhängig. Das hat dazu geführt, daß für jedes Berichtsjahr Länderberechnungen in verschiedenen Phasen vorgenommen werden. Je mehr neues und detailliertes Datenmaterial zur Verfügung steht und in die Berechnungen eingearbeitet werden kann, desto stärker verbessert sich die Qualität der Ergebnisse. Damit verbunden ist eine fachlich zunehmend tiefere Gliederung. In der ersten Phase (Januar nach Berichtsjahr) wird das Bruttoinlandsprodukt global veröffentlicht. In den beiden folgenden Phasen (März und Herbst nach Berichtsjahr) wird die Wertschöpfung in grober sektoraler Aufgliederung ermittelt, wobei alle drei Phasen auf Fortschreibungen beruhen. Erst die Originärberechnung im Herbst des zweiten dem Berichtsjahr folgenden Jahres ermöglicht eine tiefgehende Aufgliederung der Wirtschaftsbereiche, die aus Zuverlässigkeitsgründen Voraussetzung für die Errechnung der Regionalergebnisse ist.

IV. Die Bruttowertschöpfung der Arbeitsmarktregionen

Neben der administrativen Gliederung des Bundesgebietes, wie sie die Stadt- und Landkreise darstellen, gibt es eine vom Unterausschuß der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ vorgegebene Abgrenzung nach Arbeitsmarktregionen. Dabei werden solche Gebiete zusammengefaßt, die im Hinblick auf die Pendlerströme zwischen Wohn- und Arbeitsort sowie auf das Arbeitsmarktzentrum als Mittelpunkt räumlicher Verflechtungsbereiche eine mehr oder weniger in sich geschlossene Regionaleinheit bilden. Für die so bestimmten Arbeitsmarktregionen wird ein vergleichbarer Katalog statistischer Indikatoren festgelegt, der seinerseits als Grundlage der Fördermaßnahmen dient.

Seit Anfang 1991 werden die Arbeitsmarktregionen im Rahmen der Neuordnung der Fördergebiete kreisscharf abgegrenzt. Eine Übersicht über die Zuordnung der Kreise zu den Arbeitsmarktregionen befindet sich im Anhang. Die vorliegenden Kreisergebnisse wurden deshalb entsprechend zu Arbeitsmarktregionen zusammengefaßt, und zwar jeweils insgesamt die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und zu Faktorkosten. Damit ist ein Vergleich größerer Wirtschaftsregionen möglich, was insbesondere für die Großstädte mit ihren Einzugsgebieten von Interesse ist.

V. Die Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen

Der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ berechnet auf der Basis der Erwerbstätigendaten des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ auf das VGR-Konzept abgestimmte Erwerbstätigenzahlen für die kreisfreien Städte und Landkreise. Die Unterschiede die-

ser Erwerbstätigendaten bestehen darin, daß die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in der wirtschaftssystematischen Gliederung auf den Unternehmensschwerpunkt abstellen und die Beschäftigten bei Dienststellen der alliierten Stationierungsstreitkräfte sowie bei Vertretungen fremder Staaten, inter- und supranationalen Organisationen, die als gebietsfremde Arbeitsstätten gelten, in Abzug bringen. Die Erwerbstätigendaten liegen in den Kreisberechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Länder für die Jahre 1980, 1990 und 1992 vor, so daß für die kreisfreien Städte und Landkreise sowie für die Arbeitsmarktregionen zusätzlich der Indikator Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen angegeben werden kann. Einerseits dient diese Kennziffer der Einschätzung der regionalen Wirtschaftskraft, andererseits kommt sie der gesamtwirtschaftlichen Arbeitsproduktivität nahe, die als reale Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen definiert ist. Allerdings kann dieser Indikator in der Praxis nur ein grober Anhaltspunkt für die tatsächliche Arbeitsproduktivität sein. An sich ist die Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen eher eine Strukturkennziffer, da das Gesamtergebn wirtschaftlicher Aktivitäten nur auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obwohl es durch das Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren - also auch des materiellen und immateriellen Kapitals - zustande kam. Es wird also de facto nur der Einsatz des Faktors Arbeit im gesamtwirtschaftlichen Produktionsprozeß gemessen, der je nach der regionalen Branchenstruktur schon allein wegen der unterschiedlichen Kapitalintensität im Niveau ganz verschieden ausfallen kann. Auch die Qualifikationsstruktur der Beschäftigten beeinflusst die Arbeitsproduktivität einer Region. Problematisch ist ohnehin der Bezug auf die reine Anzahl der Erwerbstätigen, da hiermit die modernen Formen der Arbeitszeitflexibilisierung (z.B. Teilzeitarbeit) völlig unberücksichtigt bleiben. Folglich wird die Arbeitsproduktivität in den Wirtschaftsbe- reichen tendenziell unterschätzt, in denen - vor allem im Dienstleistungsbereich - die Teilzeitarbeit ein größeres Gewicht hat. Verzerrungen können sich auch durch regionale Unterschiede im Preisniveau ergeben, zumal die Bewertung dieser Kennziffer in den Kreisberechnungen nur in jeweiligen Preisen möglich ist. Diese Einschränkungen gelten jeweils für die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und die Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten je Erwerbstätigen in gleichem Maße, wobei die Kennziffer Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten je Erwerbstätigen von den Verzerrungen durch die Produktionssteuern und Subventionen bereinigt ist.

VI. Begriffserläuterungen

Im folgenden werden die Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erläutert, soweit sie für den Inhalt dieses Heftes von Bedeutung sind. Ausführliche Hinweise, besonders bezüglich des genauen Inhalts einzelner Begriffe, sind in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamts, Fachserie 18, „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Reihe 1, Konten und Standardtabellen“ enthalten oder werden in den Aufsätzen in „Wirtschaft und Statistik“ bzw. in den entsprechenden Publikationen der Statistischen Landesämter behandelt.

Aggregate

Als Aggregate werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen die Gesamtwerte der zwischen den wirtschaftenden Institutionen ablaufenden wirtschaftlichen Vorgänge bezeichnet; solche Aggregate sind zum Beispiel die Gesamtwerte der Produktion, der Einkommen, des Verbrauchs und der Investitionen.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ mit seinen umfangreichen Berechnungen erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länder-(Regional-) Ergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des - bei jeder Gemeinschaftsveröffentlichung angegebenen - Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt, siehe *Inlandsprodukt*

Bruttoproduktionswert, siehe *Produktionswert*

Bruttowertschöpfung, siehe *Wertschöpfung*

Darstellungseinheit

Als Darstellungseinheiten in der Entstehungsrechnung der Länder dienen nicht wie für das Bundesgebiet die Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushaltsrechnung aufstellen (z.B. Gebietskörperschaften, Kirchen), sondern die örtlichen Einheiten in der Zuordnung zum Schwerpunkt der übergeordneten Unternehmen (Arbeitsstättenprinzip). Nur so kann der überregionalen Verflechtung der Mehrbetriebsunternehmen bei der Ermittlung der wirtschaftlichen Leistung einer Region Rechnung getragen werden.

Einfuhrabgaben

Zu den Einfuhrabgaben gehören die Einfuhrzölle, die Verbrauchsteuern auf Einfuhren und die Abschöpfungs- und Währungsausgleichsbeträge bei der Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (vgl. indirekte Steuern). Die Einfuhrumsatzsteuer zählt nicht zu den Einfuhrabgaben, sondern zur nichtabziehbaren Umsatzsteuer.

Entstehungsrechnung

Die Entstehungsrechnung ermittelt den Wert der volkswirtschaftlichen Leistung, der innerhalb eines als Inland bezeichneten Gebiets - z.B. innerhalb eines Landes der Bundesrepublik Deutschland - entstanden ist, unabhängig vom Sitz der an der Produktion beteiligten Institutionen und Personen. Diese volkswirtschaftliche Leistung, die für die einzelnen Wirtschaftsbereiche als *Bruttowertschöpfung* bezeichnet wird, ergibt sich als Differenz aus den *Produktionswerten* und den *Vorleistungen* der einzelnen Wirtschaftsbereiche. Die volkswirtschaftliche Leistung kann nicht nur von der Produktionsseite, sondern auch von der Einkommenseite her betrachtet werden; in diesem Fall erfaßt die Entstehungsrechnung sämtliche innerhalb des betreffenden Gebiets entstandenen (ausgezählten bzw. erwirtschafteten) Einkommen aller an der Produktion beteiligten Faktoren (Arbeitskräfte und Kapitaleigner) ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz. Aus der *Bruttowertschöpfung* wird die *Nettowertschöpfung* (*Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten*) durch Abzug der Abschreibungen und des Saldos aus *Produktionssteuern* und *Subventionen* von der *Bruttowertschöpfung* abgeleitet. Die *Nettowertschöpfung* untergliedert sich in Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit und Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Abgrenzung gegenüber den Nichterwerbstätigen ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehrpflichtigen). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbständigen, mithelfenden Familienangehörigen und beschäftigten Arbeitnehmern. Zu den Selbständigen gehören tätige Eigentümer in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, selbständige Landwirte, selbständige Handwerker, selbständige Ärzte und Anwälte sowie andere freiberuflich Tätige. Zu den mithelfenden Familienangehörigen werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, soweit nicht gleichzeitig eine andere Haupttätigkeit vorliegt, z.B. in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis. Als beschäftigter Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehrpflichtiger, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt.

Erwerbstätige als Bezugszahl für die *Bruttowertschöpfung* werden nach dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) berechnet.

Indirekte Steuern

Die indirekten Steuern umfassen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die der Staat bei Produzenten erhebt und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind. Sie belasten die Produktion bzw. die Umsätze von Waren und Dienstleistungen oder den Einsatz von Produktionsfaktoren. Zu den indirekten Steuern gehören die *Produktionssteuern*, die *Einfuhrabgaben* und die *nichtabziehbare Umsatzsteuer*.

Inländer

Inländer sind Personen und Institutionen mit ständigem Wohnsitz bzw. Sitz innerhalb des betrachteten Landes der Bundesrepublik bzw. des Kreises oder der Arbeitsmarktregion. Dazu zählen auch die ausländischen Arbeitnehmer mit Ausnahme der Einpendler über die Gebietsgrenzen. Die Angehörigen ausländischer Streitkräfte sowie diplomatischer und konsularischer Vertretungen im Inland sind ausgeschlossen.

Inlandsprodukt

Das Inlandsprodukt umfaßt die innerhalb eines Wirtschaftsgebiets („Inland“) erbrachte wirtschaftliche Leistung, und zwar den Wert aller im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (*Produktionswert*) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (*Vorleistungen*), jedoch zuzüglich der in den Vorleistungen der einzelnen Wirtschaftsbereiche enthaltenen und zunächst vom Produktionswert subtrahierten *Einfuhrabgaben*. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) sowie zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten (vor oder nach Abzug der um *Subventionen* verringerten *indirekten Steuern*) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Sozialprodukt (Inländerkonzept) durch den Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Die Entstehungsrechnung führt von der *Bruttowertschöpfung*, aus der sich durch bestimmte Rechenoperationen das *Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen* ergibt, nach Abzug der Abschreibungen und der geleisteten indirekten Steuern sowie nach Addition der empfangenen Subventionen (nur bei Unternehmen) zur *Nettowertschöpfung* bzw. zum *Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten*. Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten entspricht der Summe sämtlicher innerhalb des betreffenden Gebietes entstandenen (ausgezahlt bzw. erwirtschafteten) Einkommen aller an der Produktion beteiligten Faktoren (Arbeitskräfte und Kapitaleigner) ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz und stellt das Endergebnis der Entstehungsrechnung dar.

Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten, siehe *Inlandsprodukt*

Nettowertschöpfung, siehe *Wertschöpfung*, *Inlandsprodukt*

Nichtabziehbare Umsatzsteuer

Die nichtabziehbare Umsatzsteuer umfaßt den Teil der in Rechnung gestellten Mehrwertsteuer und der abgeführten Einfuhrumsatzsteuer, der bei den Käufern der mit Umsatzsteuer belasteten Güter bei der Ermittlung ihrer Mehrwertsteuerschuld nicht als Vorsteuer abgezogen werden kann. Sie enthält - auf Bundesebene - das Kassenaufkommen des Staates an Mehrwertsteuer und Einfuhrumsatzsteuer und die „einbehaltene“ Umsatzsteuer. Deren Höhe richtet sich nach bestimmten Sonderregelungen des Umsatzsteuer- bzw. des Berlinförderungsgesetzes.

Private Haushalte

Die privaten Haushalte treten in erster Linie als Anbieter von Arbeitskraft, als letzte Käufer von Ver- und Gebrauchsgütern und als Anleger von Ersparnissen auf. Ihre Einnahmen sind aber nicht allein vom Markt abhängig, denn neben Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen spielen auch Einnahmen aus Übertragungen (Renten, Pensionen, Unterstützungen usw.) eine Rolle. In der Länderrechnung müssen die privaten Haushalte aus methodischen Gründen mit den *privaten Organisationen* ohne *Erwerbszweck* zusammengefaßt werden.

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Bei den privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im allgemeinen mit den *privaten Haushalten* zusammengefaßt werden müssen, da statistische Angaben für einen getrennten Nachweis noch fehlen, handelt es sich um Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw., die nicht zum staatlichen *Sektor* gehören, ihre Leistungen aber ebenfalls unentgeltlich oder zu nicht voll die Kosten deckenden Preisen abgeben. Sie bestreiten ihre Aufwendungen - abgesehen von speziellen Entgelten - zu einem wesentlichen Teil aus Beiträgen und Zuwendungen privater Haushalte.

Produktionssteuern

Produktionssteuern sind diejenigen *indirekten Steuern*, die sich ausschließlich auf die inländische Produktion beziehen, also keine *Einfuhrabgaben* sind. Sie sind bei der Gewinnermittlung abzugsfähig. Hierzu gehören die Verkehrssteuern wie Grunderwerb-, Versicherungs-, Wechselsteuer etc., die Verbrauchsteuern wie Mineralöl-, Bier-, Tabaksteuer, die Kraftfahrzeugsteuer, Gewerbe-, Grund- und andere Gemeindesteuern, Verwaltungsgebühren, EGKS-Beiträge. Die Umsatzsteuer (Mehrwert- und Einfuhrumsatzsteuer) zählt nicht zu den Produktionssteuern.

Produktionswert

Der Produktionswert entspricht dem Wert der von im „Inland“ liegenden Wirtschaftseinheiten im Berichtszeitraum produzierten

Waren und Dienstleistungen vor Abzug der Vorleistungen. Der Produktionswert wird in der Entstehungsrechnung stets als *Bruttoproduktionswert*, in vielen wirtschaftsstatistischen Erhebungen auch als *Nettoproduktionswert* (nach Abzug des Materialverbrauchs und des Wertes der vergebenen Lohnarbeiten) dargestellt.

Zum Produktionswert gehören bei den Unternehmen die Verkäufe (d.h. der Umsatz an eigenen Erzeugnissen und an Handelswaren), die selbsterstellten Anlagen und die Vorratsveränderungen (d.h. die Lagerzugänge abzüglich der Lagerabgänge) an eigenen Erzeugnissen, beim Staat die Verkäufe, die selbsterstellten Anlagen und der Eigenverbrauch und bei den *privaten Haushalten* einschließlich *privater Organisationen ohne Erwerbszweck* die Verkäufe dieser privaten Organisationen und der Eigenverbrauch, wozu die Käufe der privaten Haushalte von privaten Haushalten und der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck rechnen. Die Aufzählung der Komponenten des Produktionswertes soll hier nur der begrifflichen Klärung dienen; sie bedeutet nicht, daß in der Entstehungsrechnung die Produktionswerte stets additiv aus diesen Komponenten ermittelt werden.

Sektoren

Als Sektoren werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen bestimmte Zusammenfassungen wirtschaftender Institutionen bezeichnet. Üblicherweise werden unterschieden: Der Sektor *Unternehmen*, der Sektor *Staat* und der Sektor *private Haushalte* und *private Organisationen ohne Erwerbszweck*. Die außerhalb des betrachteten Gebietes - d.h. bei der Länderrechnung in anderen Bundesländern oder im Ausland - ansässigen Institutionen werden als übrige Welt zusammengefaßt.

Staat

Der Sektor Staat umfaßt alle Institutionen, deren Aufgabe überwiegend darin besteht, Dienstleistungen eigener Art für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Über den Staat vollzieht sich der überwiegende Teil der Einkommensumverteilung in der Volkswirtschaft. Zum Staat gehören die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Nicht zum Sektor Staat rechnen im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform.

Steuern, siehe *Einfuhrabgaben*, *indirekte Steuern*, *Produktionssteuern*

Subventionen

Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Zuschüsse, die der Staat im Rahmen der Wirtschafts- und Sozialpolitik an Unternehmen für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen. Seit Einführung des Nettosystems (VGR-Revision 1983) zählen auch die einbehaltenen Umsatzsteuerbeträge zu den Subventionen, ferner bestimmte Staatsausgaben, z.B. für industrielle Forschungsförderung, Eingliederungshilfen für die Einstellung von Arbeitslosen u.a.m.

Umsatzsteuer, siehe *nichtabziehbare Umsatzsteuer*

Unternehmen

Die Unternehmen reichen von den landwirtschaftlichen über die gewerblichen Unternehmen bis zu den Freien Berufen. Sie sind dadurch charakterisiert, daß sie in erster Linie Waren und Dienstleistungen produzieren (und verteilen) und sie gegen ein Entgelt, das mindestens die Kosten deckt, auf dem Markt absetzen. Unter den Unternehmen heben sich die Kreditinstitute durch ihre besondere Stellung auf dem Geld- und Kapitalmarkt (im weitesten Sinne) und die Versicherungsunternehmen, die mit ihren Prämieinnahmen und Versicherungsleistungen eine besondere Art der Umverteilung bewirken, von den übrigen Unternehmen (Produktionsunternehmen) ab und bilden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen eigene *Sektoren* (Untersektoren). Zum Unternehmenssektor zählen auch Unternehmen bzw. Betriebe der Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ohne Rücksicht auf ihre Rechtsform, so unter anderem Bundesbahn und Bundespost.

Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen

Entgelte für Bankdienstleistungen werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen unterstellt, um für Kreditinstitute, die nur für einen Teil ihres laufenden Geschäfts Gebühren erheben und sich im übrigen aus der Differenz zwischen Vermögenserträgen und Zinsaufwand finanzieren, einen mit anderen Wirtschaftsbereichen vergleichbaren *Produktionswert* und damit eine vergleichbare *Bruttowertschöpfung* nachweisen zu können.

Vorleistungen

Unter Vorleistungen ist der Wert der Waren und Dienstleistungen zu verstehen, die im „Inland“ liegende Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Zu den Vorleistungen gehören der Materialverbrauch, der Einstandwert der bezogenen Handelswaren (einschließlich der *Einfuhrabgaben* auf importierte Vorleistungen), die gegen Gebühr in Anspruch genommenen staatlichen Dienstleistungen, die *Einfuhrabgaben*, Mieten und Pachten (einschließlich Leasingkosten) sowie eine Vielzahl sonstiger Kosten (z.B. Provisionen, Lizenzgebühren, Transportkosten, Bankspesen).

Wertschöpfung

Die Wertschöpfung umfaßt die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (*Produktionswert* abzüglich *Vorleistungen*) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Sie wird als Bruttowertschöpfung und als Nettowertschöpfung, zu Marktpreisen oder zu Faktorkosten berechnet; der Unterschied besteht einerseits in den Abschreibungen und andererseits in den um die *Subventionen* verringerten *Produktionssteuern*. Die Wertschöpfung des Unternehmenssektors kann unbereinigt oder bereinigt (vor oder nach Abzug der *unterstellten Entgelte für Bankdienstleistungen*) dargestellt werden.

Wirtschaftsbereich

Werden Angaben z.B. für die Bruttowertschöpfung in tieferer Gliederung als nach *Sektoren* dargestellt, spricht man von Wirtschaftsbereichen.

Ausgewählte Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, deutsch-englisch-französisch
National and regional accounts terms, german-english-french
Termes techniques de la comptabilité nationale et régionale, allemand-anglais-français

Bruttowertschöpfung	Gross value added	Valeur ajoutée brute
Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen zu Faktorkosten je Erwerbstätigen (Produktivität)	Gross value added at market prices at factor cost per person engaged (labour productivity)	Valeur ajoutée brute aux prix du marché aux coûts des facteurs par personne occupée (productivité du travail)
Dienstleistungsunternehmen (Wirtschaftsbereich)	Service enterprises (economic branch)	Entreprises de services (activité)
Erwerbstätige (im Inland)	Persons engaged (domestic concept)	Emploi intérieur
Handel und Verkehr (Wirtschaftsbereich)	Trade and transport (economic branch)	Commerce et transports (activité)
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (Wirtschaftsbereich)	Agriculture, forestry and fishing (economic branch)	Agriculture, sylviculture, pêche (activité)
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Households and private non-profit institutions	Ménages et administrations privées sans but lucratif
Produzierendes Gewerbe (Wirtschaftsbereich)	Goods producing industries (economic branch)	Production de biens (activité)
Staat	General government	Administrations publiques
Verarbeitendes Gewerbe (Wirtschaftsbereich)	Manufacturing (economic branch)	Industries manufacturières (activité)

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Fachserie 18, Reihe 1.3.

Tabellenteil

Anmerkungen

Der Tabellenteil für kreisfreie Städte und Landkreise enthält Angaben über die (unbereinigte) Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen nach sechs Wirtschaftsbereichen. Im Bereich Landwirtschaft wird bis auf Regierungsbezirksebene die Bruttowertschöpfung aus der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung herangezogen; für die Landwirtschaft unterhalb der Regierungsbezirksebene und die Forstwirtschaft stehen Regionalwerte für die Schlüsselgröße Standarddeckungsbeiträge beziehungsweise Standardbetriebseinkommen aus der Agrarberichterstattung jedoch nur in vierjährigen Abständen zur Verfügung. Für die Zwischenjahre kann daher die Bruttowertschöpfung nur behelfsmäßig ermittelt werden. Aufgrund der dadurch eingeschränkten Aussagefähigkeit wird auf den Nachweis der Veränderungsdaten verzichtet.

Die Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen und Faktorkosten kann nur in jeweiligen Preisen angegeben werden, da in der hier betrachteten regionalen Tiefe keine gesicherten gesamtwirtschaftlichen Preisindizes zur Deflationierung der nominalen Aggregate vorliegen.

Für Hamburg hat der Wert der Bruttowertschöpfung im Bereich Dienstleistungsunternehmen im Jahr 1992 wegen nachträglich erkannter Probleme in der Basisstatistik ein zu niedriges Niveau. Der Wert wird mit Berechnungsstand Herbst 1995 korrigiert.

Im Saarland gibt es keine kreisfreien Städte. Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist ein Teil des Stadtverbandes Saarbrücken, der bei den Landkreisen nachgewiesen ist.

In Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen lautet die offizielle Bezeichnung „Kreis“ anstatt „Landkreis“.

Sämtliche Werte beziehen sich auf den Berechnungsstand Herbst 1994 des Statistischen Bundesamtes. Die Werte für 1992 gelten als vorläufig, da sich die zugrundeliegenden Landeswerte im Zuge der Originärberechnung 1993 nochmals geringfügig ändern können.

Den Ergebnissen der einzelnen Bundesländer liegen jeweils für alle Jahre die gleichen, aktuellen Gebietsstände zugrunde. Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990; sie schließen Berlin-West ein.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden
- o = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird.
- . = kein Nachweis vorhanden bzw. die vorhandenen Werte werden für nicht genügend gesichert gehalten.
- x = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll.

Abkürzungen:

- krfr. Stadt = kreisfreie Stadt
- Reg.-Bez. = Regierungsbezirk

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Flensburg, kreisfreie Stadt	1980	2 494	x	4,9	2 347	x	4,8
	1990	4 050	+ 62,4	5,0	3 886	+ 65,6	4,9
	1992	4 614	+ 13,9	4,9	4 426	+ 13,9	4,9
Kiel, kreisfreie Stadt	1980	6 824	x	13,4	6 710	x	13,8
	1990	10 947	+ 60,4	13,5	10 738	+ 60,0	13,6
	1992	12 933	+ 18,1	13,7	12 648	+ 17,8	13,9
Lübeck, kreisfreie Stadt	1980	5 382	x	10,6	5 298	x	10,9
	1990	7 895	+ 46,7	9,7	7 747	+ 46,2	9,8
	1992	9 024	+ 14,3	9,6	8 811	+ 13,7	9,7
Neumünster, kreisfreie Stadt	1980	1 887	x	3,7	1 858	x	3,8
	1990	2 757	+ 46,1	3,4	2 716	+ 46,2	3,4
	1992	3 232	+ 17,2	3,4	3 171	+ 16,7	3,5
Dithmarschen	1980	3 376	x	6,6	2 345	x	4,8
	1990	4 579	+ 35,6	5,6	3 700	+ 57,8	4,7
	1992	5 225	+ 14,1	5,5	4 012	+ 8,4	4,4
Herzogtum Lauenburg	1980	2 069	x	4,1	2 055	x	4,2
	1990	3 598	+ 73,9	4,4	3 569	+ 73,6	4,5
	1992	4 049	+ 12,5	4,3	3 985	+ 11,7	4,4
Nordfriesland	1980	2 693	x	5,3	2 699	x	5,6
	1990	4 122	+ 53,1	5,1	4 142	+ 53,5	5,2
	1992	4 771	+ 15,7	5,1	4 740	+ 14,4	5,2
Ostholstein	1980	2 926	x	5,7	2 916	x	6,0
	1990	4 704	+ 60,8	5,8	4 697	+ 61,1	5,9
	1992	5 572	+ 18,5	5,9	5 504	+ 17,2	6,0
Pinneberg	1980	4 991	x	9,8	4 867	x	10,0
	1990	8 306	+ 66,4	10,2	8 160	+ 67,6	10,3
	1992	9 479	+ 14,1	10,1	9 242	+ 13,3	10,1
Plön	1980	1 438	x	2,8	1 385	x	2,9
	1990	2 436	+ 69,4	3,0	2 437	+ 76,0	3,1
	1992	2 593	+ 6,4	2,8	2 576	+ 5,7	2,8
Rendsburg- Eckernförde	1980	4 207	x	8,3	4 205	x	8,7
	1990	6 296	+ 49,7	7,8	6 262	+ 48,9	7,9
	1992	7 386	+ 17,3	7,8	7 270	+ 16,1	8,0
Schleswig- Flensburg	1980	2 783	x	5,5	2 793	x	5,8
	1990	4 108	+ 47,6	5,1	4 145	+ 48,4	5,2
	1992	4 776	+ 16,2	5,1	4 766	+ 15,0	5,2
Segeberg	1980	3 529	x	6,9	3 479	x	7,2
	1990	7 218	+ 104,6	8,9	7 126	+ 104,8	9,0
	1992	8 670	+ 20,1	9,2	8 518	+ 19,5	9,3
Steinburg	1980	2 616	x	5,1	2 593	x	5,3
	1990	3 946	+ 50,8	4,9	3 901	+ 50,5	4,9
	1992	4 437	+ 12,4	4,7	4 340	+ 11,3	4,8
Stormarn	1980	3 752	x	7,4	2 989	x	6,2
	1990	6 191	+ 65,0	7,6	5 951	+ 99,1	7,5
	1992	7 443	+ 20,2	7,9	7 183	+ 20,7	7,9

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Schleswig-Holstein insgesamt	1980	50 966	x	100	48 539	x	100
	1990	81 156	+59,2	100	79 177	+63,1	100
	1992	94 202	+16,1	100	91 193	+15,2	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	16 586	x	32,5	16 214	x	33,4
	1990	25 650	+54,7	31,6	25 087	+54,7	31,7
	1992	29 802	+16,2	31,6	29 055	+15,8	31,9
Kreise	1980	34 380	x	67,5	32 325	x	66,6
	1990	55 506	+61,4	68,4	54 090	+67,3	68,3
	1992	64 399	+16,0	68,4	62 137	+14,9	68,1
Hamburg	1980	61 512	x	100	57 711	x	100
	1990	95 751	+55,7	100	92 272	+59,9	100
	1992	111 864	+16,8	100	106 646	+15,6	100

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Braunschweig, kreisfreie Stadt	1980	6 795	x	4,7	6 634	x	4,8
	1990	10 367	+ 52,6	4,6	10 226	+ 54,1	4,6
	1992	12 525	+ 20,8	4,7	12 251	+ 19,8	4,7
Salzgitter, kreisfreie Stadt	1980	3 128	x	2,2	3 056	x	2,2
	1990	5 008	+ 60,1	2,2	4 931	+ 61,4	2,2
	1992	5 651	+ 12,8	2,1	5 553	+ 12,6	2,1
Wolfsburg, kreisfreie Stadt	1980	5 094	x	3,5	4 865	x	3,5
	1990	7 933	+ 55,7	3,5	7 756	+ 59,4	3,5
	1992	10 756	+ 35,6	4,0	10 638	+ 37,1	4,1
Gifhorn	1980	1 612	x	1,1	1 555	x	1,1
	1990	2 681	+ 66,3	1,2	2 675	+ 72,0	1,2
	1992	3 293	+ 22,8	1,2	3 263	+ 22,0	1,3
Göttingen	1980	5 179	x	3,6	5 076	x	3,7
	1990	8 323	+ 60,7	3,7	8 224	+ 62,0	3,7
	1992	9 789	+ 17,6	3,6	9 554	+ 16,2	3,7
Goslar	1980	2 904	x	2,0	2 842	x	2,1
	1990	3 991	+ 37,4	1,8	3 953	+ 39,1	1,8
	1992	4 850	+ 21,5	1,8	4 775	+ 20,8	1,8
Helmstedt	1980	1 809	x	1,3	1 777	x	1,3
	1990	1 927	+ 6,5	0,8	1 893	+ 6,5	0,9
	1992	2 093	+ 8,6	0,8	2 042	+ 7,8	0,8
Northeim	1980	2 443	x	1,7	2 348	x	1,7
	1990	3 838	+ 57,1	1,7	3 784	+ 61,1	1,7
	1992	4 540	+ 18,3	1,7	4 449	+ 17,6	1,7
Osterode am Harz	1980	1 723	x	1,2	1 690	x	1,2
	1990	2 629	+ 52,5	1,2	2 611	+ 54,5	1,2
	1992	2 962	+ 12,7	1,1	2 926	+ 12,1	1,1
Peine	1980	1 907	x	1,3	1 859	x	1,3
	1990	2 688	+ 41,0	1,2	2 670	+ 43,6	1,2
	1992	3 081	+ 14,6	1,1	3 032	+ 13,6	1,2
Wolfenbüttel	1980	1 539	x	1,1	1 383	x	1,0
	1990	2 290	+ 48,8	1,0	2 194	+ 58,7	1,0
	1992	2 658	+ 16,1	1,0	2 520	+ 14,8	1,0
Reg.- Bez. Braunschweig	1980	34 133	x	23,6	33 085	x	23,9
	1990	51 674	+ 51,4	22,8	50 918	+ 53,9	22,9
	1992	62 196	+ 20,4	23,1	61 001	+ 19,8	23,4
Hannover, kreisfreie Stadt	1980	21 247	x	14,7	20 377	x	14,7
	1990	32 163	+ 51,4	14,2	31 399	+ 54,1	14,1
	1992	37 776	+ 17,5	14,0	36 570	+ 16,5	14,1
Diepholz	1980	2 652	x	1,8	2 585	x	1,9
	1990	4 358	+ 64,3	1,9	4 343	+ 68,0	2,0
	1992	5 297	+ 21,5	2,0	5 227	+ 20,4	2,0
Hameln-Pyrmont	1980	3 213	x	2,2	3 105	x	2,2
	1990	5 053	+ 57,3	2,2	4 970	+ 60,0	2,2
	1992	5 960	+ 17,9	2,2	5 780	+ 16,3	2,2
Hannover	1980	7 850	x	5,4	7 417	x	5,4
	1990	13 111	+ 67,0	5,8	12 607	+ 70,0	5,7
	1992	15 131	+ 15,4	5,6	14 505	+ 15,1	5,6

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Hildesheim	1980	5 127	x	3,6	5 011	x	3,6
	1990	8 197	+59,9	3,6	8 126	+62,2	3,7
	1992	9 238	+12,7	3,4	9 094	+11,9	3,5
Holzminden	1980	1 618	x	1,1	1 585	x	1,1
	1990	2 249	+38,9	1,0	2 234	+40,9	1,0
	1992	2 606	+15,9	1,0	2 575	+15,3	1,0
Nienburg (Weser)	1980	1 929	x	1,3	1 885	x	1,4
	1990	3 206	+66,2	1,4	3 188	+69,1	1,4
	1992	3 561	+11,1	1,3	3 511	+10,1	1,3
Schaumburg	1980	2 223	x	1,5	2 124	x	1,5
	1990	3 596	+61,7	1,6	3 558	+67,6	1,6
	1992	4 201	+16,8	1,6	4 128	+16,0	1,6
Reg.- Bez. Hannover	1980	45 861	x	31,8	44 089	x	31,9
	1990	71 934	+56,9	31,7	70 425	+59,7	31,7
	1992	83 768	+16,5	31,1	81 390	+15,6	31,3
Celle	1980	2 996	x	2,1	2 894	x	2,1
	1990	4 896	+63,4	2,2	4 828	+66,8	2,2
	1992	5 566	+13,7	2,1	5 446	+12,8	2,1
Cuxhaven	1980	2 633	x	1,8	2 591	x	1,9
	1990	3 722	+41,3	1,6	3 720	+43,6	1,7
	1992	4 321	+16,1	1,6	4 300	+15,6	1,7
Harburg	1980	2 115	x	1,5	2 070	x	1,5
	1990	3 714	+75,6	1,6	3 699	+78,7	1,7
	1992	4 593	+23,7	1,7	4 532	+22,5	1,7
Lüchow-Dannenberg	1980	725	x	0,5	715	x	0,5
	1990	1 099	+51,5	0,5	1 101	+54,1	0,5
	1992	1 289	+17,3	0,5	1 275	+15,8	0,5
Lüneburg	1980	2 441	x	1,7	2 380	x	1,7
	1990	3 865	+58,3	1,7	3 845	+61,5	1,7
	1992	4 515	+16,8	1,7	4 437	+15,4	1,7
Osterholz	1980	1 261	x	0,9	1 237	x	0,9
	1990	1 894	+50,3	0,8	1 881	+52,1	0,8
	1992	2 230	+17,7	0,8	2 202	+17,1	0,8
Rotenburg (Wümme)	1980	2 173	x	1,5	2 125	x	1,5
	1990	3 445	+58,5	1,5	3 441	+62,0	1,5
	1992	4 358	+26,5	1,6	4 317	+25,4	1,7
Soltau-Fallingb.ostel	1980	2 219	x	1,5	2 184	x	1,6
	1990	3 418	+54,0	1,5	3 377	+54,6	1,5
	1992	3 964	+16,0	1,5	3 876	+14,8	1,5
Stade	1980	2 882	x	2,0	2 808	x	2,0
	1990	5 106	+77,1	2,3	5 080	+80,9	2,3
	1992	5 548	+8,7	2,1	5 464	+7,6	2,1
Uelzen	1980	1 648	x	1,1	1 626	x	1,2
	1990	2 517	+52,7	1,1	2 534	+55,9	1,1
	1992	2 911	+15,6	1,1	2 889	+14,0	1,1
Verden	1980	1 859	x	1,3	1 819	x	1,3
	1990	3 580	+92,6	1,6	3 555	+95,4	1,6
	1992	4 205	+17,5	1,6	4 149	+16,7	1,6

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Reg.- Bez. Lüneburg	1980	22 954	x	15,9	22 449	x	16,2
	1990	37 257	+ 62,3	16,4	37 061	+ 65,1	16,7
	1992	43 500	+ 16,8	16,2	42 888	+ 15,7	16,5
Delmenhorst, kreisfreie Stadt	1980	1 220	x	0,8	1 192	x	0,9
	1990	1 742	+ 42,7	0,8	1 720	+ 44,3	0,8
	1992	2 093	+ 20,1	0,8	2 046	+ 19,0	0,8
Emden, kreisfreie Stadt	1980	1 860	x	1,3	1 728	x	1,2
	1990	2 858	+ 53,7	1,3	2 816	+ 62,9	1,3
	1992	3 661	+ 28,1	1,4	3 597	+ 27,7	1,4
Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	1980	3 872	x	2,7	3 795	x	2,7
	1990	6 796	+ 75,5	3,0	6 696	+ 76,5	3,0
	1992	8 201	+ 20,7	3,0	8 009	+ 19,6	3,1
Osnabrück, kreisfreie Stadt	1980	4 812	x	3,3	4 715	x	3,4
	1990	7 616	+ 58,3	3,4	7 553	+ 60,2	3,4
	1992	8 753	+ 14,9	3,3	8 574	+ 13,5	3,3
Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	1980	3 053	x	2,1	2 088	x	1,5
	1990	3 021	- 1,0	1,3	2 983	+ 42,9	1,3
	1992	5 737	+ 89,9	2,1	3 607	+ 20,9	1,4
Ammerland	1980	1 476	x	1,0	1 456	x	1,1
	1990	2 471	+ 67,4	1,1	2 501	+ 71,8	1,1
	1992	2 949	+ 19,3	1,1	2 950	+ 17,9	1,1
Aurich	1980	2 345	x	1,6	2 216	x	1,6
	1990	3 376	+ 44,0	1,5	3 339	+ 50,7	1,5
	1992	3 856	+ 14,2	1,4	3 807	+ 14,0	1,5
Cloppenburg	1980	1 785	x	1,2	1 752	x	1,3
	1990	3 219	+ 80,3	1,4	3 258	+ 85,9	1,5
	1992	3 773	+ 17,2	1,4	3 753	+ 15,2	1,4
Emsland	1980	5 398	x	3,7	4 448	x	3,2
	1990	9 588	+ 77,6	4,2	7 743	+ 74,1	3,5
	1992	10 553	+ 10,1	3,9	9 052	+ 16,9	3,5
Friesland	1980	1 677	x	1,2	1 653	x	1,2
	1990	2 152	+ 28,3	0,9	2 147	+ 29,9	1,0
	1992	2 655	+ 23,4	1,0	2 624	+ 22,2	1,0
Grafschaft Bentheim	1980	1 928	x	1,3	1 892	x	1,4
	1990	3 108	+ 61,2	1,4	3 109	+ 64,3	1,4
	1992	3 492	+ 12,4	1,3	3 467	+ 11,5	1,3
Leer	1980	2 020	x	1,4	1 993	x	1,4
	1990	2 988	+ 47,9	1,3	2 993	+ 50,2	1,3
	1992	3 582	+ 19,9	1,3	3 561	+ 19,0	1,4
Oldenburg	1980	1 323	x	0,9	1 296	x	0,9
	1990	2 218	+ 67,7	1,0	2 230	+ 72,1	1,0
	1992	2 546	+ 14,8	0,9	2 520	+ 13,0	1,0
Osnabrück	1980	4 331	x	3,0	4 237	x	3,1
	1990	7 796	+ 80,0	3,4	7 802	+ 84,1	3,5
	1992	9 502	+ 21,9	3,5	9 406	+ 20,6	3,6
Vechta	1980	1 721	x	1,2	1 680	x	1,2
	1990	3 246	+ 88,7	1,4	3 293	+ 96,0	1,5
	1992	3 725	+ 14,7	1,4	3 687	+ 12,0	1,4

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Wesermarsch	1980	1 855	x	1,3	1 751	x	1,3
	1990	2 634	+42,0	1,2	2 554	+45,9	1,1
	1992	3 046	+15,6	1,1	2 935	+14,9	1,1
Wittmund	1980	761	x	0,5	751	x	0,5
	1990	1 202	+58,0	0,5	1 208	+60,8	0,5
	1992	1 354	+12,6	0,5	1 351	+11,9	0,5
Reg.- Bez. Weser-Ems	1980	41 436	x	28,7	38 643	x	27,9
	1990	66 031	+59,4	29,1	63 943	+65,5	28,8
	1992	79 478	+20,4	29,6	74 947	+17,2	28,8
Niedersachsen insgesamt	1980	144 384	x	100	138 265	x	100
	1990	226 897	+57,1	100	222 347	+60,8	100
	1992	268 943	+18,5	100	260 226	+17,0	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	51 080	x	35,4	48 449	x	35,0
	1990	77 504	+51,7	34,2	76 080	+57,0	34,2
	1992	95 152	+22,8	35,4	90 845	+19,4	34,9
Landkreise	1980	93 304	x	64,6	89 816	x	65,0
	1990	149 394	+60,1	65,8	146 267	+62,9	65,8
	1992	173 791	+16,3	64,6	169 381	+15,8	65,1
Bremen, kreisfreie Stadt	1980	18 368	x	86,1	17 523	x	85,5
	1990	26 753	+45,6	85,5	26 379	+50,5	85,3
	1992	30 369	+13,5	85,6	29 848	+13,2	85,4
Bremerhaven, kreisfreie Stadt	1980	2 957	x	13,9	2 968	x	14,5
	1990	4 552	+53,9	14,5	4 549	+53,3	14,7
	1992	5 109	+12,2	14,4	5 108	+12,3	14,6
Bremen insgesamt	1980	21 325	x	100	20 491	x	100
	1990	31 304	+46,8	100	30 928	+50,9	100
	1992	35 479	+13,3	100	34 956	+13,0	100

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Düsseldorf, kreisfreie Stadt	1980	26 109	x	6,8	25 571	x	6,8
	1990	39 831	+ 52,6	6,7	38 702	+ 51,4	6,7
	1992	45 744	+ 14,8	6,7	44 250	+ 14,3	6,7
Duisburg, kreisfreie Stadt	1980	14 993	x	3,9	14 757	x	4,0
	1990	19 811	+ 32,1	3,3	19 736	+ 33,7	3,4
	1992	20 081	+ 1,4	3,0	19 923	+ 0,9	3,0
Essen, kreisfreie Stadt	1980	16 378	x	4,3	16 206	x	4,3
	1990	23 921	+ 46,1	4,0	24 116	+ 48,8	4,2
	1992	27 651	+ 15,6	4,1	27 675	+ 14,8	4,2
Krefeld, kreisfreie Stadt	1980	6 751	x	1,8	6 586	x	1,8
	1990	9 772	+ 44,8	1,6	9 535	+ 44,8	1,6
	1992	11 000	+ 12,6	1,6	10 734	+ 12,6	1,6
Mönchengladbach, kreisfreie Stadt	1980	5 290	x	1,4	5 198	x	1,4
	1990	8 359	+ 58,0	1,4	8 199	+ 57,7	1,4
	1992	9 526	+ 14,0	1,4	9 295	+ 13,4	1,4
Mülheim an der Ruhr, kreisfreie Stadt	1980	4 774	x	1,2	4 732	x	1,3
	1990	6 405	+ 34,1	1,1	6 339	+ 34,0	1,1
	1992	7 331	+ 14,5	1,1	7 178	+ 13,2	1,1
Oberhausen, kreisfreie Stadt	1980	4 888	x	1,3	4 874	x	1,3
	1990	6 492	+ 32,8	1,1	6 405	+ 31,4	1,1
	1992	7 530	+ 16,0	1,1	7 405	+ 15,6	1,1
Remscheid, kreisfreie Stadt	1980	3 270	x	0,9	3 200	x	0,9
	1990	5 215	+ 59,5	0,9	5 100	+ 59,4	0,9
	1992	5 604	+ 7,5	0,8	5 451	+ 6,9	0,8
Solingen, kreisfreie Stadt	1980	3 278	x	0,9	3 208	x	0,9
	1990	4 929	+ 50,4	0,8	4 816	+ 50,1	0,8
	1992	5 214	+ 5,8	0,8	5 058	+ 5,0	0,8
Wuppertal, kreisfreie Stadt	1980	9 327	x	2,4	9 072	x	2,4
	1990	13 997	+ 50,1	2,4	13 661	+ 50,6	2,4
	1992	15 462	+ 10,5	2,3	14 980	+ 9,7	2,3
Kleve	1980	4 277	x	1,1	4 203	x	1,1
	1990	7 022	+ 64,2	1,2	6 922	+ 64,7	1,2
	1992	8 095	+ 15,3	1,2	7 885	+ 13,9	1,2
Mettmann	1980	8 739	x	2,3	8 476	x	2,3
	1990	16 005	+ 83,1	2,7	15 642	+ 84,5	2,7
	1992	18 863	+ 17,9	2,8	18 358	+ 17,4	2,8
Neuss	1980	8 523	x	2,2	8 344	x	2,2
	1990	13 837	+ 62,3	2,3	13 714	+ 64,4	2,4
	1992	15 899	+ 14,9	2,3	15 713	+ 14,6	2,4
Viersen	1980	4 062	x	1,1	3 998	x	1,1
	1990	7 090	+ 74,6	1,2	6 973	+ 74,4	1,2
	1992	8 312	+ 17,2	1,2	8 133	+ 16,6	1,2
Wesel	1980	9 195	x	2,4	8 061	x	2,2
	1990	11 162	+ 21,4	1,9	11 232	+ 39,3	1,9
	1992	13 002	+ 16,5	1,9	13 022	+ 15,9	2,0
Reg.- Bez. Düsseldorf	1980	129 856	x	33,8	126 484	x	33,9
	1990	193 848	+ 49,3	32,6	191 094	+ 51,1	32,9
	1992	219 317	+ 13,1	32,3	215 060	+ 12,5	32,7

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Aachen, kreisfreie Stadt	1980	5 980	x	1,6	5 884	x	1,6
	1990	10 020	+67,5	1,7	9 815	+66,8	1,7
	1992	11 571	+15,5	1,7	11 264	+14,8	1,7
Bonn, kreisfreie Stadt	1980	8 272	x	2,2	8 084	x	2,2
	1990	12 775	+54,4	2,1	12 508	+54,7	2,2
	1992	14 803	+15,9	2,2	14 407	+15,2	2,2
Köln, kreisfreie Stadt	1980	31 264	x	8,1	28 993	x	7,8
	1990	45 958	+47,0	7,7	42 497	+46,6	7,3
	1992	53 610	+16,6	7,9	48 671	+14,5	7,4
Leverkusen, kreisfreie Stadt	1980	6 338	x	1,6	6 221	x	1,7
	1990	9 591	+51,3	1,6	9 349	+50,3	1,6
	1992	10 211	+6,5	1,5	9 982	+6,8	1,5
Aachen	1980	5 210	x	1,4	5 246	x	1,4
	1990	7 254	+39,2	1,2	7 349	+40,1	1,3
	1992	8 337	+14,9	1,2	8 388	+14,1	1,3
Düren	1980	4 489	x	1,2	4 448	x	1,2
	1990	7 266	+61,9	1,2	7 212	+62,1	1,2
	1992	8 052	+10,8	1,2	7 931	+10,0	1,2
Erftkreis	1980	8 271	x	2,2	7 565	x	2,0
	1990	14 266	+72,5	2,4	12 971	+71,5	2,2
	1992	16 187	+13,5	2,4	14 531	+12,0	2,2
Euskirchen	1980	2 704	x	0,7	2 675	x	0,7
	1990	4 428	+63,7	0,7	4 383	+63,8	0,8
	1992	5 042	+13,9	0,7	4 959	+13,2	0,8
Heinsberg	1980	3 251	x	0,8	3 235	x	0,9
	1990	5 234	+61,0	0,9	5 257	+62,5	0,9
	1992	5 998	+14,6	0,9	5 977	+13,7	0,9
Oberbergischer Kreis	1980	4 746	x	1,2	4 672	x	1,3
	1990	8 264	+74,1	1,4	8 113	+73,7	1,4
	1992	9 292	+12,5	1,4	9 063	+11,7	1,4
Rheinisch- Bergischer Kreis	1980	4 098	x	1,1	4 035	x	1,1
	1990	6 775	+65,3	1,1	6 660	+65,0	1,1
	1992	7 877	+16,3	1,2	7 702	+15,7	1,2
Rhein-Sieg-Kreis	1980	6 904	x	1,8	6 809	x	1,8
	1990	12 136	+75,8	2,0	11 948	+75,5	2,1
	1992	13 770	+13,5	2,0	13 481	+12,8	2,1
Reg.- Bez. Köln	1980	91 527	x	23,8	87 866	x	23,5
	1990	143 968	+57,3	24,2	138 062	+57,1	23,8
	1992	164 750	+14,4	24,3	156 359	+13,3	23,8
Bottrop, kreisfreie Stadt	1980	1 755	x	0,5	1 780	x	0,5
	1990	2 430	+38,5	0,4	2 455	+37,9	0,4
	1992	2 933	+20,7	0,4	2 951	+20,2	0,4
Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	1980	7 267	x	1,9	5 546	x	1,5
	1990	11 991	+65,0	2,0	8 982	+62,0	1,5
	1992	13 090	+9,2	1,9	9 464	+5,4	1,4
Münster, kreisfreie Stadt	1980	7 648	x	2,0	7 484	x	2,0
	1990	12 196	+59,5	2,0	11 895	+58,9	2,1
	1992	14 200	+16,4	2,1	13 685	+15,0	2,1

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Borken	1980	5 334	x	1,4	5 272	x	1,4
	1990	9 588	+ 79,8	1,6	9 499	+ 80,2	1,6
	1992	11 119	+ 16,0	1,6	10 923	+ 15,0	1,7
Coesfeld	1980	2 528	x	0,7	2 496	x	0,7
	1990	4 449	+ 76,0	0,7	4 402	+ 76,4	0,8
	1992	5 285	+ 18,8	0,8	5 176	+ 17,6	0,8
Recklinghausen	1980	10 787	x	2,8	10 689	x	2,9
	1990	15 780	+ 46,3	2,7	15 696	+ 46,8	2,7
	1992	17 433	+ 10,5	2,6	17 322	+ 10,4	2,6
Steinfurt	1980	6 674	x	1,7	6 643	x	1,8
	1990	10 512	+ 57,5	1,8	10 486	+ 57,8	1,8
	1992	12 511	+ 19,0	1,8	12 382	+ 18,1	1,9
Warendorf	1980	4 661	x	1,2	4 608	x	1,2
	1990	7 527	+ 61,5	1,3	7 439	+ 61,4	1,3
	1992	8 970	+ 19,2	1,3	8 785	+ 18,1	1,3
Reg.- Bez. Münster	1980	46 654	x	12,1	44 518	x	11,9
	1990	74 473	+ 59,6	12,5	70 855	+ 59,2	12,2
	1992	85 539	+ 14,9	12,6	80 688	+ 13,9	12,3
Bielefeld, kreisfreie Stadt	1980	7 945	x	2,1	7 737	x	2,1
	1990	12 335	+ 55,2	2,1	12 034	+ 55,5	2,1
	1992	13 636	+ 10,5	2,0	13 193	+ 9,6	2,0
Gütersloh	1980	6 572	x	1,7	6 363	x	1,7
	1990	11 389	+ 73,3	1,9	11 185	+ 75,8	1,9
	1992	13 473	+ 18,3	2,0	13 146	+ 17,5	2,0
Herford	1980	4 822	x	1,3	4 669	x	1,3
	1990	7 451	+ 54,5	1,3	7 302	+ 56,4	1,3
	1992	8 576	+ 15,1	1,3	8 306	+ 13,8	1,3
Höxter	1980	2 436	x	0,6	2 417	x	0,6
	1990	3 645	+ 49,6	0,6	3 620	+ 49,8	0,6
	1992	4 309	+ 18,2	0,6	4 244	+ 17,2	0,6
Lippe	1980	5 756	x	1,5	5 642	x	1,5
	1990	9 529	+ 65,5	1,6	9 317	+ 65,1	1,6
	1992	11 028	+ 15,7	1,6	10 727	+ 15,1	1,6
Minden-Lübbecke	1980	5 502	x	1,4	5 336	x	1,4
	1990	9 638	+ 75,2	1,6	9 452	+ 77,1	1,6
	1992	11 246	+ 16,7	1,7	10 984	+ 16,2	1,7
Paderborn	1980	4 371	x	1,1	4 323	x	1,2
	1990	8 099	+ 85,3	1,4	8 031	+ 85,8	1,4
	1992	9 106	+ 12,4	1,3	8 942	+ 11,3	1,4
Reg.- Bez. Detmold	1980	37 405	x	9,7	36 486	x	9,8
	1990	62 088	+ 66,0	10,4	60 941	+ 67,0	10,5
	1992	71 373	+ 15,0	10,5	69 542	+ 14,1	10,6
Bochum, kreisfreie Stadt	1980	9 430	x	2,5	9 358	x	2,5
	1990	15 286	+ 62,1	2,6	15 013	+ 60,4	2,6
	1992	16 853	+ 10,2	2,5	16 575	+ 10,4	2,5
Dortmund, kreisfreie Stadt	1980	15 495	x	4,0	15 251	x	4,1
	1990	21 027	+ 35,7	3,5	20 782	+ 36,3	3,6
	1992	24 273	+ 15,4	3,6	23 755	+ 14,3	3,6

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Hagen, kreisfreie Stadt	1980	5 322	x	1,4	5 218	x	1,4
	1990	7 663	+44,0	1,3	7 575	+45,2	1,3
	1992	8 613	+12,4	1,3	8 487	+12,0	1,3
Hamm, kreisfreie Stadt	1980	3 351	x	0,9	3 326	x	0,9
	1990	4 862	+45,1	0,8	4 855	+46,0	0,8
	1992	5 722	+17,7	0,8	5 708	+17,6	0,9
Herne, kreisfreie Stadt	1980	3 417	x	0,9	3 412	x	0,9
	1990	4 682	+37,0	0,8	4 730	+38,8	0,8
	1992	5 561	+18,8	0,8	5 578	+17,9	0,8
Ennepe-Ruhr-Kreis	1980	7 084	x	1,8	6 945	x	1,9
	1990	9 835	+38,8	1,7	9 615	+38,4	1,7
	1992	11 396	+15,9	1,7	11 118	+15,6	1,7
Hochsauerlandkreis	1980	5 326	x	1,4	5 245	x	1,4
	1990	8 559	+60,7	1,4	8 441	+60,9	1,5
	1992	9 854	+15,1	1,5	9 622	+14,0	1,5
Märkischer Kreis	1980	9 296	x	2,4	9 114	x	2,4
	1990	15 357	+65,2	2,6	15 046	+65,1	2,6
	1992	17 191	+11,9	2,5	16 789	+11,6	2,6
Olpe	1980	2 181	x	0,6	2 147	x	0,6
	1990	3 917	+79,6	0,7	3 836	+78,7	0,7
	1992	4 585	+17,1	0,7	4 468	+16,5	0,7
Siegen-Wittgenstein	1980	6 637	x	1,7	6 493	x	1,7
	1990	10 654	+60,5	1,8	10 474	+61,3	1,8
	1992	12 109	+13,7	1,8	11 781	+12,5	1,8
Soest	1980	4 927	x	1,3	4 843	x	1,3
	1990	8 129	+65,0	1,4	7 966	+64,5	1,4
	1992	9 655	+18,8	1,4	9 367	+17,6	1,4
Unna	1980	6 682	x	1,7	6 639	x	1,8
	1990	10 765	+61,1	1,8	10 706	+61,2	1,8
	1992	12 246	+13,8	1,8	12 104	+13,1	1,8
Reg.- Bez. Arnsberg	1980	79 149	x	20,6	77 991	x	20,9
	1990	120 735	+52,5	20,3	119 039	+52,6	20,5
	1992	138 058	+14,3	20,3	135 350	+13,7	20,6
Nordrhein-Westfalen insgesamt	1980	384 591	x	100	373 346	x	100
	1990	595 112	+54,7	100	579 990	+55,3	100
	1992	679 037	+14,1	100	657 000	+13,3	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	208 545	x	54,2	201 695	x	54,0
	1990	309 549	+48,4	52,0	299 101	+48,3	51,6
	1992	350 219	+13,1	51,6	335 670	+12,2	51,1
Kreise	1980	176 047	x	45,8	171 651	x	46,0
	1990	285 563	+62,2	48,0	280 890	+63,6	48,4
	1992	328 819	+15,1	48,4	321 329	+14,4	48,9

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Darmstadt, kreisfreie Stadt	1980	5 937	x	4,3	5 856	x	4,3
	1990	9 613	+61,9	3,9	9 435	+61,1	3,9
	1992	11 449	+19,1	3,8	11 257	+19,3	3,8
Frankfurt a. M., kreisfreie Stadt	1980	37 861	x	27,2	36 981	x	27,2
	1990	71 083	+87,7	28,5	68 954	+86,5	28,3
	1992	83 988	+18,2	28,0	81 740	+18,5	27,9
Offenbach a. M., kreisfreie Stadt	1980	3 526	x	2,5	3 444	x	2,5
	1990	6 364	+80,5	2,5	6 213	+80,4	2,6
	1992	7 492	+17,7	2,5	7 328	+17,9	2,5
Wiesbaden, kreisfreie Stadt	1980	8 371	x	6,0	8 129	x	6,0
	1990	14 444	+72,5	5,8	13 870	+70,6	5,7
	1992	18 355	+27,1	6,1	17 581	+26,8	6,0
Bergstraße	1980	3 459	x	2,5	3 392	x	2,5
	1990	6 379	+84,4	2,6	6 243	+84,1	2,6
	1992	7 836	+22,8	2,6	7 654	+22,6	2,6
Darmstadt-Dieburg	1980	3 377	x	2,4	3 327	x	2,4
	1990	6 658	+97,1	2,7	6 548	+96,8	2,7
	1992	7 441	+11,8	2,5	7 287	+11,3	2,5
Groß-Gerau	1980	6 291	x	4,5	5 858	x	4,3
	1990	10 246	+62,9	4,1	9 851	+68,1	4,0
	1992	12 579	+22,8	4,2	12 322	+25,1	4,2
Hochtaunuskreis	1980	4 099	x	2,9	4 009	x	2,9
	1990	9 955	+142,9	4,0	9 677	+141,4	4,0
	1992	11 482	+15,3	3,8	11 117	+14,9	3,8
Main-Kinzig-Kreis	1980	6 802	x	4,9	6 714	x	4,9
	1990	12 782	+87,9	5,1	12 534	+86,7	5,2
	1992	15 018	+17,5	5,0	14 748	+17,7	5,0
Main-Taunus-Kreis	1980	4 215	x	3,0	4 132	x	3,0
	1990	8 192	+94,4	3,3	8 011	+93,9	3,3
	1992	10 920	+33,3	3,6	10 692	+33,5	3,7
Odenwaldkreis	1980	1 390	x	1,0	1 361	x	1,0
	1990	2 698	+94,1	1,1	2 645	+94,3	1,1
	1992	3 118	+15,6	1,0	3 066	+15,9	1,0
Offenbach	1980	6 190	x	4,4	6 034	x	4,4
	1990	11 372	+83,7	4,6	11 079	+83,6	4,6
	1992	13 758	+21,0	4,6	13 398	+20,9	4,6
Rheingau-Taunus-Kreis	1980	2 466	x	1,8	2 321	x	1,7
	1990	4 146	+68,2	1,7	3 953	+70,3	1,6
	1992	5 055	+21,9	1,7	4 865	+23,1	1,7
Wetteraukreis	1980	3 804	x	2,7	3 743	x	2,8
	1990	6 543	+72,0	2,6	6 416	+71,4	2,6
	1992	8 013	+22,5	2,7	7 877	+22,8	2,7
Reg.- Bez. Darmstadt	1980	97 788	x	70,3	95 302	x	70,1
	1990	180 473	+84,6	72,3	175 430	+84,1	72,1
	1992	216 503	+20,0	72,2	210 934	+20,2	72,0
Gießen	1980	4 804	x	3,5	4 717	x	3,5
	1990	8 057	+67,7	3,2	7 889	+67,3	3,2
	1992	9 643	+19,7	3,2	9 414	+19,3	3,2

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Lahn-Dill-Kreis	1980	4 761	x	3,4	4 676	x	3,4
	1990	8 240	+ 73,1	3,3	8 095	+ 73,1	3,3
	1992	9 256	+ 12,3	3,1	9 085	+ 12,2	3,1
Limburg-Weilburg	1980	2 304	x	1,7	2 268	x	1,7
	1990	3 979	+ 72,7	1,6	3 918	+ 72,8	1,6
	1992	4 985	+ 25,3	1,7	4 904	+ 25,2	1,7
Marburg-Biedenkopf	1980	4 138	x	3,0	4 083	x	3,0
	1990	6 859	+ 65,8	2,7	6 737	+ 65,0	2,8
	1992	8 055	+ 17,4	2,7	7 905	+ 17,3	2,7
Vogelsbergkreis	1980	1 711	x	1,2	1 691	x	1,2
	1990	2 874	+ 67,9	1,2	2 844	+ 68,2	1,2
	1992	3 430	+ 19,4	1,1	3 383	+ 19,0	1,2
Reg.- Bez. Gießen	1980	17 718	x	12,7	17 435	x	12,8
	1990	30 008	+ 69,4	12,0	29 483	+ 69,1	12,1
	1992	35 368	+ 17,9	11,8	34 691	+ 17,7	11,8
Kassel, kreisfreie Stadt	1980	6 932	x	5,0	6 758	x	5,0
	1990	10 142	+ 46,3	4,1	9 843	+ 45,6	4,0
	1992	12 931	+ 27,5	4,3	12 571	+ 27,7	4,3
Fulda	1980	3 391	x	2,4	3 366	x	2,5
	1990	6 211	+ 83,2	2,5	6 133	+ 82,2	2,5
	1992	7 911	+ 27,4	2,6	7 793	+ 27,1	2,7
Hersfeld-Rotenburg	1980	2 502	x	1,8	2 500	x	1,8
	1990	3 876	+ 54,9	1,6	3 836	+ 53,4	1,6
	1992	4 584	+ 18,3	1,5	4 532	+ 18,2	1,5
Kassel	1980	3 230	x	2,3	3 164	x	2,3
	1990	6 205	+ 92,1	2,5	6 095	+ 92,6	2,5
	1992	7 417	+ 19,5	2,5	7 332	+ 20,3	2,5
Schwalm-Eder-Kreis	1980	2 808	x	2,0	2 772	x	2,0
	1990	4 634	+ 65,0	1,9	4 586	+ 65,5	1,9
	1992	5 389	+ 16,3	1,8	5 340	+ 16,4	1,8
Waldeck-Frankenberg	1980	2 880	x	2,1	2 840	x	2,1
	1990	4 819	+ 67,3	1,9	4 752	+ 67,3	2,0
	1992	6 057	+ 25,7	2,0	5 946	+ 25,1	2,0
Werra-Meißner-Kreis	1980	1 860	x	1,3	1 829	x	1,3
	1990	3 194	+ 71,7	1,3	3 153	+ 72,4	1,3
	1992	3 753	+ 17,5	1,3	3 704	+ 17,5	1,3
Reg.- Bez. Kassel	1980	23 603	x	17,0	23 229	x	17,1
	1990	39 081	+ 65,6	15,7	38 397	+ 65,3	15,8
	1992	48 042	+ 22,9	16,0	47 219	+ 23,0	16,1
Hessen insgesamt	1980	139 108	x	100	135 966	x	100
	1990	249 563	+ 79,4	100	243 310	+ 78,9	100
	1992	299 913	+ 20,2	100	292 844	+ 20,4	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	62 628	x	45,0	61 168	x	45,0
	1990	111 646	+ 78,3	44,7	108 315	+ 77,1	44,5
	1992	134 214	+ 20,2	44,8	130 478	+ 20,5	44,6
Landkreise	1980	76 480	x	55,0	74 798	x	55,0
	1990	137 916	+ 80,3	55,3	134 995	+ 80,5	55,5
	1992	165 699	+ 20,1	55,2	162 365	+ 20,3	55,4

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Koblenz, kreisfreie Stadt	1980	4 371	x	5,9	4 286	x	6,1
	1990	7 009	+ 60,3	5,9	6 920	+ 61,5	6,0
	1992	8 053	+ 14,9	5,9	7 915	+ 14,4	6,1
Ahrweiler	1980	1 528	x	2,0	1 469	x	2,1
	1990	2 758	+ 80,5	2,3	2 722	+ 85,3	2,4
	1992	2 966	+ 7,6	2,2	2 901	+ 6,6	2,2
Altenkirchen (Westerwald)	1980	1 948	x	2,6	1 897	x	2,7
	1990	3 366	+ 72,7	2,8	3 329	+ 75,5	2,9
	1992	3 777	+ 12,2	2,8	3 702	+ 11,2	2,9
Bad Kreuznach	1980	2 622	x	3,5	2 527	x	3,6
	1990	3 909	+ 49,1	3,3	3 858	+ 52,6	3,4
	1992	4 476	+ 14,5	3,3	4 381	+ 13,6	3,4
Birkenfeld	1980	1 483	x	2,0	1 432	x	2,0
	1990	2 333	+ 57,3	2,0	2 292	+ 60,0	2,0
	1992	2 515	+ 7,8	1,9	2 453	+ 7,0	1,9
Cochem-Zell	1980	904	x	1,2	875	x	1,2
	1990	1 328	+ 46,9	1,1	1 315	+ 50,3	1,1
	1992	1 517	+ 14,2	1,1	1 490	+ 13,2	1,2
Mayen-Koblenz	1980	3 077	x	4,1	2 972	x	4,2
	1990	5 685	+ 84,8	4,8	5 585	+ 88,0	4,9
	1992	6 010	+ 5,7	4,4	5 860	+ 4,9	4,5
Neuwied	1980	2 893	x	3,9	2 795	x	4,0
	1990	4 406	+ 52,3	3,7	4 313	+ 54,3	3,8
	1992	5 351	+ 21,5	4,0	5 191	+ 20,3	4,0
Rhein-Hunsrück-Kreis	1980	1 397	x	1,9	1 362	x	1,9
	1990	2 280	+ 63,2	1,9	2 257	+ 65,6	2,0
	1992	2 661	+ 16,7	2,0	2 613	+ 15,8	2,0
Rhein-Lahn-Kreis	1980	1 786	x	2,4	1 734	x	2,5
	1990	2 721	+ 52,3	2,3	2 679	+ 54,5	2,3
	1992	2 957	+ 8,7	2,2	2 897	+ 8,1	2,2
Westerwaldkreis	1980	2 876	x	3,9	2 792	x	3,9
	1990	4 857	+ 68,9	4,1	4 786	+ 71,4	4,2
	1992	5 502	+ 13,3	4,1	5 366	+ 12,1	4,1
Reg.- Bez. Koblenz	1980	24 886	x	33,3	24 142	x	34,1
	1990	40 652	+ 63,4	34,0	40 058	+ 65,9	34,8
	1992	45 785	+ 12,6	33,8	44 767	+ 11,8	34,6
Trier, kreisfreie Stadt	1980	3 364	x	4,5	2 869	x	4,1
	1990	5 275	+ 56,8	4,4	4 536	+ 58,1	3,9
	1992	6 101	+ 15,7	4,5	5 264	+ 16,1	4,1
Bernkastel-Wittlich	1980	1 742	x	2,3	1 693	x	2,4
	1990	2 809	+ 61,2	2,4	2 784	+ 64,4	2,4
	1992	3 312	+ 17,9	2,4	3 253	+ 16,8	2,5
Bitburg-Prüm	1980	1 366	x	1,8	1 300	x	1,8
	1990	2 101	+ 53,8	1,8	2 069	+ 59,1	1,8
	1992	2 441	+ 16,2	1,8	2 360	+ 14,1	1,8
Daun	1980	888	x	1,2	869	x	1,2
	1990	1 525	+ 71,6	1,3	1 509	+ 73,6	1,3
	1992	1 696	+ 11,3	1,3	1 664	+ 10,3	1,3

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Trier-Saarburg	1980	1 311	x	1,8	1 283	x	1,8
	1990	1 966	+ 49,9	1,6	1 954	+ 52,3	1,7
	1992	2 254	+ 14,7	1,7	2 219	+ 13,6	1,7
Reg.- Bez. Trier	1980	8 672	x	11,6	8 014	x	11,3
	1990	13 675	+ 57,7	11,4	12 851	+ 60,4	11,2
	1992	15 803	+ 15,6	11,7	14 761	+ 14,9	11,4
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	1980	1 189	x	1,6	1 141	x	1,6
	1990	1 612	+ 35,5	1,3	1 575	+ 38,1	1,4
	1992	1 928	+ 19,6	1,4	1 875	+ 19,0	1,4
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	1980	2 693	x	3,6	2 637	x	3,7
	1990	4 568	+ 69,6	3,8	4 463	+ 69,3	3,9
	1992	4 937	+ 8,1	3,6	4 828	+ 8,2	3,7
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	1980	991	x	1,3	967	x	1,4
	1990	1 475	+ 48,8	1,2	1 453	+ 50,3	1,3
	1992	1 775	+ 20,3	1,3	1 738	+ 19,6	1,3
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	1980	7 304	x	9,8	6 967	x	9,9
	1990	13 186	+ 80,5	11,0	12 738	+ 82,8	11,1
	1992	13 946	+ 5,8	10,3	13 581	+ 6,6	10,5
Mainz, kreisfreie Stadt	1980	7 671	x	10,3	7 391	x	10,5
	1990	11 746	+ 53,1	9,8	11 442	+ 54,8	9,9
	1992	13 424	+ 14,3	9,9	13 065	+ 14,2	10,1
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	1980	1 090	x	1,5	1 072	x	1,5
	1990	1 667	+ 53,0	1,4	1 643	+ 53,2	1,4
	1992	2 016	+ 20,9	1,5	1 975	+ 20,2	1,5
Pirmasens, kreisfreie Stadt	1980	1 283	x	1,7	1 226	x	1,7
	1990	1 841	+ 43,6	1,5	1 805	+ 47,3	1,6
	1992	2 032	+ 10,4	1,5	1 970	+ 9,1	1,5
Speyer, kreisfreie Stadt	1980	1 878	x	2,5	1 342	x	1,9
	1990	1 924	+ 2,4	1,6	1 858	+ 38,5	1,6
	1992	2 332	+ 21,2	1,7	2 239	+ 20,5	1,7
Worms, kreisfreie Stadt	1980	1 619	x	2,2	1 562	x	2,2
	1990	2 655	+ 64,0	2,2	2 590	+ 65,8	2,3
	1992	3 083	+ 16,1	2,3	2 989	+ 15,4	2,3
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	1980	852	x	1,1	827	x	1,2
	1990	1 110	+ 30,3	0,9	1 088	+ 31,5	0,9
	1992	1 213	+ 9,3	0,9	1 185	+ 8,9	0,9
Alzey-Worms	1980	1 050	x	1,4	1 025	x	1,4
	1990	1 803	+ 71,7	1,5	1 799	+ 75,5	1,6
	1992	2 140	+ 18,7	1,6	2 116	+ 17,6	1,6
Bad Dürkheim	1980	1 592	x	2,1	1 543	x	2,2
	1990	2 713	+ 70,4	2,3	2 675	+ 73,4	2,3
	1992	3 036	+ 11,9	2,2	2 976	+ 11,3	2,3
Donnersbergkreis	1980	949	x	1,3	919	x	1,3
	1990	1 539	+ 62,2	1,3	1 515	+ 65,0	1,3
	1992	1 722	+ 11,9	1,3	1 688	+ 11,4	1,3
Germersheim	1980	2 646	x	3,5	2 257	x	3,2
	1990	4 652	+ 75,8	3,9	3 377	+ 49,6	2,9
	1992	6 008	+ 29,1	4,4	4 047	+ 19,9	3,1

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Kaiserslautern	1980	1 016	x	1,4	986	x	1,4
	1990	1 633	+ 60,7	1,4	1 609	+ 63,2	1,4
	1992	1 867	+ 14,3	1,4	1 827	+ 13,6	1,4
Kusel	1980	786	x	1,1	761	x	1,1
	1990	1 204	+ 53,2	1,0	1 180	+ 54,9	1,0
	1992	1 386	+ 15,1	1,0	1 351	+ 14,6	1,0
Südliche Weinstraße	1980	1 390	x	1,9	1 353	x	1,9
	1990	2 039	+ 46,7	1,7	2 019	+ 49,2	1,8
	1992	2 339	+ 14,7	1,7	2 300	+ 13,9	1,8
Ludwigshafen	1980	1 038	x	1,4	1 000	x	1,4
	1990	2 020	+ 94,7	1,7	1 962	+ 96,2	1,7
	1992	2 384	+ 18,0	1,8	2 323	+ 18,4	1,8
Mainz-Bingen	1980	2 951	x	4,0	2 498	x	3,5
	1990	4 198	+ 42,3	3,5	3 766	+ 50,7	3,3
	1992	4 552	+ 8,4	3,4	4 174	+ 10,8	3,2
Pirmasens	1980	1 130	x	1,5	1 094	x	1,5
	1990	1 582	+ 40,0	1,3	1 560	+ 42,6	1,4
	1992	1 722	+ 8,8	1,3	1 674	+ 7,4	1,3
Reg.- Bez. Rheinhausen-Pfalz	1980	41 118	x	55,1	38 568	x	54,5
	1990	65 170	+ 58,5	54,5	62 116	+ 61,1	54,0
	1992	73 842	+ 13,3	54,5	69 920	+ 12,6	54,0
Rheinland-Pfalz insgesamt	1980	74 675	x	100	70 724	x	100
	1990	119 497	+ 60,0	100	115 025	+ 62,6	100
	1992	135 430	+ 13,3	100	129 448	+ 12,5	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	34 305	x	45,9	32 286	x	45,7
	1990	54 069	+ 57,6	45,2	52 111	+ 61,4	45,3
	1992	60 839	+ 12,5	44,9	58 623	+ 12,5	45,3
Landkreise	1980	40 370	x	54,1	38 438	x	54,3
	1990	65 428	+ 62,1	54,8	62 914	+ 63,7	54,7
	1992	74 591	+ 14,0	55,1	70 825	+ 12,6	54,7

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Stuttgart, kreisfreie Stadt	1980	26 931	x	11,9	26 337	x	12,1
	1990	44 177	+ 64,0	11,2	43 441	+ 64,9	11,4
	1992	50 467	+ 14,2	11,3	49 337	+ 13,6	11,4
Böblingen	1980	9 466	x	4,2	9 233	x	4,2
	1990	17 971	+ 89,9	4,6	17 636	+ 91,0	4,6
	1992	19 827	+ 10,3	4,4	19 424	+ 10,1	4,5
Esslingen	1980	10 717	x	4,7	10 474	x	4,8
	1990	19 682	+ 83,6	5,0	19 366	+ 84,9	5,1
	1992	21 469	+ 9,1	4,8	21 043	+ 8,7	4,9
Göppingen	1980	5 010	x	2,2	4 898	x	2,3
	1990	8 372	+ 67,1	2,1	8 255	+ 68,5	2,2
	1992	9 343	+ 11,6	2,1	9 169	+ 11,1	2,1
Ludwigsburg	1980	9 126	x	4,0	8 919	x	4,1
	1990	16 988	+ 86,1	4,3	16 747	+ 87,8	4,4
	1992	18 678	+ 10,0	4,2	18 320	+ 9,4	4,2
Rems-Murr-Kreis	1980	7 230	x	3,2	7 029	x	3,2
	1990	13 084	+ 81,0	3,3	12 806	+ 82,2	3,4
	1992	14 788	+ 13,0	3,3	14 453	+ 12,9	3,4
Region Stuttgart	1980	68 480	x	30,3	66 891	x	30,8
	1990	120 274	+ 75,6	30,6	118 251	+ 76,8	31,0
	1992	134 572	+ 11,9	30,1	131 746	+ 11,4	30,5
Heilbronn, kreisfreie Stadt	1980	3 768	x	1,7	3 693	x	1,7
	1990	6 348	+ 68,5	1,6	6 277	+ 70,0	1,6
	1992	7 259	+ 14,4	1,6	7 117	+ 13,4	1,7
Heilbronn	1980	4 134	x	1,8	4 043	x	1,9
	1990	8 139	+ 96,9	2,1	8 043	+ 98,9	2,1
	1992	9 731	+ 19,6	2,2	9 572	+ 19,0	2,2
Hohenlohekreis	1980	1 646	x	0,7	1 615	x	0,7
	1990	3 238	+ 96,7	0,8	3 206	+ 98,5	0,8
	1992	3 735	+ 15,3	0,8	3 676	+ 14,7	0,9
Schwäbisch Hall	1980	2 934	x	1,3	2 877	x	1,3
	1990	5 506	+ 87,6	1,4	5 455	+ 89,6	1,4
	1992	6 553	+ 19,0	1,5	6 438	+ 18,0	1,5
Main-Tauber-Kreis	1980	2 478	x	1,1	2 434	x	1,1
	1990	4 316	+ 74,2	1,1	4 272	+ 75,5	1,1
	1992	4 731	+ 9,6	1,1	4 661	+ 9,1	1,1
Region Franken	1980	14 961	x	6,6	14 663	x	6,7
	1990	27 548	+ 84,1	7,0	27 253	+ 85,9	7,1
	1992	32 009	+ 16,2	7,2	31 465	+ 15,5	7,3
Heidenheim	1980	2 666	x	1,2	2 605	x	1,2
	1990	4 667	+ 75,1	1,2	4 596	+ 76,4	1,2
	1992	5 323	+ 14,1	1,2	5 223	+ 13,7	1,2
Ostalbkreis	1980	5 735	x	2,5	5 617	x	2,6
	1990	9 699	+ 69,1	2,5	9 572	+ 70,4	2,5
	1992	10 628	+ 9,6	2,4	10 444	+ 9,1	2,4
Region Ostwürttemberg	1980	8 400	x	3,7	8 223	x	3,8
	1990	14 366	+ 71,0	3,7	14 168	+ 72,3	3,7
	1992	15 950	+ 11,0	3,6	15 667	+ 10,6	3,6

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Reg.- Bez. Stuttgart	1980	91 841	x	40,7	89 776	x	41,3
	1990	162 187	+76,6	41,2	159 672	+77,9	41,8
	1992	182 532	+12,5	40,8	178 878	+12,0	41,5
Baden-Baden, kreisfreie Stadt	1980	1 476	x	0,7	1 444	x	0,7
	1990	2 217	+50,2	0,6	2 187	+51,4	0,6
	1992	2 538	+14,5	0,6	2 491	+13,9	0,6
Karlsruhe, kreisfreie Stadt	1980	11 648	x	5,2	9 152	x	4,2
	1990	23 023	+97,7	5,9	16 720	+82,7	4,4
	1992	27 013	+17,3	6,0	19 020	+13,8	4,4
Karlsruhe	1980	6 675	x	3,0	6 518	x	3,0
	1990	12 033	+80,3	3,1	11 855	+81,9	3,1
	1992	13 703	+13,9	3,1	13 453	+13,5	3,1
Rastatt	1980	3 892	x	1,7	3 790	x	1,7
	1990	7 743	+98,9	2,0	7 597	+100,5	2,0
	1992	9 066	+17,1	2,0	8 871	+16,8	2,1
Region Mittlerer Oberrhein	1980	23 692	x	10,5	20 903	x	9,6
	1990	45 016	+90,0	11,4	38 360	+83,5	10,1
	1992	52 321	+16,2	11,7	43 835	+14,3	10,2
Heidelberg, kreisfreie Stadt	1980	3 754	x	1,7	3 693	x	1,7
	1990	6 733	+79,3	1,7	6 659	+80,3	1,7
	1992	8 083	+20,0	1,8	7 954	+19,4	1,8
Mannheim, kreisfreie Stadt	1980	12 629	x	5,6	11 862	x	5,5
	1990	17 425	+38,0	4,4	17 169	+44,7	4,5
	1992	20 062	+15,1	4,5	19 648	+14,4	4,6
Neckar-Odenwald-Kreis	1980	2 361	x	1,0	2 320	x	1,1
	1990	3 932	+66,6	1,0	3 898	+68,0	1,0
	1992	4 501	+14,5	1,0	4 437	+13,8	1,0
Rhein-Neckar-Kreis	1980	7 656	x	3,4	7 427	x	3,4
	1990	13 658	+78,4	3,5	13 456	+81,2	3,5
	1992	15 745	+15,3	3,5	15 451	+14,8	3,6
Region Unterer Neckar	1980	26 400	x	11,7	25 302	x	11,6
	1990	41 749	+58,1	10,6	41 183	+62,8	10,8
	1992	48 391	+15,9	10,8	47 490	+15,3	11,0
Pforzheim, kreisfreie Stadt	1980	3 602	x	1,6	3 520	x	1,6
	1990	5 565	+54,5	1,4	5 477	+55,6	1,4
	1992	6 045	+8,6	1,4	5 921	+8,1	1,4
Calw	1980	2 223	x	1,0	2 177	x	1,0
	1990	3 737	+68,1	1,0	3 694	+69,7	1,0
	1992	4 318	+15,5	1,0	4 248	+15,0	1,0
Enzkreis	1980	2 757	x	1,2	2 693	x	1,2
	1990	4 870	+76,6	1,2	4 794	+78,0	1,3
	1992	5 437	+11,7	1,2	5 337	+11,3	1,2
Freudenstadt	1980	1 902	x	0,8	1 859	x	0,9
	1990	3 614	+90,0	0,9	3 569	+92,0	0,9
	1992	3 944	+9,1	0,9	3 874	+8,5	0,9
Region Nordschwarzwald	1980	10 484	x	4,6	10 249	x	4,7
	1990	17 787	+69,7	4,5	17 534	+71,1	4,6
	1992	19 745	+11,0	4,4	19 381	+10,5	4,5

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Reg.- Bez. Karlsruhe	1980	60 575	x	26,8	56 454	x	26,0
	1990	104 551	+72,6	26,6	97 077	+72,0	25,4
	1992	120 456	+15,2	26,9	110 706	+14,0	25,7
Freiburg im Breisgau, kreisfreie Stadt	1980	5 125	x	2,3	5 039	x	2,3
	1990	8 854	+72,8	2,3	8 760	+73,9	2,3
	1992	10 006	+13,0	2,2	9 838	+12,3	2,3
Breisgau-Hochschwarzwald	1980	3 156	x	1,4	3 072	x	1,4
	1990	5 558	+76,1	1,4	5 489	+78,7	1,4
	1992	6 407	+15,3	1,4	6 301	+14,8	1,5
Emmendingen	1980	2 234	x	1,0	2 067	x	1,0
	1990	3 487	+56,1	0,9	3 435	+66,2	0,9
	1992	4 167	+19,5	0,9	4 089	+19,0	0,9
Ortenaukreis	1980	8 539	x	3,8	7 879	x	3,6
	1990	14 334	+67,9	3,6	13 982	+77,5	3,7
	1992	16 103	+12,3	3,6	15 560	+11,3	3,6
Region Südlicher Oberrhein	1980	19 053	x	8,4	18 056	x	8,3
	1990	32 233	+69,2	8,2	31 666	+75,4	8,3
	1992	36 683	+13,8	8,2	35 788	+13,0	8,3
Rottweil	1980	2 696	x	1,2	2 645	x	1,2
	1990	4 590	+70,3	1,2	4 540	+71,7	1,2
	1992	5 206	+13,4	1,2	5 121	+12,8	1,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	1980	4 598	x	2,0	4 481	x	2,1
	1990	7 512	+63,4	1,9	7 391	+64,9	1,9
	1992	8 267	+10,1	1,8	8 102	+9,6	1,9
Tuttlingen	1980	2 434	x	1,1	2 378	x	1,1
	1990	4 426	+81,8	1,1	4 354	+83,1	1,1
	1992	4 997	+12,9	1,1	4 900	+12,5	1,1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1980	9 728	x	4,3	9 504	x	4,4
	1990	16 528	+69,9	4,2	16 285	+71,3	4,3
	1992	18 470	+11,7	4,1	18 123	+11,3	4,2
Konstanz	1980	5 102	x	2,3	4 977	x	2,3
	1990	8 085	+58,5	2,1	7 984	+60,4	2,1
	1992	9 482	+17,3	2,1	9 317	+16,7	2,2
Lörrach	1980	3 861	x	1,7	3 787	x	1,7
	1990	6 569	+70,1	1,7	6 489	+71,3	1,7
	1992	7 373	+12,2	1,6	7 246	+11,7	1,7
Waldshut	1980	2 799	x	1,2	2 659	x	1,2
	1990	4 855	+73,4	1,2	4 772	+79,4	1,3
	1992	5 131	+5,7	1,1	5 028	+5,4	1,2
Region Hochrhein-Bodensee	1980	11 762	x	5,2	11 424	x	5,3
	1990	19 508	+65,9	5,0	19 245	+68,5	5,0
	1992	21 986	+12,7	4,9	21 591	+12,2	5,0
Reg.- Bez. Freiburg	1980	40 543	x	18,0	38 984	x	17,9
	1990	68 270	+68,4	17,4	67 196	+72,4	17,6
	1992	77 140	+13,0	17,2	75 503	+12,4	17,5
Reutlingen	1980	5 323	x	2,4	5 210	x	2,4
	1990	9 445	+77,4	2,4	9 305	+78,6	2,4
	1992	10 896	+15,4	2,4	10 695	+14,9	2,5

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Tübingen	1980	3 138	x	1,4	3 085	x	1,4
	1990	5 396	+72,0	1,4	5 334	+72,9	1,4
	1992	6 335	+17,4	1,4	6 237	+16,9	1,4
Zollernalbkreis	1980	3 738	x	1,7	3 653	x	1,7
	1990	6 137	+64,2	1,6	6 042	+65,4	1,6
	1992	6 976	+13,7	1,6	6 839	+13,2	1,6
Region Neckar-Alb	1980	12 199	x	5,4	11 948	x	5,5
	1990	20 977	+72,0	5,3	20 680	+73,1	5,4
	1992	24 207	+15,4	5,4	23 771	+14,9	5,5
Ulm, kreisfreie Stadt	1980	4 513	x	2,0	4 428	x	2,0
	1990	7 500	+66,2	1,9	7 412	+67,4	1,9
	1992	9 007	+20,1	2,0	8 845	+19,3	2,1
Alb-Donau-Kreis	1980	2 222	x	1,0	2 181	x	1,0
	1990	4 494	+102,3	1,1	4 449	+104,0	1,2
	1992	4 976	+10,7	1,1	4 907	+10,3	1,1
Biberach	1980	3 230	x	1,4	3 172	x	1,5
	1990	5 681	+75,9	1,4	5 623	+77,3	1,5
	1992	6 620	+16,5	1,5	6 523	+16,0	1,5
Region ¹⁾ Donau-Iller	1980	9 965	x	4,4	9 781	x	4,5
	1990	17 675	+77,4	4,5	17 484	+78,7	4,6
	1992	20 603	+16,6	4,6	20 275	+16,0	4,7
Bodenseekreis	1980	3 693	x	1,6	3 614	x	1,7
	1990	6 666	+80,5	1,7	6 574	+81,9	1,7
	1992	7 722	+15,8	1,7	7 589	+15,4	1,8
Ravensburg	1980	4 699	x	2,1	4 612	x	2,1
	1990	8 944	+90,3	2,3	8 850	+91,9	2,3
	1992	10 035	+12,2	2,2	9 888	+11,7	2,3
Sigmaringen	1980	2 238	x	1,0	2 199	x	1,0
	1990	4 113	+83,8	1,0	4 067	+85,0	1,1
	1992	4 714	+14,6	1,1	4 642	+14,1	1,1
Region Bodensee-Oberschwaben	1980	10 629	x	4,7	10 425	x	4,8
	1990	19 723	+85,6	5,0	19 492	+87,0	5,1
	1992	22 471	+13,9	5,0	22 120	+13,5	5,1
Reg.- Bez. Tübingen	1980	32 793	x	14,5	32 154	x	14,8
	1990	58 376	+78,0	14,8	57 656	+79,3	15,1
	1992	67 280	+15,3	15,0	66 166	+14,8	15,3
Baden-Württemberg insgesamt	1980	225 753	x	100	217 369	x	100
	1990	393 384	+74,3	100	381 600	+75,6	100
	1992	447 408	+13,7	100	431 252	+13,0	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	73 446	x	32,5	69 168	x	31,8
	1990	121 843	+65,9	31,0	114 104	+65,0	29,9
	1992	140 481	+15,3	31,4	130 173	+14,1	30,2
Landkreise	1980	152 307	x	67,5	148 201	x	68,2
	1990	271 541	+78,3	69,0	267 496	+80,5	70,1
	1992	306 927	+13,0	68,6	301 080	+12,6	69,8

1) Soweit Land Baden-Württemberg

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Ingolstadt, kreisfreie Stadt	1980	3 492	x	1,4	2 847	x	1,2
	1990	5 424	+ 55,3	1,3	5 289	+ 85,8	1,3
	1992	7 497	+ 38,2	1,5	7 331	+ 38,6	1,5
München, kreisfreie Stadt	1980	54 129	x	22,3	52 678	x	22,6
	1990	90 305	+ 66,8	21,0	87 108	+ 65,4	21,1
	1992	105 400	+ 16,7	20,6	101 554	+ 16,6	20,7
Rosenheim, kreisfreie Stadt	1980	1 429	x	0,6	1 416	x	0,6
	1990	3 082	+ 115,8	0,7	3 035	+ 114,3	0,7
	1992	3 510	+ 13,9	0,7	3 425	+ 12,9	0,7
Altötting	1980	2 062	x	0,8	1 857	x	0,8
	1990	4 430	+ 114,8	1,0	3 482	+ 87,5	0,8
	1992	5 056	+ 14,1	1,0	3 832	+ 10,1	0,8
Bad Tölz- Wolfratshausen	1980	1 711	x	0,7	1 684	x	0,7
	1990	3 089	+ 80,5	0,7	3 038	+ 80,4	0,7
	1992	3 562	+ 15,3	0,7	3 495	+ 15,0	0,7
Berchtesgadener Land	1980	1 788	x	0,7	1 768	x	0,8
	1990	2 766	+ 54,7	0,6	2 731	+ 54,5	0,7
	1992	3 134	+ 13,3	0,6	3 079	+ 12,7	0,6
Dachau	1980	1 668	x	0,7	1 651	x	0,7
	1990	2 450	+ 46,8	0,6	2 417	+ 46,4	0,6
	1992	2 874	+ 17,3	0,6	2 823	+ 16,8	0,6
Ebersberg	1980	1 524	x	0,6	1 507	x	0,6
	1990	2 818	+ 84,9	0,7	2 801	+ 85,8	0,7
	1992	3 457	+ 22,7	0,7	3 413	+ 21,9	0,7
Eichstätt	1980	2 263	x	0,9	1 263	x	0,5
	1990	3 256	+ 43,9	0,8	2 131	+ 68,8	0,5
	1992	4 048	+ 24,3	0,8	2 487	+ 16,7	0,5
Erding	1980	1 318	x	0,5	1 298	x	0,6
	1990	2 223	+ 68,7	0,5	2 191	+ 68,8	0,5
	1992	2 805	+ 26,2	0,5	2 756	+ 25,8	0,6
Freising	1980	2 049	x	0,8	2 013	x	0,9
	1990	3 910	+ 90,8	0,9	3 871	+ 92,3	0,9
	1992	4 989	+ 27,6	1,0	4 931	+ 27,4	1,0
Fürstenfeldbruck	1980	2 215	x	0,9	2 188	x	0,9
	1990	4 357	+ 96,7	1,0	4 301	+ 96,6	1,0
	1992	5 218	+ 19,8	1,0	5 129	+ 19,3	1,0
Garmisch- Partenkirchen	1980	1 567	x	0,6	1 543	x	0,7
	1990	2 368	+ 51,1	0,6	2 332	+ 51,1	0,6
	1992	2 716	+ 14,7	0,5	2 662	+ 14,2	0,5
Landsberg a. Lech	1980	1 293	x	0,5	1 279	x	0,5
	1990	2 375	+ 83,6	0,6	2 350	+ 83,6	0,6
	1992	2 875	+ 21,1	0,6	2 841	+ 20,9	0,6
Miesbach	1980	1 411	x	0,6	1 387	x	0,6
	1990	2 508	+ 77,8	0,6	2 472	+ 78,2	0,6
	1992	2 788	+ 11,2	0,5	2 729	+ 10,4	0,6
Mühldorf a. Inn	1980	1 417	x	0,6	1 393	x	0,6
	1990	2 564	+ 80,9	0,6	2 536	+ 82,1	0,6
	1992	3 112	+ 21,4	0,6	3 071	+ 21,1	0,6

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
München	1980	6 787	x	2,8	6 663	x	2,9
	1990	16 806	+ 147,6	3,9	16 219	+ 143,4	3,9
	1992	23 039	+ 37,1	4,5	22 274	+ 37,3	4,5
Neuburg- Schrobenhausen	1980	1 362	x	0,6	1 346	x	0,6
	1990	2 147	+ 57,7	0,5	2 133	+ 58,5	0,5
	1992	2 580	+ 20,2	0,5	2 547	+ 19,4	0,5
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1980	2 764	x	1,1	1 598	x	0,7
	1990	5 911	+ 113,8	1,4	4 138	+ 159,0	1,0
	1992	7 439	+ 25,8	1,5	4 955	+ 19,7	1,0
Rosenheim	1980	2 827	x	1,2	2 784	x	1,2
	1990	4 996	+ 76,7	1,2	4 926	+ 77,0	1,2
	1992	5 905	+ 18,2	1,2	5 799	+ 17,7	1,2
Starnberg	1980	2 043	x	0,8	2 014	x	0,9
	1990	3 838	+ 87,9	0,9	3 759	+ 86,6	0,9
	1992	5 164	+ 34,5	1,0	5 064	+ 34,7	1,0
Traunstein	1980	2 722	x	1,1	2 683	x	1,1
	1990	4 645	+ 70,6	1,1	4 579	+ 70,7	1,1
	1992	5 337	+ 14,9	1,0	5 263	+ 14,9	1,1
Weilheim-Schongau	1980	1 890	x	0,8	1 860	x	0,8
	1990	3 395	+ 79,7	0,8	3 357	+ 80,5	0,8
	1992	4 103	+ 20,9	0,8	4 048	+ 20,6	0,8
Reg.- Bez. Oberbayern	1980	101 731	x	41,9	96 719	x	41,4
	1990	179 664	+ 76,6	41,8	171 194	+ 77,0	41,4
	1992	216 608	+ 20,6	42,4	205 506	+ 20,0	41,9
Landshut, kreisfreie Stadt	1980	1 645	x	0,7	1 594	x	0,7
	1990	2 921	+ 77,5	0,7	2 798	+ 75,6	0,7
	1992	3 354	+ 14,9	0,7	3 214	+ 14,9	0,7
Passau, kreisfreie Stadt	1980	1 490	x	0,6	1 460	x	0,6
	1990	2 574	+ 72,8	0,6	2 528	+ 73,1	0,6
	1992	2 900	+ 12,7	0,6	2 835	+ 12,1	0,6
Straubing, kreisfreie Stadt	1980	1 038	x	0,4	1 020	x	0,4
	1990	1 945	+ 87,3	0,5	1 916	+ 87,9	0,5
	1992	2 264	+ 16,4	0,4	2 226	+ 16,2	0,5
Deggendorf	1980	1 680	x	0,7	1 661	x	0,7
	1990	3 379	+ 101,1	0,8	3 352	+ 101,8	0,8
	1992	4 126	+ 22,1	0,8	4 081	+ 21,8	0,8
Dingolfing-Landau	1980	1 855	x	0,8	1 805	x	0,8
	1990	3 434	+ 85,1	0,8	3 384	+ 87,5	0,8
	1992	3 725	+ 8,5	0,7	3 707	+ 9,5	0,8
Freyung-Grafenau	1980	971	x	0,4	966	x	0,4
	1990	1 649	+ 69,8	0,4	1 649	+ 70,6	0,4
	1992	1 898	+ 15,1	0,4	1 879	+ 14,0	0,4
Kelheim	1980	2 265	x	0,9	1 604	x	0,7
	1990	4 150	+ 83,3	1,0	2 569	+ 60,2	0,6
	1992	5 232	+ 26,1	1,0	3 070	+ 19,5	0,6
Landshut	1980	1 290	x	0,5	1 266	x	0,5
	1990	2 687	+ 108,2	0,6	2 531	+ 100,0	0,6
	1992	3 536	+ 31,6	0,7	3 365	+ 33,0	0,7

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Passau	1980	1 993	x	0,8	1 955	x	0,8
	1990	3 789	+90,1	0,9	3 753	+92,0	0,9
	1992	4 568	+20,5	0,9	4 517	+20,4	0,9
Regen	1980	1 010	x	0,4	995	x	0,4
	1990	1 730	+71,3	0,4	1 716	+72,5	0,4
	1992	2 011	+16,2	0,4	1 984	+15,6	0,4
Rottal-Inn	1980	1 532	x	0,6	1 515	x	0,6
	1990	2 490	+62,5	0,6	2 482	+63,8	0,6
	1992	3 036	+21,9	0,6	2 997	+20,7	0,6
Straubing-Bogen	1980	931	x	0,4	922	x	0,4
	1990	1 500	+61,1	0,3	1 505	+63,2	0,4
	1992	1 823	+21,5	0,4	1 820	+20,9	0,4
Reg.- Bez. Niederbayern	1980	17 702	x	7,3	16 763	x	7,2
	1990	32 249	+82,2	7,5	30 185	+80,1	7,3
	1992	38 472	+19,3	7,5	35 697	+18,3	7,3
Amberg, kreisfreie Stadt	1980	1 128	x	0,5	1 112	x	0,5
	1990	1 854	+64,3	0,4	1 831	+64,7	0,4
	1992	2 043	+10,2	0,4	2 011	+9,8	0,4
Regensburg, kreisfreie Stadt	1980	4 379	x	1,8	4 321	x	1,9
	1990	8 192	+87,1	1,9	8 012	+85,4	1,9
	1992	10 275	+25,4	2,0	10 031	+25,2	2,0
Weiden i. d. OPf., kreisfreie Stadt	1980	1 072	x	0,4	1 066	x	0,5
	1990	1 954	+82,2	0,5	1 942	+82,2	0,5
	1992	2 479	+26,9	0,5	2 453	+26,3	0,5
Amberg-Sulzbach	1980	996	x	0,4	983	x	0,4
	1990	1 862	+87,0	0,4	1 849	+88,2	0,4
	1992	2 153	+15,6	0,4	2 130	+15,2	0,4
Cham	1980	1 522	x	0,6	1 509	x	0,6
	1990	2 695	+77,2	0,6	2 688	+78,2	0,6
	1992	3 209	+19,1	0,6	3 177	+18,2	0,6
Neumarkt i. d. OPf.	1980	1 403	x	0,6	1 382	x	0,6
	1990	2 578	+83,8	0,6	2 559	+85,1	0,6
	1992	3 180	+23,4	0,6	3 138	+22,6	0,6
Neustadt a. d. Waldnaab	1980	1 143	x	0,5	1 135	x	0,5
	1990	2 157	+88,7	0,5	2 148	+89,2	0,5
	1992	2 534	+17,5	0,5	2 517	+17,2	0,5
Regensburg	1980	1 306	x	0,5	1 284	x	0,6
	1990	2 622	+100,7	0,6	2 608	+103,1	0,6
	1992	3 207	+22,3	0,6	3 171	+21,6	0,6
Schwandorf	1980	1 946	x	0,8	1 902	x	0,8
	1990	3 165	+62,7	0,7	3 143	+65,2	0,8
	1992	3 851	+21,7	0,8	3 796	+20,8	0,8
Tirschenreuth	1980	1 309	x	0,5	1 291	x	0,6
	1990	2 006	+53,3	0,5	1 995	+54,6	0,5
	1992	2 349	+17,1	0,5	2 332	+16,8	0,5
Reg.- Bez. Oberpfalz	1980	16 204	x	6,7	15 985	x	6,8
	1990	29 085	+79,5	6,8	28 775	+80,0	7,0
	1992	35 281	+21,3	6,9	34 755	+20,8	7,1

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Bamberg, kreisfreie Stadt	1980	2 560	x	1,1	2 540	x	1,1
	1990	4 385	+ 71,3	1,0	4 297	+ 69,2	1,0
	1992	5 126	+ 16,9	1,0	5 007	+ 16,5	1,0
Bayreuth, kreisfreie Stadt	1980	3 164	x	1,3	1 726	x	0,7
	1990	5 395	+ 70,5	1,3	3 119	+ 80,7	0,8
	1992	5 912	+ 9,6	1,2	3 574	+ 14,6	0,7
Coburg, kreisfreie Stadt	1980	1 269	x	0,5	1 219	x	0,5
	1990	2 485	+ 95,8	0,6	2 347	+ 92,4	0,6
	1992	3 106	+ 25,0	0,6	2 911	+ 24,0	0,6
Hof, kreisfreie Stadt	1980	1 318	x	0,5	1 303	x	0,6
	1990	2 631	+ 99,7	0,6	2 601	+ 99,7	0,6
	1992	2 530	- 3,8	0,5	2 488	- 4,3	0,5
Bamberg	1980	1 077	x	0,4	1 059	x	0,5
	1990	1 912	+ 77,6	0,4	1 893	+ 78,8	0,5
	1992	2 368	+ 23,8	0,5	2 336	+ 23,4	0,5
Bayreuth	1980	1 120	x	0,5	1 106	x	0,5
	1990	2 056	+ 83,6	0,5	2 045	+ 84,9	0,5
	1992	2 458	+ 19,6	0,5	2 435	+ 19,1	0,5
Coburg	1980	1 336	x	0,6	1 311	x	0,6
	1990	2 629	+ 96,8	0,6	2 598	+ 98,2	0,6
	1992	3 284	+ 24,9	0,6	3 234	+ 24,5	0,7
Forchheim	1980	1 136	x	0,5	1 119	x	0,5
	1990	2 009	+ 76,8	0,5	1 985	+ 77,4	0,5
	1992	2 300	+ 14,4	0,4	2 267	+ 14,2	0,5
Hof	1980	1 781	x	0,7	1 749	x	0,7
	1990	3 096	+ 73,8	0,7	3 062	+ 75,1	0,7
	1992	3 708	+ 19,8	0,7	3 650	+ 19,2	0,7
Kronach	1980	1 258	x	0,5	1 236	x	0,5
	1990	2 221	+ 76,5	0,5	2 191	+ 77,3	0,5
	1992	2 538	+ 14,3	0,5	2 491	+ 13,7	0,5
Kulmbach	1980	1 418	x	0,6	1 375	x	0,6
	1990	2 488	+ 75,5	0,6	2 444	+ 77,8	0,6
	1992	3 080	+ 23,8	0,6	3 009	+ 23,1	0,6
Lichtenfels	1980	1 286	x	0,5	1 272	x	0,5
	1990	2 059	+ 60,1	0,5	2 054	+ 61,5	0,5
	1992	2 542	+ 23,4	0,5	2 518	+ 22,6	0,5
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1980	1 689	x	0,7	1 649	x	0,7
	1990	2 574	+ 52,4	0,6	2 527	+ 53,2	0,6
	1992	3 009	+ 16,9	0,6	2 951	+ 16,8	0,6
Reg.- Bez. Oberfranken	1980	20 411	x	8,4	18 663	x	8,0
	1990	35 939	+ 76,1	8,4	33 164	+ 77,7	8,0
	1992	41 961	+ 16,8	8,2	38 869	+ 17,2	7,9
Ansbach, kreisfreie Stadt	1980	987	x	0,4	976	x	0,4
	1990	2 107	+ 113,4	0,5	2 091	+ 114,3	0,5
	1992	2 287	+ 8,5	0,4	2 258	+ 8,0	0,5
Erlangen, kreisfreie Stadt	1980	4 046	x	1,7	3 998	x	1,7
	1990	7 381	+ 82,4	1,7	7 277	+ 82,0	1,8
	1992	8 960	+ 21,4	1,8	8 838	+ 21,4	1,8

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Fürth, kreisfreie Stadt	1980	3 172	x	1,3	3 143	x	1,3
	1990	3 918	+ 23,5	0,9	3 827	+ 21,8	0,9
	1992	4 429	+ 13,0	0,9	4 326	+ 13,0	0,9
Nürnberg, kreisfreie Stadt	1980	15 349	x	6,3	14 910	x	6,4
	1990	26 184	+ 70,6	6,1	25 539	+ 71,3	6,2
	1992	30 481	+ 16,4	6,0	29 586	+ 15,8	6,0
Schwabach, kreisfreie Stadt	1980	675	x	0,3	667	x	0,3
	1990	1 413	+ 109,3	0,3	1 394	+ 109,0	0,3
	1992	1 389	- 1,7	0,3	1 363	- 2,3	0,3
Ansbach	1980	2 306	x	0,9	2 271	x	1,0
	1990	3 895	+ 68,9	0,9	3 870	+ 70,4	0,9
	1992	4 597	+ 18,0	0,9	4 550	+ 17,6	0,9
Erlangen-Höchstadt	1980	1 139	x	0,5	1 117	x	0,5
	1990	2 606	+ 128,8	0,6	2 572	+ 130,2	0,6
	1992	3 734	+ 43,3	0,7	3 692	+ 43,5	0,8
Fürth	1980	994	x	0,4	973	x	0,4
	1990	1 828	+ 83,8	0,4	1 797	+ 84,6	0,4
	1992	2 278	+ 24,7	0,4	2 236	+ 24,4	0,5
Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	1980	1 262	x	0,5	1 243	x	0,5
	1990	1 947	+ 54,3	0,5	1 948	+ 56,8	0,5
	1992	2 217	+ 13,9	0,4	2 201	+ 13,0	0,4
Nürnberger Land	1980	2 127	x	0,9	2 092	x	0,9
	1990	4 027	+ 89,4	0,9	3 967	+ 89,7	1,0
	1992	4 772	+ 18,5	0,9	4 681	+ 18,0	1,0
Roth	1980	1 253	x	0,5	1 238	x	0,5
	1990	2 300	+ 83,6	0,5	2 280	+ 84,1	0,6
	1992	2 815	+ 22,4	0,6	2 770	+ 21,5	0,6
Weißenburg- Gunzenhausen	1980	1 484	x	0,6	1 466	x	0,6
	1990	2 460	+ 65,9	0,6	2 445	+ 66,8	0,6
	1992	2 875	+ 16,8	0,6	2 840	+ 16,2	0,6
Reg.- Bez. Mittelfranken	1980	34 794	x	14,3	34 093	x	14,6
	1990	60 068	+ 72,6	14,0	59 009	+ 73,1	14,3
	1992	70 834	+ 17,9	13,9	69 341	+ 17,5	14,1
Aschaffenburg, kreisfreie Stadt	1980	1 870	x	0,8	1 843	x	0,8
	1990	3 556	+ 90,1	0,8	3 476	+ 88,5	0,8
	1992	4 161	+ 17,0	0,8	4 047	+ 16,5	0,8
Schweinfurt, kreisfreie Stadt	1980	2 091	x	0,9	2 060	x	0,9
	1990	4 015	+ 92,0	0,9	3 962	+ 92,3	1,0
	1992	4 170	+ 3,9	0,8	4 116	+ 3,9	0,8
Würzburg, kreisfreie Stadt	1980	4 114	x	1,7	4 076	x	1,7
	1990	6 689	+ 62,6	1,6	6 568	+ 61,1	1,6
	1992	7 923	+ 18,4	1,5	7 722	+ 17,6	1,6
Aschaffenburg	1980	2 444	x	1,0	2 403	x	1,0
	1990	4 566	+ 86,8	1,1	4 473	+ 86,2	1,1
	1992	5 330	+ 16,7	1,0	5 200	+ 16,3	1,1
Bad Kissingen	1980	1 575	x	0,6	1 562	x	0,7
	1990	2 712	+ 72,2	0,6	2 696	+ 72,6	0,7
	1992	3 083	+ 13,7	0,6	3 045	+ 13,0	0,6

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Haßberge	1980	1 064	x	0,4	1 048	x	0,4
	1990	1 864	+75,2	0,4	1 853	+76,9	0,4
	1992	2 217	+18,9	0,4	2 195	+18,4	0,4
Kitzingen	1980	1 184	x	0,5	1 163	x	0,5
	1990	2 189	+84,9	0,5	2 179	+87,3	0,5
	1992	2 584	+18,0	0,5	2 567	+17,8	0,5
Main-Spessart	1980	1 943	x	0,8	1 915	x	0,8
	1990	3 709	+90,9	0,9	3 670	+91,6	0,9
	1992	4 350	+17,3	0,9	4 275	+16,5	0,9
Miltenberg	1980	1 809	x	0,7	1 783	x	0,8
	1990	3 468	+91,7	0,8	3 418	+91,7	0,8
	1992	4 065	+17,2	0,8	3 999	+17,0	0,8
Rhön-Grabfeld	1980	1 270	x	0,5	1 259	x	0,5
	1990	2 247	+77,0	0,5	2 235	+77,4	0,5
	1992	2 474	+10,1	0,5	2 446	+9,4	0,5
Schweinfurt	1980	833	x	0,3	821	x	0,4
	1990	1 381	+65,7	0,3	1 370	+66,9	0,3
	1992	1 766	+27,9	0,3	1 740	+27,0	0,4
Würzburg	1980	1 381	x	0,6	1 366	x	0,6
	1990	2 469	+78,8	0,6	2 452	+79,6	0,6
	1992	3 035	+22,9	0,6	3 001	+22,4	0,6
Reg.- Bez. Unterfranken	1980	21 578	x	8,9	21 299	x	9,1
	1990	38 865	+80,1	9,0	38 350	+80,1	9,3
	1992	45 157	+16,2	8,8	44 353	+15,7	9,0
Augsburg, kreisfreie Stadt	1980	6 932	x	2,9	6 815	x	2,9
	1990	12 239	+76,6	2,8	11 973	+75,7	2,9
	1992	15 011	+22,7	2,9	14 649	+22,4	3,0
Kaufbeuren, kreisfreie Stadt	1980	1 034	x	0,4	1 020	x	0,4
	1990	1 583	+53,0	0,4	1 554	+52,4	0,4
	1992	1 812	+14,5	0,4	1 774	+14,1	0,4
Kempten (Allgäu), kreisfreie Stadt	1980	1 584	x	0,7	1 570	x	0,7
	1990	2 772	+75,0	0,6	2 725	+73,6	0,7
	1992	3 111	+12,2	0,6	3 055	+12,1	0,6
Memmingen, kreisfreie Stadt	1980	1 136	x	0,5	1 117	x	0,5
	1990	1 965	+73,0	0,5	1 936	+73,4	0,5
	1992	2 423	+23,3	0,5	2 378	+22,9	0,5
Aichach-Friedberg	1980	1 349	x	0,6	1 326	x	0,6
	1990	2 354	+74,5	0,5	2 319	+74,9	0,6
	1992	3 003	+27,6	0,6	2 955	+27,4	0,6
Augsburg	1980	2 727	x	1,1	2 668	x	1,1
	1990	5 444	+99,7	1,3	5 366	+101,1	1,3
	1992	6 197	+13,8	1,2	6 079	+13,3	1,2
Dillingen a. d. Donau	1980	1 173	x	0,5	1 157	x	0,5
	1990	2 200	+87,5	0,5	2 178	+88,2	0,5
	1992	2 714	+23,4	0,5	2 669	+22,6	0,5
Donau-Ries	1980	2 149	x	0,9	2 115	x	0,9
	1990	3 735	+73,8	0,9	3 711	+75,5	0,9
	1992	4 261	+14,1	0,8	4 213	+13,5	0,9

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Günzburg	1980	1 873	x	0,8	1 839	x	0,8
	1990	3 619	+93,2	0,8	3 569	+94,1	0,9
	1992	4 139	+14,4	0,8	4 065	+13,9	0,8
Lindau (Bodensee)	1980	1 356	x	0,6	1 331	x	0,6
	1990	2 273	+67,7	0,5	2 236	+68,0	0,5
	1992	2 600	+14,4	0,5	2 545	+13,8	0,5
Neu-Ulm	1980	2 889	x	1,2	2 847	x	1,2
	1990	4 719	+63,3	1,1	4 645	+63,2	1,1
	1992	5 594	+18,5	1,1	5 492	+18,2	1,1
Oberallgäu	1980	2 187	x	0,9	2 150	x	0,9
	1990	3 715	+69,9	0,9	3 668	+70,6	0,9
	1992	4 134	+11,3	0,8	4 058	+10,6	0,8
Ostallgäu	1980	1 871	x	0,8	1 842	x	0,8
	1990	3 514	+87,8	0,8	3 493	+89,7	0,8
	1992	3 822	+8,8	0,7	3 784	+8,3	0,8
Unterallgäu	1980	2 083	x	0,9	2 055	x	0,9
	1990	3 532	+69,5	0,8	3 513	+70,9	0,8
	1992	4 174	+18,2	0,8	4 135	+17,7	0,8
Reg.- Bez. Schwaben	1980	30 342	x	12,5	29 851	x	12,8
	1990	53 663	+76,9	12,5	52 887	+77,2	12,8
	1992	62 993	+17,4	12,3	61 852	+17,0	12,6
Bayern insgesamt	1980	242 763	x	100	233 372	x	100
	1990	429 531	+76,9	100	413 563	+77,2	100
	1992	511 306	+19,0	100	490 373	+18,6	100
davon							
kreisfreie Städte	1980	121 104	x	49,9	116 498	x	49,9
	1990	206 966	+70,9	48,2	199 145	+70,9	48,2
	1992	242 553	+17,2	47,4	233 171	+17,1	47,5
Landkreise	1980	121 659	x	50,1	116 875	x	50,1
	1990	222 565	+82,9	51,8	214 418	+83,5	51,8
	1992	268 753	+20,8	52,6	257 202	+20,0	52,5

1. Bruttowertschöpfung (BWS) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am Landeswert in %
Saarbrücken, Stadtverband	1980	10 028	x	47,2	10 046	x	47,1
	1990	15 095	+ 50,5	44,3	15 364	+ 52,9	44,8
	1992	16 852	+ 11,6	44,0	17 073	+ 11,1	44,4
darunter Saarbrücken, Landeshauptstadt	1980	6 375	x	30,0	6 266	x	29,4
	1990	9 914	+ 55,5	29,1	9 950	+ 58,8	29,0
	1992	11 314	+ 14,1	29,6	11 325	+ 13,8	29,4
Merzig-Wadern	1980	1 578	x	7,4	1 587	x	7,4
	1990	2 466	+ 56,2	7,2	2 446	+ 54,1	7,1
	1992	2 826	+ 14,6	7,4	2 808	+ 14,8	7,3
Neunkirchen	1980	2 027	x	9,5	2 042	x	9,6
	1990	3 325	+ 64,0	9,8	3 368	+ 64,9	9,8
	1992	4 028	+ 21,1	10,5	4 104	+ 21,9	10,7
Saarlouis	1980	3 560	x	16,7	3 597	x	16,9
	1990	5 947	+ 67,1	17,5	5 952	+ 65,5	17,4
	1992	6 589	+ 10,8	17,2	6 620	+ 11,2	17,2
Saarpfalz-Kreis	1980	2 936	x	13,8	2 938	x	13,8
	1990	5 333	+ 81,6	15,7	5 278	+ 79,6	15,4
	1992	5 776	+ 8,3	15,1	5 689	+ 7,8	14,8
Sankt Wendel	1980	1 128	x	5,3	1 125	x	5,3
	1990	1 895	+ 68,0	5,6	1 876	+ 66,7	5,5
	1992	2 197	+ 16,0	5,7	2 169	+ 15,6	5,6
Saarland insgesamt	1980	21 257	x	100	21 335	x	100
	1990	34 061	+ 60,2	100	34 283	+ 60,7	100
	1992	38 267	+ 12,3	100	38 461	+ 12,2	100
Berlin-West	1980	49 594	x	100	46 042	x	100
	1990	86 075	+ 73,6	100	76 395	+ 65,9	100
	1992	97 591	+ 13,4	100	85 271	+ 11,6	100
Früheres Bundesgebiet	1980	1 415 930	x	x	1 363 160	x	x
	1990	2 342 330	+ 65,4	x	2 268 890	+ 66,4	x
	1992	2 719 440	+ 16,1	x	2 617 670	+ 15,4	x

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Flensburg, kreisfreie Stadt	1980	3	0,1	708	x	28,4	489	x	19,6
		1990	3	0,1	1 127	+ 59,1	27,8	882	+ 80,3	21,8
		1992	3	0,1	1 186	+ 5,3	25,7	912	+ 3,5	19,8
2	Kiel, kreisfreie Stadt	1980	7	0,1	1 677	x	24,6	1 100	x	16,1
		1990	6	0,1	2 680	+ 59,8	24,5	1 969	+ 78,9	18,0
		1992	5	0	2 830	+ 5,6	21,9	2 056	+ 4,5	15,9
3	Lübeck, kreisfreie Stadt	1980	18	0,3	1 992	x	37,0	1 450	x	26,9
		1990	18	0,2	2 548	+ 27,9	32,3	1 962	+ 35,3	24,9
		1992	18	0,2	2 712	+ 6,4	30,0	2 023	+ 3,1	22,4
4	Neumünster, kreisfreie Stadt	1980	7	0,3	815	x	43,2	551	x	29,2
		1990	6	0,2	1 079	+ 32,5	39,2	765	+ 38,9	27,8
		1992	6	0,2	1 144	+ 6,0	35,4	758	- 0,9	23,5
5	Dithmarschen	1980	219	6,5	1 831	x	54,2	1 539	x	45,6
		1990	225	4,9	2 247	+ 22,7	49,1	1 887	+ 22,6	41,2
		1992	215	4,1	2 494	+ 11,0	47,7	2 117	+ 12,2	40,5
6	Herzogtum Lauenburg	1980	138	6,7	711	x	34,4	483	x	23,3
		1990	136	3,8	1 356	+ 90,7	37,7	894	+ 85,1	24,8
		1992	129	3,2	1 321	- 2,6	32,6	869	- 2,7	21,5
7	Nordfriesland	1980	303	11,3	508	x	18,9	192	x	7,1
		1990	302	7,3	731	+ 44,1	17,7	381	+ 98,7	9,2
		1992	284	6,0	856	+ 17,0	17,9	432	+ 13,5	9,1
8	Ostholstein	1980	198	6,8	733	x	25,0	391	x	13,4
		1990	190	4,0	1 132	+ 54,5	24,1	742	+ 89,9	15,8
		1992	178	3,2	1 313	+ 16,0	23,6	809	+ 9,1	14,5
9	Pinneberg	1980	147	2,9	2 057	x	41,2	1 323	x	26,5
		1990	194	2,3	3 281	+ 59,5	39,5	2 367	+ 78,9	28,5
		1992	215	2,3	3 534	+ 7,7	37,3	2 442	+ 3,2	25,8
10	Plön	1980	155	10,7	353	x	24,5	180	x	12,5
		1990	151	6,2	584	+ 65,5	24,0	395	+ 119,0	16,2
		1992	142	5,5	586	+ 0,3	22,6	369	- 6,5	14,2
11	Rendsburg-Eckernförde	1980	306	7,3	1 584	x	37,7	696	x	16,5
		1990	318	5,0	2 133	+ 34,7	33,9	949	+ 36,4	15,1
		1992	303	4,1	2 466	+ 15,6	33,4	1 015	+ 6,9	13,7
12	Schleswig-Flensburg	1980	334	12,0	685	x	24,6	369	x	13,3
		1990	330	8,0	847	+ 23,6	20,6	503	+ 36,3	12,2
		1992	313	6,5	929	+ 9,7	19,5	534	+ 6,2	11,2
13	Segeberg	1980	179	5,1	1 410	x	40,0	982	x	27,8
		1990	177	2,5	2 969	+ 110,5	41,1	2 409	+ 145,4	33,4
		1992	170	2,0	3 419	+ 15,2	39,4	2 766	+ 14,8	31,9
14	Steinburg	1980	170	6,5	699	x	26,7	445	x	17,0
		1990	165	4,2	1 315	+ 88,2	33,3	672	+ 51,0	17,0
		1992	159	3,6	1 417	+ 7,8	31,9	827	+ 23,0	18,6
15	Stormarn	1980	96	2,5	2 150	x	57,3	1 870	x	49,8
		1990	98	1,6	2 132	- 0,8	34,4	1 746	- 6,6	28,2
		1992	93	1,3	2 902	+ 36,1	39,0	2 433	+ 39,3	32,7

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
558	x	22,4	551	x	22,1	674	x	27,0	1
860	+ 54,2	21,2	950	+ 72,5	23,5	1 111	+ 64,8	27,4	
980	+ 14,1	21,3	1 192	+ 25,5	25,8	1 252	+ 12,7	27,1	
1 157	x	17,0	1 805	x	26,4	2 178	x	31,9	2
1 879	+ 62,3	17,2	3 093	+ 71,4	28,3	3 290	+ 51,1	30,0	
2 300	+ 22,4	17,8	4 116	+ 33,1	31,8	3 682	+ 11,9	28,5	
970	x	18,0	1 416	x	26,3	986	x	18,3	3
1 614	+ 66,4	20,4	2 221	+ 56,9	28,1	1 494	+ 51,4	18,9	
1 913	+ 18,5	21,2	2 753	+ 23,9	30,5	1 629	+ 9,0	18,0	
344	x	18,2	392	x	20,8	330	x	17,5	4
604	+ 76,0	21,9	596	+ 51,9	21,6	472	+ 43,0	17,1	
715	+ 18,3	22,1	823	+ 38,1	25,5	544	+ 15,4	16,8	
402	x	11,9	527	x	15,6	397	x	11,8	5
666	+ 65,8	14,6	931	+ 76,7	20,3	510	+ 28,3	11,1	
814	+ 22,1	15,6	1 114	+ 19,7	21,3	588	+ 15,4	11,3	
245	x	11,9	546	x	26,4	429	x	20,7	6
415	+ 69,2	11,5	1 109	+ 102,9	30,8	582	+ 35,8	16,2	
517	+ 24,6	12,8	1 422	+ 28,2	35,1	660	+ 13,4	16,3	
462	x	17,2	721	x	26,8	699	x	25,9	7
717	+ 55,3	17,4	1 361	+ 88,7	33,0	1 011	+ 44,7	24,5	
840	+ 17,1	17,6	1 670	+ 22,7	35,0	1 120	+ 10,8	23,5	
516	x	17,6	848	x	29,0	630	x	21,5	8
846	+ 64,0	18,0	1 536	+ 81,0	32,7	1 000	+ 58,6	21,3	
984	+ 16,2	17,7	1 891	+ 23,1	33,9	1 205	+ 20,6	21,6	
737	x	14,8	1 544	x	30,9	505	x	10,1	9
1 461	+ 98,2	17,6	2 662	+ 72,5	32,1	708	+ 40,1	8,5	
1 778	+ 21,6	18,8	3 150	+ 18,3	33,2	803	+ 13,4	8,5	
179	x	12,4	444	x	30,9	308	x	21,4	10
331	+ 85,3	13,6	922	+ 107,6	37,9	448	+ 45,5	18,4	
399	+ 20,6	15,4	978	+ 6,0	37,7	487	+ 8,8	18,8	
569	x	13,5	926	x	22,0	821	x	19,5	11
984	+ 72,8	15,6	1 599	+ 72,6	25,4	1 262	+ 53,7	20,0	
1 192	+ 21,1	16,1	2 000	+ 25,1	27,1	1 427	+ 13,0	19,3	
326	x	11,7	571	x	20,5	867	x	31,1	12
577	+ 76,9	14,0	1 117	+ 95,6	27,2	1 237	+ 42,7	30,1	
695	+ 20,4	14,5	1 433	+ 28,3	30,0	1 406	+ 13,6	29,4	
558	x	15,8	904	x	25,6	478	x	13,5	13
1 198	+ 114,6	16,6	2 110	+ 133,5	29,2	764	+ 59,8	10,6	
1 554	+ 29,7	17,9	2 624	+ 24,3	30,3	903	+ 18,2	10,4	
368	x	14,1	984	x	37,6	395	x	15,1	14
577	+ 56,8	14,6	1 233	+ 25,2	31,2	657	+ 66,2	16,6	
685	+ 18,9	15,4	1 467	+ 19,0	33,1	708	+ 7,8	16,0	
426	x	11,3	794	x	21,2	287	x	7,7	15
1 013	+ 137,9	16,4	2 522	+ 217,7	40,7	426	+ 48,3	6,9	
1 294	+ 27,8	17,4	2 642	+ 4,7	35,5	512	+ 20,1	6,9	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Schleswig-Holstein insgesamt	1980	2 278	4,5	17 913	x	35,1	12 059	x	23,7
		1990	2 316	2,9	26 162	+46,1	32,2	18 522	+53,6	22,8
		1992	2 232	2,4	29 108	+11,3	30,9	20 363	+ 9,9	21,6
	davon									
2	kreisfreie Städte	1980	34	0,2	5 192	x	31,3	3 591	x	21,6
		1990	32	0,1	7 434	+43,2	29,0	5 579	+55,4	21,7
		1992	31	0,1	7 872	+ 5,9	26,4	5 750	+ 3,1	19,3
3	Kreise	1980	2 244	6,5	12 721	x	37,0	8 469	x	24,6
		1990	2 284	4,1	18 728	+47,2	33,7	12 943	+52,8	23,3
		1992	2 201	3,4	21 236	+13,4	33,0	14 613	+12,9	22,7
4	Hamburg	1980	259	0,4	19 365	x	31,5	15 185	x	24,7
		1990	203	0,2	21 542	+11,2	22,5	16 618	+ 9,8	17,4
		1992	356	0,3	24 507	+13,8	21,9	18 577	+11,8	16,6

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungs- unternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Verän- derung in %	Anteil an BWS insg. in %	
7 817	x	15,3	12 974	x	25,5	9 985	x	19,6	1
13 743	+75,8	16,9	23 963	+84,7	29,5	14 971	+49,9	18,4	
16 660	+21,2	17,7	29 275	+22,2	31,1	16 925	+13,1	18,0	
3 028	x	18,3	4 164	x	25,1	4 168	x	25,1	2
4 957	+63,7	19,3	6 861	+64,8	26,7	6 366	+52,7	24,8	
5 908	+19,2	19,8	8 884	+29,5	29,8	7 106	+11,6	23,8	
4 789	x	13,9	8 810	x	25,6	5 817	x	16,9	3
8 786	+83,5	15,8	17 102	+94,1	30,8	8 605	+47,9	15,5	
10 752	+22,4	16,7	20 391	+19,2	31,7	9 819	+14,1	15,2	
16 800	x	27,3	17 884	x	29,1	7 204	x	11,7	4
23 772	+41,5	24,8	39 925	+23,2	41,7	10 308	+43,1	10,8	
26 912	+13,2	24,1	48 250	+20,9	43,1	11 840	+14,9	10,6	

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Braunschweig, kreisfreie Stadt	1980	22	0,3	2 398	x	35,3	1 855	x	27,3
		1990	22	0,2	2 989	+24,7	28,8	2 355	+27,0	22,7
		1992	20	0,2	3 524	+17,9	28,1	2 732	+16,0	21,8
2	Salzgitter, kreisfreie Stadt	1980	29	0,9	2 080	x	66,5	1 871	x	59,8
		1990	40	0,8	3 230	+55,3	64,5	2 985	+59,6	59,6
		1992	30	0,5	3 605	+11,6	63,8	3 266	+9,4	57,8
3	Wolfsburg, kreisfreie Stadt	1980	19	0,4	4 036	x	79,2	3 813	x	74,8
		1990	14	0,2	6 051	+49,9	76,3	5 547	+45,5	69,9
		1992	17	0,2	8 435	+39,4	78,4	7 882	+42,1	73,3
4	Gifhorn	1980	160	9,9	615	x	38,1	432	x	26,8
		1990	173	6,5	916	+48,9	34,1	636	+49,2	23,7
		1992	185	5,6	1 044	+14,1	31,7	696	+9,3	21,1
5	Göttingen	1980	128	2,5	1 764	x	34,1	1 186	x	22,9
		1990	123	1,5	2 734	+55,0	32,9	2 087	+75,9	25,1
		1992	135	1,4	2 833	+3,6	28,9	2 043	-2,1	20,9
6	Goslar	1980	68	2,4	1 169	x	40,3	793	x	27,3
		1990	72	1,8	1 460	+24,9	36,6	1 119	+41,1	28,0
		1992	71	1,5	1 759	+20,5	36,3	1 336	+19,4	27,5
7	Helmstedt	1980	85	4,7	1 018	x	56,3	448	x	24,8
		1990	111	5,8	788	-22,6	40,9	341	-24,0	17,7
		1992	89	4,2	712	-9,7	34,0	377	+10,7	18,0
8	Northeim	1980	143	5,8	1 126	x	46,1	861	x	35,2
		1990	124	3,2	1 702	+51,2	44,4	1 387	+61,2	36,2
		1992	146	3,2	1 986	+16,6	43,7	1 581	+14,0	34,8
9	Osterode am Harz	1980	44	2,5	931	x	54,0	700	x	40,6
		1990	22	0,8	1 412	+51,8	53,7	1 206	+72,3	45,9
		1992	37	1,2	1 465	+3,7	49,5	1 230	+2,0	41,5
10	Peine	1980	89	4,6	1 047	x	54,9	736	x	38,6
		1990	83	3,1	1 268	+21,1	47,2	1 000	+35,9	37,2
		1992	99	3,2	1 333	+5,2	43,3	937	-6,3	30,4
11	Wolfenbüttel	1980	116	7,5	591	x	38,4	424	x	27,6
		1990	164	7,2	791	+33,9	34,5	623	+46,9	27,2
		1992	118	4,4	895	+13,2	33,7	678	+8,9	25,5
12	Reg.- Bez. Braunschweig	1980	902	2,6	16 774	x	49,1	13 119	x	38,4
		1990	948	1,8	23 342	+39,2	45,2	19 288	+47,0	37,3
		1992	946	1,5	27 590	+18,2	44,4	22 759	+18,0	36,6
13	Hannover, kreisfreie Stadt	1980	21	0,1	8 186	x	38,5	5 969	x	28,1
		1990	14	0	9 530	+16,4	29,6	6 431	+7,8	20,0
		1992	14	0	9 663	+1,4	25,6	6 557	+2,0	17,4
14	Diepholz	1980	308	11,6	897	x	33,8	573	x	21,6
		1990	342	7,9	1 237	+38,0	28,4	823	+43,8	18,9
		1992	386	7,3	1 497	+21,0	28,3	994	+20,7	18,8
15	Hamein-Pyrmont	1980	96	3,0	1 354	x	42,1	894	x	27,8
		1990	108	2,1	2 052	+51,6	40,6	1 237	+38,3	24,5
		1992	101	1,7	2 348	+14,4	39,4	1 365	+10,4	22,9
16	Hannover	1980	267	3,4	3 335	x	42,5	2 419	x	30,8
		1990	326	2,5	4 725	+41,7	36,0	3 552	+46,9	27,1
		1992	284	1,9	4 865	+3,0	32,2	3 514	-1,1	23,2

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
1 205	x	17,7	1 726	x	25,4	1 443	x	21,2	1
1 690	+ 40,2	16,3	3 526	+ 104,2	34,0	2 140	+ 48,3	20,6	
2 011	+ 19,0	16,1	4 545	+ 28,9	36,3	2 426	+ 13,3	19,4	
273	x	8,7	488	x	15,6	259	x	8,3	2
363	+ 33,0	7,3	975	+ 99,9	19,5	399	+ 54,4	8,0	
434	+ 19,4	7,7	1 116	+ 14,5	19,8	466	+ 16,6	8,2	
229	x	4,5	495	x	9,7	315	x	6,2	3
349	+ 52,5	4,4	1 048	+ 111,7	13,2	470	+ 49,5	5,9	
445	+ 27,4	4,1	1 306	+ 24,7	12,1	553	+ 17,5	5,1	
160	x	9,9	336	x	20,8	342	x	21,2	4
287	+ 79,3	10,7	810	+ 141,4	30,2	495	+ 45,0	18,5	
449	+ 56,4	13,6	1 044	+ 28,8	31,7	571	+ 15,3	17,3	
780	x	15,1	1 144	x	22,1	1 363	x	26,3	5
1 161	+ 48,8	13,9	2 343	+ 104,9	28,2	1 963	+ 44,0	23,6	
1 433	+ 23,4	14,6	3 080	+ 31,4	31,5	2 308	+ 17,6	23,6	
400	x	13,8	687	x	23,7	579	x	20,0	6
497	+ 24,3	12,5	1 199	+ 74,5	30,0	763	+ 31,7	19,1	
652	+ 30,8	13,4	1 478	+ 23,3	30,5	891	+ 16,8	18,4	
149	x	8,2	304	x	16,8	254	x	14,0	7
197	+ 32,6	10,2	503	+ 65,7	26,1	327	+ 28,5	17,0	
272	+ 37,8	13,0	643	+ 27,9	30,7	377	+ 15,6	18,0	
298	x	12,2	512	x	20,9	364	x	14,9	8
415	+ 39,3	10,8	1 014	+ 98,3	26,4	582	+ 59,7	15,2	
508	+ 22,2	11,2	1 259	+ 24,1	27,7	642	+ 10,3	14,1	
194	x	11,3	320	x	18,6	235	x	13,6	9
281	+ 44,3	10,7	589	+ 84,4	22,4	325	+ 38,2	12,4	
354	+ 26,1	11,9	729	+ 23,8	24,6	377	+ 16,1	12,7	
212	x	11,1	361	x	19,0	198	x	10,4	10
336	+ 58,7	12,5	685	+ 89,5	25,5	316	+ 59,9	11,8	
418	+ 24,5	13,6	861	+ 25,8	28,0	369	+ 16,7	12,0	
162	x	10,5	360	x	23,4	311	x	20,2	11
184	+ 13,6	8,0	690	+ 92,0	30,1	461	+ 48,5	20,1	
242	+ 31,3	9,1	868	+ 25,8	32,7	536	+ 16,2	20,2	
4 063	x	11,9	6 731	x	19,7	5 662	x	16,6	12
5 761	+ 41,8	11,1	13 383	+ 98,8	25,9	8 241	+ 45,5	15,9	
7 215	+ 25,2	11,6	16 930	+ 26,5	27,2	9 514	+ 15,4	15,3	
3 615	x	17,0	5 757	x	27,1	3 669	x	17,3	13
5 614	+ 55,3	17,5	11 241	+ 95,3	35,0	5 764	+ 57,1	17,9	
6 493	+ 15,7	17,2	15 041	+ 33,8	39,8	6 565	+ 13,9	17,4	
421	x	15,9	618	x	23,3	409	x	15,4	14
749	+ 78,1	17,2	1 375	+ 122,4	31,6	655	+ 60,2	15,0	
952	+ 27,1	18,0	1 707	+ 24,1	32,2	756	+ 15,4	14,3	
397	x	12,3	952	x	29,6	414	x	12,9	15
517	+ 30,4	10,2	1 707	+ 79,4	33,8	668	+ 61,2	13,2	
647	+ 24,9	10,8	2 078	+ 21,7	34,9	785	+ 17,5	13,2	
1 382	x	17,6	1 619	x	20,6	1 248	x	15,9	16
2 623	+ 89,8	20,0	3 651	+ 125,6	27,8	1 786	+ 43,1	13,6	
3 199	+ 22,0	21,1	4 735	+ 29,7	31,3	2 048	+ 14,7	13,5	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
17	Hildesheim	1980	179	3,5	2 253	x	43,9	1 623	x	31,7
		1990	208	2,5	3 417	+ 51,7	41,7	2 609	+ 60,7	31,8
		1992	198	2,1	3 435	+ 0,5	37,2	2 632	+ 0,9	28,5
18	Holzminden	1980	64	3,9	878	x	54,3	766	x	47,3
		1990	63	2,8	1 122	+ 27,8	49,9	978	+ 27,6	43,5
		1992	63	2,4	1 259	+ 12,2	48,3	1 105	+ 13,0	42,4
19	Nienburg (Weser)	1980	196	10,1	774	x	40,1	446	x	23,1
		1990	186	5,8	1 373	+ 77,4	42,8	850	+ 90,7	26,5
		1992	214	6,0	1 410	+ 2,7	39,6	918	+ 7,9	25,8
20	Schaumburg	1980	83	3,7	928	x	41,7	715	x	32,2
		1990	86	2,4	1 456	+ 57,0	40,5	1 196	+ 67,3	33,3
		1992	89	2,1	1 646	+ 13,1	39,2	1 336	+ 11,7	31,8
21	Reg.- Bez. Hannover	1980	1 214	2,6	18 604	x	40,6	13 404	x	29,2
		1990	1 334	1,9	24 913	+ 33,9	34,6	17 676	+ 31,9	24,6
		1992	1 349	1,6	26 124	+ 4,9	31,2	18 420	+ 4,2	22,0
22	Celle	1980	135	4,5	1 214	x	40,5	729	x	24,3
		1990	159	3,3	1 797	+ 48,0	36,7	873	+ 19,8	17,8
		1992	142	2,6	1 879	+ 4,6	33,8	872	- 0,1	15,7
23	Cuxhaven	1980	327	12,4	743	x	28,2	458	x	17,4
		1990	312	8,4	856	+ 15,3	23,0	501	+ 9,4	13,5
		1992	392	9,1	958	+ 11,9	22,2	571	+ 13,9	13,2
24	Harburg	1980	132	6,2	648	x	30,6	365	x	17,2
		1990	127	3,4	892	+ 37,5	24,0	452	+ 24,0	12,2
		1992	140	3,1	1 077	+ 20,8	23,4	546	+ 20,8	11,9
25	Lüchow-Dannenberg	1980	115	15,8	239	x	32,9	145	x	20,0
		1990	116	10,6	353	+ 47,7	32,1	258	+ 77,7	23,5
		1992	119	9,3	376	+ 6,5	29,2	238	- 7,8	18,4
26	Lüneburg	1980	110	4,5	770	x	31,5	546	x	22,4
		1990	152	3,9	1 160	+ 50,7	30,0	871	+ 59,5	22,5
		1992	117	2,6	1 317	+ 13,5	29,2	976	+ 12,0	21,6
27	Osterholz	1980	87	6,9	448	x	35,6	335	x	26,6
		1990	59	3,1	546	+ 21,8	28,8	383	+ 14,4	20,2
		1992	97	4,4	565	+ 3,5	25,3	356	- 7,1	16,0
28	Rotenburg (Wümme)	1980	279	12,9	612	x	28,2	351	x	16,2
		1990	231	6,7	1 006	+ 64,3	29,2	623	+ 77,4	18,1
		1992	317	7,3	1 330	+ 32,2	30,5	847	+ 36,1	19,4
29	Soltau-Fallingb. b. Stel	1980	142	6,4	793	x	35,7	564	x	25,4
		1990	133	3,9	1 208	+ 52,4	35,3	897	+ 59,0	26,2
		1992	145	3,7	1 294	+ 7,1	32,6	904	+ 0,8	22,8
30	Stade	1980	248	8,6	1 093	x	37,9	586	x	20,3
		1990	393	7,7	2 084	+ 90,7	40,8	1 284	+ 119,0	25,1
		1992	267	4,8	2 050	- 1,6	37,0	1 154	- 10,1	20,8
31	Uelzen	1980	175	10,6	493	x	29,9	288	x	17,5
		1990	226	9,0	668	+ 35,3	26,5	449	+ 56,1	17,9
		1992	193	6,6	776	+ 16,2	26,7	458	+ 1,9	15,7
32	Verden	1980	121	6,5	756	x	40,6	529	x	28,5
		1990	101	2,8	1 462	+ 93,5	40,8	1 145	+ 116,4	32,0
		1992	132	3,1	1 529	+ 4,6	36,4	1 136	- 0,7	27,0

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
758	x	14,8	1 058	x	20,6	879	x	17,1	17
1 137	+ 50,0	13,9	2 031	+ 92,0	24,8	1 403	+ 59,7	17,1	
1 410	+ 24,0	15,3	2 593	+ 27,7	28,1	1 601	+ 14,1	17,3	
154	x	9,5	281	x	17,3	242	x	15,0	18
223	+ 44,6	9,9	531	+ 89,4	23,6	310	+ 28,0	13,8	
278	+ 24,9	10,7	650	+ 22,2	24,9	357	+ 15,2	13,7	
250	x	13,0	356	x	18,4	355	x	18,4	19
390	+ 56,2	12,2	765	+ 115,2	23,9	492	+ 38,6	15,3	
460	+ 17,9	12,9	948	+ 23,9	26,6	528	+ 7,4	14,8	
313	x	14,1	539	x	24,2	360	x	16,2	20
466	+ 48,6	13,0	1 017	+ 88,7	28,3	571	+ 58,6	15,9	
551	+ 18,2	13,1	1 261	+ 24,0	30,0	655	+ 14,6	15,6	
7 289	x	15,9	11 179	x	24,4	7 575	x	16,5	21
11 719	+ 60,8	16,3	22 319	+ 99,7	31,0	11 649	+ 53,8	16,2	
13 989	+ 19,4	16,7	29 012	+ 30,0	34,6	13 294	+ 14,1	15,9	
357	x	11,9	608	x	20,3	682	x	22,8	22
507	+ 41,9	10,3	1 351	+ 122,1	27,6	1 083	+ 58,8	22,1	
606	+ 19,6	10,9	1 714	+ 26,9	30,8	1 225	+ 13,1	22,0	
342	x	13,0	661	x	25,1	562	x	21,3	23
463	+ 35,3	12,4	1 245	+ 88,5	33,5	846	+ 50,6	22,7	
546	+ 17,9	12,6	1 490	+ 19,7	34,5	937	+ 10,7	21,7	
452	x	21,4	565	x	26,7	317	x	15,0	24
892	+ 97,1	24,0	1 303	+ 130,6	35,1	500	+ 57,8	13,5	
1 123	+ 26,0	24,5	1 670	+ 28,1	36,4	582	+ 16,4	12,7	
72	x	9,9	164	x	22,6	136	x	18,8	25
88	+ 22,7	8,0	346	+ 111,1	31,5	196	+ 43,8	17,9	
126	+ 43,1	9,8	446	+ 29,1	34,6	221	+ 12,8	17,2	
325	x	13,3	570	x	23,4	667	x	27,3	26
485	+ 49,1	12,5	1 161	+ 103,6	30,0	908	+ 36,0	23,5	
572	+ 18,0	12,7	1 503	+ 29,5	33,3	1 006	+ 10,9	22,3	
173	x	13,8	262	x	20,8	289	x	23,0	27
296	+ 70,4	15,6	571	+ 117,6	30,1	423	+ 46,1	22,3	
373	+ 26,2	16,7	740	+ 29,7	33,2	455	+ 7,6	20,4	
292	x	13,4	512	x	23,5	478	x	22,0	28
460	+ 57,8	13,4	978	+ 91,2	28,4	770	+ 60,9	22,3	
559	+ 21,6	12,8	1 222	+ 24,9	28,0	931	+ 20,9	21,4	
308	x	13,9	463	x	20,9	513	x	23,1	29
404	+ 31,4	11,8	871	+ 88,1	25,5	802	+ 56,2	23,5	
553	+ 36,7	13,9	1 057	+ 21,3	26,7	915	+ 14,1	23,1	
477	x	16,5	612	x	21,2	452	x	15,7	30
686	+ 43,8	13,4	1 267	+ 107,0	24,8	677	+ 49,6	13,3	
873	+ 27,4	15,7	1 611	+ 27,2	29,0	746	+ 10,3	13,4	
327	x	19,8	348	x	21,1	305	x	18,5	31
501	+ 53,4	19,9	673	+ 93,4	26,7	449	+ 47,3	17,8	
609	+ 21,5	20,9	838	+ 24,5	28,8	495	+ 10,2	17,0	
265	x	14,3	352	x	18,9	365	x	19,6	32
557	+ 110,1	15,6	916	+ 160,0	25,6	543	+ 48,7	15,2	
689	+ 23,7	16,4	1 256	+ 37,2	29,9	598	+ 10,2	14,2	

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
33	Reg.- Bez. Lüneburg	1980	1 870	8,1	7 809	x	34,0	4 896	x	21,3
		1990	2 010	5,4	12 030	+54,1	32,3	7 736	+58,0	20,8
		1992	2 061	4,7	13 150	+ 9,3	30,2	8 059	+ 4,2	18,5
34	Delmenhorst, kreisfreie Stadt	1980	14	1,1	455	x	37,3	320	x	26,2
		1990	10	0,6	514	+13,1	29,5	402	+25,7	23,1
		1992	17	0,8	646	+25,6	30,9	516	+28,3	24,7
35	Emden, kreisfreie Stadt	1980	16	0,9	1 034	x	55,6	853	x	45,9
		1990	15	0,5	1 582	+53,0	55,3	1 448	+69,8	50,7
		1992	17	0,5	2 231	+41,1	60,9	1 537	+ 6,1	42,0
36	Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	1980	13	0,3	1 014	x	26,2	623	x	16,1
		1990	12	0,2	1 729	+70,5	25,4	710	+14,0	10,4
		1992	15	0,2	2 129	+23,1	26,0	801	+12,9	9,8
37	Osnabrück, kreisfreie Stadt	1980	16	0,3	1 914	x	39,8	1 229	x	25,5
		1990	11	0,1	2 488	+30,0	32,7	1 820	+48,1	23,9
		1992	16	0,2	2 537	+ 2,0	29,0	1 829	+ 0,5	20,9
38	Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	1980	12	0,4	1 602	x	52,5	1 356	x	44,4
		1990	10	0,3	587	-63,4	19,4	363	-73,2	12,0
		1992	13	0,2	2 901	+394,5	50,6	2 595	+614,7	45,2
39	Ammerland	1980	234	15,8	566	x	38,3	353	x	23,9
		1990	321	13,0	847	+49,8	34,3	582	+64,6	23,5
		1992	333	11,3	987	+16,5	33,5	672	+15,6	22,8
40	Aurich	1980	284	12,1	676	x	28,8	315	x	13,4
		1990	304	9,0	754	+11,7	22,3	399	+26,7	11,8
		1992	339	8,8	741	- 1,8	19,2	324	-18,7	8,4
41	Cloppenburg	1980	328	18,3	702	x	39,3	433	x	24,3
		1990	437	13,6	1 218	+73,5	37,8	835	+92,6	25,9
		1992	380	10,1	1 464	+20,2	38,8	1 034	+23,9	27,4
42	Emsland	1980	569	10,5	2 873	x	53,2	1 961	x	36,3
		1990	641	6,7	5 228	+82,0	54,5	3 781	+92,8	39,4
		1992	697	6,6	5 315	+ 1,7	50,4	3 506	- 7,3	33,2
43	Friesland	1980	136	8,1	739	x	44,0	609	x	36,3
		1990	144	6,7	677	- 8,4	31,4	525	-13,7	24,4
		1992	168	6,3	829	+22,5	31,2	634	+20,6	23,9
44	Grafschaft Bentheim	1980	202	10,5	936	x	48,6	649	x	33,7
		1990	237	7,6	1 402	+49,8	45,1	1 068	+64,6	34,4
		1992	286	8,2	1 378	- 1,7	39,5	925	-13,4	26,5
45	Leer	1980	236	11,7	622	x	30,8	342	x	17,0
		1990	189	6,3	644	+ 3,5	21,6	392	+14,6	13,1
		1992	276	7,7	691	+ 7,3	19,3	379	- 3,5	10,6
46	Oldenburg	1980	224	16,9	430	x	32,5	281	x	21,2
		1990	268	12,1	726	+68,7	32,7	522	+86,2	23,6
		1992	235	9,2	835	+15,0	32,8	580	+11,1	22,8
47	Osnabrück	1980	417	9,6	2 127	x	49,1	1 675	x	38,7
		1990	523	6,7	3 659	+72,0	46,9	2 965	+77,0	38,0
		1992	465	4,9	4 476	+22,3	47,1	3 591	+21,1	37,8
48	Vechta	1980	265	15,4	634	x	36,9	415	x	24,1
		1990	537	16,5	1 172	+84,7	36,1	878	+111,4	27,0
		1992	323	8,7	1 485	+26,7	39,9	1 137	+29,5	30,5

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS in %	
3 389	x	14,8	5 118	x	22,3	4 768	x	20,8	33
5 337	+57,5	14,3	10 683	+108,7	28,7	7 196	+50,9	19,3	
6 629	+24,2	15,2	13 548	+26,8	31,1	8 112	+12,7	18,6	
171	x	14,0	260	x	21,3	321	x	26,3	34
245	+43,7	14,1	540	+107,3	31,0	433	+35,0	24,9	
292	+19,2	14,0	663	+22,9	31,7	475	+9,8	22,7	
284	x	15,3	253	x	13,6	272	x	14,6	35
339	+19,3	11,9	535	+111,2	18,7	388	+42,4	13,6	
378	+11,4	10,3	617	+15,3	16,8	419	+8,0	11,4	
778	x	20,1	1 059	x	27,4	1 008	x	26,0	36
1 228	+58,0	18,1	2 345	+121,4	34,5	1 482	+47,1	21,8	
1 424	+15,9	17,4	2 907	+24,0	35,5	1 725	+16,4	21,0	
1 088	x	22,6	1 026	x	21,3	768	x	16,0	37
1 680	+54,4	22,1	2 139	+108,4	28,1	1 299	+69,1	17,1	
1 890	+12,5	21,6	2 770	+29,5	31,6	1 540	+18,6	17,6	
285	x	9,3	483	x	15,8	671	x	22,0	38
337	+18,2	11,1	836	+73,1	27,7	1 251	+86,6	41,4	
372	+10,4	6,5	997	+19,2	17,4	1 454	+16,2	25,3	
219	x	14,8	274	x	18,6	184	x	12,4	39
371	+69,7	15,0	618	+125,1	25,0	315	+71,4	12,7	
464	+25,1	15,7	790	+27,9	26,8	375	+19,0	12,7	
322	x	13,7	572	x	24,4	491	x	21,0	40
421	+30,6	12,5	1 108	+93,7	32,8	788	+60,4	23,4	
505	+20,1	13,1	1 366	+23,3	35,4	904	+14,7	23,4	
230	x	12,9	292	x	16,3	234	x	13,1	41
484	+110,5	15,0	687	+135,4	21,3	393	+68,3	12,2	
579	+19,6	15,4	885	+28,7	23,4	465	+18,3	12,3	
539	x	10,0	793	x	14,7	625	x	11,6	42
788	+46,3	8,2	1 708	+115,3	17,8	1 224	+96,0	12,8	
951	+20,6	9,0	2 217	+29,8	21,0	1 373	+12,2	13,0	
185	x	11,1	318	x	19,0	299	x	17,8	43
268	+44,7	12,5	596	+87,2	27,7	467	+56,4	21,7	
302	+12,5	11,4	761	+27,7	28,6	597	+27,8	22,5	
222	x	11,5	331	x	17,2	236	x	12,3	44
354	+59,6	11,4	742	+123,9	23,9	373	+58,0	12,0	
444	+25,6	12,7	964	+29,9	27,6	420	+12,4	12,0	
343	x	17,0	435	x	21,5	385	x	19,1	45
562	+64,1	18,8	990	+127,7	33,1	603	+56,7	20,2	
653	+16,2	18,2	1 252	+26,5	35,0	710	+17,8	19,8	
145	x	11,0	240	x	18,1	283	x	21,4	46
249	+71,4	11,2	557	+132,6	25,1	417	+47,3	18,8	
315	+26,6	12,4	677	+21,5	26,6	484	+16,0	19,0	
518	x	12,0	755	x	17,4	514	x	11,9	47
977	+88,7	12,5	1 754	+132,2	22,5	883	+72,0	11,3	
1 213	+24,1	12,8	2 303	+31,3	24,2	1 045	+18,3	11,0	
263	x	15,3	285	x	16,6	273	x	15,9	48
447	+69,8	13,8	632	+121,8	19,5	458	+68,0	14,1	
584	+30,6	15,7	790	+24,9	21,2	544	+18,6	14,6	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
49	Wesermarsch	1980	161	8,7	900	x	48,5	646	x	34,8
		1990	179	6,8	1 310	+45,5	49,7	1 013	+56,9	38,5
		1992	203	6,7	1 512	+15,4	49,6	1 201	+18,6	39,4
50	Wittmund	1980	145	19,0	213	x	28,0	103	x	13,5
		1990	141	11,8	187	-12,1	15,6	87	-15,0	7,3
		1992	173	12,7	202	+8,3	14,9	95	+9,0	7,0
51	Reg.- Bez. Weser-Ems	1980	3 272	7,9	17 436	x	42,1	12 163	x	29,4
		1990	3 977	6,0	24 724	+41,8	37,4	17 791	+46,3	26,9
		1992	3 955	5,0	30 360	+22,8	38,2	21 358	+20,0	26,9
52	Niedersachsen insgesamt	1980	7 259	5,0	60 623	x	42,0	43 582	x	30,2
		1990	8 269	3,6	85 010	+40,2	37,5	62 491	+43,4	27,5
		1992	8 312	3,1	97 224	+14,4	36,2	70 596	+13,0	26,2
	davon									
53	kreisfreie Städte	1980	162	0,3	22 718	x	44,5	17 888	x	35,0
		1990	148	0,2	28 700	+26,3	37,0	22 063	+23,3	28,5
		1992	158	0,2	35 671	+24,3	37,5	27 716	+25,6	29,1
54	Landkreise	1980	7 096	7,6	37 904	x	40,6	25 694	x	27,5
		1990	8 121	5,4	56 309	+48,6	37,7	40 428	+57,3	27,1
		1992	8 154	4,7	61 553	+9,3	35,4	42 880	+6,1	24,7
55	Bremen, kreisfreie Stadt	1980	36	0,2	7 714	x	42,0	6 069	x	33,0
		1990	44	0,2	9 766	+26,6	36,5	7 734	+27,4	28,9
		1992	52	0,2	10 452	+7,0	34,4	8 233	+6,5	27,1
56	Bremerhaven, kreisfreie Stadt	1980	87	2,9	939	x	31,8	664	x	22,5
		1990	67	1,5	1 410	+50,2	31,0	1 089	+63,9	23,9
		1992	54	1,1	1 415	+0,3	27,7	1 079	-0,9	21,1
57	Bremen insgesamt	1980	123	0,6	8 653	x	40,6	6 733	x	31,6
		1990	111	0,4	11 177	+29,2	35,7	8 823	+31,0	28,2
		1992	106	0,3	11 867	+6,2	33,4	9 312	+5,5	26,2

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
253	x	13,6	289	x	15,6	252	x	13,6	49
274	+ 8,1	10,4	546	+ 88,7	20,7	326	+ 29,4	12,4	
310	+ 13,4	10,2	652	+ 19,4	21,4	368	+ 13,1	12,1	
71	x	9,3	167	x	21,9	166	x	21,8	50
116	+ 64,4	9,7	422	+ 153,0	35,1	336	+ 102,4	27,9	
140	+ 20,1	10,3	507	+ 20,3	37,5	332	- 1,0	24,5	
5 915	x	14,3	7 834	x	18,9	6 980	x	16,8	51
9 140	+ 54,5	13,8	16 753	+ 113,9	25,4	11 437	+ 63,9	17,3	
10 816	+ 18,3	13,6	21 118	+ 26,1	26,6	13 229	+ 15,7	16,6	
20 656	x	14,3	30 862	x	21,4	24 985	x	17,3	52
31 957	+ 54,7	14,1	63 139	+ 104,6	27,8	38 523	+ 54,2	17,0	
38 649	+ 20,9	14,4	80 609	+ 27,7	30,0	44 149	+ 14,6	16,4	
7 927	x	15,5	11 548	x	22,6	8 725	x	17,1	53
11 845	+ 49,4	15,3	23 184	+ 100,8	29,9	13 627	+ 56,2	17,6	
13 739	+ 16,0	14,4	29 962	+ 29,2	31,5	15 622	+ 14,6	16,4	
12 729	x	13,6	19 314	x	20,7	16 260	x	17,4	54
20 113	+ 58,0	13,5	39 955	+ 106,9	26,7	24 896	+ 53,1	16,7	
24 911	+ 23,9	14,3	50 647	+ 26,8	29,1	28 527	+ 14,6	16,4	
4 648	x	25,3	3 682	x	20,0	2 289	x	12,5	55
7 089	+ 52,5	26,5	6 603	+ 79,3	24,7	3 250	+ 42,0	12,1	
8 259	+ 16,5	27,2	7 923	+ 20,0	26,1	3 683	+ 13,3	12,1	
745	x	25,2	620	x	21,0	565	x	19,1	56
1 173	+ 57,4	25,8	1 072	+ 73,0	23,6	830	+ 46,8	18,2	
1 428	+ 21,8	28,0	1 288	+ 20,1	25,2	925	+ 11,4	18,1	
5 392	x	25,3	4 302	x	20,2	2 854	x	13,4	57
8 261	+ 53,2	26,4	7 675	+ 78,4	24,5	4 080	+ 43,0	13,0	
9 687	+ 17,3	27,3	9 210	+ 20,0	26,0	4 608	+ 12,9	13,0	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Düsseldorf, kreisfreie Stadt	1980	21	0,1	8 105	x	31,0	5 921	x	22,7
		1990	23	0,1	10 397	+ 28,3	26,1	7 903	+ 33,5	19,8
		1992	25	0,1	10 749	+ 3,4	23,5	7 927	+ 0,3	17,3
2	Duisburg, kreisfreie Stadt	1980	11	0,1	7 976	x	53,2	6 385	x	42,6
		1990	8	0	8 949	+ 12,2	45,2	6 955	+ 8,9	35,1
		1992	8	0	7 595	-15,1	37,8	5 499	-20,9	27,4
3	Essen, kreisfreie Stadt	1980	15	0,1	6 893	x	42,1	3 334	x	20,4
		1990	14	0,1	9 087	+ 31,8	38,0	4 188	+ 25,6	17,5
		1992	16	0,1	10 406	+ 14,5	37,6	4 625	+ 10,4	16,7
4	Krefeld, kreisfreie Stadt	1980	23	0,3	3 662	x	54,3	3 081	x	45,6
		1990	21	0,2	4 817	+ 31,5	49,3	4 033	+ 30,9	41,3
		1992	25	0,2	5 188	+ 7,7	47,2	4 314	+ 7,0	39,2
5	Mönchengladbach, kreisfreie Stadt	1980	27	0,5	2 387	x	45,1	1 943	x	36,7
		1990	31	0,4	3 448	+ 44,4	41,3	2 815	+ 44,9	33,7
		1992	34	0,4	3 645	+ 5,7	38,3	2 930	+ 4,1	30,8
6	Mülheim an der Ruhr, kreisfreie Stadt	1980	7	0,1	2 398	x	50,2	1 703	x	35,7
		1990	5	0,1	2 678	+ 11,7	41,8	1 914	+ 12,4	29,9
		1992	5	0,1	2 951	+ 10,2	40,3	2 169	+ 13,3	29,6
7	Oberhausen, kreisfreie Stadt	1980	3	0,1	2 563	x	52,4	1 784	x	36,5
		1990	3	0	2 497	- 2,6	38,5	1 937	+ 8,6	29,8
		1992	3	0	2 630	+ 5,3	34,9	1 923	- 0,7	25,5
8	Remscheid, kreisfreie Stadt	1980	5	0,2	2 096	x	64,1	1 794	x	54,9
		1990	5	0,1	3 342	+ 59,5	64,1	2 963	+ 65,1	56,8
		1992	5	0,1	3 420	+ 2,3	61,0	3 026	+ 2,1	54,0
9	Solingen, kreisfreie Stadt	1980	6	0,2	1 761	x	53,7	1 465	x	44,7
		1990	5	0,1	2 507	+ 42,3	50,9	2 145	+ 46,4	43,5
		1992	6	0,1	2 387	- 4,8	45,8	1 985	- 7,4	38,1
10	Wuppertal, kreisfreie Stadt	1980	9	0,1	4 485	x	48,1	3 832	x	41,1
		1990	8	0,1	6 507	+ 45,1	46,5	5 665	+ 47,9	40,5
		1992	8	0,1	6 641	+ 2,1	42,9	5 680	+ 0,3	36,7
11	Kleve	1980	360	8,4	1 527	x	35,7	1 160	x	27,1
		1990	392	5,6	2 376	+ 55,6	33,8	1 710	+ 47,4	24,4
		1992	494	6,1	2 449	+ 3,1	30,3	1 824	+ 6,7	22,5
12	Mettmann	1980	41	0,5	4 445	x	50,9	3 954	x	45,2
		1990	39	0,2	7 497	+ 68,6	46,8	6 688	+ 69,2	41,8
		1992	37	0,2	8 453	+ 12,8	44,8	7 503	+ 12,2	39,8
13	Neuss	1980	120	1,4	4 699	x	55,1	3 395	x	39,8
		1990	116	0,8	6 546	+ 39,3	47,3	4 666	+ 37,4	33,7
		1992	136	0,9	6 881	+ 5,1	43,3	4 878	+ 4,5	30,7
14	Viersen	1980	138	3,4	1 843	x	45,4	1 511	x	37,2
		1990	149	2,1	3 091	+ 67,7	43,6	2 546	+ 68,5	35,9
		1992	182	2,2	3 370	+ 9,0	40,5	2 755	+ 8,2	33,1
15	Wesel	1980	181	2,0	5 298	x	57,6	3 723	x	40,5
		1990	180	1,6	4 455	-15,9	39,9	2 538	-31,8	22,7
		1992	218	1,7	4 863	+ 9,2	37,4	2 589	+ 2,0	19,9
16	Reg.- Bez. Düsseldorf	1980	969	0,7	60 139	x	46,3	44 985	x	34,6
		1990	1 000	0,5	78 194	+ 30,0	40,3	58 666	+ 30,4	30,3
		1992	1 204	0,5	81 627	+ 4,4	37,2	59 627	+ 1,6	27,2

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS in %	
6 667	x	25,5	7 754	x	29,7	3 562	x	13,6	1
10 649	+59,7	26,7	13 485	+73,9	33,9	5 276	+48,1	13,2	
12 317	+15,7	26,9	16 687	+23,7	36,5	5 966	+13,1	13,0	
2 868	x	19,1	2 614	x	17,4	1 524	x	10,2	2
4 021	+40,2	20,3	4 555	+74,3	23,0	2 278	+49,5	11,5	
4 444	+10,5	22,1	5 480	+20,3	27,3	2 555	+12,2	12,7	
3 079	x	18,8	4 285	x	26,2	2 106	x	12,9	3
4 589	+49,0	19,2	7 184	+67,7	30,0	3 046	+44,7	12,7	
5 227	+13,9	18,9	8 529	+18,7	30,8	3 473	+14,0	12,6	
941	x	13,9	1 490	x	22,1	635	x	9,4	4
1 355	+44,1	13,9	2 674	+79,4	27,4	904	+42,5	9,3	
1 511	+11,5	13,7	3 218	+20,3	29,3	1 058	+17,0	9,6	
808	x	15,3	1 378	x	26,0	690	x	13,0	5
1 301	+60,9	15,6	2 589	+87,9	31,0	989	+43,4	11,8	
1 554	+19,5	16,3	3 168	+22,4	33,3	1 125	+13,7	11,8	
1 075	x	22,5	861	x	18,0	433	x	9,1	6
1 637	+52,2	25,6	1 473	+71,2	23,0	612	+41,2	9,6	
1 905	+16,4	26,0	1 774	+20,4	24,2	696	+13,7	9,5	
650	x	13,3	1 053	x	21,5	619	x	12,7	7
883	+35,9	13,6	2 209	+109,7	34,0	901	+45,4	13,9	
1 021	+15,6	13,6	2 853	+29,2	37,9	1 023	+13,6	13,6	
304	x	9,3	558	x	17,1	307	x	9,4	8
423	+39,0	8,1	998	+78,8	19,1	448	+45,9	8,6	
478	+13,0	8,5	1 178	+18,0	21,0	523	+16,9	9,3	
444	x	13,5	707	x	21,6	360	x	11,0	9
638	+43,8	12,9	1 280	+81,2	26,0	499	+38,4	10,1	
747	+17,0	14,3	1 508	+17,8	28,9	567	+13,6	10,9	
1 387	x	14,9	2 246	x	24,1	1 200	x	12,9	10
1 917	+38,2	13,7	3 854	+71,6	27,5	1 711	+42,5	12,2	
2 162	+12,8	14,0	4 652	+20,7	30,1	1 999	+16,9	12,9	
656	x	15,3	943	x	22,1	790	x	18,5	11
1 147	+74,9	16,3	1 819	+92,9	25,9	1 287	+62,9	18,3	
1 398	+21,9	17,3	2 257	+24,1	27,9	1 497	+16,3	18,5	
1 326	x	15,2	1 932	x	22,1	994	x	11,4	12
2 646	+99,5	16,5	4 340	+124,6	27,1	1 483	+49,3	9,3	
3 225	+21,9	17,1	5 406	+24,6	28,7	1 742	+17,4	9,2	
1 091	x	12,8	1 787	x	21,0	827	x	9,7	13
2 290	+110,0	16,6	3 622	+102,7	26,2	1 263	+52,7	9,1	
2 874	+25,5	18,1	4 533	+25,2	28,5	1 475	+16,8	9,3	
550	x	13,5	947	x	23,3	584	x	14,4	14
1 043	+89,7	14,7	1 971	+108,3	27,8	836	+43,1	11,8	
1 292	+23,9	15,5	2 482	+25,9	29,9	985	+17,8	11,9	
982	x	10,7	1 661	x	18,1	1 074	x	11,7	15
1 677	+70,9	15,0	3 172	+91,0	28,4	1 678	+56,2	15,0	
2 054	+22,4	15,8	3 870	+22,0	29,8	1 997	+19,0	15,4	
22 828	x	17,6	30 214	x	23,3	15 706	x	12,1	16
36 218	+58,7	18,7	55 227	+82,8	28,5	23 210	+47,8	12,0	
42 210	+16,5	19,2	67 594	+22,4	30,8	26 682	+15,0	12,2	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
17	Aachen, kreisfreie Stadt	1980	23	0,4	1 909	x	31,9	1 385	x	23,2
		1990	28	0,3	2 958	+ 55,0	29,5	2 299	+ 66,0	22,9
		1992	26	0,2	3 123	+ 5,6	27,0	2 359	+ 2,6	20,4
18	Bonn, kreisfreie Stadt	1980	9	0,1	1 559	x	18,8	1 105	x	13,4
		1990	7	0,1	2 060	+ 32,1	16,1	1 435	+ 29,9	11,2
		1992	6	0	2 383	+ 15,7	16,1	1 740	+ 21,3	11,8
19	Köln, kreisfreie Stadt	1980	28	0,1	11 991	x	38,4	9 504	x	30,4
		1990	24	0,1	14 922	+ 24,4	32,5	11 941	+ 25,6	26,0
		1992	31	0,1	16 665	+ 11,7	31,1	13 204	+ 10,6	24,6
20	Leverkusen, kreisfreie Stadt	1980	7	0,1	4 651	x	73,4	4 434	x	70,0
		1990	6	0,1	6 794	+ 46,1	70,8	6 444	+ 45,3	67,2
		1992	5	0,1	6 941	+ 2,2	68,0	6 548	+ 1,6	64,1
21	Aachen	1980	58	1,1	3 065	x	58,8	1 315	x	25,2
		1990	68	0,9	3 677	+ 20,0	50,7	2 196	+ 67,0	30,3
		1992	65	0,8	3 867	+ 5,2	46,4	2 307	+ 5,1	27,7
22	Düren	1980	152	3,4	2 053	x	45,7	1 415	x	31,5
		1990	177	2,4	3 311	+ 61,3	45,6	2 473	+ 74,8	34,0
		1992	179	2,2	3 319	+ 0,2	41,2	2 473	- 0	30,7
23	Erftkreis	1980	109	1,3	4 872	x	58,9	3 107	x	37,6
		1990	125	0,9	7 976	+ 63,7	55,9	5 336	+ 71,7	37,4
		1992	135	0,8	8 446	+ 5,9	52,2	5 608	+ 5,1	34,6
24	Euskirchen	1980	118	4,4	1 039	x	38,4	718	x	26,6
		1990	136	3,1	1 581	+ 52,2	35,7	1 234	+ 71,9	27,9
		1992	118	2,3	1 724	+ 9,0	34,2	1 331	+ 7,8	26,4
25	Heinsberg	1980	141	4,3	1 487	x	45,8	881	x	27,1
		1990	185	3,5	2 123	+ 42,7	40,6	1 316	+ 49,4	25,1
		1992	181	3,0	2 213	+ 4,2	36,9	1 269	- 3,6	21,1
26	Oberbergischer Kreis	1980	78	1,6	2 519	x	53,1	2 151	x	45,3
		1990	96	1,2	4 323	+ 71,6	52,3	3 859	+ 79,4	46,7
		1992	86	0,9	4 632	+ 7,2	49,9	4 116	+ 6,7	44,3
27	Rheinisch-Bergischer Kreis	1980	40	1,0	1 735	x	42,3	1 392	x	34,0
		1990	49	0,7	2 493	+ 43,7	36,8	2 016	+ 44,9	29,8
		1992	47	0,6	2 710	+ 8,7	34,4	2 130	+ 5,7	27,0
28	Rhein-Sieg-Kreis	1980	143	2,1	2 980	x	43,2	2 378	x	34,4
		1990	186	1,5	4 685	+ 57,2	38,6	3 859	+ 62,3	31,8
		1992	178	1,3	4 828	+ 3,0	35,1	3 862	+ 0,1	28,0
29	Reg.- Bez. Köln	1980	906	1,0	39 861	x	43,6	29 784	x	32,5
		1990	1 086	0,8	56 905	+ 42,8	39,5	44 409	+ 49,1	30,8
		1992	1 058	0,6	60 852	+ 6,9	36,9	46 947	+ 5,7	28,5
30	Bottrop, kreisfreie Stadt	1980	14	0,8	841	x	47,9	320	x	18,2
		1990	16	0,6	824	- 2,0	33,9	416	+ 29,9	17,1
		1992	15	0,5	996	+ 20,9	33,9	501	+ 20,5	17,1
31	Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	1980	6	0,1	4 177	x	57,5	2 364	x	32,5
		1990	6	0,1	7 134	+ 70,8	59,5	5 560	+ 135,2	46,4
		1992	5	0	7 502	+ 5,1	57,3	6 152	+ 10,6	47,0
32	Münster, kreisfreie Stadt	1980	57	0,7	1 765	x	23,1	928	x	12,1
		1990	74	0,6	2 643	+ 49,8	21,7	1 390	+ 49,8	11,4
		1992	64	0,4	2 817	+ 6,6	19,8	1 350	- 2,9	9,5

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
982	x	16,4	1 644	x	27,5	1 422	x	23,8	17
1 448	+47,5	14,4	3 324	+102,2	33,2	2 262	+59,0	22,6	
1 690	+16,8	14,6	4 166	+25,3	36,0	2 565	+13,4	22,2	
1 097	x	13,3	2 717	x	32,8	2 891	x	34,9	18
1 674	+52,7	13,1	4 665	+71,7	36,5	4 369	+51,1	34,2	
2 009	+20,0	13,6	5 790	+24,1	39,1	4 614	+5,6	31,2	
5 781	x	18,5	9 337	x	29,9	4 127	x	13,2	19
8 512	+47,2	18,5	16 341	+75,0	35,6	6 159	+49,3	13,4	
9 779	+14,9	18,2	20 006	+22,4	37,3	7 129	+15,7	13,3	
523	x	8,3	748	x	11,8	408	x	6,4	20
754	+44,1	7,9	1 436	+92,0	15,0	602	+47,3	6,3	
842	+11,8	8,2	1 754	+22,2	17,2	668	+11,1	6,5	
542	x	10,4	1 015	x	19,5	530	x	10,2	21
843	+55,6	11,6	1 874	+84,6	25,8	792	+49,5	10,9	
1 154	+36,9	13,8	2 350	+25,4	28,2	901	+13,7	10,8	
557	x	12,4	1 007	x	22,4	720	x	16,0	22
885	+59,1	12,2	1 907	+89,3	26,3	985	+36,9	13,6	
1 034	+16,8	12,8	2 385	+25,1	29,6	1 135	+15,2	14,1	
951	x	11,5	1 421	x	17,2	919	x	11,1	23
1 652	+73,8	11,6	3 100	+118,2	21,7	1 412	+53,6	9,9	
2 013	+21,8	12,4	3 904	+25,9	24,1	1 689	+19,6	10,4	
410	x	15,2	592	x	21,9	545	x	20,1	24
723	+76,1	16,3	1 179	+99,0	26,6	809	+48,6	18,3	
816	+12,9	16,2	1 455	+23,4	28,9	929	+14,8	18,4	
378	x	11,6	746	x	23,0	498	x	15,3	25
622	+64,5	11,9	1 575	+111,1	30,1	729	+46,3	13,9	
751	+20,8	12,5	1 981	+25,8	33,0	872	+19,6	14,5	
491	x	10,3	1 090	x	23,0	567	x	12,0	26
797	+62,3	9,6	2 163	+98,4	26,2	884	+55,9	10,7	
937	+17,5	10,1	2 607	+20,5	28,1	1 031	+16,5	11,1	
501	x	12,2	1 129	x	27,6	692	x	16,9	27
885	+76,7	13,1	2 443	+116,3	36,1	905	+30,7	13,4	
1 066	+20,4	13,5	2 990	+22,4	38,0	1 064	+17,6	13,5	
855	x	12,4	1 787	x	25,9	1 139	x	16,5	28
1 559	+82,3	12,8	3 827	+114,2	31,5	1 879	+64,9	15,5	
1 876	+20,3	13,6	4 791	+25,2	34,8	2 097	+11,6	15,2	
13 067	x	14,3	23 234	x	25,4	14 458	x	15,8	29
20 354	+55,8	14,1	43 835	+88,7	30,4	21 787	+50,7	15,1	
23 968	+17,8	14,5	54 178	+23,6	32,9	24 694	+13,3	15,0	
249	x	14,2	374	x	21,3	277	x	15,8	30
408	+63,6	16,8	757	+102,6	31,1	426	+53,8	17,5	
494	+21,1	16,8	924	+22,1	31,5	504	+18,2	17,2	
780	x	10,7	1 400	x	19,3	904	x	12,4	31
1 028	+31,8	8,6	2 469	+76,4	20,6	1 353	+49,6	11,3	
1 172	+14,0	9,0	2 855	+15,6	21,8	1 556	+15,0	11,9	
1 297	x	17,0	2 599	x	34,0	1 932	x	25,3	32
1 994	+53,8	16,4	4 615	+77,6	37,8	2 869	+48,5	23,5	
2 345	+17,6	16,5	5 620	+21,8	39,6	3 354	+16,9	23,6	

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
					Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
33	Borken	1980	338	6,3	2 456	x	46,0	1 890	x	35,4
		1990	464	4,8	4 460	+ 81,6	46,5	3 588	+ 89,8	37,4
		1992	426	3,8	5 007	+ 12,2	45,0	3 985	+ 11,1	35,8
34	Coesfeld	1980	225	8,9	825	x	32,6	543	x	21,5
		1990	281	6,3	1 412	+ 71,0	31,7	1 020	+ 87,7	22,9
		1992	257	4,9	1 576	+ 11,6	29,8	1 121	+ 9,9	21,2
35	Recklinghausen	1980	88	0,8	5 550	x	51,5	3 556	x	33,0
		1990	109	0,7	7 035	+ 26,7	44,6	4 800	+ 35,0	30,4
		1992	99	0,6	7 091	+ 0,8	40,7	4 502	- 6,2	25,8
36	Steinfurt	1980	302	4,5	2 976	x	44,6	2 078	x	31,1
		1990	369	3,5	4 177	+ 40,4	39,7	3 146	+ 51,4	29,9
		1992	341	2,7	4 938	+ 18,2	39,5	3 769	+ 19,8	30,1
37	Warendorf	1980	258	5,5	2 326	x	49,9	1 837	x	39,4
		1990	318	4,2	3 591	+ 54,3	47,7	3 037	+ 65,3	40,3
		1992	291	3,2	4 129	+ 15,0	46,0	3 537	+ 16,5	39,4
38	Reg.- Bez. Münster	1980	1 287	2,8	20 916	x	44,8	13 518	x	29,0
		1990	1 636	2,2	31 276	+ 49,5	42,0	22 956	+ 69,8	30,8
		1992	1 498	1,8	34 054	+ 8,9	39,8	24 918	+ 8,5	29,1
39	Bielefeld, kreisfreie Stadt	1980	28	0,4	3 489	x	43,9	2 919	x	36,7
		1990	34	0,3	5 286	+ 51,5	42,9	4 566	+ 56,4	37,0
		1992	29	0,2	5 159	- 2,4	37,8	4 319	- 5,4	31,7
40	Gütersloh	1980	162	2,5	3 762	x	57,2	3 302	x	50,2
		1990	190	1,7	6 134	+ 63,0	53,9	5 462	+ 65,4	48,0
		1992	195	1,4	6 920	+ 12,8	51,4	6 137	+ 12,4	45,6
41	Herford	1980	70	1,4	2 716	x	56,3	2 188	x	45,4
		1990	74	1,0	4 088	+ 50,5	54,9	3 442	+ 57,3	46,2
		1992	77	0,9	4 501	+ 10,1	52,5	3 686	+ 7,1	43,0
42	Höxter	1980	165	6,8	986	x	40,5	649	x	26,6
		1990	204	5,6	1 400	+ 41,9	38,4	1 061	+ 63,6	29,1
		1992	195	4,5	1 678	+ 19,9	38,9	1 203	+ 13,4	27,9
43	Lippe	1980	141	2,5	2 555	x	44,4	2 031	x	35,3
		1990	154	1,6	4 264	+ 66,9	44,7	3 613	+ 77,9	37,9
		1992	148	1,3	4 777	+ 12,0	43,3	4 021	+ 11,3	36,5
44	Minden-Lübbecke	1980	197	3,6	2 646	x	48,1	2 029	x	36,9
		1990	211	2,2	4 607	+ 74,1	47,8	3 625	+ 78,6	37,6
		1992	208	1,8	5 153	+ 11,9	45,8	4 025	+ 11,0	35,8
45	Paderborn	1980	163	3,7	2 062	x	47,2	1 684	x	38,5
		1990	189	2,3	3 986	+ 93,3	49,2	3 453	+ 105,0	42,6
		1992	179	2,0	4 060	+ 1,8	44,6	3 404	- 1,4	37,4
46	Reg.- Bez. Detmold	1980	927	2,5	18 217	x	48,7	14 802	x	39,6
		1990	1 056	1,7	29 765	+ 63,4	47,9	25 222	+ 70,4	40,6
		1992	1 030	1,4	32 248	+ 8,3	45,2	26 795	+ 6,2	37,5
47	Bochum, kreisfreie Stadt	1980	8	0,1	3 757	x	39,8	2 970	x	31,5
		1990	7	0	6 238	+ 66,0	40,8	5 146	+ 73,2	33,7
		1992	6	0	6 254	+ 0,2	37,1	5 045	- 2,0	29,9
48	Dortmund, kreisfreie Stadt	1980	19	0,1	7 036	x	45,4	4 183	x	27,0
		1990	17	0,1	7 604	+ 8,1	36,2	4 538	+ 8,5	21,6
		1992	18	0,1	8 170	+ 7,4	33,7	4 711	+ 3,8	19,4

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
757	x	14,2	988	x	18,5	795	x	14,9	33
1 348	+78,0	14,1	2 035	+106,0	21,2	1 281	+61,2	13,4	
1 562	+15,9	14,0	2 628	+29,1	23,6	1 496	+16,8	13,5	
357	x	14,1	544	x	21,5	577	x	22,8	34
613	+71,9	13,8	1 194	+119,3	26,8	950	+64,5	21,3	
754	+22,9	14,3	1 511	+26,6	28,6	1 187	+25,0	22,5	
1 349	x	12,5	2 368	x	22,0	1 431	x	13,3	35
1 907	+41,3	12,1	4 514	+90,7	28,6	2 215	+54,7	14,0	
2 311	+21,2	13,3	5 423	+20,1	31,1	2 509	+13,3	14,4	
960	x	14,4	1 316	x	19,7	1 121	x	16,8	36
1 660	+73,0	15,8	2 574	+95,5	24,5	1 731	+54,5	16,5	
1 930	+16,3	15,4	3 230	+25,5	25,8	2 071	+19,6	16,6	
519	x	11,1	982	x	21,1	575	x	12,3	37
851	+63,8	11,3	1 854	+88,8	24,6	914	+58,8	12,1	
1 042	+22,5	11,6	2 413	+30,1	26,9	1 095	+19,9	12,2	
6 268	x	13,4	10 571	x	22,7	7 613	x	16,3	38
9 810	+56,5	13,2	20 013	+89,3	26,9	11 739	+54,2	15,8	
11 610	+18,3	13,6	24 604	+22,9	28,8	13 773	+17,3	16,1	
1 247	x	15,7	1 952	x	24,6	1 230	x	15,5	39
1 756	+40,8	14,2	3 351	+71,7	27,2	1 908	+55,2	15,5	
2 182	+24,2	16,0	4 126	+23,1	30,3	2 139	+12,1	15,7	
796	x	12,1	1 237	x	18,8	615	x	9,4	40
1 358	+70,7	11,9	2 827	+128,5	24,8	881	+43,3	7,7	
1 691	+24,5	12,5	3 612	+27,8	26,8	1 055	+19,8	7,8	
600	x	12,4	930	x	19,3	506	x	10,5	41
904	+50,6	12,1	1 623	+74,5	21,8	763	+50,8	10,2	
1 035	+14,5	12,1	2 054	+26,5	23,9	909	+19,2	10,6	
328	x	13,4	461	x	18,9	497	x	20,4	42
490	+49,5	13,4	835	+81,2	22,9	716	+44,2	19,6	
595	+21,6	13,8	1 008	+20,7	23,4	832	+16,2	19,3	
744	x	12,9	1 438	x	25,0	877	x	15,2	43
1 180	+58,5	12,4	2 570	+78,7	27,0	1 361	+55,1	14,3	
1 349	+14,3	12,2	3 103	+20,7	28,1	1 651	+21,4	15,0	
787	x	14,3	1 168	x	21,2	704	x	12,8	44
1 181	+50,0	12,3	2 536	+117,1	26,3	1 104	+56,8	11,5	
1 414	+19,8	12,6	3 179	+25,4	28,3	1 292	+17,0	11,5	
625	x	14,3	905	x	20,7	615	x	14,1	45
1 083	+73,1	13,4	1 842	+103,4	22,7	999	+62,4	12,3	
1 340	+23,8	14,7	2 346	+27,4	25,8	1 181	+18,3	13,0	
5 128	x	13,7	8 091	x	21,5	5 043	x	13,5	46
7 951	+55,1	12,8	15 584	+92,6	25,1	7 732	+53,3	12,5	
9 607	+20,8	13,5	19 428	+24,7	27,2	9 060	+17,2	12,7	
2 444	x	25,9	1 815	x	19,2	1 406	x	14,9	47
3 453	+41,3	22,6	3 476	+91,6	22,7	2 112	+50,2	13,8	
3 872	+12,1	23,0	4 314	+24,1	25,6	2 408	+14,0	14,3	
2 509	x	16,2	4 046	x	26,1	1 885	x	12,2	48
3 696	+47,3	17,6	6 915	+70,9	32,9	2 795	+48,3	13,3	
4 279	+15,8	17,6	8 706	+25,9	35,9	3 101	+10,9	12,8	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
49	Hagen, kreisfreie Stadt	1980	7	0,1	2 565	x	48,2	1 921	x	36,1
		1990	8	0,1	3 396	+ 32,4	44,3	2 753	+ 43,3	35,9
		1992	5	0,1	3 491	+ 2,8	40,5	2 770	+ 0,6	32,2
50	Hamm, kreisfreie Stadt	1980	32	1,0	1 507	x	45,0	763	x	22,8
		1990	38	0,8	1 887	+ 25,2	38,8	1 266	+ 65,9	26,0
		1992	37	0,6	2 127	+ 12,8	37,2	1 294	+ 2,2	22,6
51	Herne, kreisfreie Stadt	1980	2	0,1	1 613	x	47,2	780	x	22,8
		1990	2	0,1	2 171	+ 34,5	46,4	1 166	+ 49,5	24,9
		1992	2	0	2 615	+ 20,5	47,0	1 196	+ 2,6	21,5
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	1980	37	0,5	4 296	x	60,6	3 782	x	53,4
		1990	43	0,4	5 221	+ 21,5	53,1	4 605	+ 21,8	46,8
		1992	40	0,3	5 816	+ 11,4	51,0	5 129	+ 11,4	45,0
53	Hochsauerland-kreis	1980	157	3,0	2 608	x	49,0	1 989	x	37,3
		1990	190	2,2	4 203	+ 61,2	49,1	3 353	+ 68,6	39,2
		1992	160	1,6	4 701	+ 11,9	47,7	3 743	+ 11,7	38,0
54	Märkischer Kreis	1980	76	0,8	5 454	x	58,7	4 837	x	52,0
		1990	83	0,5	9 132	+ 67,4	59,5	8 360	+ 72,8	54,4
		1992	77	0,4	9 805	+ 7,4	57,0	8 920	+ 6,7	51,9
55	Olpe	1980	51	2,3	1 183	x	54,2	997	x	45,7
		1990	57	1,4	2 300	+ 94,5	58,7	2 017	+ 102,3	51,5
		1992	57	1,3	2 675	+ 16,3	58,3	2 368	+ 17,4	51,6
56	Siegen-Wittgenstein	1980	58	0,9	3 502	x	52,8	2 864	x	43,2
		1990	60	0,6	5 382	+ 53,7	50,5	4 524	+ 57,9	42,5
		1992	41	0,3	5 849	+ 8,7	48,3	4 932	+ 9,0	40,7
57	Soest	1980	203	4,1	2 293	x	46,5	1 829	x	37,1
		1990	227	2,8	3 634	+ 58,5	44,7	3 109	+ 70,0	38,2
		1992	225	2,3	4 223	+ 16,2	43,7	3 595	+ 15,6	37,2
58	Unna	1980	73	1,1	3 209	x	48,0	1 988	x	29,7
		1990	77	0,7	4 401	+ 37,1	40,9	3 073	+ 54,6	28,5
		1992	77	0,6	4 506	+ 2,4	36,8	3 001	- 2,3	24,5
59	Reg.- Bez. Arnsberg	1980	724	0,9	39 023	x	49,3	28 902	x	36,5
		1990	809	0,7	55 570	+ 42,4	46,0	43 910	+ 51,9	36,4
		1992	744	0,5	60 233	+ 8,4	43,6	46 705	+ 6,4	33,8
60	Nordrhein-Westfalen insgesamt	1980	4 812	1,3	178 155	x	46,3	131 992	x	34,3
		1990	5 587	0,9	251 709	+ 41,3	42,3	195 162	+ 47,9	32,8
		1992	5 534	0,8	269 015	+ 6,9	39,6	204 992	+ 5,0	30,2
	davon									
61	kreisfreie Städte	1980	368	0,2	89 187	x	42,8	64 817	x	31,1
		1990	390	0,1	118 146	+ 32,5	38,2	89 438	+ 38,0	28,9
		1992	386	0,1	123 853	+ 4,8	35,4	91 268	+ 2,0	26,1
62	Kreise	1980	4 444	2,5	88 968	x	50,5	67 174	x	38,2
		1990	5 197	1,8	133 562	+ 50,1	46,8	105 724	+ 57,4	37,0
		1992	5 148	1,6	145 161	+ 8,7	44,1	113 724	+ 7,6	34,6

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
981	x	18,4	1 085	x	20,4	684	x	12,8	49
1 349	+37,5	17,6	1 840	+69,6	24,0	1 070	+56,4	14,0	
1 639	+21,5	19,0	2 243	+21,9	26,0	1 235	+15,4	14,3	
528	x	15,8	764	x	22,8	520	x	15,5	50
751	+42,3	15,5	1 364	+78,5	28,1	822	+58,1	16,9	
893	+18,8	15,6	1 697	+24,4	29,7	968	+17,8	16,9	
423	x	12,4	902	x	26,4	477	x	13,9	51
592	+40,0	12,6	1 195	+32,5	25,5	722	+51,6	15,4	
652	+10,2	11,7	1 471	+23,1	26,5	820	+13,6	14,8	
701	x	9,9	1 262	x	17,8	789	x	11,1	52
1 010	+44,0	10,3	2 323	+84,1	23,6	1 238	+56,9	12,6	
1 205	+19,3	10,6	2 844	+22,4	25,0	1 492	+20,5	13,1	
647	x	12,1	1 127	x	21,2	788	x	14,8	53
1 024	+58,4	12,0	1 990	+76,6	23,2	1 151	+46,1	13,5	
1 229	+20,0	12,5	2 443	+22,8	24,8	1 321	+14,8	13,4	
941	x	10,1	1 724	x	18,5	1 101	x	11,8	54
1 351	+43,6	8,8	3 184	+84,7	20,7	1 607	+46,0	10,5	
1 554	+15,1	9,0	3 867	+21,4	22,5	1 888	+17,5	11,0	
272	x	12,5	398	x	18,3	277	x	12,7	55
428	+57,4	10,9	704	+76,9	18,0	427	+54,3	10,9	
490	+14,5	10,7	861	+22,2	18,8	501	+17,4	10,9	
911	x	13,7	1 315	x	19,8	851	x	12,8	56
1 425	+56,4	13,4	2 506	+90,6	23,5	1 281	+50,6	12,0	
1 631	+14,4	13,5	3 084	+23,1	25,5	1 503	+17,3	12,4	
644	x	13,1	993	x	20,2	793	x	16,1	57
1 017	+57,9	12,5	1 988	+100,1	24,5	1 262	+59,1	15,5	
1 246	+22,5	12,9	2 481	+24,8	25,7	1 480	+17,3	15,3	
1 039	x	15,6	1 341	x	20,1	1 021	x	15,3	58
1 873	+80,2	17,4	2 745	+104,7	25,5	1 669	+63,6	15,5	
2 261	+20,7	18,5	3 381	+23,2	27,6	2 022	+21,1	16,5	
12 041	x	15,2	16 771	x	21,2	10 590	x	13,4	59
17 970	+49,2	14,9	30 230	+80,2	25,0	16 157	+52,6	13,4	
20 951	+16,6	15,2	37 391	+23,7	27,1	18 739	+16,0	13,6	
59 332	x	15,4	88 882	x	23,1	53 410	x	13,9	60
92 303	+55,6	15,5	164 889	+85,5	27,7	80 625	+51,0	13,5	
108 345	+17,4	16,0	203 195	+23,2	29,9	92 949	+15,3	13,7	
37 065	x	17,8	52 326	x	25,1	29 598	x	14,2	62
54 831	+47,9	17,7	92 050	+75,9	29,7	44 132	+49,1	14,3	
63 216	+15,3	18,1	112 717	+22,5	32,2	50 046	+13,4	14,3	
22 267	x	12,6	36 556	x	20,8	23 812	x	13,5	61
37 473	+68,3	13,1	72 838	+99,3	25,5	36 492	+53,3	12,8	
45 129	+20,4	13,7	90 478	+24,2	27,5	42 903	+17,6	13,0	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Darmstadt, kreisfreie Stadt	1980	8	0,1	2 432	x	41,0	1 916	x	32,3
		1990	12	0,1	3 780	+ 55,4	39,3	3 095	+ 61,5	32,2
		1992	7	0,1	4 073	+ 7,7	35,6	3 381	+ 9,2	29,5
2	Frankfurt a. M., kreisfreie Stadt	1980	22	0,1	10 426	x	27,5	7 862	x	20,8
		1990	25	0	15 666	+ 50,3	22,0	11 807	+ 50,2	16,6
		1992	21	0	17 007	+ 8,6	20,2	12 422	+ 5,2	14,8
3	Offenbach a. M., kreisfreie Stadt	1980	2	0	1 615	x	45,8	1 355	x	38,4
		1990	2	0	2 416	+ 49,6	38,0	2 148	+ 58,5	33,8
		1992	2	0	2 628	+ 8,8	35,1	2 302	+ 7,2	30,7
4	Wiesbaden, kreisfreie Stadt	1980	21	0,2	2 451	x	29,3	1 862	x	22,2
		1990	26	0,2	3 232	+ 31,9	22,4	2 493	+ 33,9	17,3
		1992	19	0,1	3 512	+ 8,7	19,1	2 643	+ 6,0	14,4
5	Bergstraße	1980	62	1,8	1 544	x	44,6	1 155	x	33,4
		1990	81	1,3	2 456	+ 59,1	38,5	1 773	+ 53,4	27,8
		1992	62	0,8	2 884	+ 17,4	36,8	2 036	+ 14,9	26,0
6	Darmstadt-Dieburg	1980	72	2,1	1 497	x	44,3	1 154	x	34,2
		1990	88	1,3	2 324	+ 55,2	34,9	1 879	+ 62,9	28,2
		1992	71	1,0	2 593	+ 11,6	34,8	2 027	+ 7,9	27,2
7	Groß-Gerau	1980	45	0,7	4 149	x	66,0	3 831	x	60,9
		1990	49	0,5	5 059	+ 21,9	49,4	4 700	+ 22,7	45,9
		1992	39	0,3	5 917	+ 17,0	47,0	5 430	+ 15,5	43,2
8	Hochtaunuskreis	1980	27	0,6	1 420	x	34,6	1 164	x	28,4
		1990	36	0,4	2 538	+ 78,8	25,5	2 204	+ 89,4	22,1
		1992	21	0,2	2 804	+ 10,4	24,4	2 387	+ 8,3	20,8
9	Main-Kinzig-Kreis	1980	100	1,5	3 206	x	47,1	2 465	x	36,2
		1990	137	1,1	4 948	+ 54,3	38,7	3 960	+ 60,7	31,0
		1992	97	0,6	5 312	+ 7,3	35,4	4 160	+ 5,0	27,7
10	Main-Taunus-Kreis	1980	25	0,6	1 239	x	29,4	1 043	x	24,7
		1990	29	0,3	1 976	+ 59,5	24,1	1 674	+ 60,5	20,4
		1992	24	0,2	2 353	+ 19,1	21,5	1 963	+ 17,3	18,0
11	Odenwaldkreis	1980	41	2,9	740	x	53,3	608	x	43,7
		1990	57	2,1	1 226	+ 65,6	45,5	1 019	+ 67,7	37,8
		1992	40	1,3	1 288	+ 5,1	41,3	1 039	+ 2,0	33,3
12	Offenbach	1980	20	0,3	2 529	x	40,9	2 055	x	33,2
		1990	30	0,3	4 207	+ 66,4	37,0	3 467	+ 68,7	30,5
		1992	20	0,1	4 451	+ 5,8	32,4	3 510	+ 1,3	25,5
13	Rheingau-Taunus-Kreis	1980	84	3,4	1 008	x	40,9	797	x	32,3
		1990	108	2,6	1 407	+ 39,6	33,9	1 115	+ 40,0	26,9
		1992	78	1,5	1 557	+ 10,7	30,8	1 199	+ 7,5	23,7
14	Wetteraukreis	1980	134	3,5	1 431	x	37,6	856	x	22,5
		1990	158	2,4	2 129	+ 48,8	32,5	1 417	+ 65,6	21,7
		1992	127	1,6	2 374	+ 11,5	29,6	1 559	+ 10,0	19,5
15	Reg.- Bez. Darmstadt	1980	661	0,7	35 687	x	36,5	28 123	x	28,8
		1990	837	0,5	53 365	+ 49,5	29,6	42 751	+ 52,0	23,7
		1992	628	0,3	58 751	+ 10,1	27,1	46 058	+ 7,7	21,3
16	Gießen	1980	68	1,4	1 856	x	38,6	1 348	x	28,1
		1990	82	1,0	2 683	+ 44,6	33,3	2 044	+ 51,6	25,4
		1992	61	0,6	2 954	+ 10,1	30,6	2 264	+ 10,8	23,5

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
996	x	16,8	1 322	x	22,3	1 180	x	19,9	1
1 531	+53,7	15,9	2 555	+93,3	26,6	1 735	+47,1	18,1	
1 853	+21,1	16,2	3 563	+39,5	31,1	1 952	+12,5	17,0	
8 423	x	22,2	15 720	x	41,5	3 271	x	8,6	2
14 323	+70,0	20,1	36 234	+130,5	51,0	4 836	+47,8	6,8	
15 349	+7,2	18,3	45 931	+26,8	54,7	5 681	+17,5	6,8	
595	x	16,9	848	x	24,1	466	x	13,2	3
807	+35,7	12,7	2 438	+187,4	38,3	699	+50,1	11,0	
920	+13,9	12,3	3 117	+27,8	41,6	826	+18,2	11,0	
1 147	x	13,7	3 193	x	38,1	1 560	x	18,6	4
1 815	+58,2	12,6	6 928	+117,0	48,0	2 444	+56,6	16,9	
2 150	+18,4	11,7	9 876	+42,6	53,8	2 798	+14,5	15,2	
509	x	14,7	960	x	27,8	384	x	11,1	5
891	+75,0	14,0	2 378	+147,6	37,3	573	+49,4	9,0	
1 022	+14,8	13,0	3 188	+34,1	40,7	680	+18,7	8,7	
504	x	14,9	995	x	29,5	309	x	9,2	6
962	+91,0	14,4	2 783	+179,6	41,8	500	+61,8	7,5	
1 159	+20,5	15,6	3 040	+9,2	40,9	577	+15,4	7,8	
756	x	12,0	918	x	14,6	424	x	6,7	7
1 749	+131,5	17,1	2 762	+201,0	27,0	627	+48,0	6,1	
2 038	+16,5	16,2	3 842	+39,1	30,5	742	+18,3	5,9	
663	x	16,2	1 549	x	37,8	440	x	10,7	8
1 412	+113,0	14,2	5 285	+241,1	53,1	683	+55,2	6,9	
1 745	+23,6	15,2	6 074	+14,9	52,9	839	+22,9	7,3	
1 155	x	17,0	1 589	x	23,4	751	x	11,0	9
1 999	+73,0	15,6	4 587	+188,7	35,9	1 111	+47,9	8,7	
2 356	+17,8	15,7	5 948	+29,7	39,6	1 306	+17,6	8,7	
970	x	23,0	1 604	x	38,1	376	x	8,9	10
2 037	+110,0	24,9	3 537	+120,5	43,2	614	+63,0	7,5	
2 326	+14,2	21,3	5 458	+54,3	50,0	760	+23,8	7,0	
151	x	10,9	337	x	24,3	120	x	8,7	11
212	+40,1	7,8	1 007	+198,6	37,3	197	+63,3	7,3	
222	+4,7	7,1	1 330	+32,1	42,7	237	+20,8	7,6	
1 306	x	21,1	1 928	x	31,1	407	x	6,6	12
2 206	+68,9	19,4	4 238	+119,8	37,3	691	+69,9	6,1	
2 559	+16,0	18,6	5 882	+38,8	42,8	846	+22,4	6,1	
251	x	10,2	725	x	29,4	398	x	16,1	13
394	+57,0	9,5	1 647	+127,4	39,7	590	+48,2	14,2	
495	+25,5	9,8	2 267	+37,6	44,9	658	+11,6	13,0	
589	x	15,5	1 157	x	30,4	493	x	13,0	14
1 006	+70,8	15,4	2 488	+115,0	38,0	762	+54,5	11,7	
1 226	+22,0	15,3	3 412	+37,1	42,6	873	+14,6	10,9	
18 015	x	18,4	32 846	x	33,6	10 578	x	10,8	15
31 343	+74,0	17,4	78 868	+140,1	43,7	16 061	+51,8	8,9	
35 420	+13,0	16,4	102 928	+30,5	47,5	18 777	+16,9	8,7	
854	x	17,8	1 018	x	21,2	1 009	x	21,0	16
1 382	+61,8	17,2	2 352	+131,0	29,2	1 557	+54,4	19,3	
1 645	+19,0	17,1	3 212	+36,6	33,3	1 771	+13,7	18,4	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
17	Lahn-Dill-Kreis	1980	44	0,9	2 486	x	52,2	2 096	x	44,0
		1990	65	0,8	4 025	+61,9	48,8	3 507	+67,3	42,6
		1992	32	0,3	4 176	+ 3,8	45,1	3 590	+ 2,4	38,8
18	Limburg-Weilburg	1980	65	2,8	852	x	37,0	575	x	24,9
		1990	82	2,1	1 325	+55,4	33,3	911	+58,5	22,9
		1992	63	1,3	1 818	+37,2	36,5	1 326	+45,5	26,6
19	Marburg-Biedenkopf	1980	105	2,5	1 663	x	40,2	1 324	x	32,0
		1990	130	1,9	2 820	+69,6	41,1	2 370	+79,1	34,6
		1992	98	1,2	3 146	+11,5	39,1	2 616	+10,4	32,5
20	Vogelbergkreis	1980	132	7,7	735	x	42,9	561	x	32,8
		1990	164	5,7	1 080	+46,9	37,6	848	+51,2	29,5
		1992	126	3,7	1 252	+16,0	36,5	976	+15,0	28,4
21	Reg.- Bez. Gießen	1980	414	2,3	7 592	x	42,9	5 904	x	33,3
		1990	523	1,7	11 933	+57,2	39,8	9 680	+64,0	32,3
		1992	380	1,1	13 347	+11,8	37,7	10 772	+11,3	30,5
22	Kassel, kreisfreie Stadt	1980	4	0,1	2 507	x	36,2	1 715	x	24,7
		1990	7	0,1	3 497	+39,5	34,5	2 383	+38,9	23,5
		1992	4	0	3 764	+ 7,6	29,1	2 527	+ 6,1	19,5
23	Fulda	1980	118	3,5	1 406	x	41,5	970	x	28,6
		1990	151	2,4	2 354	+67,4	37,9	1 630	+68,1	26,2
		1992	119	1,5	2 749	+16,8	34,7	1 862	+14,2	23,5
24	Hersfeld-Rotenburg	1980	85	3,4	1 175	x	47,0	575	x	23,0
		1990	107	2,8	1 634	+39,0	42,1	922	+60,4	23,8
		1992	74	1,6	1 854	+13,5	40,4	1 000	+ 8,4	21,8
25	Kassel	1980	120	3,7	1 528	x	47,3	1 292	x	40,0
		1990	139	2,2	3 198	+109,3	51,5	2 877	+122,7	46,4
		1992	104	1,4	3 625	+13,3	48,9	3 229	+12,2	43,5
26	Schwalm-Eder-Kreis	1980	165	5,9	1 068	x	38,0	708	x	25,2
		1990	191	4,1	1 602	+49,9	34,6	1 220	+72,3	26,3
		1992	151	2,8	1 859	+16,0	34,5	1 478	+21,2	27,4
27	Waldeck-Frankenberg	1980	158	5,5	1 269	x	44,1	940	x	32,6
		1990	212	4,4	2 009	+58,3	41,7	1 578	+67,8	32,7
		1992	153	2,5	2 420	+20,5	39,9	1 881	+19,2	31,0
28	Werra-Meißner-Kreis	1980	79	4,2	830	x	44,6	618	x	33,2
		1990	99	3,1	1 204	+45,1	37,7	931	+50,7	29,1
		1992	74	2,0	1 385	+15,0	36,9	1 037	+11,4	27,6
29	Reg.- Bez. Kassel	1980	729	3,1	9 784	x	41,5	6 817	x	28,9
		1990	905	2,3	15 498	+58,4	39,7	11 541	+69,3	29,5
		1992	679	1,4	17 655	+13,9	36,7	13 013	+12,8	27,1
30	Hessen insgesamt	1980	1 804	1,3	53 064	x	38,1	40 844	x	29,4
		1990	2 265	0,9	80 796	+52,3	32,4	63 973	+56,6	25,6
		1992	1 687	0,6	89 752	+11,1	29,9	69 842	+ 9,2	23,3
31	davon kreisfreie Städte	1980	56	0,1	19 430	x	31,0	14 711	x	23,5
		1990	72	0,1	28 591	+47,1	25,6	21 926	+49,1	19,6
		1992	53	0	30 983	+ 8,4	23,1	23 276	+ 6,2	17,3
32	Landkreise	1980	1 747	2,3	33 634	x	44,0	26 133	x	34,2
		1990	2 193	1,6	52 205	+55,2	37,9	42 046	+60,9	30,5
		1992	1 633	1,0	58 770	+12,6	35,5	46 566	+10,7	28,1

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
641	x	13,5	941	x	19,8	648	x	13,6	17
844	+ 31,7	10,2	2 377	+ 152,5	28,8	929	+ 43,3	11,3	
955	+ 13,1	10,3	3 099	+ 30,4	33,5	993	+ 6,9	10,7	
477	x	20,7	556	x	24,1	353	x	15,3	18
727	+ 52,2	18,3	1 346	+ 142,0	33,8	499	+ 41,5	12,5	
790	+ 8,7	15,8	1 735	+ 28,9	34,8	579	+ 16,0	11,6	
496	x	12,0	930	x	22,5	944	x	22,8	19
650	+ 31,0	9,5	1 814	+ 95,1	26,4	1 445	+ 53,1	21,1	
763	+ 17,5	9,5	2 414	+ 33,1	30,0	1 634	+ 13,1	20,3	
210	x	12,3	407	x	23,8	227	x	13,3	20
295	+ 40,1	10,3	977	+ 140,2	34,0	358	+ 57,6	12,5	
349	+ 18,3	10,2	1 271	+ 30,1	37,1	433	+ 20,8	12,6	
2 679	x	15,1	3 852	x	21,7	3 181	x	18,0	21
3 897	+ 45,5	13,0	8 866	+ 130,2	29,5	4 788	+ 50,6	16,0	
4 501	+ 15,5	12,7	11 731	+ 32,3	33,2	5 410	+ 13,0	15,3	
1 398	x	20,2	1 637	x	23,6	1 385	x	20,0	22
1 741	+ 24,5	17,2	2 801	+ 71,1	27,6	2 095	+ 51,2	20,7	
2 030	+ 16,6	15,7	4 738	+ 69,1	36,6	2 395	+ 14,3	18,5	
639	x	18,8	708	x	20,9	519	x	15,3	23
1 096	+ 71,4	17,6	1 815	+ 156,4	29,2	795	+ 53,2	12,8	
1 370	+ 25,1	17,3	2 707	+ 49,1	34,2	966	+ 21,5	12,2	
381	x	15,2	488	x	19,5	374	x	14,9	24
506	+ 32,7	13,1	1 113	+ 128,2	28,7	517	+ 38,2	13,3	
607	+ 19,9	13,2	1 455	+ 30,7	31,7	595	+ 15,1	13,0	
431	x	13,4	701	x	21,7	449	x	13,9	25
607	+ 40,8	9,8	1 555	+ 121,9	25,1	705	+ 57,0	11,4	
741	+ 22,0	10,0	2 179	+ 40,2	29,4	768	+ 8,8	10,3	
385	x	13,7	615	x	21,9	575	x	20,5	26
533	+ 38,2	11,5	1 480	+ 140,6	31,9	829	+ 44,2	17,9	
675	+ 26,8	12,5	1 827	+ 23,4	33,9	877	+ 5,8	16,3	
326	x	11,3	677	x	23,5	450	x	15,6	27
485	+ 48,8	10,1	1 436	+ 112,2	29,8	677	+ 50,6	14,1	
570	+ 17,4	9,4	2 148	+ 49,6	35,5	767	+ 13,2	12,7	
217	x	11,7	375	x	20,1	359	x	19,3	28
336	+ 54,4	10,5	1 060	+ 183,1	33,2	495	+ 37,8	15,5	
424	+ 26,2	11,3	1 310	+ 23,5	34,9	561	+ 13,3	14,9	
3 779	x	16,0	5 199	x	22,0	4 112	x	17,4	29
5 304	+ 40,4	13,6	11 260	+ 116,6	28,8	6 114	+ 48,7	15,6	
6 417	+ 21,0	13,4	16 363	+ 45,3	34,1	6 928	+ 13,3	14,4	
24 473	x	17,6	41 897	x	30,1	17 871	x	12,8	30
40 544	+ 65,7	16,2	98 994	+ 136,3	39,7	26 963	+ 50,9	10,8	
46 338	+ 14,3	15,5	131 021	+ 32,4	43,7	31 114	+ 15,4	10,4	
12 560	x	20,1	22 720	x	36,3	7 862	x	12,6	31
20 218	+ 61,0	18,1	50 956	+ 124,3	45,6	11 809	+ 50,2	10,6	
22 301	+ 10,3	16,6	67 224	+ 31,9	50,1	13 652	+ 15,6	10,2	
11 913	x	15,6	19 177	x	25,1	10 009	x	13,1	32
20 327	+ 70,6	14,7	48 038	+ 150,5	34,8	15 154	+ 51,4	11,0	
24 037	+ 18,3	14,5	63 797	+ 32,8	38,5	17 462	+ 15,2	10,5	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Koblenz, kreisfreie Stadt	1980	6	0,1	890	x	20,4	505	x	11,6
		1990	10	0,1	1 440	+61,8	20,5	959	+89,8	13,7
		1992	8	0,1	1 508	+4,7	18,7	1 020	+6,4	12,7
2	Ahrweiler	1980	45	2,9	553	x	36,2	418	x	27,4
		1990	71	2,6	808	+46,3	29,3	630	+50,8	22,9
		1992	50	1,7	912	+12,8	30,7	708	+12,3	23,9
3	Altenkirchen (Westerwald)	1980	33	1,7	1 037	x	53,2	896	x	46,0
		1990	53	1,6	1 680	+62,1	49,9	1 478	+65,0	43,9
		1992	33	0,9	1 725	+2,7	45,7	1 490	+0,8	39,5
4	Bad Kreuznach	1980	111	4,3	1 106	x	42,2	882	x	33,7
		1990	161	4,1	1 528	+38,1	39,1	1 200	+36,0	30,7
		1992	141	3,2	1 655	+8,3	37,0	1 283	+6,9	28,7
5	Birkenfeld	1980	38	2,6	609	x	41,0	440	x	29,7
		1990	61	2,6	943	+55,0	40,4	678	+53,9	29,0
		1992	34	1,4	937	-0,6	37,3	666	-1,8	26,5
6	Cochem-Zell	1980	77	8,5	285	x	31,6	186	x	20,5
		1990	91	6,8	379	+32,6	28,5	248	+33,7	18,7
		1992	69	4,6	432	+14,0	28,5	294	+18,5	19,4
7	Mayen-Koblenz	1980	72	2,3	1 490	x	48,4	1 110	x	36,1
		1990	95	1,7	2 432	+63,2	42,8	1 850	+66,6	32,5
		1992	83	1,4	2 377	-2,3	39,5	1 775	-4,1	29,5
8	Neuwied	1980	37	1,3	1 519	x	52,5	1 196	x	41,3
		1990	55	1,3	2 161	+42,2	49,0	1 715	+43,4	38,9
		1992	38	0,7	2 612	+20,9	48,8	2 102	+22,6	39,3
9	Rhein-Hunsrück-Kreis	1980	67	4,8	607	x	43,4	449	x	32,2
		1990	93	4,1	991	+63,4	43,5	759	+68,9	33,3
		1992	66	2,5	1 166	+17,6	43,8	881	+16,1	33,1
10	Rhein-Lahn-Kreis	1980	51	2,8	736	x	41,2	530	x	29,6
		1990	75	2,7	1 067	+45,1	39,2	851	+60,7	31,3
		1992	52	1,7	1 089	+2,0	36,8	844	-0,8	28,6
11	Westerwaldkreis	1980	46	1,6	1 568	x	54,5	1 175	x	40,9
		1990	76	1,6	2 437	+55,4	50,2	1 884	+60,3	38,8
		1992	48	0,9	2 492	+2,2	45,3	1 956	+3,8	35,5
12	Reg.- Bez. Koblenz	1980	583	2,3	10 398	x	41,8	7 787	x	31,3
		1990	841	2,1	15 867	+52,6	39,0	12 253	+57,3	30,1
		1992	622	1,4	16 903	+6,5	36,9	13 019	+6,3	28,4
13	Trier, kreisfreie Stadt	1980	13	0,4	1 512	x	44,9	1 258	x	37,4
		1990	16	0,3	2 361	+56,1	44,8	2 009	+59,7	38,1
		1992	12	0,2	2 639	+11,8	43,3	2 257	+12,3	37,0
14	Bernkastel-Wittlich	1980	152	8,7	680	x	39,1	471	x	27,1
		1990	182	6,5	1 156	+69,8	41,1	894	+89,7	31,8
		1992	146	4,4	1 384	+19,8	41,8	1 112	+24,4	33,6
15	Bitburg-Prüm	1980	135	9,9	591	x	43,3	336	x	24,6
		1990	202	9,6	837	+41,6	39,8	624	+85,6	29,7
		1992	176	7,2	986	+17,8	40,4	765	+22,6	31,3
16	Daun	1980	52	5,8	358	x	40,3	280	x	31,5
		1990	80	5,2	663	+85,0	43,5	556	+98,4	36,5
		1992	54	3,2	722	+9,0	42,6	605	+8,8	35,6

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
852	x	19,5	1 133	x	25,9	1 491	x	34,1	1
1 334	+ 56,5	19,0	2 095	+ 85,0	29,9	2 131	+ 42,9	30,4	
1 617	+ 21,2	20,1	2 601	+ 24,2	32,3	2 320	+ 8,9	28,8	
199	x	13,0	414	x	27,1	317	x	20,7	2
321	+ 60,9	11,6	1 094	+ 164,0	39,7	463	+ 46,3	16,8	
374	+ 16,7	12,6	1 095	+ 0,1	36,9	536	+ 15,6	18,1	
329	x	16,9	335	x	17,2	215	x	11,0	3
645	+ 95,7	19,2	670	+ 100,0	19,9	318	+ 48,0	9,4	
804	+ 24,7	21,3	845	+ 26,1	22,4	369	+ 16,2	9,8	
423	x	16,1	511	x	19,5	470	x	17,9	4
606	+ 43,4	15,5	960	+ 87,9	24,6	654	+ 39,0	16,7	
713	+ 17,6	15,9	1 194	+ 24,4	26,7	773	+ 18,2	17,3	
184	x	12,4	277	x	18,7	375	x	25,3	5
284	+ 54,0	12,2	493	+ 78,1	21,1	552	+ 47,1	23,6	
342	+ 20,5	13,6	586	+ 18,9	23,3	616	+ 11,6	24,5	
124	x	13,7	201	x	22,3	216	x	23,9	6
183	+ 47,9	13,8	350	+ 73,8	26,3	326	+ 50,8	24,5	
207	+ 13,0	13,7	422	+ 20,6	27,8	387	+ 18,8	25,5	
470	x	15,3	612	x	19,9	434	x	14,1	7
902	+ 91,9	15,9	1 583	+ 158,8	27,8	673	+ 55,0	11,8	
1 140	+ 26,3	19,0	1 617	+ 2,1	26,9	794	+ 18,0	13,2	
337	x	11,6	612	x	21,1	389	x	13,4	8
505	+ 50,1	11,5	1 131	+ 85,0	25,7	553	+ 42,3	12,6	
631	+ 24,9	11,8	1 407	+ 24,3	26,3	663	+ 19,9	12,4	
204	x	14,6	289	x	20,7	229	x	16,4	9
329	+ 60,8	14,4	532	+ 84,0	23,3	335	+ 45,9	14,7	
374	+ 13,7	14,0	653	+ 22,8	24,5	403	+ 20,2	15,1	
212	x	11,9	410	x	23,0	378	x	21,1	10
292	+ 37,5	10,7	768	+ 87,2	28,2	520	+ 37,6	19,1	
345	+ 18,2	11,7	903	+ 17,6	30,5	569	+ 9,4	19,2	
361	x	12,5	526	x	18,3	376	x	13,1	11
661	+ 83,1	13,6	1 144	+ 117,5	23,5	540	+ 43,8	11,1	
812	+ 22,9	14,8	1 495	+ 30,7	27,2	655	+ 21,2	11,9	
3 697	x	14,9	5 319	x	21,4	4 889	x	19,6	12
6 062	+ 64,0	14,9	10 819	+ 103,4	26,6	7 064	+ 44,5	17,4	
7 360	+ 21,4	16,1	12 817	+ 18,5	28,0	8 083	+ 14,4	17,7	
598	x	17,8	532	x	15,8	710	x	21,1	13
856	+ 43,3	16,2	953	+ 79,1	18,1	1 089	+ 53,4	20,6	
1 002	+ 17,1	16,4	1 159	+ 21,7	19,0	1 288	+ 18,3	21,1	
291	x	16,7	339	x	19,4	281	x	16,1	14
506	+ 74,2	18,0	617	+ 82,0	21,9	348	+ 24,0	12,4	
639	+ 26,3	19,3	730	+ 18,5	22,1	412	+ 18,2	12,4	
174	x	12,7	262	x	19,2	204	x	14,9	15
291	+ 67,4	13,8	507	+ 93,6	24,1	264	+ 29,5	12,6	
355	+ 22,0	14,5	609	+ 20,0	24,9	316	+ 19,6	12,9	
110	x	12,3	187	x	21,1	181	x	20,4	16
173	+ 57,9	11,4	357	+ 90,6	23,4	252	+ 39,1	16,5	
199	+ 14,8	11,7	425	+ 19,1	25,1	296	+ 17,4	17,4	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
17	Trier-Saarburg	1980	124	9,5	537	x	40,9	371	x	28,3
		1990	171	8,7	717	+33,5	36,5	489	+31,6	24,9
		1992	145	6,4	854	+19,2	37,9	599	+22,6	26,6
18	Reg.- Bez. Trier	1980	476	5,5	3 679	x	42,4	2 717	x	31,3
		1990	652	4,8	5 733	+55,8	41,9	4 572	+68,3	33,4
		1992	533	3,4	6 586	+14,9	41,7	5 338	+16,8	33,8
19	Frankenthal (Pfalz) kreisfreie Stadt	1980	4	0,4	732	x	61,6	640	x	53,8
		1990	9	0,5	905	+23,5	56,1	816	+27,5	50,6
		1992	9	0,5	1 100	+21,6	57,1	994	+21,9	51,6
20	Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	1980	5	0,2	1 082	x	40,2	888	x	33,0
		1990	8	0,2	2 142	+97,9	46,9	1 838	+107,0	40,2
		1992	3	0,1	2 081	-2,8	42,1	1 720	-6,4	34,8
21	Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	1980	18	1,8	365	x	36,8	282	x	28,5
		1990	29	2,0	447	+22,7	30,3	360	+27,6	24,4
		1992	28	1,6	646	+44,5	36,4	558	+54,9	31,4
22	Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	1980	5	0,1	5 188	x	71,0	4 662	x	63,8
		1990	13	0,1	9 603	+85,1	72,8	8 745	+87,6	66,3
		1992	13	0,1	9 363	-2,5	67,1	8 469	-3,2	60,7
23	Mainz, kreisfreie Stadt	1980	13	0,2	2 727	x	35,6	2 136	x	27,8
		1990	16	0,1	3 718	+36,3	31,7	2 839	+33,0	24,2
		1992	16	0,1	3 759	+1,1	28,0	2 870	+1,1	21,4
24	Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	1980	26	2,4	260	x	23,9	170	x	15,6
		1990	37	2,2	418	+60,7	25,1	275	+61,5	16,5
		1992	36	1,8	469	+12,0	23,2	267	-2,7	13,3
25	Pirmasens, kreisfreie Stadt	1980	3	0,2	628	x	49,0	548	x	42,7
		1990	5	0,3	888	+41,4	48,2	786	+43,4	42,7
		1992	3	0,1	916	+3,1	45,1	811	+3,2	39,9
26	Speyer, kreisfreie Stadt	1980	2	0,1	1 196	x	63,7	1 123	x	59,8
		1990	2	0,1	799	-33,2	41,5	691	-38,5	35,9
		1992	2	0,1	915	+14,5	39,2	796	+15,1	34,1
27	Worms, kreisfreie Stadt	1980	22	1,3	838	x	51,8	640	x	39,6
		1990	35	1,3	1 362	+62,5	51,3	1 099	+71,6	41,4
		1992	35	1,1	1 570	+15,3	50,9	1 247	+13,5	40,5
28	Zweibrücken, kreisfreie Stadt	1980	5	0,6	431	x	50,6	346	x	40,6
		1990	7	0,6	453	+5,2	40,8	371	+7,1	33,4
		1992	6	0,5	440	-2,9	36,3	356	-3,9	29,4
29	Alzey-Worms	1980	161	15,4	224	x	21,3	130	x	12,4
		1990	212	11,7	380	+69,7	21,1	207	+58,8	11,5
		1992	214	10,0	467	+22,8	21,8	254	+22,7	11,8
30	Bad Dürkheim	1980	120	7,5	639	x	40,1	484	x	30,4
		1990	169	6,2	1 019	+59,4	37,5	796	+64,5	29,3
		1992	157	5,2	1 069	+5,0	35,2	826	+3,7	27,2
31	Donnersbergkreis	1980	49	5,2	492	x	51,8	409	x	43,1
		1990	63	4,1	781	+58,8	50,8	669	+63,6	43,5
		1992	56	3,2	816	+4,5	47,4	691	+3,3	40,1
32	Germersheim	1980	40	1,5	1 988	x	75,1	1 871	x	70,7
		1990	58	1,2	3 471	+74,7	74,6	3 322	+77,6	71,4
		1992	50	0,8	4 562	+31,4	75,9	4 376	+31,7	72,8

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
183	x	14,0	278	x	21,2	189	x	14,4	17
252	+ 37,7	12,8	543	+ 95,4	27,6	283	+ 50,0	14,4	
293	+ 16,4	13,0	625	+ 15,2	27,7	337	+ 18,8	14,9	
1 355	x	15,6	1 598	x	18,4	1 564	x	18,0	18
2 078	+ 53,4	15,2	2 976	+ 86,3	21,8	2 236	+ 43,0	16,4	
2 488	+ 19,7	15,7	3 549	+ 19,2	22,5	2 647	+ 18,4	16,8	
104	x	8,7	220	x	18,5	128	x	10,8	19
190	+ 82,4	11,8	315	+ 43,2	19,6	193	+ 50,9	12,0	
225	+ 18,5	11,6	368	+ 16,6	19,1	226	+ 17,0	11,7	
588	x	21,8	533	x	19,8	484	x	18,0	20
834	+ 41,8	18,3	881	+ 65,1	19,3	704	+ 45,4	15,4	
940	+ 12,7	19,0	1 068	+ 21,3	21,6	845	+ 20,0	17,1	
176	x	17,7	197	x	19,8	236	x	23,8	21
239	+ 36,2	16,2	411	+ 109,2	27,9	348	+ 47,2	23,6	
258	+ 7,7	14,5	441	+ 7,1	24,8	402	+ 15,6	22,7	
810	x	11,1	787	x	10,8	513	x	7,0	22
1 127	+ 39,0	8,5	1 717	+ 118,0	13,0	727	+ 41,7	5,5	
1 304	+ 15,7	9,3	2 390	+ 39,2	17,1	876	+ 20,4	6,3	
898	x	11,7	2 746	x	35,8	1 288	x	16,8	23
1 332	+ 48,3	11,3	4 666	+ 70,0	39,7	2 012	+ 56,3	17,1	
1 522	+ 14,2	11,3	5 700	+ 22,1	42,5	2 427	+ 20,6	18,1	
239	x	21,9	261	x	24,0	303	x	27,8	24
342	+ 42,9	20,5	457	+ 75,0	27,4	413	+ 36,3	24,8	
421	+ 23,1	20,9	600	+ 31,5	29,8	490	+ 18,6	24,3	
260	x	20,3	207	x	16,2	184	x	14,3	25
374	+ 43,5	20,3	345	+ 66,7	18,8	229	+ 24,6	12,4	
444	+ 19,0	21,9	406	+ 17,5	20,0	263	+ 14,9	12,9	
128	x	6,8	213	x	11,3	339	x	18,0	26
204	+ 59,8	10,6	388	+ 82,5	20,2	530	+ 56,4	27,5	
256	+ 25,5	11,0	528	+ 36,0	22,7	630	+ 19,0	27,0	
236	x	14,6	303	x	18,7	220	x	13,6	27
361	+ 53,1	13,6	549	+ 81,2	20,7	349	+ 58,5	13,1	
393	+ 8,9	12,7	672	+ 22,4	21,8	412	+ 18,2	13,4	
86	x	10,1	140	x	16,4	191	x	22,4	28
120	+ 39,1	10,8	226	+ 62,2	20,4	303	+ 59,2	27,3	
160	+ 33,9	13,2	272	+ 19,9	22,4	335	+ 10,4	27,6	
207	x	19,7	316	x	30,1	141	x	13,4	29
342	+ 65,0	19,0	651	+ 105,9	36,1	218	+ 54,2	12,1	
401	+ 17,1	18,7	815	+ 25,1	38,1	244	+ 12,2	11,4	
219	x	13,7	457	x	28,7	158	x	9,9	30
339	+ 55,1	12,5	905	+ 98,3	33,4	281	+ 77,6	10,3	
412	+ 21,5	13,6	1 061	+ 17,1	34,9	337	+ 20,2	11,1	
93	x	9,8	184	x	19,3	131	x	13,9	31
151	+ 62,4	9,8	333	+ 81,3	21,6	211	+ 60,7	13,7	
192	+ 27,0	11,1	403	+ 21,2	23,4	256	+ 20,9	14,8	
129	x	4,9	260	x	9,8	230	x	8,7	32
242	+ 87,3	5,2	564	+ 117,0	12,1	317	+ 37,8	6,8	
328	+ 35,7	5,5	690	+ 22,3	11,5	379	+ 19,4	6,3	

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
33	Kaiserslautern	1980	33	3,3	452	x	44,5	274	x	27,0
		1990	44	2,7	591	+ 30,7	36,2	395	+ 44,1	24,2
		1992	31	1,7	601	+ 1,6	32,2	383	- 2,9	20,5
34	Kusel	1980	32	4,1	331	x	42,1	235	x	29,9
		1990	38	3,1	490	+ 48,0	40,7	380	+ 61,7	31,5
		1992	32	2,3	553	+ 12,9	39,9	418	+ 10,1	30,1
35	Südliche Weinstraße	1980	123	8,9	534	x	38,4	341	x	24,5
		1990	159	7,8	644	+ 20,6	31,6	481	+ 41,2	23,6
		1992	151	6,5	691	+ 7,4	29,6	506	+ 5,0	21,6
36	Ludwigshafen	1980	33	3,2	392	x	37,8	203	x	19,5
		1990	60	3,0	579	+ 47,6	28,6	350	+ 72,6	17,3
		1992	59	2,5	674	+ 16,4	28,3	409	+ 17,0	17,2
37	Mainz-Bingen	1980	163	5,5	1 448	x	49,1	1 258	x	42,6
		1990	221	5,3	1 752	+ 21,0	41,7	1 481	+ 17,8	35,3
		1992	222	4,9	1 646	- 6,1	36,2	1 315	- 11,2	28,9
38	Pirmasens	1980	40	3,6	632	x	55,9	521	x	46,1
		1990	59	3,7	698	+ 10,5	44,1	575	+ 10,4	36,3
		1992	39	2,2	732	+ 4,8	42,5	596	+ 3,6	34,6
39	Reg.- Bez. Rheinhessen-Pfalz	1980	898	2,2	20 580	x	50,1	17 160	x	41,7
		1990	1 245	1,9	31 140	+ 51,3	47,8	26 475	+ 54,3	40,6
		1992	1 163	1,6	33 070	+ 6,2	44,8	27 860	+ 5,2	37,7
40	Rheinland-Pfalz insgesamt	1980	1 957	2,6	34 657	x	46,4	27 664	x	37,0
		1990	2 737	2,3	52 740	+ 52,2	44,1	43 299	+ 56,5	36,2
		1992	2 317	1,7	56 560	+ 7,2	41,8	46 218	+ 6,7	34,1
	davon									
41	kreisfreie Städte	1980	122	0,4	15 850	x	46,2	13 198	x	38,5
		1990	188	0,3	24 536	+ 54,8	45,4	20 787	+ 57,5	38,4
		1992	172	0,3	25 407	+ 3,6	41,8	21 365	+ 2,8	35,1
42	Landkreise	1980	1 834	4,5	18 807	x	46,6	14 466	x	35,8
		1990	2 549	3,9	28 204	+ 50,0	43,1	22 512	+ 55,6	34,4
		1992	2 145	2,9	31 153	+ 10,5	41,8	24 852	+ 10,4	33,3

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
131	x	12,9	267	x	26,3	133	x	13,1	33
229	+74,7	14,0	531	+99,1	32,5	238	+79,0	14,6	
298	+30,1	15,9	647	+21,7	34,6	291	+22,5	15,6	
94	x	12,0	191	x	24,3	138	x	17,5	34
119	+26,5	9,9	337	+76,3	28,0	221	+60,0	18,3	
146	+22,9	10,5	395	+17,2	28,5	260	+17,9	18,8	
173	x	12,5	321	x	23,1	239	x	17,2	35
274	+58,0	13,4	609	+89,9	29,9	353	+47,9	17,3	
326	+19,0	13,9	740	+21,4	31,6	431	+22,1	18,4	
202	x	19,4	335	x	32,3	75	x	7,2	36
426	+111,5	21,1	806	+140,2	39,9	150	+98,9	7,4	
542	+27,1	22,7	919	+14,0	38,5	190	+26,8	8,0	
466	x	15,8	624	x	21,1	250	x	8,5	37
715	+53,5	17,0	1 140	+82,7	27,2	370	+48,0	8,8	
856	+19,7	18,8	1 384	+21,3	30,4	444	+20,1	9,8	
138	x	12,2	212	x	18,8	108	x	9,6	38
235	+70,6	14,8	404	+90,6	25,6	186	+72,0	11,7	
274	+16,7	15,9	458	+13,2	26,6	220	+18,3	12,8	
5 377	x	13,1	8 773	x	21,3	5 490	x	13,4	39
8 194	+52,4	12,6	16 238	+85,1	24,9	8 353	+52,2	12,8	
9 697	+18,3	13,1	19 954	+22,9	27,0	9 959	+19,2	13,5	
10 428	x	14,0	15 690	x	21,0	11 943	x	16,0	40
16 334	+56,6	13,7	30 032	+91,4	25,1	17 654	+47,8	14,8	
19 545	+19,7	14,4	36 319	+20,9	26,8	20 690	+17,2	15,3	
4 975	x	14,5	7 271	x	21,2	6 087	x	17,7	41
7 312	+47,0	13,5	13 004	+78,8	24,1	9 029	+48,3	16,7	
8 542	+16,8	14,0	16 205	+24,6	26,6	10 514	+16,4	17,3	
5 453	x	13,5	8 419	x	20,9	5 857	x	14,5	42
9 022	+65,4	13,8	17 028	+102,3	26,0	8 625	+47,3	13,2	
11 003	+22,0	14,8	20 115	+18,1	27,0	10 176	+18,0	13,6	

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Stuttgart, kreisfreie Stadt	1980	22	0,1	12 175	x	45,2	9 805	x	36,4
		1990	41	0,1	18 368	+ 50,9	41,6	15 058	+ 53,6	34,1
		1992	42	0,1	19 109	+ 4,0	37,9	15 472	+ 2,7	30,7
2	Böblingen	1980	55	0,6	6 520	x	68,9	5 994	x	63,3
		1990	76	0,4	11 694	+ 79,4	65,1	10 927	+ 82,3	60,8
		1992	65	0,3	12 356	+ 5,7	62,3	11 416	+ 4,5	57,6
3	Esslingen	1980	60	0,6	6 473	x	60,4	5 375	x	50,1
		1990	89	0,5	10 781	+ 66,6	54,8	9 198	+ 71,1	46,7
		1992	77	0,4	11 013	+ 2,2	51,3	9 219	+ 0,2	42,9
4	Göppingen	1980	72	1,4	3 019	x	60,3	2 537	x	50,6
		1990	104	1,2	4 071	+ 34,8	48,6	3 381	+ 33,3	40,4
		1992	93	1,0	4 363	+ 7,2	46,7	3 579	+ 5,9	38,3
5	Ludwigsburg	1980	126	1,4	4 760	x	52,2	3 943	x	43,2
		1990	223	1,3	7 934	+ 66,7	46,7	6 762	+ 71,5	39,8
		1992	195	1,0	8 227	+ 3,7	44,0	6 869	+ 1,6	36,8
6	Rems-Murr-Kreis	1980	111	1,5	4 105	x	56,8	3 470	x	48,0
		1990	175	1,3	6 769	+ 64,9	51,7	5 827	+ 67,9	44,5
		1992	158	1,1	7 310	+ 8,0	49,4	6 220	+ 6,7	42,1
7	Region Stuttgart	1980	447	0,7	37 052	x	54,1	31 124	x	45,4
		1990	709	0,6	59 617	+ 60,9	49,6	51 153	+ 64,4	42,5
		1992	630	0,5	62 378	+ 4,6	46,4	52 774	+ 3,2	39,2
8	Heilbronn, kreisfreie Stadt	1980	26	0,7	1 752	x	46,5	1 300	x	34,5
		1990	52	0,8	2 455	+ 40,1	38,7	1 824	+ 40,3	28,7
		1992	44	0,6	2 626	+ 7,0	36,2	1 887	+ 3,5	26,0
9	Heilbronn	1980	222	5,4	2 302	x	55,7	1 885	x	45,6
		1990	412	5,1	4 046	+ 75,8	49,7	3 277	+ 73,9	40,3
		1992	322	3,3	4 904	+ 21,2	50,4	3 959	+ 20,8	40,7
10	Hohenlohekreis	1980	131	8,0	940	x	57,1	753	x	45,7
		1990	203	6,3	1 676	+ 78,2	51,7	1 391	+ 84,8	43,0
		1992	167	4,5	1 879	+ 12,1	50,3	1 527	+ 9,8	40,9
11	Schwäbisch Hall	1980	232	7,9	1 199	x	40,9	898	x	30,6
		1990	358	6,5	2 263	+ 88,7	41,1	1 795	+ 99,9	32,6
		1992	281	4,3	2 668	+ 17,9	40,7	2 093	+ 16,6	31,9
12	Main-Tauber-Kreis	1980	161	6,5	1 105	x	44,6	847	x	34,2
		1990	224	5,2	1 944	+ 75,9	45,1	1 601	+ 89,0	37,1
		1992	184	3,9	2 069	+ 6,4	43,7	1 655	+ 3,4	35,0
13	Region Franken	1980	773	5,2	7 298	x	48,8	5 682	x	38,0
		1990	1 249	4,5	12 384	+ 69,7	45,0	9 887	+ 74,0	35,9
		1992	998	3,1	14 146	+ 14,2	44,2	11 122	+ 12,5	34,7
14	Heidenheim	1980	72	2,7	1 675	x	62,8	1 395	x	52,3
		1990	105	2,3	2 746	+ 64,0	58,8	2 358	+ 69,0	50,5
		1992	85	1,6	3 084	+ 12,3	57,9	2 583	+ 9,6	48,5
15	Ostalbkreis	1980	211	3,7	3 371	x	58,8	2 815	x	49,1
		1990	293	3,0	5 264	+ 56,2	54,3	4 493	+ 59,6	46,3
		1992	238	2,2	5 331	+ 1,3	50,2	4 439	- 1,2	41,8
16	Region Ostwürttemberg	1980	284	3,4	5 045	x	60,1	4 210	x	50,1
		1990	399	2,8	8 010	+ 58,8	55,8	6 851	+ 62,7	47,7
		1992	323	2,0	8 415	+ 5,1	52,8	7 022	+ 2,5	44,0

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
3 914	x	14,5	7 291	x	27,1	3 527	x	13,1	1
5 529	+ 41,3	12,5	14 702	+ 101,6	33,3	5 536	+ 57,0	12,5	
6 061	+ 9,6	12,0	18 905	+ 28,6	37,5	6 349	+ 14,7	12,6	
696	x	7,4	1 547	x	16,3	648	x	6,8	2
1 232	+ 77,0	6,9	3 907	+ 152,5	21,7	1 061	+ 63,7	5,9	
1 473	+ 19,6	7,4	4 707	+ 20,5	23,7	1 226	+ 15,5	6,2	
1 146	x	10,7	2 115	x	19,7	923	x	8,6	3
2 175	+ 89,8	11,1	5 172	+ 144,5	26,3	1 465	+ 58,8	7,4	
2 413	+ 10,9	11,2	6 243	+ 20,7	29,1	1 724	+ 17,6	8,0	
583	x	11,6	854	x	17,1	482	x	9,6	4
1 137	+ 95,2	13,6	2 284	+ 167,4	27,3	776	+ 61,1	9,3	
1 274	+ 12,0	13,6	2 709	+ 18,6	29,0	905	+ 16,6	9,7	
1 298	x	14,2	2 069	x	22,7	873	x	9,6	5
2 596	+ 99,9	15,3	4 858	+ 134,8	28,6	1 377	+ 57,8	8,1	
3 005	+ 15,8	16,1	5 664	+ 16,6	30,3	1 587	+ 15,3	8,5	
739	x	10,2	1 590	x	22,0	684	x	9,5	6
1 358	+ 83,7	10,4	3 692	+ 132,1	28,2	1 090	+ 59,2	8,3	
1 545	+ 13,8	10,4	4 497	+ 21,8	30,4	1 277	+ 17,2	8,6	
8 376	x	12,2	15 468	x	22,6	7 137	x	10,4	7
14 028	+ 67,5	11,7	34 615	+ 123,8	28,8	11 305	+ 58,4	9,4	
15 771	+ 12,4	11,7	42 725	+ 23,4	31,7	13 068	+ 15,6	9,7	
818	x	21,7	742	x	19,7	430	x	11,4	8
1 346	+ 64,5	21,2	1 804	+ 143,2	28,4	691	+ 60,6	10,9	
1 542	+ 14,5	21,2	2 236	+ 23,9	30,8	812	+ 17,5	11,2	
437	x	10,6	799	x	19,3	374	x	9,1	9
891	+ 103,7	10,9	2 186	+ 173,6	26,9	605	+ 61,6	7,4	
1 114	+ 25,0	11,4	2 660	+ 21,7	27,3	730	+ 20,7	7,5	
172	x	10,5	233	x	14,2	169	x	10,3	10
353	+ 104,5	10,9	739	+ 216,9	22,8	268	+ 58,4	8,3	
422	+ 19,8	11,3	956	+ 29,3	25,6	311	+ 16,3	8,3	
393	x	13,4	699	x	23,8	411	x	14,0	11
660	+ 67,8	12,0	1 554	+ 122,5	28,2	670	+ 63,2	12,2	
806	+ 22,2	12,3	2 005	+ 29,0	30,6	792	+ 18,2	12,1	
260	x	10,5	438	x	17,7	513	x	20,7	12
383	+ 47,2	8,9	1 003	+ 129,0	23,2	762	+ 48,4	17,6	
416	+ 8,5	8,8	1 218	+ 21,5	25,7	844	+ 10,9	17,8	
2 082	x	13,9	2 911	x	19,5	1 897	x	12,7	13
3 633	+ 74,5	13,2	7 287	+ 150,4	26,5	2 995	+ 57,9	10,9	
4 300	+ 18,4	13,4	9 075	+ 24,5	28,4	3 490	+ 16,5	10,9	
236	x	8,8	439	x	16,5	244	x	9,2	14
355	+ 50,5	7,6	1 072	+ 144,3	23,0	388	+ 59,1	8,3	
386	+ 8,7	7,2	1 315	+ 22,7	24,7	454	+ 16,8	8,5	
616	x	10,7	881	x	15,4	656	x	11,4	15
949	+ 54,1	9,8	2 116	+ 140,3	21,8	1 076	+ 64,2	11,1	
1 124	+ 18,4	10,6	2 677	+ 26,5	25,2	1 257	+ 16,8	11,8	
852	x	10,1	1 319	x	15,7	900	x	10,7	16
1 304	+ 53,1	9,1	3 188	+ 141,6	22,2	1 465	+ 62,8	10,2	
1 510	+ 15,8	9,5	3 992	+ 25,2	25,0	1 711	+ 16,8	10,7	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
17	Reg.- Bez. Stuttgart	1980	1 503	1,6	49 396	x	53,8	41 015	x	44,7
		1990	2 357	1,5	80 011	+ 62,0	49,3	67 891	+ 65,5	41,9
		1992	1 951	1,1	84 939	+ 6,2	46,5	70 918	+ 4,5	38,9
18	Baden-Baden, kreisfreie Stadt	1980	14	0,9	505	x	34,2	298	x	20,2
		1990	25	1,1	656	+ 29,9	29,6	402	+ 35,1	18,1
		1992	20	0,8	708	+ 8,0	27,9	425	+ 5,6	16,7
19	Karlsruhe, kreisfreie Stadt	1980	15	0,1	5 641	x	48,4	4 274	x	36,7
		1990	23	0,1	12 386	+ 119,6	53,8	10 153	+ 137,5	44,1
		1992	19	0,1	14 324	+ 15,6	53,0	11 948	+ 17,7	44,2
20	Karlsruhe	1980	100	1,5	3 513	x	52,6	2 747	x	41,2
		1990	160	1,3	5 214	+ 48,4	43,3	4 049	+ 47,4	33,7
		1992	136	1,0	5 894	+ 13,0	43,0	4 520	+ 11,6	33,0
21	Rastatt	1980	51	1,3	2 421	x	62,2	1 974	x	50,7
		1990	84	1,1	4 257	+ 75,8	55,0	3 671	+ 85,9	47,4
		1992	65	0,7	4 921	+ 15,6	54,3	4 261	+ 16,1	47,0
22	Region Mittlerer Oberrhein	1980	180	0,8	12 080	x	51,0	9 293	x	39,2
		1990	293	0,6	22 513	+ 86,4	50,0	18 276	+ 96,7	40,6
		1992	240	0,5	25 847	+ 14,8	49,4	21 154	+ 15,8	40,4
23	Heidelberg, kreisfreie Stadt	1980	20	0,5	1 202	x	32,0	912	x	24,3
		1990	28	0,4	2 125	+ 76,7	31,6	1 744	+ 91,1	25,9
		1992	22	0,3	2 360	+ 11,1	29,2	1 918	+ 10,0	23,7
24	Mannheim, kreisfreie Stadt	1980	16	0,1	6 988	x	55,3	5 849	x	46,3
		1990	22	0,1	7 987	+ 14,3	45,8	6 366	+ 8,8	36,5
		1992	20	0,1	9 040	+ 13,2	45,1	7 212	+ 13,3	35,9
25	Neckar-Odenwald-Kreis	1980	108	4,6	1 133	x	48,0	782	x	33,1
		1990	175	4,5	1 705	+ 50,4	43,3	1 248	+ 59,6	31,7
		1992	149	3,3	1 913	+ 12,2	42,5	1 405	+ 12,6	31,2
26	Rhein-Neckar-Kreis	1980	122	1,6	4 140	x	54,1	3 362	x	43,9
		1990	210	1,5	6 226	+ 50,4	45,6	5 336	+ 58,7	39,1
		1992	173	1,1	6 438	+ 3,4	40,9	5 295	- 0,8	33,6
27	Region Unterer Neckar	1980	265	1,0	13 463	x	51,0	10 905	x	41,3
		1990	435	1,0	18 042	+ 34,0	43,2	14 693	+ 34,7	35,2
		1992	365	0,8	19 751	+ 9,5	40,8	15 830	+ 7,7	32,7
28	Pforzheim, kreisfreie Stadt	1980	9	0,3	2 008	x	55,8	1 733	x	48,1
		1990	12	0,2	2 577	+ 28,3	46,3	2 155	+ 24,4	38,7
		1992	10	0,2	2 584	+ 0,3	42,7	2 118	- 1,7	35,0
29	Calw	1980	70	3,1	914	x	41,1	680	x	30,6
		1990	109	2,9	1 385	+ 51,5	37,1	1 088	+ 60,0	29,1
		1992	78	1,8	1 635	+ 18,1	37,9	1 267	+ 16,5	29,3
30	Enzkreis	1980	43	1,6	1 782	x	64,6	1 527	x	55,4
		1990	70	1,4	2 717	+ 52,5	55,8	2 387	+ 56,3	49,0
		1992	63	1,2	2 815	+ 3,6	51,8	2 440	+ 2,2	44,9
31	Freundenstadt	1980	67	3,5	921	x	48,4	711	x	37,4
		1990	102	2,8	1 713	+ 86,0	47,4	1 437	+ 102,1	39,8
		1992	74	1,9	1 815	+ 5,9	46,0	1 490	+ 3,7	37,8
32	Region Nordschwarzwald	1980	189	1,8	5 625	x	53,7	4 650	x	44,4
		1990	292	1,6	8 392	+ 49,2	47,2	7 067	+ 52,0	39,7
		1992	225	1,1	8 849	+ 5,4	44,8	7 315	+ 3,5	37,0

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
11 310	x	12,3	19 698	x	21,4	9 933	x	10,8	17
18 965	+67,7	11,7	45 090	+128,9	27,8	15 765	+58,7	9,7	
21 582	+13,8	11,8	55 791	+23,7	30,6	18 269	+15,9	10,0	
232	x	15,7	534	x	36,2	192	x	13,0	18
320	+37,9	14,4	918	+71,9	41,4	297	+55,3	13,4	
351	+9,7	13,8	1 115	+21,4	43,9	344	+15,6	13,5	
1 738	x	14,9	2 347	x	20,1	1 907	x	16,4	19
2 894	+66,5	12,6	5 018	+113,9	21,8	2 701	+41,6	11,7	
3 280	+13,3	12,1	6 235	+24,3	23,1	3 155	+16,8	11,7	
650	x	9,7	1 490	x	22,3	922	x	13,8	20
1 214	+86,8	10,1	4 030	+170,4	33,5	1 415	+53,5	11,8	
1 414	+16,4	10,3	4 604	+14,2	33,6	1 655	+17,0	12,1	
384	x	9,9	674	x	17,3	363	x	9,3	21
670	+74,6	8,6	2 186	+224,2	28,2	546	+50,5	7,0	
780	+16,4	8,6	2 649	+21,2	29,2	652	+19,4	7,2	
3 004	x	12,7	5 045	x	21,3	3 383	x	14,3	22
5 099	+69,7	11,3	12 152	+140,9	27,0	4 959	+46,6	11,0	
5 824	+14,2	11,1	14 603	+20,2	27,9	5 806	+17,1	11,1	
542	x	14,4	880	x	23,4	1 111	x	29,6	23
864	+59,3	12,8	2 020	+129,6	30,0	1 697	+52,8	25,2	
985	+14,1	12,2	2 690	+33,2	33,3	2 026	+19,4	25,1	
1 876	x	14,9	2 586	x	20,5	1 163	x	9,2	24
2 806	+49,6	16,1	4 874	+88,5	28,0	1 736	+49,3	10,0	
3 226	+15,0	16,1	5 746	+17,9	28,6	2 030	+16,9	10,1	
253	x	10,7	368	x	15,6	498	x	21,1	25
418	+65,2	10,6	905	+145,7	23,0	729	+46,4	18,5	
487	+16,5	10,8	1 144	+26,4	25,4	807	+10,6	17,9	
934	x	12,2	1 764	x	23,0	697	x	9,1	26
1 600	+71,4	11,7	4 479	+153,9	32,8	1 144	+64,1	8,4	
1 830	+14,3	11,6	5 945	+32,7	37,8	1 359	+18,8	8,6	
3 605	x	13,7	5 598	x	21,2	3 469	x	13,1	27
5 688	+57,8	13,6	12 277	+119,3	29,4	5 306	+53,0	12,7	
6 528	+14,8	13,5	15 525	+26,5	32,1	6 222	+17,3	12,9	
575	x	16,0	670	x	18,6	339	x	9,4	28
960	+66,8	17,2	1 454	+117,0	26,1	563	+65,8	10,1	
1 096	+14,2	18,1	1 693	+16,4	28,0	663	+17,7	11,0	
231	x	10,4	602	x	27,1	406	x	18,3	29
418	+80,7	11,2	1 206	+100,5	32,3	619	+52,4	16,6	
476	+13,9	11,0	1 415	+17,3	32,8	713	+15,2	16,5	
279	x	10,1	458	x	16,6	196	x	7,1	30
527	+89,4	10,8	1 236	+169,6	25,4	320	+63,6	6,6	
634	+20,1	11,7	1 531	+23,9	28,2	395	+23,4	7,3	
222	x	11,7	483	x	25,4	209	x	11,0	31
431	+94,2	11,9	990	+105,0	27,4	378	+81,3	10,5	
468	+8,8	11,9	1 146	+15,8	29,1	440	+16,3	11,2	
1 307	x	12,5	2 213	x	21,1	1 150	x	11,0	32
2 336	+78,7	13,1	4 886	+120,8	27,5	1 880	+63,5	10,6	
2 674	+14,5	13,5	5 785	+18,4	29,3	2 211	+17,6	11,2	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
33	Reg.- Bez. Karlsruhe	1980	634	1,0	31 168	x	51,5	24 849	x	41,0
		1990	1 020	1,0	48 948	+57,0	46,8	40 036	+61,1	38,3
		1992	830	0,7	54 447	+11,2	45,2	44 298	+10,6	36,8
34	Freiburg im Breisgau, kreisfreie Stadt	1980	28	0,5	1 479	x	28,9	983	x	19,2
		1990	40	0,4	2 302	+55,6	26,0	1 676	+70,5	18,9
		1992	29	0,3	2 341	+ 1,7	23,4	1 644	- 1,9	16,4
35	Breisgau-Hochschwarzwald	1980	225	7,1	1 277	x	40,5	888	x	28,1
		1990	326	5,9	2 097	+64,2	37,7	1 599	+80,1	28,8
		1992	258	4,0	2 404	+14,6	37,5	1 848	+15,6	28,8
36	Emmendingen	1980	105	4,7	1 127	x	50,4	906	x	40,6
		1990	150	4,3	1 533	+36,1	44,0	1 234	+36,2	35,4
		1992	133	3,2	1 714	+11,8	41,1	1 349	+ 9,4	32,4
37	Ortenaukreis	1980	226	2,6	4 502	x	52,7	3 607	x	42,2
		1990	329	2,3	6 549	+45,5	45,7	5 367	+48,8	37,4
		1992	252	1,6	7 052	+ 7,7	43,8	5 680	+ 5,8	35,3
38	Region Südlicher Oberrhein	1980	584	3,1	8 385	x	44,0	6 384	x	33,5
		1990	845	2,6	12 481	+48,9	38,7	9 875	+54,7	30,6
		1992	672	1,8	13 511	+ 8,2	36,8	10 522	+ 6,5	28,7
39	Rottweil	1980	75	2,8	1 529	x	56,7	1 281	x	47,5
		1990	96	2,1	2 428	+58,8	52,9	2 067	+61,3	45,0
		1992	80	1,5	2 523	+ 3,9	48,5	2 084	+ 0,8	40,0
40	Schwarzwald-Baar-Kreis	1980	98	2,1	2 843	x	61,8	2 423	x	52,7
		1990	141	1,9	4 007	+40,9	53,3	3 548	+46,4	47,2
		1992	108	1,3	4 221	+ 5,3	51,1	3 732	+ 5,2	45,1
41	Tuttlingen	1980	51	2,1	1 486	x	61,1	1 193	x	49,0
		1990	62	1,4	2 643	+77,8	59,7	2 263	+89,7	51,1
		1992	51	1,0	2 896	+ 9,5	57,9	2 432	+ 7,5	48,7
42	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1980	224	2,3	5 858	x	60,2	4 897	x	50,3
		1990	299	1,8	9 078	+55,0	54,9	7 878	+60,9	47,7
		1992	239	1,3	9 640	+ 6,2	52,2	8 248	+ 4,7	44,7
43	Konstanz	1980	104	2,0	2 454	x	48,1	2 086	x	40,9
		1990	145	1,8	3 174	+29,3	39,3	2 634	+26,3	32,6
		1992	127	1,3	3 543	+11,6	37,4	2 906	+10,3	30,6
44	Lörrach	1980	68	1,8	2 103	x	54,5	1 678	x	43,5
		1990	96	1,5	3 361	+59,8	51,2	2 767	+64,8	42,1
		1992	79	1,1	3 526	+ 4,9	47,8	2 852	+ 3,1	38,7
45	Waldshut	1980	92	3,3	1 541	x	55,1	1 208	x	43,1
		1990	114	2,3	2 455	+59,3	50,6	1 924	+59,3	39,6
		1992	101	2,0	2 301	- 6,3	44,8	1 705	-11,4	33,2
46	Region Hochrhein-Bodensee	1980	264	2,2	6 098	x	51,8	4 972	x	42,3
		1990	354	1,8	8 991	+47,4	46,1	7 324	+47,3	37,5
		1992	307	1,4	9 369	+ 4,2	42,6	7 463	+ 1,9	33,9
47	Reg.- Bez. Freiburg	1980	1 072	2,6	20 342	x	50,2	16 253	x	40,1
		1990	1 498	2,2	30 550	+50,2	44,7	25 077	+54,3	36,7
		1992	1 218	1,6	32 520	+ 6,4	42,2	26 232	+ 4,6	34,0
48	Reutlingen	1980	96	1,8	2 975	x	55,9	2 384	x	44,8
		1990	110	1,2	4 702	+58,1	49,8	3 715	+55,8	39,3
		1992	104	1,0	5 466	+16,3	50,2	4 200	+13,1	38,5

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
7 915	x	13,1	12 856	x	21,2	8 001	x	13,2	33
13 123	+65,8	12,6	29 316	+128,0	28,0	12 145	+51,8	11,6	
15 026	+14,5	12,5	35 914	+22,5	29,8	14 239	+17,2	11,8	
914	x	17,8	1 346	x	26,3	1 358	x	26,5	34
1 460	+59,7	16,5	2 886	+114,4	32,6	2 167	+59,6	24,5	
1 667	+14,2	16,7	3 438	+19,1	34,4	2 531	+16,8	25,3	
357	x	11,3	862	x	27,3	434	x	13,7	35
617	+72,9	11,1	1 833	+112,7	33,0	685	+57,9	12,3	
715	+15,9	11,2	2 270	+23,8	35,4	760	+11,0	11,9	
201	x	9,0	527	x	23,6	275	x	12,3	36
349	+73,6	10,0	1 001	+89,9	28,7	453	+65,0	13,0	
410	+17,4	9,8	1 375	+37,4	33,0	536	+18,3	12,9	
1 120	x	13,1	1 754	x	20,5	937	x	11,0	37
2 025	+80,8	14,1	4 051	+130,9	28,3	1 380	+47,2	9,6	
2 347	+15,9	14,6	4 863	+20,0	30,2	1 589	+15,2	9,9	
2 592	x	13,6	4 489	x	23,6	3 003	x	15,8	38
4 452	+71,7	13,8	9 771	+117,7	30,3	4 684	+56,0	14,5	
5 140	+15,5	14,0	11 945	+22,2	32,6	5 416	+15,6	14,8	
359	x	13,3	417	x	15,5	316	x	11,7	39
619	+72,6	13,5	969	+132,1	21,1	478	+51,1	10,4	
749	+20,9	14,4	1 287	+32,8	24,7	566	+18,3	10,9	
416	x	9,0	777	x	16,9	464	x	10,1	40
684	+64,6	9,1	2 004	+158,0	26,7	676	+45,5	9,0	
774	+13,2	9,4	2 377	+18,6	28,8	787	+16,5	9,5	
216	x	8,9	377	x	15,5	304	x	12,5	41
369	+70,7	8,3	918	+143,7	20,7	434	+42,9	9,8	
438	+18,6	8,8	1 129	+23,0	22,6	484	+11,7	9,7	
991	x	10,2	1 571	x	16,1	1 084	x	11,1	42
1 672	+68,8	10,1	3 891	+147,7	23,5	1 588	+46,4	9,6	
1 961	+17,2	10,6	4 793	+23,2	25,9	1 837	+15,7	9,9	
703	x	13,8	1 189	x	23,3	652	x	12,8	43
1 158	+64,9	14,3	2 556	+115,0	31,6	1 051	+61,1	13,0	
1 296	+11,9	13,7	3 279	+28,3	34,6	1 238	+17,8	13,1	
541	x	14,0	693	x	17,9	455	x	11,8	44
831	+53,4	12,6	1 522	+119,7	23,2	760	+66,9	11,6	
962	+15,8	13,0	1 930	+26,8	26,2	876	+15,3	11,9	
288	x	10,3	553	x	19,8	325	x	11,6	45
450	+56,0	9,3	1 351	+144,4	27,8	485	+49,1	10,0	
514	+14,3	10,0	1 656	+22,5	32,3	559	+15,4	10,9	
1 532	x	13,0	2 435	x	20,7	1 433	x	12,2	46
2 439	+59,1	12,5	5 430	+123,0	27,8	2 295	+60,2	11,8	
2 772	+13,7	12,6	6 865	+26,4	31,2	2 673	+16,5	12,2	
5 115	x	12,6	8 495	x	21,0	5 520	x	13,6	47
8 562	+67,4	12,5	19 092	+124,8	28,0	8 567	+55,2	12,5	
9 872	+15,3	12,8	23 603	+23,6	30,6	9 926	+15,9	12,9	
584	x	11,0	1 007	x	18,9	662	x	12,4	48
1 019	+74,6	10,8	2 579	+156,2	27,3	1 035	+56,2	11,0	
1 188	+16,6	10,9	2 932	+13,7	26,9	1 206	+16,6	11,1	

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
49	Tübingen	1980	46	1,5	1 238	x	39,4	941	x	30,0
		1990	49	0,9	1 853	+49,7	34,3	1 486	+58,0	27,5
		1992	46	0,7	1 985	+7,1	31,3	1 571	+5,7	24,8
50	Zollernalbkreis	1980	62	1,6	2 302	x	61,6	1 944	x	52,0
		1990	70	1,1	3 358	+45,8	54,7	2 875	+47,8	46,8
		1992	58	0,8	3 679	+9,6	52,7	3 136	+9,1	45,0
51	Region Neckar-Alb	1980	204	1,7	6 515	x	53,4	5 269	x	43,2
		1990	229	1,1	9 912	+52,2	47,3	8 076	+53,3	38,5
		1992	208	0,9	11 130	+12,3	46,0	8 907	+10,3	36,8
52	Ulm, kreisfreie Stadt	1980	18	0,4	2 463	x	54,6	2 058	x	45,6
		1990	25	0,3	3 188	+29,5	42,5	2 671	+29,8	35,6
		1992	22	0,2	3 453	+8,3	38,3	2 867	+7,3	31,8
53	Alb-Donau-Kreis	1980	205	9,2	1 089	x	49,0	820	x	36,9
		1990	257	5,7	2 256	+107,3	50,2	1 837	+123,9	40,9
		1992	233	4,7	2 404	+6,6	48,3	1 934	+5,3	38,9
54	Biberach	1980	246	7,6	1 801	x	55,7	1 317	x	40,8
		1990	313	5,5	3 063	+70,1	53,9	2 367	+79,6	41,7
		1992	304	4,6	3 536	+15,5	53,4	2 732	+15,4	41,3
55	Region ¹⁾ Donau-Iller	1980	469	4,7	5 352	x	53,7	4 196	x	42,1
		1990	595	3,4	8 507	+58,9	48,1	6 875	+63,9	38,9
		1992	559	2,7	9 394	+10,4	45,6	7 533	+9,6	36,6
56	Bodenseekreis	1980	121	3,3	2 126	x	57,6	1 756	x	47,5
		1990	174	2,6	3 543	+66,6	53,1	3 092	+76,1	46,4
		1992	161	2,1	4 011	+13,2	51,9	3 457	+11,8	44,8
57	Ravensburg	1980	303	6,4	2 087	x	44,4	1 728	x	36,8
		1990	401	4,5	3 377	+61,8	37,8	2 907	+68,2	32,5
		1992	381	3,8	3 703	+9,6	36,9	3 140	+8,0	31,3
58	Sigmaringen	1980	132	5,9	1 009	x	45,1	772	x	34,5
		1990	166	4,0	1 876	+85,9	45,6	1 540	+99,6	37,4
		1992	151	3,2	2 106	+12,2	44,7	1 691	+9,8	35,9
59	Region Bodensee-Oberschwaben	1980	556	5,2	5 222	x	49,1	4 256	x	40,0
		1990	741	3,8	8 796	+68,4	44,6	7 539	+77,2	38,2
		1992	693	3,1	9 819	+11,6	43,7	8 288	+9,9	36,9
60	Reg.- Bez. Tübingen	1980	1 229	3,7	17 089	x	52,1	13 721	x	41,8
		1990	1 565	2,7	27 216	+59,3	46,6	22 490	+63,9	38,5
		1992	1 459	2,2	30 343	+11,5	45,1	24 728	+10,0	36,8
61	Baden-Württemberg insgesamt	1980	4 439	2,0	117 995	x	52,3	95 837	x	42,5
		1990	6 439	1,6	186 724	+58,2	47,5	155 494	+62,2	39,5
		1992	5 459	1,2	202 249	+8,3	45,2	166 177	+6,9	37,1
62	davon kreisfreie Städte	1980	168	0,2	34 213	x	46,6	27 212	x	37,1
		1990	268	0,2	52 044	+52,1	42,7	42 049	+54,5	34,5
		1992	229	0,2	56 545	+8,6	40,3	45 491	+8,2	32,4
63	Landkreise	1980	4 271	2,8	83 782	x	55,0	68 625	x	45,1
		1990	6 172	2,3	134 680	+60,8	49,6	113 445	+65,3	41,8
		1992	5 231	1,7	145 704	+8,2	47,5	120 686	+6,4	39,3

1) Soweit Land Baden-Württemberg

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
347	x	11,1	660	x	21,0	846	x	27,0	49
611	+76,0	11,3	1 522	+130,4	28,2	1 361	+60,9	25,2	
694	+13,6	11,0	1 978	+30,0	31,2	1 632	+19,9	25,8	
405	x	10,8	584	x	15,6	384	x	10,3	50
722	+78,1	11,8	1 406	+140,5	22,9	582	+51,4	9,5	
819	+13,5	11,7	1 745	+24,2	25,0	674	+16,0	9,7	
1 336	x	11,0	2 252	x	18,5	1 892	x	15,5	51
2 352	+76,0	11,2	5 507	+144,6	26,3	2 977	+57,3	14,2	
2 701	+14,8	11,2	6 655	+20,9	27,5	3 513	+18,0	14,5	
715	x	15,8	719	x	15,9	599	x	13,3	52
1 147	+60,5	15,3	1 836	+155,4	24,5	1 304	+118,0	17,4	
1 341	+16,9	14,9	2 645	+44,1	29,4	1 546	+18,5	17,2	
244	x	11,0	390	x	17,5	295	x	13,3	53
410	+68,3	9,1	1 111	+185,1	24,7	460	+55,8	10,2	
473	+15,4	9,5	1 354	+21,9	27,2	512	+11,2	10,3	
289	x	9,0	443	x	13,7	451	x	14,0	54
511	+76,7	9,0	1 127	+154,5	19,8	666	+47,8	11,7	
607	+18,8	9,2	1 398	+24,0	21,1	774	+16,1	11,7	
1 248	x	12,5	1 552	x	15,6	1 345	x	13,5	55
2 068	+65,8	11,7	4 074	+162,6	23,1	2 431	+80,8	13,8	
2 421	+17,1	11,8	5 397	+32,5	26,2	2 831	+16,5	13,7	
364	x	9,9	730	x	19,8	351	x	9,5	56
667	+83,3	10,0	1 699	+132,6	25,5	584	+66,4	8,8	
784	+17,5	10,2	2 083	+22,6	27,0	683	+17,0	8,8	
651	x	13,8	991	x	21,1	667	x	14,2	57
1 103	+69,5	12,3	2 979	+200,4	33,3	1 084	+62,4	12,1	
1 273	+15,4	12,7	3 402	+14,2	33,9	1 276	+17,8	12,7	
222	x	9,9	340	x	15,2	535	x	23,9	58
374	+68,7	9,1	959	+181,8	23,3	738	+38,0	17,9	
423	+13,2	9,0	1 226	+27,8	26,0	809	+9,6	17,2	
1 236	x	11,6	2 062	x	19,4	1 553	x	14,6	59
2 144	+73,4	10,9	5 637	+173,3	28,6	2 406	+54,9	12,2	
2 480	+15,7	11,0	6 711	+19,1	29,9	2 768	+15,1	12,3	
3 820	x	11,6	5 865	x	17,9	4 790	x	14,6	60
6 564	+71,8	11,2	15 218	+159,4	26,1	7 814	+63,1	13,4	
7 603	+15,8	11,3	18 763	+23,3	27,9	9 112	+16,6	13,5	
28 161	x	12,5	46 913	x	20,8	28 245	x	12,5	61
47 214	+67,7	12,0	108 716	+131,7	27,6	44 291	+56,8	11,3	
54 083	+14,5	12,1	134 071	+23,3	30,0	51 546	+16,4	11,5	
11 324	x	15,4	17 115	x	23,3	10 625	x	14,5	62
17 326	+53,0	14,2	35 513	+107,5	29,1	16 692	+57,1	13,7	
19 549	+12,8	13,9	44 703	+25,9	31,8	19 455	+16,6	13,8	
16 837	x	11,1	29 799	x	19,6	17 619	x	11,6	63
29 888	+77,5	11,0	73 203	+145,7	27,0	27 599	+56,6	10,2	
34 534	+15,5	11,3	89 367	+22,1	29,1	32 091	+16,3	10,5	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Ingolstadt, kreisfreie Stadt	1980	21	0,6	2 293	x	65,7	2 088	x	59,8
		1990	17	0,3	3 104	+ 35,3	57,2	2 862	+ 37,1	52,8
		1992	16	0,2	4 602	+ 48,3	61,4	4 247	+ 48,4	56,7
2	München, kreisfreie Stadt	1980	71	0,1	18 887	x	34,9	13 329	x	24,6
		1990	66	0,1	27 987	+ 48,2	31,0	20 592	+ 54,5	22,8
		1992	55	0,1	30 203	+ 7,9	28,7	22 291	+ 8,2	21,1
3	Rosenheim, kreisfreie Stadt	1980	14	0,9	454	x	31,8	284	x	19,8
		1990	16	0,5	902	+ 98,7	29,3	691	+ 143,6	22,4
		1992	10	0,3	1 000	+ 10,8	28,5	760	+ 10,1	21,7
4	Altötting	1980	76	3,7	1 313	x	63,7	1 148	x	55,6
		1990	80	1,8	3 129	+ 138,3	70,6	2 854	+ 148,7	64,4
		1992	59	1,2	3 452	+ 10,3	68,3	3 133	+ 9,8	62,0
5	Bad Tölz-Wolfratshausen	1980	64	3,7	736	x	43,0	563	x	32,9
		1990	83	2,7	1 076	+ 46,2	34,8	868	+ 54,1	28,1
		1992	46	1,3	1 133	+ 5,3	31,8	887	+ 2,2	24,9
6	Berchtesgadener Land	1980	52	2,9	520	x	29,1	304	x	17,0
		1990	57	2,1	709	+ 36,3	25,6	417	+ 37,2	15,1
		1992	34	1,1	760	+ 7,1	24,2	439	+ 5,3	14,0
7	Dachau	1980	86	5,2	781	x	46,8	632	x	37,9
		1990	80	3,3	837	+ 7,2	34,1	602	- 4,7	24,6
		1992	67	2,3	858	+ 2,6	29,9	576	- 4,4	20,0
8	Ebersberg	1980	73	4,8	461	x	30,3	305	x	20,0
		1990	80	2,8	769	+ 66,8	27,3	586	+ 92,2	20,8
		1992	63	1,8	891	+ 15,9	25,8	667	+ 13,8	19,3
9	Eichstätt	1980	127	5,6	1 576	x	69,7	1 435	x	63,4
		1990	120	3,7	1 985	+ 25,9	61,0	1 765	+ 23,0	54,2
		1992	85	2,1	2 552	+ 28,6	63,0	2 284	+ 29,4	56,4
10	Erding	1980	126	9,6	429	x	32,5	279	x	21,2
		1990	130	5,9	597	+ 39,2	26,9	367	+ 31,7	16,5
		1992	117	4,2	726	+ 21,7	25,9	441	+ 20,2	15,7
11	Freising	1980	122	5,9	821	x	40,1	666	x	32,5
		1990	110	2,8	1 439	+ 75,3	36,8	1 181	+ 77,3	30,2
		1992	96	1,9	1 437	- 0,2	28,8	1 131	- 4,2	22,7
12	Fürstenfeldbruck	1980	57	2,6	770	x	34,8	561	x	25,3
		1990	51	1,2	1 228	+ 59,5	28,2	885	+ 57,7	20,3
		1992	39	0,8	1 391	+ 13,3	26,7	1 002	+ 13,2	19,2
13	Garmisch-Partenkirchen	1980	50	3,2	358	x	22,8	212	x	13,5
		1990	70	3,0	437	+ 22,1	18,5	232	+ 9,5	9,8
		1992	25	0,9	511	+ 17,1	18,8	260	+ 11,7	9,6
14	Landsberg a. Lech	1980	91	7,0	344	x	26,6	231	x	17,8
		1990	94	3,9	641	+ 86,3	27,0	446	+ 93,5	18,8
		1992	71	2,5	758	+ 18,3	26,4	518	+ 16,1	18,0
15	Miesbach	1980	63	4,5	445	x	31,5	300	x	21,3
		1990	70	2,8	784	+ 76,3	31,3	572	+ 90,4	22,8
		1992	43	1,6	812	+ 3,6	29,1	562	- 1,7	20,1
16	Mühldorf a. Inn	1980	116	8,2	580	x	40,9	459	x	32,4
		1990	110	4,3	1 074	+ 85,1	41,9	856	+ 86,5	33,4
		1992	95	3,0	1 205	+ 12,2	38,7	946	+ 10,5	30,4

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
333	x	9,5	496	x	14,2	349	x	10,0	1
600	+ 80,0	11,1	1 114	+ 124,9	20,5	589	+ 68,7	10,9	
698	+ 16,4	9,3	1 482	+ 33,0	19,8	699	+ 18,7	9,3	
7 978	x	14,7	20 501	x	37,9	6 692	x	12,4	2
12 239	+ 53,4	13,6	39 054	+ 90,5	43,2	10 958	+ 63,8	12,1	
14 076	+ 15,0	13,4	48 979	+ 25,4	46,5	12 087	+ 10,3	11,5	
381	x	26,7	346	x	24,2	234	x	16,4	3
609	+ 59,8	19,8	1 001	+ 189,4	32,5	554	+ 136,7	18,0	
685	+ 12,4	19,5	1 198	+ 19,7	34,1	618	+ 11,5	17,6	
184	x	8,9	323	x	15,6	167	x	8,1	4
253	+ 37,4	5,7	691	+ 114,3	15,6	277	+ 66,0	6,3	
307	+ 21,5	6,1	902	+ 30,5	17,8	335	+ 20,8	6,6	
186	x	10,9	496	x	29,0	230	x	13,4	5
306	+ 64,3	9,9	1 297	+ 161,8	42,0	327	+ 42,2	10,6	
385	+ 25,7	10,8	1 605	+ 23,7	45,1	393	+ 20,3	11,0	
308	x	17,2	529	x	29,6	379	x	21,2	6
432	+ 40,2	15,6	969	+ 83,1	35,0	599	+ 58,2	21,6	
526	+ 21,7	16,8	1 143	+ 18,0	36,5	671	+ 12,0	21,4	
185	x	11,1	415	x	24,9	201	x	12,0	7
297	+ 60,3	12,1	929	+ 123,6	37,9	309	+ 53,5	12,6	
357	+ 20,5	12,4	1 228	+ 32,2	42,7	363	+ 17,7	12,6	
341	x	22,4	474	x	31,1	175	x	11,5	8
601	+ 76,6	21,3	1 099	+ 131,8	39,0	269	+ 53,3	9,5	
817	+ 35,8	23,6	1 362	+ 23,9	39,4	324	+ 20,4	9,4	
127	x	5,6	236	x	10,4	196	x	8,7	9
207	+ 63,2	6,4	620	+ 162,4	19,1	324	+ 65,3	10,0	
260	+ 25,6	6,4	776	+ 25,1	19,2	375	+ 15,7	9,3	
170	x	12,9	292	x	22,2	300	x	22,8	10
269	+ 57,7	12,1	787	+ 169,1	35,4	440	+ 46,5	19,8	
407	+ 51,4	14,5	1 042	+ 32,4	37,2	512	+ 16,5	18,3	
346	x	16,9	426	x	20,8	334	x	16,3	11
627	+ 81,2	16,0	1 213	+ 184,5	31,0	521	+ 56,0	13,3	
876	+ 39,7	17,6	1 689	+ 39,3	33,9	891	+ 70,9	17,9	
280	x	12,6	734	x	33,1	375	x	16,9	12
544	+ 94,6	12,5	1 968	+ 168,2	45,2	566	+ 50,7	13,0	
726	+ 33,4	13,9	2 412	+ 22,6	46,2	650	+ 14,9	12,5	
237	x	15,1	571	x	36,5	351	x	22,4	13
307	+ 29,4	13,0	1 060	+ 85,7	44,8	493	+ 40,4	20,8	
348	+ 13,6	12,8	1 268	+ 19,5	46,7	564	+ 14,3	20,8	
114	x	8,8	314	x	24,3	430	x	33,3	14
207	+ 81,3	8,7	850	+ 170,3	35,8	584	+ 35,7	24,6	
250	+ 20,7	8,7	1 133	+ 33,4	39,4	663	+ 13,5	23,1	
204	x	14,4	527	x	37,3	172	x	12,2	15
287	+ 40,7	11,4	1 110	+ 110,9	44,3	257	+ 48,9	10,2	
351	+ 22,5	12,6	1 284	+ 15,6	46,0	297	+ 15,8	10,7	
261	x	18,4	301	x	21,2	160	x	11,3	16
394	+ 51,2	15,4	710	+ 136,2	27,7	276	+ 72,4	10,8	
466	+ 18,2	15,0	1 004	+ 41,3	32,3	343	+ 24,2	11,0	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
17	München	1980	60	0,9	2 538	x	37,4	2 065	x	30,4
		1990	60	0,4	5 412	+ 113,2	32,2	4 619	+ 123,7	27,5
		1992	42	0,2	5 798	+ 7,1	25,2	4 894	+ 6,0	21,2
18	Neuburg-Schrobenhausen	1980	103	7,6	597	x	43,8	413	x	30,3
		1990	94	4,4	1 017	+ 70,4	47,3	673	+ 62,8	31,3
		1992	85	3,3	1 193	+ 17,4	46,2	756	+ 12,4	29,3
19	Pfaffenhofen a. d. Ilm	1980	127	4,6	1 959	x	70,9	1 858	x	67,2
		1990	118	2,0	2 904	+ 48,3	49,1	2 745	+ 47,7	46,4
		1992	99	1,3	3 790	+ 30,5	51,0	3 580	+ 30,4	48,1
20	Rosenheim	1980	149	5,3	1 204	x	42,6	849	x	30,0
		1990	155	3,1	1 715	+ 42,5	34,3	1 236	+ 45,5	24,7
		1992	135	2,3	2 018	+ 17,7	34,2	1 437	+ 16,3	24,3
21	Starnberg	1980	41	2,0	656	x	32,1	518	x	25,4
		1990	41	1,1	1 089	+ 65,9	28,4	884	+ 70,8	23,0
		1992	26	0,5	1 265	+ 16,2	24,5	1 028	+ 16,3	19,9
22	Traunstein	1980	163	6,0	1 194	x	43,8	958	x	35,2
		1990	194	4,2	1 888	+ 58,2	40,6	1 505	+ 57,1	32,4
		1992	140	2,6	2 028	+ 7,4	38,0	1 573	+ 4,5	29,5
23	Weilheim-Schongau	1980	96	5,1	829	x	43,9	650	x	34,4
		1990	107	3,2	1 401	+ 68,9	41,3	1 112	+ 71,1	32,8
		1992	78	1,9	1 683	+ 20,1	41,0	1 360	+ 22,3	33,1
24	Reg.- Bez. Oberbayern	1980	1 945	1,9	39 744	x	39,1	30 107	x	29,6
		1990	2 002	1,1	62 120	+ 56,3	34,6	48 550	+ 61,3	27,0
		1992	1 528	0,7	70 066	+ 12,8	32,3	54 772	+ 12,8	25,3
25	Landshut, kreisfreie Stadt	1980	9	0,6	517	x	31,4	420	x	25,6
		1990	10	0,4	877	+ 69,6	30,0	726	+ 72,6	24,8
		1992	8	0,2	878	+ 0,1	26,2	707	- 2,6	21,1
26	Passau, kreisfreie Stadt	1980	5	0,3	549	x	36,9	395	x	26,5
		1990	7	0,3	955	+ 73,8	37,1	740	+ 87,6	28,8
		1992	3	0,1	866	- 9,3	29,9	611	- 17,5	21,1
27	Straubing, kreisfreie Stadt	1980	12	1,2	359	x	34,6	241	x	23,2
		1990	16	0,8	597	+ 66,0	30,7	459	+ 90,7	23,6
		1992	17	0,8	628	+ 5,3	27,8	494	+ 7,5	21,8
28	Deggendorf	1980	93	5,5	699	x	41,6	490	x	29,1
		1990	97	2,9	1 545	+ 121,1	45,7	1 209	+ 147,0	35,8
		1992	83	2,0	1 753	+ 13,5	42,5	1 336	+ 10,4	32,4
29	Dingolfing-Landau	1980	124	6,7	1 224	x	66,0	1 133	x	61,1
		1990	119	3,5	2 432	+ 98,6	70,8	2 302	+ 103,2	67,1
		1992	105	2,8	2 487	+ 2,3	66,8	2 337	+ 1,5	62,7
30	Freyung-Grafenau	1980	66	6,8	405	x	41,7	257	x	26,5
		1990	91	5,5	692	+ 70,9	42,0	498	+ 93,7	30,2
		1992	51	2,7	828	+ 19,6	43,6	578	+ 16,1	30,5
31	Kelheim	1980	137	6,0	1 556	x	68,7	1 362	x	60,1
		1990	146	3,5	2 898	+ 86,2	69,8	2 660	+ 95,4	64,1
		1992	124	2,4	3 702	+ 27,8	70,8	3 395	+ 27,6	64,9
32	Landshut	1980	192	14,8	522	x	40,4	360	x	27,9
		1990	178	6,6	1 367	+ 161,9	50,9	1 117	+ 210,0	41,6
		1992	163	4,6	1 784	+ 30,5	50,4	1 468	+ 31,4	41,5

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
873	x	12,9	2 588	x	38,1	727	x	10,7	17
1 928	+120,9	11,5	8 176	+215,9	48,6	1 231	+69,2	7,3	
2 432	+26,1	10,6	13 351	+63,3	57,9	1 417	+15,1	6,2	
141	x	10,4	295	x	21,7	226	x	16,6	18
203	+43,8	9,5	517	+75,4	24,1	317	+40,1	14,7	
270	+33,0	10,5	652	+26,0	25,3	380	+20,0	14,7	
163	x	5,9	287	x	10,4	229	x	8,3	19
303	+85,3	5,1	2 244	+682,4	38,0	343	+50,1	5,8	
378	+24,9	5,1	2 776	+23,7	37,3	396	+15,3	5,3	
347	x	12,3	808	x	28,6	320	x	11,3	20
609	+75,7	12,2	2 004	+148,0	40,1	512	+60,2	10,2	
765	+25,6	13,0	2 378	+18,6	40,3	608	+18,8	10,3	
253	x	12,4	776	x	38,0	316	x	15,5	21
369	+45,9	9,6	1 919	+147,2	50,0	421	+33,2	11,0	
463	+25,5	9,0	2 923	+52,3	56,6	487	+15,8	9,4	
381	x	14,0	647	x	23,8	338	x	12,4	22
669	+75,6	14,4	1 350	+108,7	29,1	545	+61,1	11,7	
816	+22,0	15,3	1 708	+26,5	32,0	645	+18,5	12,1	
286	x	15,1	391	x	20,7	288	x	15,2	23
468	+63,8	13,8	968	+147,8	28,5	450	+56,5	13,3	
550	+17,5	13,4	1 254	+29,6	30,6	538	+19,3	13,1	
14 080	x	13,8	32 773	x	32,2	13 190	x	13,0	24
22 728	+61,4	12,7	71 653	+118,6	39,9	21 161	+60,4	11,8	
27 209	+19,7	12,6	93 549	+30,6	43,2	24 256	+14,6	11,2	
325	x	19,7	283	x	17,2	512	x	31,1	25
576	+77,4	19,7	678	+139,5	23,2	780	+52,4	26,7	
684	+18,9	20,4	880	+29,8	26,2	905	+15,9	27,0	
329	x	22,1	295	x	19,8	312	x	21,0	26
419	+27,3	16,3	631	+114,2	24,5	563	+80,3	21,9	
488	+16,6	16,8	866	+37,3	29,9	677	+20,3	23,3	
177	x	17,0	299	x	28,8	191	x	18,4	27
349	+97,3	17,9	685	+129,0	35,2	299	+56,7	15,4	
418	+19,9	18,5	838	+22,4	37,0	362	+21,2	16,0	
250	x	14,9	341	x	20,3	297	x	17,7	28
398	+59,3	11,8	849	+149,3	25,1	489	+64,5	14,5	
476	+19,5	11,5	1 212	+42,7	29,4	602	+23,0	14,6	
169	x	9,1	214	x	11,5	124	x	6,7	29
233	+37,4	6,8	457	+113,9	13,3	193	+56,4	5,6	
301	+29,5	8,1	599	+31,1	16,1	232	+19,7	6,2	
131	x	13,5	205	x	21,1	164	x	16,9	30
176	+33,9	10,7	425	+107,3	25,8	265	+61,1	16,1	
212	+20,5	11,2	505	+18,7	26,6	302	+13,9	15,9	
159	x	7,0	258	x	11,4	154	x	6,8	31
281	+76,6	6,8	597	+130,9	14,4	229	+48,7	5,5	
347	+23,4	6,6	784	+31,4	15,0	274	+19,8	5,2	
170	x	13,2	299	x	23,1	108	x	8,4	32
274	+60,7	10,2	691	+131,5	25,7	178	+64,6	6,6	
358	+30,7	10,1	1 018	+47,3	28,8	213	+20,0	6,0	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
33	Passau	1980	169	8,5	824	x	41,3	543	x	27,2
		1990	173	4,6	1 665	+ 102,0	43,9	1 245	+ 129,5	32,9
		1992	154	3,4	1 933	+ 16,1	42,3	1 451	+ 16,5	31,8
34	Regen	1980	50	4,9	447	x	44,2	321	x	31,8
		1990	80	4,6	735	+ 64,5	42,5	550	+ 71,2	31,8
		1992	40	2,0	815	+ 11,0	40,5	596	+ 8,3	29,6
35	Rottal-Inn	1980	161	10,5	629	x	41,1	439	x	28,7
		1990	180	7,2	950	+ 51,1	38,2	646	+ 47,2	26,0
		1992	154	5,1	1 114	+ 17,2	36,7	729	+ 12,8	24,0
36	Straubing-Bogen	1980	148	15,9	347	x	37,3	210	x	22,6
		1990	155	10,3	519	+ 49,4	34,6	334	+ 58,9	22,2
		1992	135	7,4	628	+ 21,2	34,5	407	+ 21,9	22,3
37	Reg.- Bez. Niederbayern	1980	1 164	6,6	8 078	x	45,6	6 170	x	34,9
		1990	1 251	3,9	15 230	+ 88,5	47,2	12 488	+ 102,4	38,7
		1992	1 038	2,7	17 417	+ 14,4	45,3	14 109	+ 13,0	36,7
38	Amberg, kreisfreie Stadt	1980	8	0,7	528	x	46,8	400	x	35,5
		1990	10	0,6	802	+ 52,0	43,3	669	+ 67,1	36,1
		1992	5	0,3	823	+ 2,6	40,3	684	+ 2,2	33,5
39	Regensburg, kreisfreie Stadt	1980	9	0,2	1 634	x	37,3	841	x	19,2
		1990	12	0,1	3 447	+ 110,9	42,1	2 200	+ 161,5	26,9
		1992	7	0,1	4 210	+ 22,2	41,0	2 802	+ 27,4	27,3
40	Weiden i. d. Opf., kreisfreie Stadt	1980	13	1,2	337	x	31,4	237	x	22,1
		1990	13	0,7	585	+ 73,7	30,0	429	+ 81,2	21,9
		1992	7	0,3	721	+ 23,2	29,1	534	+ 24,7	21,6
41	Amberg-Weizbach	1980	96	9,6	465	x	46,7	361	x	36,2
		1990	107	5,7	910	+ 95,5	48,8	718	+ 98,9	38,5
		1992	74	3,4	979	+ 7,6	45,4	757	+ 5,5	35,2
42	Cham	1980	114	7,5	601	x	39,5	384	x	25,2
		1990	143	5,3	1 158	+ 92,6	43,0	808	+ 110,5	30,0
		1992	103	3,2	1 385	+ 19,6	43,2	940	+ 16,4	29,3
43	Neumarkt i. d. Opf.	1980	95	6,7	699	x	49,8	355	x	25,3
		1990	114	4,4	1 213	+ 73,5	47,1	768	+ 116,2	29,8
		1992	86	2,7	1 449	+ 19,4	45,6	865	+ 12,7	27,2
44	Neustadt a. d. Waldnaab	1980	98	8,6	590	x	51,6	476	x	41,7
		1990	119	5,5	972	+ 64,6	45,0	794	+ 66,8	36,8
		1992	84	3,3	1 106	+ 13,9	43,7	897	+ 13,0	35,4
45	Regensburg	1980	156	11,9	580	x	44,4	350	x	26,8
		1990	164	6,3	1 078	+ 85,7	41,1	801	+ 128,5	30,5
		1992	120	3,7	1 237	+ 14,8	38,6	895	+ 11,8	27,9
46	Schwandorf	1980	107	5,5	917	x	47,1	692	x	35,6
		1990	147	4,7	1 464	+ 59,6	46,2	1 148	+ 65,8	36,3
		1992	111	2,9	1 789	+ 22,2	46,5	1 406	+ 22,5	36,5
47	Tirschenreuth	1980	90	6,9	782	x	59,8	549	x	42,0
		1990	115	5,7	1 073	+ 37,2	53,5	801	+ 45,8	39,9
		1992	75	3,2	1 216	+ 13,4	51,8	888	+ 10,8	37,8
48	Reg.- Bez. Oberpfalz	1980	785	4,8	7 134	x	44,0	4 646	x	28,7
		1990	945	3,2	12 700	+ 78,0	43,7	9 135	+ 96,6	31,4
		1992	672	1,9	14 916	+ 17,4	42,3	10 669	+ 16,8	30,2

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
306	x	15,3	466	x	23,4	228	x	11,5	33
478	+56,2	12,6	1 113	+138,7	29,4	361	+58,0	9,5	
600	+25,6	13,1	1 447	+30,0	31,7	434	+20,2	9,5	
123	x	12,2	219	x	21,7	172	x	17,1	34
175	+42,8	10,1	500	+128,6	28,9	240	+39,5	13,9	
217	+24,1	10,8	641	+28,3	31,9	297	+23,7	14,8	
249	x	16,3	296	x	19,3	196	x	12,8	35
366	+46,5	14,7	681	+129,8	27,3	314	+59,7	12,6	
438	+19,9	14,4	957	+40,7	31,5	372	+18,6	12,3	
95	x	10,2	181	x	19,5	161	x	17,2	36
144	+51,7	9,6	443	+144,5	29,6	240	+49,2	16,0	
180	+25,5	9,9	600	+35,2	32,9	279	+16,5	15,3	
2 483	x	14,0	3 356	x	19,0	2 620	x	14,8	37
3 867	+55,7	12,0	7 750	+130,9	24,0	4 151	+58,4	12,9	
4 720	+22,1	12,3	10 348	+33,5	26,9	4 948	+19,2	12,9	
137	x	12,1	189	x	16,8	266	x	23,6	38
247	+80,1	13,3	354	+87,0	19,1	440	+65,6	23,8	
296	+19,9	14,5	472	+33,2	23,1	447	+1,6	21,9	
933	x	21,3	937	x	21,4	867	x	19,8	39
1 364	+46,2	16,6	2 137	+128,1	26,1	1 233	+42,2	15,0	
1 596	+17,0	15,5	2 975	+39,2	29,0	1 486	+20,6	14,5	
314	x	29,3	196	x	18,3	213	x	19,8	40
462	+47,1	23,6	507	+158,1	25,9	387	+81,9	19,8	
598	+29,5	24,1	717	+41,6	28,9	435	+12,4	17,5	
124	x	12,5	183	x	18,4	128	x	12,9	41
213	+72,1	11,5	431	+135,7	23,1	201	+57,3	10,8	
263	+23,4	12,2	559	+29,6	25,9	279	+38,3	12,9	
209	x	13,8	327	x	21,5	270	x	17,8	42
330	+57,6	12,2	641	+96,3	23,8	423	+56,7	15,7	
404	+22,4	12,6	834	+30,0	26,0	484	+14,3	15,1	
176	x	12,5	267	x	19,0	166	x	11,9	43
334	+90,2	13,0	649	+143,4	25,2	268	+60,8	10,4	
425	+27,2	13,4	899	+38,4	28,3	321	+20,1	10,1	
109	x	9,5	195	x	17,1	151	x	13,2	44
156	+43,4	7,2	662	+239,2	30,7	248	+64,4	11,5	
212	+36,1	8,4	830	+25,3	32,7	303	+21,8	11,9	
153	x	11,7	290	x	22,2	127	x	9,7	45
336	+118,9	12,8	828	+185,5	31,6	217	+70,4	8,3	
446	+32,9	13,9	1 151	+39,1	35,9	253	+16,9	7,9	
246	x	12,7	308	x	15,8	368	x	18,9	46
336	+36,2	10,6	622	+102,2	19,7	596	+62,1	18,8	
401	+19,4	10,4	887	+42,6	23,0	663	+11,2	17,2	
125	x	9,5	191	x	14,6	121	x	9,3	47
160	+28,3	8,0	459	+140,4	22,9	200	+65,0	10,0	
212	+32,7	9,0	607	+32,3	25,8	238	+19,2	10,1	
2 526	x	15,6	3 082	x	19,0	2 677	x	16,5	48
3 937	+55,9	13,5	7 290	+136,5	25,1	4 213	+57,4	14,5	
4 853	+23,3	13,8	9 931	+36,2	28,1	4 909	+16,5	13,9	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
49	Bamberg, kreisfreie Stadt	1980	10	0,4	1 391	x	54,3	762	x	29,8
		1990	14	0,3	2 161	+55,4	49,3	1 420	+86,4	32,4
		1992	13	0,2	2 320	+7,3	45,3	1 475	+3,9	28,8
50	Bayreuth, kreisfreie Stadt	1980	12	0,4	1 698	x	53,7	1 529	x	48,3
		1990	14	0,3	2 819	+66,0	52,3	2 539	+66,1	47,1
		1992	6	0,1	2 767	-1,8	46,8	2 436	-4,0	41,2
51	Coburg, kreisfreie Stadt	1980	7	0,5	420	x	33,1	316	x	24,9
		1990	9	0,3	973	+131,5	39,2	833	+163,1	33,5
		1992	5	0,2	1 224	+25,8	39,4	1 045	+25,5	33,6
52	Hof, kreisfreie Stadt	1980	5	0,4	537	x	40,8	399	x	30,2
		1990	6	0,2	794	+47,8	30,2	643	+61,3	24,4
		1992	4	0,2	798	+0,5	31,6	611	-4,9	24,1
53	Bamberg	1980	79	7,3	519	x	48,2	374	x	34,7
		1990	85	4,5	846	+62,9	44,2	587	+57,1	30,7
		1992	66	2,8	1 035	+22,4	43,7	722	+23,0	30,5
54	Bayreuth	1980	99	8,8	537	x	47,9	428	x	38,2
		1990	125	6,1	941	+75,4	45,8	790	+84,9	38,5
		1992	82	3,3	1 072	+13,8	43,6	859	+8,7	34,9
55	Coburg	1980	63	4,7	840	x	62,9	730	x	54,6
		1990	71	2,7	1 703	+102,7	64,8	1 553	+112,8	59,1
		1992	55	1,7	2 187	+28,4	66,6	1 977	+27,3	60,2
56	Forchheim	1980	51	4,5	506	x	44,5	380	x	33,5
		1990	56	2,8	863	+70,4	42,9	685	+80,2	34,1
		1992	48	2,1	879	+1,9	38,2	660	-3,7	28,7
57	Hof	1980	76	4,2	1 029	x	57,8	865	x	48,6
		1990	88	2,8	1 629	+58,3	52,6	1 400	+61,9	45,2
		1992	68	1,8	1 894	+16,3	51,1	1 595	+13,9	43,0
58	Kronach	1980	36	2,9	708	x	56,2	605	x	48,1
		1990	46	2,1	1 280	+80,8	57,6	1 110	+83,5	50,0
		1992	25	1,0	1 472	+15,0	58,0	1 245	+12,2	49,1
59	Kulmbach	1980	54	3,8	754	x	53,2	610	x	43,0
		1990	57	2,3	1 336	+77,2	53,7	1 123	+84,2	45,2
		1992	45	1,4	1 508	+12,9	49,0	1 222	+8,8	39,7
60	Lichtenfels	1980	39	3,1	575	x	44,7	460	x	35,8
		1990	40	1,9	969	+68,4	47,1	766	+66,5	37,2
		1992	33	1,3	1 182	+22,0	46,5	911	+18,9	35,8
61	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1980	49	2,9	944	x	55,9	814	x	48,2
		1990	57	2,2	1 361	+44,2	52,9	1 205	+48,0	46,8
		1992	40	1,3	1 519	+11,6	50,5	1 329	+10,3	44,2
62	Reg.- Bez. Oberfranken	1980	581	2,8	10 460	x	51,2	8 271	x	40,5
		1990	667	1,9	17 675	+69,0	49,2	14 654	+77,2	40,8
		1992	490	1,2	19 855	+12,3	47,3	16 087	+9,8	38,3
63	Ansbach, kreisfreie Stadt	1980	11	1,1	296	x	29,9	218	x	22,1
		1990	14	0,7	724	+145,0	34,4	624	+186,7	29,6
		1992	11	0,5	687	-5,1	30,1	570	-8,7	24,9
64	Erlangen, kreisfreie Stadt	1980	9	0,2	2 658	x	65,7	2 498	x	61,7
		1990	11	0,1	4 593	+72,8	62,2	4 365	+74,8	59,1
		1992	7	0,1	5 407	+17,7	60,3	5 158	+18,2	57,6

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
385	x	15,0	392	x	15,3	382	x	14,9	49
581	+50,9	13,2	857	+118,5	19,6	772	+102,4	17,6	
710	+22,2	13,8	1 163	+35,7	22,7	921	+19,2	18,0	
354	x	11,2	471	x	14,9	629	x	19,9	50
533	+50,4	9,9	1 047	+122,2	19,4	982	+56,2	18,2	
678	+27,2	11,5	1 282	+22,4	21,7	1 180	+20,1	20,0	
177	x	14,0	425	x	33,5	240	x	18,9	51
263	+48,3	10,6	713	+67,9	28,7	526	+119,8	21,2	
317	+20,3	10,2	948	+32,9	30,5	612	+16,3	19,7	
262	x	19,9	248	x	18,8	264	x	20,1	52
441	+68,2	16,8	965	+288,6	36,7	425	+60,8	16,2	
543	+23,1	21,4	699	-27,6	27,6	487	+14,5	19,2	
135	x	12,5	213	x	19,7	131	x	12,2	53
263	+95,1	13,8	541	+154,3	28,3	177	+35,2	9,3	
344	+30,6	14,5	712	+31,7	30,1	210	+18,7	8,9	
123	x	11,0	263	x	23,5	97	x	8,7	54
183	+48,7	8,9	642	+143,5	31,2	164	+68,6	8,0	
256	+39,8	10,4	854	+33,1	34,7	194	+18,4	7,9	
128	x	9,6	227	x	17,0	79	x	5,9	55
169	+32,6	6,4	577	+154,8	22,0	108	+37,0	4,1	
218	+28,6	6,6	698	+21,0	21,3	126	+16,7	3,8	
159	x	14,0	261	x	22,9	160	x	14,0	56
252	+58,2	12,5	579	+122,3	28,8	260	+62,6	12,9	
326	+29,7	14,2	739	+27,6	32,1	307	+18,4	13,4	
203	x	11,4	306	x	17,2	166	x	9,3	57
266	+30,6	8,6	858	+180,1	27,7	256	+53,6	8,3	
391	+47,3	10,6	1 069	+24,7	28,8	285	+11,4	7,7	
155	x	12,3	224	x	17,8	136	x	10,8	58
196	+26,7	8,8	480	+114,4	21,6	219	+61,6	9,9	
249	+27,1	9,8	534	+11,3	21,1	257	+17,4	10,1	
164	x	11,6	291	x	20,5	154	x	10,9	59
219	+33,3	8,8	605	+108,0	24,3	271	+75,7	10,9	
280	+27,8	9,1	927	+53,3	30,1	321	+18,2	10,4	
349	x	27,1	192	x	14,9	130	x	10,1	60
483	+38,5	23,5	352	+83,2	17,1	215	+65,5	10,5	
594	+22,9	23,4	472	+34,1	18,6	262	+21,5	10,3	
198	x	11,7	305	x	18,0	193	x	11,4	61
344	+73,7	13,4	504	+65,4	19,6	308	+59,4	12,0	
425	+23,6	14,1	664	+31,7	22,1	361	+17,5	12,0	
2 793	x	13,7	3 818	x	18,7	2 760	x	13,5	62
4 193	+50,1	11,7	8 720	+128,4	24,3	4 684	+69,7	13,0	
5 330	+27,1	12,7	10 762	+23,4	25,6	5 524	+17,9	13,2	
166	x	16,8	173	x	17,5	342	x	34,7	63
348	+109,9	16,5	372	+115,4	17,7	648	+89,4	30,8	
409	+17,5	17,9	436	+17,1	19,1	744	+14,8	32,5	
305	x	7,5	519	x	12,8	555	x	13,7	64
394	+29,3	5,3	1 334	+157,1	18,1	1 050	+89,1	14,2	
476	+20,8	5,3	1 766	+32,3	19,7	1 306	+24,4	14,6	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
65	Fürth, kreisfreie Stadt	1980	12	0,4	1 172	x	36,9	997	x	31,4
		1990	13	0,3	1 656	+41,3	42,3	1 441	+44,5	36,8
		1992	15	0,3	1 710	+ 3,3	38,6	1 488	+ 3,2	33,6
66	Nürnberg, kreisfreie Stadt	1980	23	0,2	6 239	x	40,6	4 834	x	31,5
		1990	30	0,1	9 718	+55,8	37,1	7 594	+57,1	29,0
		1992	24	0,1	10 419	+ 7,2	34,2	7 988	+ 5,2	26,2
67	Schwabach, kreisfreie Stadt	1980	7	1,0	290	x	43,0	217	x	32,1
		1990	8	0,5	486	+67,4	34,4	383	+77,0	27,1
		1992	6	0,4	534	+ 9,8	38,4	415	+ 8,2	29,9
68	Ansbach	1980	216	9,4	1 194	x	51,8	937	x	40,6
		1990	257	6,6	1 803	+51,0	46,3	1 408	+50,4	36,2
		1992	218	4,7	2 057	+14,1	44,7	1 595	+13,3	34,7
69	Erlangen-Höchststadt	1980	37	3,2	616	x	54,1	469	x	41,2
		1990	44	1,7	913	+48,2	35,0	745	+58,8	28,6
		1992	36	1,0	920	+ 0,8	24,6	702	- 5,8	18,8
70	Fürth	1980	38	3,8	472	x	47,4	345	x	34,7
		1990	44	2,4	748	+58,6	40,9	573	+65,9	31,4
		1992	36	1,6	896	+19,8	39,3	675	+17,8	29,6
71	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	1980	156	12,4	564	x	44,7	427	x	33,8
		1990	194	9,9	762	+35,1	39,2	568	+33,3	29,2
		1992	159	7,2	772	+ 1,2	34,8	533	- 6,3	24,0
72	Nürnberger Land	1980	50	2,4	1 080	x	50,8	925	x	43,5
		1990	56	1,4	1 872	+73,3	46,5	1 627	+75,9	40,4
		1992	43	0,9	2 012	+ 7,5	42,2	1 725	+ 6,0	36,1
73	Roth	1980	74	5,9	501	x	40,0	367	x	29,3
		1990	91	3,9	900	+79,5	39,1	652	+77,7	28,3
		1992	77	2,7	1 054	+17,1	37,4	749	+14,9	26,6
74	Weißenburg-Gunzenhausen	1980	105	7,1	737	x	49,7	604	x	40,7
		1990	131	5,3	1 240	+68,2	50,4	1 047	+73,2	42,6
		1992	105	3,6	1 356	+ 9,3	47,2	1 115	+ 6,5	38,8
75	Reg.- Bez. Mittelfranken	1980	739	2,1	15 820	x	45,5	12 837	x	36,9
		1990	892	1,5	25 414	+60,6	42,3	21 029	+63,8	35,0
		1992	736	1,0	27 822	+ 9,5	39,3	22 712	+ 8,0	32,1
76	Aschaffenburg, kreisfreie Stadt	1980	4	0,2	739	x	39,5	545	x	29,1
		1990	6	0,2	1 361	+84,0	38,3	1 066	+95,6	30,0
		1992	5	0,1	1 552	+14,1	37,3	1 192	+11,8	28,6
77	Schweinfurt, kreisfreie Stadt	1980	4	0,2	1 282	x	61,3	1 099	x	52,5
		1990	5	0,1	2 516	+96,2	62,7	2 271	+106,7	56,6
		1992	2	0,1	2 368	- 5,9	56,8	2 048	- 9,8	49,1
78	Würzburg, kreisfreie Stadt	1980	20	0,5	1 111	x	27,0	671	x	16,3
		1990	32	0,5	1 617	+45,5	24,2	1 043	+55,5	15,6
		1992	26	0,3	2 016	+24,7	25,5	1 342	+28,7	16,9
79	Aschaffenburg	1980	44	1,8	1 434	x	58,7	1 002	x	41,0
		1990	59	1,3	2 442	+70,2	53,5	1 758	+75,4	38,5
		1992	32	0,6	2 598	+ 6,4	48,7	1 900	+ 8,1	35,6
80	Bad Kissingen	1980	72	4,6	505	x	32,1	308	x	19,6
		1990	93	3,4	850	+68,3	31,3	526	+70,7	19,4
		1992	52	1,7	985	+15,9	31,9	582	+10,5	18,9

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
808	x	25,5	894	x	28,2	286	x	9,0	65
553	-31,5	14,1	1 262	+41,2	32,2	434	+51,5	11,1	
694	+25,4	15,7	1 495	+18,5	33,8	514	+18,5	11,6	
3 254	x	21,2	4 051	x	26,4	1 781	x	11,6	66
5 640	+73,3	21,5	7 953	+96,3	30,4	2 844	+59,7	10,9	
6 656	+18,0	21,8	10 034	+26,2	32,9	3 349	+17,8	11,0	
91	x	13,6	175	x	25,9	112	x	16,6	67
203	+121,9	14,4	545	+212,4	38,6	171	+53,2	12,1	
245	+20,9	17,7	407	-25,3	29,3	197	+15,1	14,2	
200	x	8,7	416	x	18,0	280	x	12,1	68
378	+88,8	9,7	1 019	+145,1	26,2	438	+56,7	11,3	
485	+28,5	10,6	1 305	+28,1	28,4	533	+21,5	11,6	
93	x	8,1	298	x	26,1	96	x	8,4	69
539	+480,7	20,7	933	+213,4	35,8	178	+85,1	6,8	
666	+23,7	17,8	1 890	+102,6	50,6	221	+24,4	5,9	
133	x	13,3	264	x	26,5	88	x	8,9	70
165	+24,2	9,0	641	+142,9	35,1	230	+160,1	12,6	
234	+42,2	10,3	825	+28,7	36,2	288	+25,0	12,6	
153	x	12,2	254	x	20,1	134	x	10,6	71
223	+45,2	11,4	532	+109,9	27,3	236	+75,6	12,1	
275	+23,4	12,4	720	+35,2	32,5	292	+23,6	13,2	
228	x	10,7	485	x	22,8	284	x	13,3	72
439	+92,8	10,9	1 194	+146,4	29,6	466	+64,2	11,6	
549	+25,0	11,5	1 602	+34,2	33,6	566	+21,4	11,9	
169	x	13,5	277	x	22,1	232	x	18,5	73
300	+77,6	13,1	651	+135,0	28,3	358	+54,5	15,6	
370	+23,0	13,1	872	+34,0	31,0	442	+23,6	15,7	
187	x	12,6	257	x	17,3	197	x	13,3	74
297	+58,3	12,1	503	+96,1	20,5	290	+47,2	11,8	
353	+19,1	12,3	712	+41,3	24,8	349	+20,7	12,2	
5 787	x	16,6	8 060	x	23,2	4 387	x	12,6	75
9 479	+63,8	15,8	16 940	+110,2	28,2	7 343	+67,4	12,2	
11 412	+20,4	16,1	22 063	+30,2	31,1	8 801	+19,9	12,4	
415	x	22,2	442	x	23,6	270	x	14,4	76
599	+44,5	16,9	1 118	+152,8	31,4	472	+74,9	13,3	
698	+16,5	16,8	1 350	+20,8	32,4	556	+17,7	13,4	
254	x	12,2	298	x	14,3	252	x	12,1	77
439	+72,8	10,9	520	+74,3	12,9	535	+112,3	13,3	
533	+21,3	12,8	651	+25,3	15,6	616	+15,1	14,8	
905	x	22,0	990	x	24,1	1 087	x	26,4	78
1 463	+61,7	21,9	1 898	+91,8	28,4	1 678	+54,4	25,1	
1 709	+16,8	21,6	2 258	+18,9	28,5	1 914	+14,0	24,2	
300	x	12,3	528	x	21,6	138	x	5,7	79
489	+63,0	10,7	1 358	+157,3	29,7	219	+58,5	4,8	
700	+43,1	13,1	1 743	+28,4	32,7	258	+17,7	4,8	
227	x	14,4	393	x	25,0	377	x	24,0	80
321	+41,6	11,9	866	+120,3	31,9	581	+54,0	21,4	
425	+32,1	13,8	966	+11,5	31,3	656	+12,9	21,3	

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
81	Haßberge	1980	74	6,9	501	x	47,1	405	x	38,1
		1990	91	4,9	960	+91,6	51,5	790	+95,0	42,4
		1992	62	2,8	1 142	+18,9	51,5	933	+18,0	42,1
82	Kitzingen	1980	135	11,4	497	x	41,9	397	x	33,5
		1990	164	7,5	993	+100,0	45,4	813	+104,7	37,1
		1992	147	5,7	1 107	+11,5	42,9	882	+8,5	34,1
83	Main-Spessart	1980	90	4,6	1 106	x	56,9	921	x	47,4
		1990	115	3,1	2 022	+82,9	54,5	1 735	+88,4	46,8
		1992	64	1,5	2 288	+13,2	52,6	1 899	+9,4	43,7
84	Miltenberg	1980	56	3,1	1 071	x	59,2	898	x	49,7
		1990	85	2,4	1 933	+80,5	55,7	1 585	+76,4	45,7
		1992	43	1,1	2 161	+11,8	53,2	1 686	+6,4	41,5
85	Rhön-Grabfeld	1980	76	6,0	591	x	46,5	466	x	36,7
		1990	84	3,7	1 035	+75,2	46,1	817	+75,4	36,4
		1992	55	2,2	1 173	+13,3	47,4	895	+9,5	36,2
86	Schweinfurt	1980	95	11,4	237	x	28,5	136	x	16,3
		1990	111	8,0	377	+58,7	27,3	199	+46,6	14,4
		1992	88	5,0	522	+38,7	29,6	289	+45,0	16,4
87	Würzburg	1980	133	9,6	471	x	34,1	304	x	22,0
		1990	149	6,0	802	+70,1	32,5	540	+77,5	21,9
		1992	123	4,0	964	+20,3	31,8	607	+12,6	20,0
88	Reg.- Bez. Unterfranken	1980	802	3,7	9 546	x	44,2	7 151	x	33,1
		1990	992	2,6	16 908	+77,1	43,5	13 142	+83,8	33,8
		1992	701	1,6	18 877	+11,7	41,8	14 253	+8,5	31,6
89	Augsburg, kreisfreie Stadt	1980	24	0,4	2 943	x	42,5	2 168	x	31,3
		1990	37	0,3	5 599	+90,3	45,7	4 443	+104,9	36,3
		1992	28	0,2	6 177	+10,3	41,1	4 831	+8,7	32,2
90	Kaufbeuren, kreisfreie Stadt	1980	8	0,8	378	x	36,5	255	x	24,6
		1990	12	0,8	546	+44,5	34,5	408	+60,2	25,8
		1992	5	0,3	561	+2,7	30,9	378	-7,4	20,8
91	Kempten (Allgäu), kreisfreie Stadt	1980	11	0,7	512	x	32,4	356	x	22,5
		1990	21	0,8	872	+70,1	31,5	659	+85,4	23,8
		1992	13	0,4	826	-5,2	26,6	610	-7,5	19,6
92	Memmingen, kreisfreie Stadt	1980	13	1,1	541	x	47,6	367	x	32,3
		1990	15	0,8	842	+55,8	42,9	657	+79,0	33,5
		1992	12	0,5	1 075	+27,6	44,4	849	+29,2	35,0
93	Aichach-Friedberg	1980	103	7,7	587	x	43,5	431	x	32,0
		1990	120	5,1	923	+57,3	39,2	681	+57,9	28,9
		1992	101	3,4	1 127	+22,1	37,5	813	+19,3	27,1
94	Augsburg	1980	136	5,0	1 388	x	50,9	1 154	x	42,3
		1990	173	3,2	2 531	+82,4	46,5	2 126	+84,2	39,1
		1992	131	2,1	2 642	+4,4	42,6	2 126	0	34,3
95	Dillingen a. d. Donau	1980	109	9,3	533	x	45,5	386	x	32,9
		1990	121	5,5	1 082	+103,0	49,2	891	+130,9	40,5
		1992	106	3,9	1 327	+22,6	48,9	1 082	+21,4	39,9
96	Donau-Ries	1980	178	8,3	1 050	x	48,9	861	x	40,1
		1990	201	5,4	1 944	+85,1	52,0	1 647	+91,3	44,1
		1992	173	4,1	2 019	+3,8	47,4	1 654	+0,4	38,8

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
128	x	12,1	208	x	19,5	152	x	14,3	81
197	+ 53,3	10,6	378	+ 81,9	20,3	238	+ 56,0	12,8	
239	+ 21,4	10,8	497	+ 31,3	22,4	277	+ 16,4	12,5	
161	x	13,6	249	x	21,0	142	x	12,0	82
209	+ 29,7	9,6	545	+ 118,6	24,9	278	+ 95,9	12,7	
253	+ 21,1	9,8	751	+ 37,7	29,1	325	+ 16,9	12,6	
200	x	10,3	325	x	16,7	223	x	11,5	83
350	+ 74,8	9,4	868	+ 167,1	23,4	355	+ 58,8	9,6	
415	+ 18,6	9,5	1 155	+ 33,1	26,6	427	+ 20,5	9,8	
185	x	10,2	333	x	18,4	165	x	9,1	84
264	+ 43,2	7,6	915	+ 174,9	26,4	270	+ 64,3	7,8	
359	+ 35,7	8,8	1 174	+ 28,3	28,9	327	+ 21,0	8,1	
162	x	12,8	255	x	20,1	186	x	14,6	85
221	+ 36,0	9,8	645	+ 153,2	28,7	262	+ 40,9	11,7	
289	+ 31,1	11,7	652	+ 1,1	26,4	304	+ 16,1	12,3	
152	x	18,3	228	x	27,3	121	x	14,6	86
259	+ 70,4	18,8	447	+ 96,5	32,4	187	+ 53,8	13,5	
335	+ 29,1	19,0	591	+ 32,1	33,4	230	+ 23,0	13,0	
227	x	16,5	363	x	26,3	187	x	13,5	87
371	+ 63,2	15,0	873	+ 140,3	35,4	275	+ 47,2	11,1	
512	+ 37,8	16,9	1 091	+ 25,0	36,0	345	+ 25,6	11,4	
3 318	x	15,4	4 612	x	21,4	3 301	x	15,3	88
5 184	+ 56,3	13,3	10 431	+ 126,2	26,8	5 350	+ 62,1	13,8	
6 466	+ 24,7	14,3	12 878	+ 23,5	28,5	6 235	+ 16,5	13,8	
1 272	x	18,4	1 529	x	22,1	1 163	x	16,8	89
1 775	+ 39,5	14,5	3 080	+ 101,5	25,2	1 747	+ 50,2	14,3	
2 066	+ 16,4	13,8	4 684	+ 52,1	31,2	2 057	+ 17,7	13,7	
153	x	14,8	272	x	26,3	223	x	21,6	90
202	+ 32,2	12,8	450	+ 65,1	28,4	373	+ 67,0	23,6	
236	+ 16,8	13,0	581	+ 29,2	32,0	430	+ 15,3	23,7	
426	x	26,9	366	x	23,1	268	x	16,9	91
695	+ 63,2	25,1	704	+ 92,4	25,4	479	+ 78,6	17,3	
808	+ 16,2	26,0	903	+ 28,2	29,0	561	+ 16,9	18,0	
212	x	18,6	244	x	21,5	126	x	11,1	92
300	+ 41,7	15,3	562	+ 130,2	28,6	245	+ 94,4	12,5	
345	+ 14,9	14,2	705	+ 25,4	29,1	286	+ 16,7	11,8	
198	x	14,7	325	x	24,1	135	x	10,0	93
255	+ 28,7	10,8	821	+ 152,4	34,9	235	+ 73,5	10,0	
328	+ 28,6	10,9	1 174	+ 43,0	39,1	272	+ 16,1	9,1	
342	x	12,5	570	x	20,9	290	x	10,6	94
638	+ 86,8	11,7	1 548	+ 171,4	28,4	554	+ 90,8	10,2	
874	+ 37,0	14,1	1 909	+ 23,3	30,8	641	+ 15,7	10,3	
127	x	10,8	248	x	21,1	157	x	13,4	95
229	+ 81,0	10,4	536	+ 116,1	24,3	232	+ 48,1	10,6	
305	+ 33,1	11,2	697	+ 30,1	25,7	279	+ 20,3	10,3	
326	x	15,2	347	x	16,2	248	x	11,5	96
448	+ 37,4	12,0	771	+ 122,0	20,6	371	+ 49,8	9,9	
504	+ 12,4	11,8	1 136	+ 47,4	26,7	430	+ 15,8	10,1	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
97	Günzburg	1980	105	5,6	846	x	45,2	610	x	32,6
		1990	134	3,7	1 587	+ 87,6	43,9	1 171	+ 91,8	32,3
		1992	108	2,6	1 702	+ 7,2	41,1	1 215	+ 3,8	29,4
98	Lindau (Bodensee)	1980	47	3,5	676	x	49,9	546	x	40,3
		1990	53	2,3	1 057	+ 56,3	46,5	908	+ 66,4	40,0
		1992	45	1,7	1 176	+ 11,2	45,2	985	+ 8,5	37,9
99	Neu-Ulm	1980	63	2,2	1 725	x	59,7	1 536	x	53,2
		1990	80	1,7	2 548	+ 47,7	54,0	2 255	+ 46,8	47,8
		1992	60	1,1	2 874	+ 12,8	51,4	2 543	+ 12,8	45,5
100	Oberallgäu	1980	121	5,5	887	x	40,5	672	x	30,7
		1990	152	4,1	1 464	+ 65,1	39,4	1 149	+ 71,0	30,9
		1992	113	2,7	1 511	+ 3,2	36,6	1 133	- 1,5	27,4
101	Ostallgäu	1980	169	9,0	876	x	46,8	677	x	36,2
		1990	225	6,4	1 566	+ 78,9	44,6	1 224	+ 80,6	34,8
		1992	177	4,6	1 567	+ 0,1	41,0	1 149	- 6,1	30,1
102	Unterallgäu	1980	214	10,3	900	x	43,2	674	x	32,4
		1990	274	7,8	1 524	+ 69,3	43,1	1 157	+ 71,7	32,8
		1992	224	5,4	1 715	+ 12,6	41,1	1 256	+ 8,5	30,1
103	Reg.- Bez. Schwaben	1980	1 302	4,3	13 841	x	45,6	10 694	x	35,2
		1990	1 617	3,0	24 086	+ 74,0	44,9	19 377	+ 81,2	36,1
		1992	1 293	2,1	26 299	+ 9,2	41,7	20 622	+ 6,4	32,7
104	Bayern insgesamt	1980	7 317	3,0	104 623	x	43,1	79 878	x	32,9
		1990	8 365	1,9	174 134	+ 66,4	40,5	138 374	+ 73,2	32,2
		1992	6 457	1,3	195 252	+ 12,1	38,2	153 224	+ 10,7	30,0
	davon									
105	kreisfreie Städte	1980	344	0,3	47 767	x	39,4	35 462	x	29,3
		1990	413	0,2	76 531	+ 60,2	37,0	59 756	+ 68,5	28,9
		1992	309	0,1	84 371	+ 10,2	34,8	65 565	+ 9,7	27,0
106	Landkreise	1980	6 973	5,7	56 856	x	46,7	44 416	x	36,5
		1990	7 952	3,6	97 602	+ 71,7	43,9	78 618	+ 77,0	35,3
		1992	6 147	2,3	110 881	+ 13,6	41,3	87 658	+ 11,5	32,6

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
232	x	12,4	342	x	18,3	348	x	18,6	97
285	+22,7	7,9	1 032	+201,8	28,5	582	+67,2	16,1	
364	+27,7	8,8	1 285	+24,6	31,1	680	+17,0	16,4	
156	x	11,5	319	x	23,5	158	x	11,6	98
215	+37,6	9,5	665	+108,5	29,2	284	+80,3	12,5	
254	+18,0	9,8	799	+20,2	30,7	327	+15,1	12,6	
386	x	13,4	490	x	16,9	225	x	7,8	99
636	+64,7	13,5	1 104	+125,6	23,4	350	+55,5	7,4	
799	+25,6	14,3	1 440	+30,4	25,7	421	+20,2	7,5	
258	x	11,8	624	x	28,5	297	x	13,6	100
390	+51,4	10,5	1 283	+105,5	34,5	425	+43,1	11,4	
470	+20,5	11,4	1 547	+20,6	37,4	494	+16,1	11,9	
196	x	10,5	420	x	22,5	210	x	11,2	101
407	+107,6	11,6	994	+136,3	28,3	321	+53,1	9,1	
499	+22,4	13,1	1 195	+20,3	31,3	384	+19,6	10,1	
179	x	8,6	514	x	24,7	277	x	13,3	102
268	+49,7	7,6	1 087	+111,4	30,8	380	+37,3	10,8	
360	+34,4	8,6	1 417	+30,3	33,9	458	+20,6	11,0	
4 463	x	14,7	6 611	x	21,8	4 125	x	13,6	103
6 745	+51,1	12,6	14 636	+121,4	27,3	6 578	+59,5	12,3	
8 212	+21,7	13,0	19 471	+33,0	30,9	7 719	+17,3	12,3	
35 449	x	14,6	62 312	x	25,7	33 061	x	13,6	104
56 133	+58,3	13,1	137 420	+120,5	32,0	53 479	+61,8	12,5	
68 203	+21,5	13,3	179 003	+30,3	35,0	62 391	+16,7	12,2	
20 346	x	16,8	35 031	x	28,9	17 616	x	14,5	105
31 294	+53,8	15,1	69 541	+98,5	33,6	29 186	+65,7	14,1	
36 660	+17,1	15,1	87 768	+26,2	36,2	33 445	+14,6	13,8	
15 103	x	12,4	27 281	x	22,4	15 445	x	12,7	106
24 839	+64,5	11,2	67 879	+148,8	30,5	24 293	+57,3	10,9	
31 543	+27,0	11,7	91 235	+34,4	33,9	28 947	+19,2	10,8	

2. Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen (BWS)

Lfd. Nr.	Gebietseinheit	Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe					
					insgesamt			dar. Verarbeitendes Gewerbe		
			Mill. DM	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %
1	Saarbrücken, Stadtverband	1980	10	0,1	4 280	x	42,7	2 396	x	23,9
		1990	26	0,2	5 617	+31,2	37,2	3 647	+52,2	24,2
		1992	13	0,1	5 568	-0,9	33,0	3 473	-4,8	20,6
2	darunter Saarbrücken, Landeshauptstadt	1980	8	0,1	2 130	x	33,4	1 186	x	18,6
		1990	9	0,1	3 039	+42,7	30,7	1 990	+67,8	20,1
		1992	4	0	3 140	+3,3	27,8	1 953	-1,9	17,3
3	Merzig-Wadern	1980	30	1,9	867	x	54,9	614	x	38,9
		1990	47	1,9	1 066	+23,0	43,2	860	+39,9	34,9
		1992	30	1,1	1 154	+8,2	40,8	907	+5,5	32,1
4	Neunkirchen	1980	12	0,6	862	x	42,5	545	x	26,9
		1990	17	0,5	1 419	+64,7	42,7	884	+62,0	26,6
		1992	12	0,3	1 756	+23,7	43,6	1 059	+19,8	26,3
5	Saarlouis	1980	25	0,7	1 939	x	54,5	1 539	x	43,2
		1990	35	0,6	2 819	+45,4	47,4	2 216	+44,0	37,3
		1992	23	0,3	2 927	+3,9	44,4	2 290	+3,3	34,8
6	Saarpfalz-Kreis	1980	24	0,8	1 549	x	52,7	1 242	x	42,3
		1990	29	0,6	2 668	+72,3	50,0	2 286	+84,2	42,9
		1992	19	0,3	2 605	-2,3	45,1	2 188	-4,3	37,9
7	Sankt Wendel	1980	28	2,5	377	x	33,5	216	x	19,1
		1990	32	1,7	668	+76,9	35,2	509	+135,9	26,9
		1992	23	1,0	786	+17,7	35,8	612	+20,2	27,9
8	Saarland insgesamt	1980	129	0,6	9 874	x	46,4	6 552	x	30,8
		1990	187	0,5	14 257	+44,4	41,9	10 402	+58,8	30,5
		1992	120	0,3	14 797	+3,8	38,7	10 529	+1,2	27,5
9	Berlin-West	1980	144	0,3	19 858	x	40,0	15 924	x	32,1
		1990	260	0,3	35 151	+77,0	40,8	28 393	+78,3	33,0
		1992	240	0,2	38 249	+8,8	39,2	30 062	+5,9	30,8
10	Früheres Bundesgebiet	1980	30 520	2,2	624 780	x	44,1	476 250	x	33,6
		1990	36 740	1,6	939 400	+50,4	40,1	741 550	+55,7	31,7
		1992	32 820	1,2	1 028 580	+9,5	37,8	799 890	+7,9	29,4

nach Wirtschaftsbereichen

Handel und Verkehr			Dienstleistungsunternehmen			Staat, private Haushalte und private Organisationen o.E.			Lfd. Nr.
Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil an BWS insg. in %	
1 723	x	17,2	2 284	x	22,8	1 731	x	17,3	1
2 681	+ 55,6	17,8	4 388	+ 92,1	29,1	2 384	+ 37,8	15,8	
3 085	+ 15,1	18,3	5 491	+ 25,1	32,6	2 695	+ 13,1	16,0	
1 332	x	20,9	1 638	x	25,7	1 267	x	19,9	2
1 774	+ 33,2	17,9	3 238	+ 97,7	32,7	1 854	+ 46,3	18,7	
2 025	+ 14,1	17,9	4 067	+ 25,6	35,9	2 078	+ 12,1	18,4	
211	x	13,4	240	x	15,2	229	x	14,5	3
331	+ 56,5	13,4	696	+ 189,4	28,2	326	+ 42,3	13,2	
398	+ 20,5	14,1	849	+ 22,1	30,1	394	+ 20,6	13,9	
300	x	14,8	548	x	27,0	304	x	15,0	4
425	+ 41,5	12,8	1 011	+ 84,5	30,4	453	+ 48,7	13,6	
494	+ 16,3	12,3	1 233	+ 22,0	30,6	532	+ 17,6	13,2	
507	x	14,2	648	x	18,2	441	x	12,4	5
778	+ 53,2	13,1	1 570	+ 142,3	26,4	746	+ 69,1	12,5	
915	+ 17,7	13,9	1 871	+ 19,1	28,4	853	+ 14,4	12,9	
387	x	13,2	511	x	17,4	466	x	15,9	6
609	+ 57,5	11,4	1 351	+ 164,3	25,3	676	+ 44,9	12,7	
730	+ 19,8	12,6	1 619	+ 19,9	28,0	802	+ 18,7	13,9	
149	x	13,2	339	x	30,1	234	x	20,7	7
230	+ 54,5	12,1	640	+ 88,7	33,8	325	+ 38,9	17,2	
275	+ 19,6	12,5	750	+ 17,2	34,1	363	+ 11,7	16,5	
3 278	x	15,4	4 571	x	21,5	3 405	x	16,0	8
5 053	+ 54,2	14,8	9 655	+ 111,2	28,3	4 909	+ 44,2	14,4	
5 898	+ 16,7	15,4	11 813	+ 22,3	30,9	5 639	+ 14,9	14,7	
6 893	x	13,9	11 963	x	24,1	10 738	x	21,7	9
11 435	+ 65,9	13,3	23 532	+ 96,7	27,3	15 697	+ 46,2	18,2	
11 569	+ 1,2	11,9	29 143	+ 23,8	29,9	18 389	+ 17,1	18,8	
218 680	x	15,4	338 250	x	23,9	203 700	x	14,4	10
346 750	+ 58,6	14,8	707 940	+ 109,3	30,2	311 500	+ 52,9	13,3	
405 890	+ 17,1	14,9	891 910	+ 26,0	32,8	360 240	+ 15,6	13,2	

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen				Anzahl	Veränderung in %
		D M	Früheres Bundes- gebiet = 100	D M	Früheres Bundes- gebiet = 100		
Flensburg, kreisfreie Stadt	1980	50 372	96	47 417	94	49 500	x
	1990	79 348	96	76 130	96	51 000	+ 3,1
	1992	87 432	95	83 875	94	52 800	+ 3,4
Kiel, kreisfreie Stadt	1980	49 509	94	48 685	96	137 800	x
	1990	78 412	95	76 917	97	139 600	+ 1,3
	1992	92 551	100	90 512	102	139 700	+ 0,1
Lübeck, kreisfreie Stadt	1980	51 321	98	50 526	100	104 900	x
	1990	75 855	92	74 427	93	104 100	- 0,7
	1992	83 587	91	81 611	92	108 000	+ 3,7
Neumünster, kreisfreie Stadt	1980	51 636	98	50 845	101	36 500	x
	1990	70 762	86	69 708	87	39 000	+ 6,6
	1992	82 075	89	80 525	91	39 400	+ 1,1
Dithmarschen	1980	64 354	123	44 703	88	52 500	x
	1990	89 628	109	72 431	91	51 100	- 2,6
	1992	97 753	106	75 053	84	53 500	+ 4,6
Herzogtum Lauenburg	1980	45 202	86	44 898	89	45 800	x
	1990	75 835	92	75 206	94	47 500	+ 3,6
	1992	78 902	85	77 668	87	51 300	+ 8,1
Nordfriesland	1980	41 402	79	41 488	82	65 000	x
	1990	62 303	76	62 599	79	66 200	+ 1,7
	1992	70 257	76	69 800	79	67 900	+ 2,6
Ostholstein	1980	45 450	87	45 295	90	64 400	x
	1990	69 230	84	69 137	87	67 900	+ 5,6
	1992	77 570	84	76 623	86	71 800	+ 5,7
Pinneberg	1980	53 568	102	52 245	103	93 200	x
	1990	85 231	104	83 729	105	97 500	+ 4,6
	1992	94 120	102	91 764	103	100 700	+ 3,3
Plön	1980	41 955	80	40 385	80	34 300	x
	1990	69 735	85	69 758	88	34 900	+ 1,9
	1992	71 340	77	70 894	80	36 300	+ 4,0
Rendsburg- Eckernförde	1980	48 930	93	48 910	97	86 000	x
	1990	70 540	86	70 160	88	89 300	+ 3,8
	1992	80 398	87	79 137	89	91 900	+ 2,9
Schleswig- Flensburg	1980	42 114	80	42 266	84	66 100	x
	1990	61 439	75	61 996	78	66 900	+ 1,2
	1992	70 000	76	69 864	79	68 200	+ 2,0
Segeberg	1980	49 175	94	48 480	96	71 800	x
	1990	81 219	99	80 177	101	88 900	+ 23,8
	1992	90 606	98	89 021	100	95 700	+ 7,7
Steinburg	1980	54 187	103	53 694	106	48 300	x
	1990	82 207	100	81 263	102	48 000	- 0,6
	1992	90 005	97	88 055	99	49 300	+ 2,7
Stormarn	1980	60 733	116	48 383	96	61 800	x
	1990	82 610	100	79 400	100	74 900	+ 21,3
	1992	90 159	98	87 013	98	82 600	+ 10,2

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Schleswig-Holstein insgesamt	1980	50 078	95	47 694	94	1 017 700	x
	1990	76 082	93	74 227	93	1 066 700	+ 4,8
	1992	84 941	92	82 228	93	1 109 000	+ 4,0
davon							
kreisfreie Städte	1980	50 453	96	49 321	98	328 700	x
	1990	76 864	93	75 178	94	333 700	+ 1,5
	1992	87 695	95	85 497	96	339 800	+ 1,8
Kreise	1980	49 900	95	46 917	93	689 000	x
	1990	75 726	92	73 794	93	733 000	+ 6,4
	1992	83 725	91	80 784	91	769 200	+ 4,9
Hamburg	1980	67 768	129	63 581	126	907 700	x
	1990	105 732	129	101 891	128	905 600	- 0,2
	1992	118 199	128	112 686	127	946 400	+ 4,5

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen				Anzahl	Veränderung in %
		D M	Früheres Bundes- gebiet = 100	D M	Früheres Bundes- gebiet = 100		
Braunschweig, kreisfreie Stadt	1980	50 472	96	49 278	98	134 600	x
	1990	74 799	91	73 782	93	138 600	+ 3,0
	1992	85 985	93	84 103	95	145 700	+ 5,1
Salzgitter, kreisfreie Stadt	1980	54 877	105	53 606	106	57 000	x
	1990	85 504	104	84 201	106	58 600	+ 2,7
	1992	95 010	103	93 369	105	59 500	+ 1,5
Wolfsburg, kreisfreie Stadt	1980	59 767	114	57 078	113	85 200	x
	1990	84 495	103	82 613	104	93 900	+ 10,2
	1992	111 910	121	110 680	125	96 100	+ 2,4
Gifhorn	1980	43 651	83	42 100	83	36 900	x
	1990	67 152	82	66 982	84	39 900	+ 8,1
	1992	76 970	83	76 265	86	42 800	+ 7,1
Göttingen	1980	50 137	96	49 135	97	103 300	x
	1990	74 052	90	73 175	92	112 400	+ 8,8
	1992	83 972	91	81 957	92	116 600	+ 3,7
Goslar	1980	43 678	83	42 735	85	66 500	x
	1990	63 514	77	62 918	79	62 800	- 5,5
	1992	71 988	78	70 874	80	67 400	+ 7,2
Helmstedt	1980	62 531	119	61 425	122	28 900	x
	1990	70 806	86	69 581	87	27 200	- 6,0
	1992	70 706	77	68 975	78	29 600	+ 8,8
Northeim	1980	42 165	80	40 542	80	57 900	x
	1990	66 949	81	66 011	83	57 300	- 1,0
	1992	75 814	82	74 297	84	59 900	+ 4,5
Osterode am Harz	1980	46 415	88	45 524	90	37 100	x
	1990	68 614	83	68 155	86	38 300	+ 3,2
	1992	74 182	80	73 301	82	39 900	+ 4,2
Peine	1980	49 564	94	48 328	96	38 500	x
	1990	74 726	91	74 208	93	36 000	- 6,5
	1992	80 114	87	78 831	89	38 500	+ 6,9
Wolfenbüttel	1980	47 456	90	42 658	84	32 400	x
	1990	70 959	86	67 995	85	32 300	- 0,5
	1992	79 967	87	75 803	85	33 200	+ 3,0
Reg.- Bez. Braunschweig	1980	50 309	96	48 764	97	678 500	x
	1990	74 106	90	73 022	92	697 300	+ 2,8
	1992	85 308	92	83 669	94	729 100	+ 4,6
Hannover, kreisfreie Stadt	1980	61 099	116	58 595	116	347 800	x
	1990	92 470	112	90 273	113	347 800	+ 0
	1992	105 100	114	101 746	114	359 400	+ 3,3
Diepholz	1980	38 498	73	37 525	74	68 900	x
	1990	63 896	78	63 664	80	68 200	- 1,0
	1992	73 794	80	72 823	82	71 800	+ 5,2
Hameln-Pyrmont	1980	49 112	94	47 463	94	65 400	x
	1990	77 761	95	76 471	96	65 000	- 0,7
	1992	86 819	94	84 196	95	68 600	+ 5,6
Hannover	1980	48 630	93	45 946	91	161 400	x
	1990	73 183	89	70 369	88	179 200	+ 11,0
	1992	80 069	87	76 757	86	189 000	+ 5,5

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet=100	D M	Früheres Bundesgebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
Hildesheim	1980	48 357	92	47 258	94	106 000	x
	1990	73 163	89	72 532	91	112 000	+ 5,7
	1992	80 711	87	79 456	89	114 500	+ 2,2
Holzminden	1980	45 085	86	44 164	87	35 900	x
	1990	69 311	84	68 848	86	32 400	- 9,6
	1992	76 491	83	75 588	85	34 100	+ 5,0
Nienburg (Weser)	1980	42 281	81	41 312	82	45 600	x
	1990	69 979	85	69 584	87	45 800	+ 0,4
	1992	75 438	82	74 397	84	47 200	+ 3,0
Schaumburg	1980	42 432	81	40 527	80	52 400	x
	1990	66 632	81	65 937	83	54 000	+ 3,0
	1992	73 794	80	72 510	82	56 900	+ 5,5
Reg.- Bez. Hannover	1980	51 912	99	49 905	99	883 500	x
	1990	79 534	97	77 865	98	904 400	+ 2,4
	1992	88 976	96	86 450	97	941 500	+ 4,1
Celle	1980	45 736	87	44 180	87	65 500	x
	1990	74 612	91	73 566	92	65 600	+ 0,2
	1992	82 094	89	80 332	90	67 800	+ 3,3
Cuxhaven	1980	41 165	78	40 509	80	64 000	x
	1990	60 241	73	60 215	76	61 800	- 3,4
	1992	69 717	76	69 367	78	62 000	+ 0,3
Harburg	1980	44 540	85	43 587	86	47 500	x
	1990	68 889	84	68 602	86	53 900	+ 13,5
	1992	77 936	84	76 889	87	58 900	+ 9,3
Lüchow-Dannenberg	1980	41 090	78	40 484	80	17 700	x
	1990	63 808	78	63 929	80	17 200	- 2,4
	1992	69 377	75	68 622	77	18 600	+ 7,8
Lüneburg	1980	45 200	86	44 072	87	54 000	x
	1990	65 715	80	65 365	82	58 800	+ 8,9
	1992	73 598	80	72 327	81	61 300	+ 4,3
Osterholz	1980	45 172	86	44 316	88	27 900	x
	1990	61 768	75	61 344	77	30 700	+ 9,9
	1992	71 157	77	70 266	79	31 300	+ 2,2
Rotenburg (Wümme)	1980	40 132	76	39 233	78	54 200	x
	1990	61 644	75	61 565	77	55 900	+ 3,2
	1992	74 180	80	73 471	83	58 800	+ 5,1
Soltau-Fallingb.ostel	1980	41 272	79	40 623	80	53 800	x
	1990	62 798	76	62 035	78	54 400	+ 1,2
	1992	69 782	76	68 246	77	56 800	+ 4,4
Stade	1980	46 271	88	45 084	89	62 300	x
	1990	77 584	94	77 200	97	65 800	+ 5,7
	1992	82 262	89	81 019	91	67 400	+ 2,5
Uelzen	1980	48 077	92	47 419	94	34 300	x
	1990	72 459	88	72 956	92	34 700	+ 1,3
	1992	80 050	87	79 461	89	36 400	+ 4,7
Verden	1980	44 140	84	43 193	85	42 100	x
	1990	74 434	90	73 904	93	48 100	+ 14,2
	1992	84 003	91	82 887	93	50 100	+ 4,1

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Reg.- Bez.	1980	43 876	84	42 911	85	523 100	x
Lüneburg	1990	68 112	83	67 753	85	547 000	+ 4,6
	1992	76 396	83	75 320	85	569 400	+ 4,1
Delmenhorst, kreisfreie Stadt	1980	40 698	78	39 751	79	30 000	x
	1990	61 360	75	60 572	76	28 400	- 5,3
	1992	71 413	77	69 805	79	29 300	+ 3,2
Emden, kreisfreie Stadt	1980	58 479	111	54 341	108	31 800	x
	1990	81 285	99	80 080	101	35 200	+ 10,6
	1992	104 317	113	102 488	115	35 100	- 0,2
Oldenburg (Oldenburg), kreisfreie Stadt	1980	49 610	95	48 620	96	78 000	x
	1990	84 326	103	83 087	104	80 600	+ 3,3
	1992	98 345	107	96 044	108	83 400	+ 3,5
Osnabrück, kreisfreie Stadt	1980	51 300	98	50 271	99	93 800	x
	1990	76 665	93	76 028	95	99 300	+ 5,9
	1992	84 548	92	82 828	93	103 500	+ 4,2
Wilhelmshaven, kreisfreie Stadt	1980	66 104	126	45 213	89	46 200	x
	1990	66 702	81	65 862	83	45 300	- 1,9
	1992	133 498	145	83 936	94	43 000	- 5,1
Ammerland	1980	39 425	75	38 895	77	37 400	x
	1990	68 067	83	68 895	86	36 300	- 3,0
	1992	74 459	81	74 470	84	39 600	+ 9,1
Aurich	1980	44 779	85	42 317	84	52 400	x
	1990	65 879	80	65 157	82	51 200	- 2,1
	1992	72 157	78	71 250	80	53 400	+ 4,3
Cloppenburg	1980	40 354	77	39 601	78	44 200	x
	1990	68 695	84	69 508	87	46 900	+ 5,9
	1992	75 466	82	75 064	84	50 000	+ 6,7
Emsland	1980	56 627	108	46 655	92	95 300	x
	1990	91 467	111	73 868	93	104 800	+ 10,0
	1992	96 110	104	82 437	93	109 800	+ 4,7
Friesland	1980	35 953	69	35 432	70	46 600	x
	1990	56 350	69	56 226	71	38 200	-18,1
	1992	70 200	76	69 359	78	37 800	- 0,9
Grafschaft Bentheim	1980	42 400	81	41 606	82	45 500	x
	1990	67 446	82	67 458	85	46 100	+ 1,4
	1992	72 577	79	72 049	81	48 100	+ 4,4
Leer	1980	42 817	82	42 241	84	47 200	x
	1990	64 490	78	64 609	81	46 300	- 1,8
	1992	74 315	80	73 878	83	48 200	+ 4,0
Oldenburg	1980	34 349	65	33 664	67	38 500	x
	1990	64 559	78	64 925	81	34 400	-10,8
	1992	70 358	76	69 644	78	36 200	+ 5,3
Osnabrück	1980	44 888	86	43 914	87	96 500	x
	1990	71 535	87	71 585	90	109 000	+ 12,9
	1992	80 863	88	80 053	90	117 500	+ 7,8
Vechta	1980	45 571	87	44 495	88	37 800	x
	1990	71 220	87	72 236	91	45 600	+ 20,7
	1992	75 985	82	75 212	85	49 000	+ 7,6

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Wesermarsch	1980	48 361	92	45 643	90	38 400	x
	1990	70 335	86	68 187	86	37 400	- 2,4
	1992	80 316	87	77 387	87	37 900	+ 1,3
Wittmund	1980	40 364	77	39 845	79	18 900	x
	1990	62 156	76	62 444	78	19 300	+ 2,6
	1992	68 039	74	67 904	76	19 900	+ 2,9
Reg.- Bez. Weser-Ems	1980	47 170	90	43 990	87	878 400	x
	1990	73 018	89	70 708	89	904 300	+ 2,9
	1992	84 388	91	79 576	90	941 800	+ 4,1
Niedersachsen insgesamt	1980	48 721	93	46 656	92	2 963 500	x
	1990	74 318	90	72 827	91	3 053 100	+ 3,0
	1992	84 526	92	81 786	92	3 181 800	+ 4,2
davon							
kreisfreie Städte	1980	56 479	108	53 569	106	904 400	x
	1990	83 549	102	82 014	103	927 600	+ 2,6
	1992	99 639	108	95 129	107	955 000	+ 2,9
Landkreise	1980	45 313	86	43 619	86	2 059 100	x
	1990	70 289	85	68 818	86	2 125 400	+ 3,2
	1992	78 045	85	76 064	86	2 226 800	+ 4,8
Bremen, kreisfreie Stadt	1980	60 808	116	58 012	115	302 100	x
	1990	90 196	110	88 936	112	296 600	- 1,8
	1992	98 665	107	96 971	109	307 800	+ 3,8
Bremerhaven, kreisfreie Stadt	1980	41 944	80	42 104	83	70 500	x
	1990	71 719	87	71 676	90	63 500	-10,0
	1992	77 884	84	77 863	88	65 600	+ 3,4
Bremen insgesamt	1980	57 239	109	55 002	109	372 600	x
	1990	86 939	106	85 893	108	360 100	- 3,4
	1992	95 014	103	93 614	105	373 400	+ 3,7

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Düsseldorf, kreisfreie Stadt	1980	63 817	122	62 500	124	409 100	x
	1990	98 775	120	95 977	120	403 200	- 1,4
	1992	110 849	120	107 228	121	412 700	+ 2,3
Duisburg, kreisfreie Stadt	1980	58 332	111	57 412	114	257 000	x
	1990	92 433	112	92 084	116	214 300	-16,6
	1992	94 310	102	93 564	105	212 900	- 0,7
Essen, kreisfreie Stadt	1980	58 946	112	58 327	115	277 900	x
	1990	96 516	117	97 305	122	247 800	-10,8
	1992	109 410	118	109 506	123	252 700	+ 2,0
Krefeld, kreisfreie Stadt	1980	55 746	106	54 383	108	121 100	x
	1990	83 088	101	81 068	102	117 600	- 2,9
	1992	94 850	103	92 558	104	116 000	- 1,4
Mönchengladbach, kreisfreie Stadt	1980	49 677	95	48 807	97	106 500	x
	1990	78 561	96	77 065	97	106 400	- 0,1
	1992	87 577	95	85 448	96	108 800	+ 2,2
Mülheim an der Ruhr, kreisfreie Stadt	1980	65 998	126	65 405	129	72 300	x
	1990	89 937	109	89 016	112	71 200	- 1,6
	1992	102 884	111	100 735	113	71 300	+ 0,1
Oberhausen, kreisfreie Stadt	1980	54 674	104	54 512	108	89 400	x
	1990	79 335	96	78 264	98	81 800	- 8,5
	1992	89 814	97	88 319	99	83 800	+ 2,5
Remscheid, kreisfreie Stadt	1980	48 999	93	47 954	95	66 700	x
	1990	91 167	111	89 156	112	57 200	-14,3
	1992	95 382	103	92 787	104	58 800	+ 2,7
Solingen, kreisfreie Stadt	1980	45 015	86	44 061	87	72 800	x
	1990	71 261	87	69 624	87	69 200	- 5,0
	1992	75 000	81	72 754	82	69 500	+ 0,5
Wuppertal, kreisfreie Stadt	1980	51 107	97	49 705	98	182 500	x
	1990	81 575	99	79 619	100	171 600	- 6,0
	1992	90 034	98	87 225	98	171 700	+ 0,1
Kleve	1980	47 090	90	46 280	92	90 800	x
	1990	71 398	87	70 390	88	98 300	+ 8,3
	1992	80 346	87	78 264	88	100 700	+ 2,4
Mettmann	1980	50 631	96	49 105	97	172 600	x
	1990	79 316	96	77 515	97	201 800	+ 16,9
	1992	88 561	96	86 190	97	213 000	+ 5,6
Neuss	1980	60 052	114	58 788	116	141 900	x
	1990	87 472	106	86 698	109	158 200	+ 11,5
	1992	96 990	105	95 855	108	163 900	+ 3,6
Viersen	1980	46 836	89	46 104	91	86 700	x
	1990	67 644	82	66 521	83	104 800	+ 20,9
	1992	75 589	82	73 956	83	110 000	+ 4,9
Wesel	1980	60 105	115	52 693	104	153 000	x
	1990	69 654	85	70 090	88	160 200	+ 4,8
	1992	80 788	87	80 910	91	160 900	+ 0,4
Reg.- Bez. Düsseldorf	1980	56 447	108	54 982	109	2 300 500	x
	1990	85 629	104	84 412	106	2 263 800	- 1,6
	1992	95 075	103	93 230	105	2 306 800	+ 1,9

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Aachen, kreisfreie Stadt	1980	50 607	96	49 789	99	118 200	x
	1990	77 934	95	76 346	96	128 600	+ 8,8
	1992	87 267	95	84 954	96	132 600	+ 3,1
Bonn, kreisfreie Stadt	1980	52 466	100	51 273	101	157 700	x
	1990	75 085	91	73 510	92	170 100	+ 7,9
	1992	81 786	89	79 603	90	181 000	+ 6,4
Köln, kreisfreie Stadt	1980	60 716	116	56 307	111	514 900	x
	1990	93 575	114	86 528	109	491 100	- 4,6
	1992	105 748	115	96 006	108	507 000	+ 3,2
Leverkusen, kreisfreie Stadt	1980	66 937	128	65 701	130	94 700	x
	1990	110 859	135	108 064	136	86 500	- 8,6
	1992	119 149	129	116 483	131	85 700	- 0,9
Aachen	1980	57 538	110	57 935	115	90 600	x
	1990	83 309	101	84 400	106	87 100	- 3,8
	1992	92 346	100	92 911	105	90 300	+ 3,7
Düren	1980	47 905	91	47 470	94	93 700	x
	1990	75 150	91	74 588	94	96 700	+ 3,2
	1992	82 910	90	81 661	92	97 100	+ 0,5
Erftkreis	1980	67 989	130	62 182	123	121 700	x
	1990	103 599	126	94 195	118	137 700	+ 13,2
	1992	114 281	124	102 592	115	141 600	+ 2,9
Euskirchen	1980	48 301	92	47 777	95	56 000	x
	1990	75 677	92	74 905	94	58 500	+ 4,5
	1992	84 444	91	83 061	93	59 700	+ 2,0
Heinsberg	1980	47 374	90	47 136	93	68 600	x
	1990	66 513	81	66 808	84	78 700	+ 14,7
	1992	76 103	82	75 839	85	78 800	+ 0,2
Oberbergischer Kreis	1980	48 470	92	47 710	94	97 900	x
	1990	75 774	92	74 393	93	109 100	+ 11,4
	1992	82 732	90	80 693	91	112 300	+ 3,0
Rheinisch-Bergischer Kreis	1980	53 602	102	52 786	104	76 400	x
	1990	79 050	96	77 702	98	85 700	+ 12,1
	1992	86 115	93	84 206	95	91 500	+ 6,7
Rhein-Sieg-Kreis	1980	50 858	97	50 157	99	135 700	x
	1990	78 189	95	76 980	97	155 200	+ 14,3
	1992	87 621	95	85 785	97	157 100	+ 1,2
Reg.- Bez. Köln	1980	56 287	107	54 036	107	1 626 100	x
	1990	85 440	104	81 935	103	1 685 000	+ 3,6
	1992	94 970	103	90 133	101	1 734 800	+ 3,0
Bottrop, kreisfreie Stadt	1980	49 458	94	50 155	99	35 500	x
	1990	72 075	88	72 796	91	33 700	- 5,0
	1992	83 045	90	83 563	94	35 300	+ 4,7
Gelsenkirchen, kreisfreie Stadt	1980	56 707	108	43 275	86	128 100	x
	1990	110 620	134	82 863	104	108 400	- 15,4
	1992	120 582	131	87 186	98	108 600	+ 0,1
Münster, kreisfreie Stadt	1980	58 255	111	57 004	113	131 300	x
	1990	81 755	99	79 739	100	149 200	+ 13,6
	1992	91 516	99	88 198	99	155 200	+ 4,0

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Borken	1980	46 182	88	45 645	90	115 500	x
	1990	68 755	84	68 115	85	139 500	+ 20,7
	1992	76 509	83	75 163	85	145 300	+ 4,2
Coesfeld	1980	46 589	89	45 995	91	54 300	x
	1990	63 976	78	63 308	79	69 500	+ 28,1
	1992	71 386	77	69 907	79	74 000	+ 6,5
Recklinghausen	1980	50 543	96	50 087	99	213 400	x
	1990	75 645	92	75 246	94	208 600	- 2,3
	1992	82 782	90	82 257	93	210 600	+ 1,0
Steinfurt	1980	47 633	91	47 414	94	140 100	x
	1990	65 853	80	65 691	82	159 600	+ 13,9
	1992	75 022	81	74 248	84	166 800	+ 4,5
Warendorf	1980	49 800	95	49 233	97	93 600	x
	1990	73 105	89	72 247	91	103 000	+ 10,0
	1992	83 292	90	81 577	92	107 700	+ 4,6
Reg.- Bez. Münster	1980	51 166	97	48 824	97	911 800	x
	1990	76 660	93	72 935	92	971 500	+ 6,5
	1992	85 247	92	80 412	90	1 003 400	+ 3,3
Bielefeld, kreisfreie Stadt	1980	49 119	94	47 829	95	161 800	x
	1990	77 236	94	75 352	95	159 700	- 1,3
	1992	84 053	91	81 326	92	162 200	+ 1,6
Gütersloh	1980	53 059	101	51 368	102	123 900	x
	1990	77 691	94	76 297	96	146 600	+ 18,4
	1992	84 876	92	82 816	93	158 700	+ 8,3
Herford	1980	49 094	94	47 537	94	98 200	x
	1990	76 470	93	74 935	94	97 400	- 0,8
	1992	84 407	91	81 755	92	101 600	+ 4,3
Höxter	1980	47 418	90	47 035	93	51 400	x
	1990	68 489	83	68 024	85	53 200	+ 3,6
	1992	77 905	84	76 738	86	55 300	+ 3,9
Lippe	1980	47 011	90	46 078	91	122 400	x
	1990	69 502	85	67 950	85	137 100	+ 12,0
	1992	78 164	85	76 032	86	141 100	+ 2,9
Minden-Lübbecke	1980	44 432	85	43 091	85	123 800	x
	1990	71 964	87	70 571	89	133 900	+ 8,2
	1992	79 514	86	77 655	87	141 400	+ 5,6
Paderborn	1980	48 543	92	48 005	95	90 100	x
	1990	76 315	93	75 675	95	106 100	+ 17,9
	1992	81 330	88	79 871	90	112 000	+ 5,5
Reg.- Bez. Detmold	1980	48 481	92	47 289	94	771 500	x
	1990	74 433	90	73 058	92	834 100	+ 8,1
	1992	81 816	89	79 718	90	872 400	+ 4,6
Bochum, kreisfreie Stadt	1980	55 964	107	55 537	110	168 500	x
	1990	89 253	109	87 657	110	171 300	+ 1,6
	1992	96 959	105	95 359	107	173 800	+ 1,5
Dortmund, kreisfreie Stadt	1980	57 096	109	56 199	111	271 400	x
	1990	83 196	101	82 229	103	252 700	- 6,9
	1992	93 807	102	91 804	103	258 800	+ 2,4

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Hagen, kreisfreie Stadt	1980	52 145	99	51 122	101	102 100	x
	1990	80 273	98	79 348	100	95 500	- 6,5
	1992	88 496	96	87 203	98	97 300	+ 2,0
Hamm, kreisfreie Stadt	1980	48 268	92	47 903	95	69 400	x
	1990	69 100	84	68 998	87	70 400	+ 1,3
	1992	77 905	84	77 720	87	73 400	+ 4,4
Herne, kreisfreie Stadt	1980	50 142	96	50 062	99	68 100	x
	1990	76 763	93	77 542	97	61 000	-10,5
	1992	87 399	95	87 668	99	63 600	+ 4,3
Ennepe-Ruhr-Kreis	1980	51 922	99	50 903	101	136 400	x
	1990	73 696	90	72 049	90	133 500	- 2,2
	1992	84 068	91	82 013	92	135 600	+ 1,6
Hochsauerlandkreis	1980	48 539	92	47 794	95	109 700	x
	1990	73 833	90	72 812	91	115 900	+ 5,6
	1992	81 471	88	79 550	90	121 000	+ 4,3
Märkischer Kreis	1980	50 008	95	49 032	97	185 900	x
	1990	73 243	89	71 760	90	209 700	+ 12,8
	1992	80 880	88	78 986	89	212 600	+ 1,4
Olpe	1980	47 178	90	46 438	92	46 200	x
	1990	75 311	92	73 769	93	52 000	+ 12,5
	1992	83 296	90	81 172	91	55 000	+ 5,8
Siegen-Wittgenstein	1980	51 575	98	50 456	100	128 700	x
	1990	79 825	97	78 476	99	133 500	+ 3,7
	1992	88 103	95	85 715	96	137 400	+ 3,0
Soest	1980	47 630	91	46 822	93	103 400	x
	1990	70 756	86	69 341	87	114 900	+ 11,1
	1992	79 218	86	76 852	86	121 900	+ 6,1
Unna	1980	49 428	94	49 112	97	135 200	x
	1990	68 412	83	68 036	85	157 400	+ 16,4
	1992	76 897	83	76 003	86	159 300	+ 1,2
Reg.- Bez. Arnsberg	1980	51 896	99	51 137	101	1 525 100	x
	1990	77 020	94	75 938	95	1 567 600	+ 2,8
	1992	85 769	93	84 087	95	1 609 600	+ 2,7
Nordrhein-Westfalen insgesamt	1980	53 902	103	52 326	104	7 135 000	x
	1990	81 277	99	79 211	99	7 322 000	+ 2,6
	1992	90 214	98	87 286	98	7 527 000	+ 2,8
davon							
kreisfreie Städte	1980	56 715	108	54 852	109	3 677 100	x
	1990	87 974	107	85 005	107	3 518 600	- 4,3
	1992	97 482	106	93 432	105	3 592 700	+ 2,1
Kreise	1980	50 910	97	49 639	98	3 458 000	x
	1990	75 081	91	73 852	93	3 803 400	+ 10,0
	1992	83 577	91	81 674	92	3 934 300	+ 3,4

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Darmstadt, kreisfreie Stadt	1980	61 700	118	60 850	120	96 200	x
	1990	91 066	111	89 382	112	105 600	+ 9,7
	1992	106 320	115	104 542	118	107 700	+ 2,0
Frankfurt a. M., kreisfreie Stadt	1980	74 269	142	72 543	144	509 800	x
	1990	128 719	157	124 864	157	552 200	+ 8,3
	1992	148 262	161	144 294	162	566 500	+ 2,6
Offenbach a. M., kreisfreie Stadt	1980	66 504	127	64 953	129	53 000	x
	1990	121 566	148	118 687	149	52 300	- 1,3
	1992	141 121	153	138 031	155	53 100	+ 1,4
Wiesbaden, kreisfreie Stadt	1980	62 573	119	60 763	120	133 800	x
	1990	101 621	124	97 581	122	142 100	+ 6,2
	1992	125 401	136	120 119	135	146 400	+ 3,0
Bergstraße	1980	45 862	87	44 974	89	75 400	x
	1990	74 587	91	73 007	92	85 500	+ 13,4
	1992	87 319	95	85 295	96	89 700	+ 4,9
Darmstadt-Dieburg	1980	49 556	94	48 818	97	68 200	x
	1990	85 034	103	83 633	105	78 300	+ 14,9
	1992	90 892	98	89 017	100	81 900	+ 4,6
Groß-Gerau	1980	60 750	116	56 578	112	103 500	x
	1990	95 923	117	92 225	116	106 800	+ 3,2
	1992	112 586	122	110 288	124	111 700	+ 4,6
Hochtaunuskreis	1980	66 812	127	65 355	129	61 300	x
	1990	130 720	159	127 081	160	76 200	+ 24,1
	1992	141 834	154	137 319	155	81 000	+ 6,3
Main-Kinzig-Kreis	1980	49 214	94	48 578	96	138 200	x
	1990	86 979	106	85 292	107	147 000	+ 6,3
	1992	100 046	108	98 245	111	150 100	+ 2,2
Main-Taunus-Kreis	1980	62 163	118	60 943	121	67 800	x
	1990	105 105	128	102 778	129	77 900	+ 15,0
	1992	129 765	141	127 059	143	84 200	+ 8,0
Odenwaldkreis	1980	41 224	79	40 371	80	33 700	x
	1990	74 180	90	72 728	91	36 400	+ 7,9
	1992	86 637	94	85 191	96	36 000	- 1,0
Offenbach	1980	58 646	112	57 171	113	105 600	x
	1990	90 308	110	87 986	110	125 900	+ 19,3
	1992	106 941	116	104 149	117	128 600	+ 2,2
Rheingau-Taunus-Kreis	1980	49 500	94	46 604	92	49 800	x
	1990	81 116	99	77 326	97	51 100	+ 2,6
	1992	93 757	102	90 227	102	53 900	+ 5,5
Wetteraukreis	1980	49 880	95	49 073	97	76 300	x
	1990	79 032	96	77 503	97	82 800	+ 8,5
	1992	93 332	101	91 754	103	85 900	+ 3,7
Reg.- Bez. Darmstadt	1980	62 181	118	60 600	120	1 572 600	x
	1990	104 917	128	101 985	128	1 720 100	+ 9,4
	1992	121 865	132	118 731	134	1 776 600	+ 3,3
Gießen	1980	49 211	94	48 313	96	97 600	x
	1990	78 839	96	77 196	97	102 200	+ 4,7
	1992	91 402	99	89 231	100	105 500	+ 3,2

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Lahn-Dill-Kreis	1980	45 553	87	44 739	89	104 500	x
	1990	74 909	91	73 594	92	110 000	+ 5,3
	1992	83 251	90	81 719	92	111 200	+ 1,1
Limburg-Weilburg	1980	42 545	81	41 884	83	54 200	x
	1990	70 640	86	69 570	87	56 300	+ 4,0
	1992	84 430	91	83 062	93	59 000	+ 4,8
Marburg-Biedenkopf	1980	45 766	87	45 163	89	90 400	x
	1990	71 717	87	70 436	88	95 600	+ 5,8
	1992	82 589	89	81 052	91	97 500	+ 2,0
Vogelsbergkreis	1980	40 294	77	39 827	79	42 500	x
	1990	69 106	84	68 401	86	41 600	- 2,1
	1992	79 594	86	78 517	88	43 100	+ 3,6
Reg.- Bez. Gießen	1980	45 528	87	44 801	89	389 200	x
	1990	73 959	90	72 666	91	405 700	+ 4,3
	1992	84 950	92	83 325	94	416 300	+ 2,6
Kassel, kreisfreie Stadt	1980	51 614	98	50 321	100	134 300	x
	1990	82 290	100	79 865	100	123 200	- 8,2
	1992	100 240	109	97 455	110	129 000	+ 4,7
Fulda	1980	44 938	86	44 603	88	75 500	x
	1990	74 127	90	73 193	92	83 800	+ 11,1
	1992	86 623	94	85 330	96	91 300	+ 9,0
Hersfeld-Rotenburg	1980	51 446	98	51 403	102	48 600	x
	1990	79 026	96	78 191	98	49 100	+ 0,8
	1992	89 405	97	88 400	99	51 300	+ 4,5
Kassel	1980	45 526	87	44 605	88	70 900	x
	1990	77 434	94	76 059	95	80 100	+ 13,0
	1992	90 574	98	89 535	101	81 900	+ 2,2
Schwalm-Eder-Kreis	1980	42 679	81	42 126	83	65 800	x
	1990	70 455	86	69 730	88	65 800	0
	1992	81 522	88	80 776	91	66 104	+ 0,5
Waldeck-Frankenberg	1980	43 610	83	42 998	85	66 000	x
	1990	68 850	84	67 893	85	70 000	+ 6,0
	1992	81 879	89	80 373	90	74 000	+ 5,7
Werra-Meißner-Kreis	1980	39 254	75	38 597	76	47 400	x
	1990	70 709	86	69 803	88	45 200	- 4,7
	1992	81 341	88	80 282	90	46 100	+ 2,2
Reg.- Bez. Kassel	1980	46 411	88	45 675	90	508 600	x
	1990	75 570	92	74 247	93	517 200	+ 1,7
	1992	89 015	96	87 489	98	539 700	+ 4,4
Hessen insgesamt	1980	56 311	107	55 039	109	2 470 400	x
	1990	94 423	115	92 057	116	2 643 000	+ 7,0
	1992	109 753	119	107 166	121	2 732 600	+ 3,4
davon							
kreisfreie Städte	1980	67 551	129	65 976	131	927 100	x
	1990	114 447	139	111 032	139	975 500	+ 5,2
	1992	133 864	145	130 138	146	1 002 600	+ 2,8
Landkreise	1980	49 558	94	48 468	96	1 543 200	x
	1990	82 708	101	80 956	102	1 667 500	+ 8,1
	1992	95 780	104	93 853	106	1 730 000	+ 3,7

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen				Anzahl	Veränderung in %
		D M	Früheres Bundes- gebiet = 100	D M	Früheres Bundes- gebiet = 100		
Koblenz, kreisfreie Stadt	1980	55 525	106	54 437	108	78 700	x
	1990	83 056	101	82 002	103	84 400	+ 7,2
	1992	96 280	104	94 630	106	83 600	- 0,9
Ahrweiler	1980	41 610	79	40 017	79	36 700	x
	1990	71 691	87	70 772	89	38 500	+ 4,8
	1992	74 285	80	72 652	82	39 900	+ 3,8
Altenkirchen (Westerwald)	1980	47 269	90	46 028	91	41 200	x
	1990	77 284	94	76 444	96	43 600	+ 5,7
	1992	84 255	91	82 579	93	44 800	+ 2,9
Bad Kreuznach	1980	43 481	83	41 916	83	60 300	x
	1990	67 079	82	66 201	83	58 300	- 3,4
	1992	74 795	81	73 193	82	59 800	+ 2,7
Birkenfeld	1980	42 897	82	41 435	82	34 600	x
	1990	65 167	79	64 024	80	35 800	+ 3,6
	1992	71 510	77	69 734	78	35 200	- 1,7
Cochem-Zell	1980	35 657	68	34 515	68	25 400	x
	1990	54 640	66	54 120	68	24 300	- 4,1
	1992	59 638	65	58 564	66	25 400	+ 4,6
Mayen-Koblenz	1980	49 367	94	47 673	94	62 300	x
	1990	87 974	107	86 427	108	64 600	+ 3,7
	1992	89 844	97	87 597	99	66 900	+ 3,5
Neuwied	1980	48 288	92	46 653	92	59 900	x
	1990	71 680	87	70 173	88	61 500	+ 2,6
	1992	82 321	89	79 853	90	65 000	+ 5,8
Rhein-Hunsrück-Kreis	1980	42 866	82	41 821	83	32 600	x
	1990	65 438	80	64 783	81	34 800	+ 6,9
	1992	74 129	80	72 805	82	35 900	+ 3,0
Rhein-Lahn-Kreis	1980	42 251	81	41 005	81	42 300	x
	1990	64 969	79	63 966	80	41 900	- 0,9
	1992	70 618	76	69 189	78	41 900	- 0
Westerwaldkreis	1980	45 015	86	43 691	86	63 900	x
	1990	72 598	88	71 531	90	66 900	+ 4,7
	1992	78 879	85	76 936	87	69 700	+ 4,2
Reg.- Bez. Koblenz	1980	46 266	88	44 883	89	537 900	x
	1990	73 312	89	72 240	91	554 500	+ 3,1
	1992	80 570	87	78 779	89	568 300	+ 2,5
Trier, kreisfreie Stadt	1980	59 669	114	50 886	101	56 400	x
	1990	91 525	111	78 700	99	57 600	+ 2,2
	1992	102 220	111	88 208	99	59 700	+ 3,6
Bernkastel-Wittlich	1980	39 363	75	38 248	76	44 300	x
	1990	61 984	75	61 429	77	45 300	+ 2,4
	1992	70 066	76	68 818	77	47 300	+ 4,3
Bitburg-Prüm	1980	39 765	76	37 843	75	34 400	x
	1990	64 444	78	63 441	80	32 600	- 5,1
	1992	73 668	80	71 238	80	33 100	+ 1,6
Daun	1980	40 514	77	39 638	78	21 900	x
	1990	67 573	82	66 865	84	22 600	+ 2,9
	1992	72 737	79	71 365	80	23 300	+ 3,4

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen				Anzahl	Veränderung in %
		D M	Früheres Bundes- gebiet = 100	D M	Früheres Bundes- gebiet = 100		
Trier-Saarburg	1980	36 787	70	36 001	71	35 600	x
	1990	57 213	70	56 888	71	34 400	- 3,6
	1992	64 782	70	63 788	72	34 800	+ 1,3
Reg.- Bez. Trier	1980	45 034	86	41 619	82	192 600	x
	1990	71 050	86	66 768	84	192 500	- 0
	1992	79 737	86	74 478	84	198 200	+ 3,0
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	1980	54 734	104	52 486	104	21 700	x
	1990	76 984	94	75 210	94	20 900	- 3,6
	1992	91 466	99	88 929	100	21 100	+ 0,7
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	1980	47 717	91	46 725	92	56 400	x
	1990	75 894	92	74 150	93	60 200	+ 6,7
	1992	82 959	90	81 121	91	59 500	- 1,1
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	1980	48 979	93	47 801	95	20 200	x
	1990	71 190	87	70 152	88	20 700	+ 2,4
	1992	84 865	92	83 092	93	20 900	+ 0,9
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	1980	67 869	129	64 735	128	107 600	x
	1990	115 370	140	111 448	140	114 300	+ 6,2
	1992	124 104	134	120 859	136	112 400	- 1,7
Mainz, kreisfreie Stadt	1980	77 374	147	74 547	148	99 100	x
	1990	106 345	129	103 592	130	110 400	+ 11,4
	1992	120 223	130	117 005	132	111 700	+ 1,1
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	1980	50 296	96	49 496	98	21 700	x
	1990	77 640	94	76 505	96	21 500	- 0,9
	1992	91 457	99	89 603	101	22 000	+ 2,6
Pirmasens, kreisfreie Stadt	1980	49 741	95	47 528	94	25 800	x
	1990	77 212	94	75 681	95	23 800	- 7,5
	1992	85 213	92	82 585	93	23 900	+ 0
Speyer, kreisfreie Stadt	1980	77 621	148	55 461	110	24 200	x
	1990	79 433	97	76 719	96	24 200	+ 0,1
	1992	93 524	101	89 800	101	24 900	+ 2,9
Worms, kreisfreie Stadt	1980	53 056	101	51 183	101	30 500	x
	1990	79 723	97	77 755	98	33 300	+ 9,2
	1992	92 485	100	89 674	101	33 300	+ 0,1
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	1980	48 526	92	47 114	93	17 600	x
	1990	67 811	82	66 457	83	16 400	- 6,8
	1992	72 000	78	70 333	79	16 800	+ 2,9
Alzey-Worms	1980	37 394	71	36 512	72	28 100	x
	1990	63 515	77	63 387	80	28 400	+ 1,1
	1992	72 936	79	72 094	81	29 300	+ 3,4
Bad Dürkheim	1980	44 976	86	43 575	86	35 400	x
	1990	74 555	91	73 492	92	36 400	+ 2,8
	1992	83 277	90	81 625	92	36 500	+ 0,2
Donnersbergkreis	1980	45 717	87	44 261	88	20 800	x
	1990	68 417	83	67 375	85	22 500	+ 8,4
	1992	76 167	82	74 632	84	22 600	+ 0,5
Germersheim	1980	72 290	138	61 666	122	36 600	x
	1990	111 958	136	81 261	102	41 600	+ 13,5
	1992	139 584	151	94 024	106	43 000	+ 3,6

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Kaiserslautern	1980	39 869	76	38 685	77	25 500	x
	1990	61 680	75	60 775	76	26 500	+ 3,9
	1992	69 368	75	67 905	76	26 900	+ 1,6
Kusel	1980	39 607	75	38 356	76	19 900	x
	1990	61 650	75	60 385	76	19 500	- 1,6
	1992	69 459	75	67 702	76	20 000	+ 2,2
Südliche Weinstraße	1980	40 723	78	39 648	78	34 100	x
	1990	61 337	75	60 738	76	33 200	- 2,6
	1992	71 280	77	70 073	79	32 800	- 1,3
Ludwigshafen	1980	39 512	75	38 083	75	26 300	x
	1990	69 204	84	67 201	84	29 200	+ 11,2
	1992	78 017	84	76 037	86	30 600	+ 4,7
Mainz-Bingen	1980	54 199	103	45 885	91	54 400	x
	1990	79 473	97	71 285	89	52 800	- 3,0
	1992	83 615	91	76 677	86	54 400	+ 3,0
Pirmasens	1980	34 302	65	33 209	66	32 900	x
	1990	60 433	73	59 572	75	26 200	-20,5
	1992	67 793	73	65 920	74	25 400	- 3,0
Reg.- Bez. Rheinhessen-Pfalz	1980	55 652	106	52 201	103	738 800	x
	1990	85 514	104	81 507	102	762 100	+ 3,1
	1992	96 139	104	91 032	102	768 100	+ 0,8
Rheinland-Pfalz insgesamt	1980	50 824	97	48 135	95	1 469 300	x
	1990	79 186	96	76 222	96	1 509 100	+ 2,7
	1992	88 255	96	84 356	95	1 534 500	+ 1,7
davon							
kreisfreie Städte	1980	61 261	117	57 655	114	560 000	x
	1990	91 980	112	88 648	111	587 800	+ 5,0
	1992	103 141	112	99 384	112	589 900	+ 0,3
Landkreise	1980	44 397	85	42 272	84	909 300	x
	1990	71 022	86	68 293	86	921 200	+ 1,3
	1992	78 960	86	74 973	84	944 700	+ 2,5

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen				Anzahl	Veränderung in %
		D M	Früheres Bundes- gebiet=100	D M	Früheres Bundes- gebiet=100		
Stuttgart, kreisfreie Stadt	1980	65 326	124	63 886	126	412 300	x
	1990	105 577	128	103 818	130	418 400	+ 1,5
	1992	118 739	129	116 080	131	425 000	+ 1,6
Böblingen	1980	64 753	123	63 164	125	146 200	x
	1990	101 533	123	99 640	125	177 000	+ 21,1
	1992	108 402	117	106 197	119	182 900	+ 3,3
Esslingen	1980	53 158	101	51 954	103	201 600	x
	1990	85 867	104	84 487	106	229 200	+ 13,7
	1992	90 941	98	89 137	100	236 100	+ 3,0
Göppingen	1980	48 912	93	47 826	95	102 400	x
	1990	76 677	93	75 603	95	109 200	+ 6,6
	1992	84 107	91	82 544	93	111 100	+ 1,7
Ludwigsburg	1980	51 954	99	50 773	100	175 700	x
	1990	85 651	104	84 436	106	198 300	+ 12,9
	1992	90 499	98	88 764	100	206 400	+ 4,1
Rems-Murr-Kreis	1980	50 655	97	49 247	97	142 700	x
	1990	80 856	98	79 139	99	161 800	+ 13,4
	1992	87 611	95	85 626	96	168 800	+ 4,3
Region Stuttgart	1980	57 991	110	56 646	112	1 180 900	x
	1990	92 948	113	91 385	115	1 294 000	+ 9,6
	1992	101 162	110	99 037	111	1 330 300	+ 2,8
Heilbronn, kreisfreie Stadt	1980	54 198	103	53 123	105	69 500	x
	1990	84 445	103	83 503	105	75 200	+ 8,1
	1992	92 801	101	90 984	102	78 200	+ 4,1
Heilbronn	1980	46 289	88	45 263	90	89 300	x
	1990	76 717	93	75 810	95	106 100	+ 18,8
	1992	87 066	94	85 645	96	111 800	+ 5,3
Hohenlohekreis	1980	45 062	86	44 206	87	36 500	x
	1990	75 757	92	74 997	94	42 700	+ 17,0
	1992	82 273	89	80 968	91	45 400	+ 6,2
Schwäbisch Hall	1980	43 141	82	42 303	84	68 000	x
	1990	72 388	88	71 718	90	76 100	+ 11,8
	1992	81 522	88	80 100	90	80 400	+ 5,7
Main-Tauber-Kreis	1980	43 052	82	42 287	84	57 600	x
	1990	71 022	86	70 302	88	60 800	+ 5,6
	1992	76 470	83	75 337	85	61 900	+ 1,8
Region Franken	1980	46 615	89	45 685	90	321 000	x
	1990	76 342	93	75 526	95	360 800	+ 12,4
	1992	84 762	92	83 320	94	377 600	+ 4,7
Heidenheim	1980	45 379	86	44 347	88	58 700	x
	1990	73 901	90	72 776	91	63 100	+ 7,5
	1992	82 055	89	80 516	91	64 900	+ 2,7
Ostalbkreis	1980	46 243	88	45 297	90	124 000	x
	1990	73 879	90	72 914	92	131 300	+ 5,9
	1992	79 479	86	78 108	88	133 700	+ 1,9
Region Ostwürttemberg	1980	45 965	88	44 991	89	182 800	x
	1990	73 886	90	72 869	91	194 400	+ 6,4
	1992	80 321	87	78 894	89	198 600	+ 2,1

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Reg.- Bez. Stuttgart	1980	54 519	104	53 293	105	1 684 600	x
	1990	87 704	107	86 343	108	1 849 300	+ 9,8
	1992	95 742	104	93 826	106	1 906 500	+ 3,1
Baden-Baden, kreisfreie Stadt	1980	60 223	115	58 910	117	24 500	x
	1990	80 395	98	79 317	100	27 600	+ 12,5
	1992	90 618	98	88 934	100	28 000	+ 1,6
Karlsruhe, kreisfreie Stadt	1980	67 279	128	52 861	105	173 100	x
	1990	127 008	154	92 241	116	181 300	+ 4,7
	1992	146 160	158	102 911	116	184 800	+ 2,0
Karlsruhe	1980	51 705	99	50 486	100	129 100	x
	1990	85 524	104	84 259	106	140 700	+ 9,0
	1992	91 635	99	89 960	101	149 500	+ 6,3
Rastatt	1980	50 784	97	49 444	98	76 600	x
	1990	88 124	107	86 463	109	87 900	+ 14,6
	1992	98 010	106	95 906	108	92 500	+ 5,3
Region Mittlerer Oberrhein	1980	58 732	112	51 819	103	403 400	x
	1990	102 915	125	87 698	110	437 400	+ 8,4
	1992	115 023	125	96 368	108	454 900	+ 4,0
Heidelberg, kreisfreie Stadt	1980	48 028	92	47 246	94	78 200	x
	1990	78 779	96	77 911	98	85 500	+ 9,3
	1992	92 129	100	90 663	102	87 700	+ 2,6
Mannheim, kreisfreie Stadt	1980	62 709	119	58 901	117	201 400	x
	1990	85 303	104	84 054	106	204 300	+ 1,4
	1992	93 810	102	91 876	103	213 900	+ 4,7
Neckar-Odenwald-Kreis	1980	42 004	80	41 280	82	56 200	x
	1990	67 722	82	67 135	84	58 100	+ 3,3
	1992	76 110	82	75 029	84	59 100	+ 1,8
Rhein-Neckar-Kreis	1980	49 359	94	47 883	95	155 100	x
	1990	80 721	98	79 525	100	169 200	+ 9,1
	1992	89 768	97	88 090	99	175 400	+ 3,7
Region Unterer Neckar	1980	53 782	102	51 546	102	490 900	x
	1990	80 750	98	79 656	100	517 000	+ 5,3
	1992	90 260	98	88 581	100	536 100	+ 3,7
Pforzheim, kreisfreie Stadt	1980	55 600	106	54 331	108	64 800	x
	1990	80 702	98	79 419	100	69 000	+ 6,5
	1992	85 795	93	84 034	95	70 500	+ 2,2
Calw	1980	44 323	84	43 405	86	50 200	x
	1990	69 987	85	69 169	87	53 400	+ 6,5
	1992	77 958	84	76 697	86	55 400	+ 3,7
Enzkreis	1980	50 501	96	49 334	98	54 600	x
	1990	75 967	92	74 788	94	64 100	+ 17,4
	1992	80 580	87	79 093	89	67 500	+ 5,3
Freudenstadt	1980	45 641	87	44 606	88	41 700	x
	1990	75 388	92	74 448	93	47 900	+ 15,1
	1992	78 977	86	77 584	87	49 900	+ 4,2
Region Nordschwarzwald	1980	49 639	95	48 526	96	211 200	x
	1990	75 879	92	74 801	94	234 400	+ 11,0
	1992	81 164	88	79 669	90	243 300	+ 3,8

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Reg.- Bez. Karlsruhe	1980	54 797	104	51 069	101	1 105 500	x
	1990	87 945	107	81 658	102	1 188 800	+ 7,5
	1992	97 594	106	89 694	101	1 234 300	+ 3,8
Freiburg im Breisgau, kreisfreie Stadt	1980	49 860	95	49 020	97	102 800	x
	1990	79 094	96	78 252	98	111 900	+ 8,9
	1992	87 012	94	85 553	96	115 000	+ 2,7
Breisgau-Hochschwarzwald	1980	44 863	85	43 676	86	70 300	x
	1990	68 353	83	67 506	85	81 300	+ 15,6
	1992	75 586	82	74 340	84	84 800	+ 4,2
Emmendingen	1980	46 839	89	43 330	86	47 700	x
	1990	66 994	81	65 995	83	52 000	+ 9,1
	1992	76 841	83	75 396	85	54 200	+ 4,2
Ortenaukreis	1980	53 294	102	49 176	97	160 200	x
	1990	81 462	99	79 459	100	176 000	+ 9,8
	1992	87 198	94	84 257	95	184 700	+ 4,9
Region Südlicher Oberrhein	1980	50 003	95	47 387	94	381 000	x
	1990	76 515	93	75 167	94	421 300	+ 10,6
	1992	83 625	91	81 585	92	438 700	+ 4,1
Rottweil	1980	46 866	89	45 979	91	57 500	x
	1990	73 768	90	72 966	92	62 200	+ 8,2
	1992	83 233	90	81 886	92	62 500	+ 0,5
Schwarzwald-Baar-Kreis	1980	47 547	91	46 337	92	96 700	x
	1990	76 073	92	74 845	94	98 700	+ 2,1
	1992	82 479	89	80 831	91	100 200	+ 1,5
Tuttlingen	1980	45 916	87	44 863	89	53 000	x
	1990	75 091	91	73 868	93	58 900	+ 11,2
	1992	81 976	89	80 375	90	61 000	+ 3,4
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1980	46 940	89	45 860	91	207 200	x
	1990	75 157	91	74 052	93	219 900	+ 6,1
	1992	82 553	89	81 002	91	223 700	+ 1,7
Konstanz	1980	50 521	96	49 283	98	101 000	x
	1990	75 597	92	74 656	94	106 900	+ 5,9
	1992	84 802	92	83 323	94	111 800	+ 4,6
Lörrach	1980	48 981	93	48 045	95	78 800	x
	1990	77 094	94	76 150	96	85 200	+ 8,1
	1992	83 608	91	82 170	92	88 200	+ 3,5
Waldshut	1980	47 223	90	44 870	89	59 300	x
	1990	75 085	91	73 809	93	64 700	+ 9,1
	1992	78 061	85	76 492	86	65 700	+ 1,7
Region Hochrhein-Bodensee	1980	49 196	94	47 781	95	239 100	x
	1990	75 965	92	74 939	94	256 800	+ 7,4
	1992	82 738	90	81 251	91	265 700	+ 3,5
Reg.- Bez. Freiburg	1980	49 003	93	47 118	93	827 400	x
	1990	76 025	92	74 829	94	898 000	+ 8,5
	1992	83 113	90	81 349	92	928 100	+ 3,4
Reutlingen	1980	49 923	95	48 859	97	106 600	x
	1990	80 999	98	79 797	100	116 600	+ 9,4
	1992	91 389	99	89 703	101	119 200	+ 2,2

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Tübingen	1980	49 351	94	48 524	96	63 600	x
	1990	77 362	94	76 477	96	69 700	+ 9,7
	1992	87 445	95	86 093	97	72 400	+ 3,9
Zollernalbkreis	1980	43 725	83	42 731	85	85 500	x
	1990	71 847	87	70 732	89	85 400	- 0,1
	1992	80 298	87	78 725	89	86 900	+ 1,7
Region Neckar-Alb	1980	47 709	91	46 727	92	255 700	x
	1990	77 189	94	76 096	96	271 800	+ 6,3
	1992	86 904	94	85 340	96	278 500	+ 2,5
Ulm, kreisfreie Stadt	1980	50 064	95	49 123	97	90 100	x
	1990	84 186	102	83 199	104	89 100	- 1,2
	1992	98 217	106	96 452	109	91 700	+ 2,9
Alb-Donau-Kreis	1980	41 196	78	40 441	80	53 900	x
	1990	74 747	91	73 996	93	60 100	+ 11,5
	1992	80 830	88	79 715	90	61 600	+ 2,4
Biberach	1980	46 409	88	45 571	90	69 600	x
	1990	73 654	90	72 896	91	77 100	+ 10,8
	1992	82 888	90	81 669	92	79 900	+ 3,5
Region ¹⁾ Donau-Iller	1980	46 636	89	45 775	91	213 700	x
	1990	78 090	95	77 243	97	226 300	+ 5,9
	1992	88 374	96	86 968	98	233 100	+ 3,0
Bodenseekreis	1980	49 736	95	48 670	96	74 300	x
	1990	75 285	92	74 246	93	88 500	+ 19,3
	1992	85 508	93	84 041	95	90 300	+ 2,0
Ravensburg	1980	45 304	86	44 473	88	103 700	x
	1990	76 022	92	75 229	94	117 600	+ 13,4
	1992	82 610	89	81 400	92	121 500	+ 3,3
Sigmaringen	1980	39 205	75	38 524	76	57 100	x
	1990	67 956	83	67 199	84	60 500	+ 6,0
	1992	77 280	84	76 101	86	61 000	+ 0,8
Region Bodensee-Oberschwaben	1980	45 223	86	44 354	88	235 000	x
	1990	73 947	90	73 080	92	266 700	+ 13,5
	1992	82 377	89	81 090	91	272 800	+ 2,3
Reg.- Bez. Tübingen	1980	46 554	89	45 647	90	704 400	x
	1990	76 325	93	75 384	95	764 800	+ 8,6
	1992	85 767	93	84 346	95	784 500	+ 2,6
Baden-Württemberg insgesamt	1980	52 236	100	50 296	100	4 321 800	x
	1990	83 682	102	81 176	102	4 700 900	+ 8,8
	1992	92 186	100	88 857	100	4 853 300	+ 3,2
davon							
kreisfreie Städte	1980	60 365	115	56 849	113	1 216 700	x
	1990	96 532	117	90 401	113	1 262 200	+ 3,7
	1992	108 493	117	100 532	113	1 294 800	+ 2,6
Landkreise	1980	49 050	93	47 728	94	3 105 100	x
	1990	78 966	96	77 789	98	3 438 700	+ 10,7
	1992	86 252	93	84 608	95	3 558 500	+ 3,5

1) Soweit Land Baden-Württemberg

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Ingolstadt, kreisfreie Stadt	1980	56 255	107	45 865	91	62 100	x
	1990	76 380	93	74 473	93	71 000	+ 14,4
	1992	100 568	109	98 351	111	74 500	+ 5,0
München, kreisfreie Stadt	1980	71 317	136	69 405	137	759 000	x
	1990	110 661	135	106 744	134	816 000	+ 7,5
	1992	126 234	137	121 628	137	835 000	+ 2,3
Rosenheim, kreisfreie Stadt	1980	45 540	87	45 143	89	31 400	x
	1990	86 685	105	85 345	107	35 600	+ 13,3
	1992	95 490	103	93 176	105	36 800	+ 3,4
Altötting	1980	49 036	93	44 150	87	42 100	x
	1990	91 014	111	71 534	90	48 700	+ 15,7
	1992	103 579	112	78 505	88	48 800	+ 0,3
Bad Tölz-Wolfratshausen	1980	45 918	87	45 188	89	37 300	x
	1990	76 131	93	74 869	94	40 600	+ 8,9
	1992	84 840	92	83 256	94	42 000	+ 3,5
Berchtesgadener Land	1980	45 790	87	45 286	90	39 000	x
	1990	68 012	83	67 145	84	40 700	+ 4,2
	1992	74 848	81	73 512	83	41 900	+ 3,0
Dachau	1980	49 816	95	49 301	98	33 500	x
	1990	68 687	84	67 749	85	35 700	+ 6,5
	1992	78 297	85	76 906	87	36 700	+ 2,9
Ebersberg	1980	54 102	103	53 516	106	28 200	x
	1990	85 357	104	84 842	106	33 000	+ 17,2
	1992	98 908	107	97 663	110	34 900	+ 5,9
Eichstätt	1980	75 940	145	42 386	84	29 800	x
	1990	101 545	123	66 460	83	32 100	+ 7,6
	1992	122 808	133	75 438	85	33 000	+ 2,8
Erding	1980	39 870	76	39 277	78	33 000	x
	1990	65 967	80	65 036	82	33 700	+ 1,9
	1992	80 721	87	79 308	89	34 800	+ 3,1
Freising	1980	44 132	84	43 345	86	46 400	x
	1990	70 275	85	69 575	87	55 600	+ 19,8
	1992	80 453	87	79 517	89	62 000	+ 11,5
Fürstenfeldbruck	1980	56 182	107	55 487	110	39 400	x
	1990	84 047	102	82 966	104	51 800	+ 31,5
	1992	97 032	105	95 381	107	53 800	+ 3,7
Garmisch-Partenkirchen	1980	41 309	79	40 682	81	37 900	x
	1990	59 358	72	58 456	73	39 900	+ 5,1
	1992	68 800	75	67 423	76	39 500	- 1,0
Landsberg a. Lech	1980	39 419	75	38 997	77	32 800	x
	1990	62 506	76	61 833	78	38 000	+ 15,8
	1992	75 247	81	74 339	84	38 200	+ 0,6
Miesbach	1980	43 863	84	43 135	85	32 200	x
	1990	72 146	88	71 112	89	34 800	+ 8,1
	1992	78 129	85	76 471	86	35 700	+ 2,7
Mühldorf a. Inn	1980	38 549	73	37 873	75	36 800	x
	1990	63 040	77	62 346	78	40 700	+ 10,6
	1992	74 943	81	73 962	83	41 500	+ 2,1

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet=100	D M	Früheres Bundesgebiet=100	Anzahl	Veränderung in %
München	1980	62 655	119	61 512	122	108 300	x
	1990	114 275	139	110 279	138	147 100	+ 35,8
	1992	152 610	165	147 539	166	151 000	+ 2,6
Neuburg-Schrobenhausen	1980	42 151	80	41 649	82	32 300	x
	1990	62 093	75	61 667	77	34 600	+ 7,0
	1992	71 515	77	70 593	79	36 100	+ 4,3
Pfaffenhofen a. d. Ilm	1980	81 424	155	47 052	93	34 000	x
	1990	156 078	190	109 261	137	37 900	+ 11,6
	1992	190 699	207	127 020	143	39 000	+ 3,0
Rosenheim	1980	42 577	81	41 927	83	66 400	x
	1990	66 770	81	65 841	83	74 800	+ 12,7
	1992	75 889	82	74 533	84	77 800	+ 4,0
Starnberg	1980	58 097	111	57 284	113	35 200	x
	1990	92 580	113	90 664	114	41 500	+ 17,9
	1992	119 726	130	117 402	132	43 100	+ 4,0
Traunstein	1980	43 104	82	42 472	84	63 200	x
	1990	66 394	81	65 457	82	70 000	+ 10,8
	1992	74 452	81	73 413	83	71 700	+ 2,5
Weilheim-Schongau	1980	43 730	83	43 037	85	43 200	x
	1990	70 905	86	70 113	88	47 900	+ 10,8
	1992	83 267	90	82 141	92	49 300	+ 2,9
Reg.- Bez. Oberbayern	1980	59 724	114	56 781	112	1 703 400	x
	1990	94 489	115	90 034	113	1 901 400	+ 11,6
	1992	110 687	120	105 014	118	1 956 900	+ 2,9
Landshut, kreisfreie Stadt	1980	46 649	89	45 183	89	35 300	x
	1990	75 895	92	72 718	91	38 500	+ 9,1
	1992	88 565	96	84 871	95	37 900	- 1,6
Passau, kreisfreie Stadt	1980	44 944	86	44 054	87	33 200	x
	1990	68 628	83	67 409	85	37 500	+ 13,1
	1992	77 033	83	75 302	85	37 600	+ 0,4
Straubing, kreisfreie Stadt	1980	49 761	95	48 872	97	20 900	x
	1990	82 676	101	81 461	102	23 500	+ 12,7
	1992	92 286	100	90 733	102	24 500	+ 4,3
Deggendorf	1980	38 735	74	38 293	76	43 400	x
	1990	70 637	86	70 067	88	47 800	+ 10,3
	1992	82 501	89	81 604	92	50 000	+ 4,5
Dingolfing-Landau	1980	48 398	92	47 085	93	38 300	x
	1990	73 824	90	72 762	91	46 500	+ 21,3
	1992	82 164	89	81 775	92	45 300	- 2,5
Freyung-Grafenau	1980	31 154	59	30 994	61	31 200	x
	1990	50 790	62	50 767	64	32 500	+ 4,1
	1992	57 477	62	56 908	64	33 000	+ 1,7
Kelheim	1980	64 825	124	45 924	91	34 900	x
	1990	103 682	126	64 189	81	40 000	+ 14,6
	1992	125 241	136	73 498	83	41 800	+ 4,4
Landshut	1980	35 144	67	34 470	68	36 700	x
	1990	59 421	72	55 964	70	45 200	+ 23,2
	1992	73 078	79	69 553	78	48 400	+ 7,0

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Passau	1980	33 092	63	32 447	64	60 200	x
	1990	56 549	69	56 012	70	67 000	+ 11,2
	1992	66 509	72	65 773	74	68 700	+ 2,5
Regen	1980	31 071	59	30 603	61	32 500	x
	1990	50 742	62	50 334	63	34 100	+ 4,9
	1992	56 998	62	56 237	63	35 300	+ 3,5
Rottal-Inn	1980	34 707	66	34 329	68	44 100	x
	1990	53 261	65	53 097	67	46 700	+ 5,9
	1992	64 049	69	63 238	71	47 400	+ 1,4
Straubing-Bogen	1980	30 885	59	30 582	61	30 200	x
	1990	49 212	60	49 370	62	30 500	+ 1,1
	1992	57 850	63	57 771	65	31 500	+ 3,4
Reg.- Bez. Niederbayern	1980	40 153	77	38 023	75	440 900	x
	1990	65 823	80	61 611	77	489 900	+ 11,1
	1992	76 723	83	71 189	80	501 400	+ 2,3
Amberg, kreisfreie Stadt	1980	44 792	85	44 153	87	25 200	x
	1990	63 260	77	62 504	78	29 300	+ 16,3
	1992	70 257	76	69 133	78	29 100	- 0,7
Regensburg, kreisfreie Stadt	1980	50 027	95	49 366	98	87 500	x
	1990	82 758	101	80 943	102	99 000	+ 13,1
	1992	97 159	105	94 858	107	105 800	+ 6,8
Weiden i. d. OPf., kreisfreie Stadt	1980	43 578	83	43 324	86	24 600	x
	1990	69 419	84	69 004	87	28 100	+ 14,4
	1992	81 436	88	80 595	91	30 400	+ 8,2
Amberg-Sulzbach	1980	30 492	58	30 089	60	32 700	x
	1990	53 653	65	53 264	67	34 700	+ 6,3
	1992	59 784	65	59 125	67	36 000	+ 3,8
Cham	1980	30 275	58	30 016	59	50 300	x
	1990	48 087	58	47 957	60	56 100	+ 11,5
	1992	56 908	62	56 340	63	56 400	+ 0,6
Neumarkt i. d. OPf.	1980	36 423	69	35 891	71	38 500	x
	1990	55 071	67	54 663	69	46 800	+ 21,5
	1992	65 082	70	64 224	72	48 900	+ 4,4
Neustadt a. d. Waldnaab	1980	34 208	65	33 968	67	33 400	x
	1990	62 098	76	61 841	78	34 700	+ 3,9
	1992	70 273	76	69 792	79	36 100	+ 3,8
Regensburg	1980	35 194	67	34 594	68	37 100	x
	1990	61 746	75	61 412	77	42 500	+ 14,4
	1992	73 105	79	72 273	81	43 900	+ 3,3
Schwandorf	1980	34 811	66	34 025	67	55 900	x
	1990	54 490	66	54 104	68	58 100	+ 3,9
	1992	64 269	70	63 357	71	59 900	+ 3,2
Tirschenreuth	1980	37 669	72	37 149	74	34 700	x
	1990	58 444	71	58 123	73	34 300	- 1,2
	1992	66 215	72	65 715	74	35 500	+ 3,3
Reg.- Bez. Oberpfalz	1980	38 586	74	38 064	75	419 900	x
	1990	62 735	76	62 066	78	463 600	+ 10,4
	1992	73 216	79	72 125	81	481 900	+ 3,9

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen				Anzahl	Veränderung in %
		D M	Früheres Bundes- gebiet = 100	D M	Früheres Bundes- gebiet = 100		
Bamberg, kreisfreie Stadt	1980	52 958	101	52 538	104	48 300	x
	1990	81 009	98	79 378	100	54 100	+ 12,0
	1992	92 253	100	90 096	101	55 600	+ 2,7
Bayreuth, kreisfreie Stadt	1980	74 234	141	40 499	80	42 600	x
	1990	109 788	133	63 483	80	49 100	+ 15,3
	1992	114 440	124	69 175	78	51 700	+ 5,1
Coburg, kreisfreie Stadt	1980	42 676	81	41 009	81	29 700	x
	1990	73 678	90	69 581	87	33 700	+ 13,4
	1992	87 002	94	81 528	92	35 700	+ 5,9
Hof, kreisfreie Stadt	1980	43 929	84	43 431	86	30 000	x
	1990	85 427	104	84 457	106	30 800	+ 2,7
	1992	76 221	83	74 932	84	33 200	+ 7,8
Bamberg	1980	33 161	63	32 597	65	32 500	x
	1990	54 150	66	53 610	67	35 300	+ 8,7
	1992	65 161	71	64 292	72	36 300	+ 2,9
Bayreuth	1980	31 997	61	31 607	63	35 000	x
	1990	57 191	70	56 905	71	35 900	+ 2,7
	1992	65 791	71	65 178	73	37 400	+ 3,9
Coburg	1980	34 256	65	33 621	67	39 000	x
	1990	68 657	83	67 859	85	38 300	- 1,8
	1992	81 183	88	79 950	90	40 500	+ 5,7
Forchheim	1980	36 398	69	35 837	71	31 200	x
	1990	63 444	77	62 680	79	31 700	+ 1,5
	1992	71 151	77	70 127	79	32 300	+ 2,1
Hof	1980	36 740	70	36 075	71	48 500	x
	1990	64 043	78	63 343	80	48 300	- 0,3
	1992	73 203	79	72 062	81	50 600	+ 4,8
Kronach	1980	36 617	70	35 963	71	34 400	x
	1990	57 505	70	56 727	71	38 600	+ 12,4
	1992	63 718	69	62 536	70	39 800	+ 3,1
Kulmbach	1980	40 478	77	39 259	78	35 000	x
	1990	70 298	85	69 070	87	35 400	+ 1,1
	1992	82 243	89	80 360	90	37 400	+ 5,8
Lichtenfels	1980	38 420	73	37 995	75	33 500	x
	1990	58 239	71	58 082	73	35 400	+ 5,6
	1992	67 851	73	67 211	76	37 500	+ 5,9
Wunsiedel i. Fichtelgebirge	1980	37 500	71	36 620	72	45 000	x
	1990	56 873	69	55 838	70	45 300	+ 0,5
	1992	65 881	71	64 611	73	45 700	+ 0,9
Reg.- Bez. Oberfranken	1980	42 107	80	38 501	76	484 700	x
	1990	70 197	85	64 776	81	512 000	+ 5,6
	1992	78 628	85	72 835	82	533 700	+ 4,2
Ansbach, kreisfreie Stadt	1980	46 322	88	45 772	91	21 300	x
	1990	77 082	94	76 499	96	27 300	+ 28,2
	1992	80 302	87	79 291	89	28 500	+ 4,2
Erlangen, kreisfreie Stadt	1980	63 902	122	63 137	125	63 300	x
	1990	94 429	115	93 098	117	78 200	+ 23,5
	1992	110 583	120	109 077	123	81 000	+ 3,7

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet= 100	D M	Früheres Bundesgebiet= 100	Anzahl	Veränderung in %
Fürth, kreisfreie Stadt	1980	60 477	115	59 925	119	52 500	x
	1990	71 629	87	69 970	88	54 700	+ 4,3
	1992	76 455	83	74 678	84	57 900	+ 5,9
Nürnberg, kreisfreie Stadt	1980	50 356	96	48 917	97	304 800	x
	1990	80 922	98	78 927	99	323 600	+ 6,2
	1992	90 543	98	87 885	99	336 600	+ 4,0
Schwabach, kreisfreie Stadt	1980	42 988	82	42 498	84	15 700	x
	1990	82 677	101	81 584	102	17 100	+ 8,8
	1992	80 813	88	79 295	89	17 200	+ 0,6
Ansbach	1980	36 023	69	35 477	70	64 000	x
	1990	57 076	69	56 720	71	68 200	+ 6,6
	1992	64 874	70	64 207	72	70 900	+ 3,9
Erlangen-Höchstadt	1980	37 192	71	36 474	72	30 600	x
	1990	75 179	91	74 189	93	34 700	+ 13,2
	1992	104 851	114	103 658	117	35 600	+ 2,7
Fürth	1980	44 532	85	43 590	86	22 300	x
	1990	70 690	86	69 503	87	25 900	+ 15,8
	1992	82 093	89	80 557	91	27 800	+ 7,3
Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	1980	33 568	64	33 050	65	37 600	x
	1990	55 246	67	55 285	69	35 200	- 6,3
	1992	60 814	66	60 379	68	36 500	+ 3,4
Nürnberger Land	1980	41 510	79	40 824	81	51 200	x
	1990	69 386	84	68 341	86	58 000	+ 13,3
	1992	80 386	87	78 853	89	59 400	+ 2,3
Roth	1980	36 868	70	36 425	72	34 000	x
	1990	57 923	70	57 412	72	39 700	+ 16,8
	1992	67 284	73	66 203	74	41 800	+ 5,4
Weißenburg-Gunzenhausen	1980	38 788	74	38 334	76	38 200	x
	1990	61 286	75	60 914	76	40 100	+ 5,0
	1992	69 807	76	68 975	78	41 200	+ 2,6
Reg.- Bez. Mittelfranken	1980	47 299	90	46 346	92	735 600	x
	1990	74 825	91	73 506	92	802 800	+ 9,1
	1992	84 899	92	83 109	94	834 300	+ 3,9
Aschaffenburg, kreisfreie Stadt	1980	43 376	83	42 752	85	43 100	x
	1990	75 263	92	73 568	92	47 200	+ 9,6
	1992	85 898	93	83 550	94	48 400	+ 2,5
Schweinfurt, kreisfreie Stadt	1980	40 942	78	40 337	80	51 100	x
	1990	71 497	87	70 549	89	56 200	+ 10,0
	1992	75 873	82	74 882	84	55 000	- 2,1
Würzburg, kreisfreie Stadt	1980	50 316	96	49 851	99	81 800	x
	1990	73 820	90	72 483	91	90 600	+ 10,8
	1992	86 564	94	84 367	95	91 500	+ 1,0
Aschaffenburg	1980	48 634	93	47 812	95	50 300	x
	1990	80 348	98	78 706	99	56 800	+ 13,1
	1992	87 982	95	85 838	97	60 600	+ 6,6
Bad Kissingen	1980	37 105	71	36 798	73	42 400	x
	1990	60 770	74	60 411	76	44 600	+ 5,2
	1992	66 923	72	66 087	74	46 100	+ 3,2

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Haßberge	1980	34 788	66	34 269	68	30 600	x
	1990	54 155	66	53 849	68	34 400	+ 12,6
	1992	64 100	69	63 464	71	34 600	+ 0,5
Kitzingen	1980	37 442	71	36 778	73	31 600	x
	1990	59 246	72	58 954	74	37 000	+ 16,8
	1992	69 216	75	68 768	77	37 300	+ 1,0
Main-Spessart	1980	45 375	86	44 710	88	42 800	x
	1990	74 580	91	73 786	93	49 700	+ 16,1
	1992	86 390	94	84 906	96	50 300	+ 1,2
Miltenberg	1980	40 221	77	39 646	78	45 000	x
	1990	70 405	86	69 390	87	49 300	+ 9,5
	1992	80 568	87	79 265	89	50 500	+ 2,4
Rhön-Grabfeld	1980	38 083	73	37 777	75	33 300	x
	1990	62 268	76	61 936	78	36 100	+ 8,2
	1992	64 444	70	63 717	72	38 400	+ 6,4
Schweinfurt	1980	36 269	69	35 716	71	23 000	x
	1990	55 878	68	55 443	70	24 700	+ 7,5
	1992	67 041	73	66 081	74	26 300	+ 6,6
Würzburg	1980	38 022	72	37 597	74	36 300	x
	1990	63 224	77	62 794	79	39 100	+ 7,5
	1992	71 550	77	70 746	80	42 400	+ 8,6
Reg.- Bez. Unterfranken	1980	42 203	80	41 656	82	511 300	x
	1990	68 705	84	67 796	85	565 700	+ 10,6
	1992	77 664	84	76 281	86	581 400	+ 2,8
Augsburg, kreisfreie Stadt	1980	46 817	89	46 032	91	148 100	x
	1990	77 695	94	76 007	95	157 500	+ 6,4
	1992	93 328	101	91 081	102	160 800	+ 2,1
Kaufbeuren, kreisfreie Stadt	1980	46 744	89	46 094	91	22 100	x
	1990	67 348	82	66 133	83	23 500	+ 6,2
	1992	78 387	85	76 711	86	23 100	- 1,6
Kempten (Allgäu), kreisfreie Stadt	1980	46 026	88	45 626	90	34 400	x
	1990	69 258	84	68 089	85	40 000	+ 16,3
	1992	77 461	84	76 073	86	40 200	+ 0,3
Memmingen, kreisfreie Stadt	1980	47 373	90	46 575	92	24 000	x
	1990	74 203	90	73 108	92	26 500	+ 10,4
	1992	88 627	96	87 003	98	27 300	+ 3,2
Aichach-Friedberg	1980	42 581	81	41 862	83	31 700	x
	1990	64 221	78	63 277	79	36 700	+ 15,7
	1992	77 054	83	75 837	85	39 000	+ 6,3
Augsburg	1980	47 001	90	45 989	91	58 000	x
	1990	77 822	95	76 705	96	70 000	+ 20,6
	1992	84 411	91	82 811	93	73 400	+ 4,9
Dillingen a. d. Donau	1980	35 147	67	34 671	69	33 400	x
	1990	59 225	72	58 630	74	37 100	+ 11,3
	1992	67 781	73	66 668	75	40 000	+ 7,8
Donau-Ries	1980	39 273	75	38 648	76	54 700	x
	1990	63 300	77	62 899	79	59 000	+ 7,8
	1992	70 685	77	69 885	79	60 300	+ 2,2

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Günzburg	1980	39 573	75	38 848	77	47 300	x
	1990	70 324	86	69 355	87	51 500	+ 8,7
	1992	77 784	84	76 400	86	53 200	+ 3,4
Lindau (Bodensee)	1980	44 104	84	43 295	86	30 700	x
	1990	67 888	83	66 774	84	33 500	+ 8,9
	1992	74 108	80	72 550	82	35 100	+ 4,8
Neu-Ulm	1980	51 326	98	50 576	100	56 300	x
	1990	74 982	91	73 809	93	62 900	+ 11,8
	1992	85 025	92	83 470	94	65 800	+ 4,5
Oberallgäu	1980	41 116	78	40 421	80	53 200	x
	1990	64 098	78	63 293	79	58 000	+ 9,0
	1992	70 591	76	69 294	78	58 600	+ 1,1
Ostallgäu	1980	37 741	72	37 156	74	49 600	x
	1990	66 226	81	65 846	83	53 100	+ 7,0
	1992	71 594	78	70 872	80	53 400	+ 0,6
Unterallgäu	1980	41 277	79	40 715	81	50 500	x
	1990	65 823	80	65 461	82	53 700	+ 6,3
	1992	75 269	82	74 576	84	55 500	+ 3,3
Reg.- Bez. Schwaben	1980	43 724	83	43 017	85	694 000	x
	1990	70 347	86	69 329	87	762 800	+ 9,9
	1992	80 181	87	78 728	89	785 600	+ 3,0
Bayern insgesamt	1980	48 652	93	46 770	93	4 989 800	x
	1990	78 122	95	75 218	94	5 498 200	+ 10,2
	1992	90 093	98	86 404	97	5 675 300	+ 3,2
davon							
kreisfreie Städte	1980	57 893	110	55 691	110	2 091 900	x
	1990	90 428	110	87 011	109	2 288 800	+ 9,4
	1992	102 979	112	98 996	111	2 355 400	+ 2,9
Landkreise	1980	41 982	80	40 331	80	2 897 900	x
	1990	69 346	84	66 808	84	3 209 500	+ 10,8
	1992	80 950	88	77 471	87	3 320 000	+ 3,4

3. Bruttowertschöpfung (BWS) und Erwerbstätige nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
Saarbrücken, Stadtverband	1980	51 122	97	51 213	101	196 200	x
	1990	78 264	95	79 655	100	192 900	- 1,7
	1992	86 971	94	88 111	99	193 800	+ 0,5
darunter Saarbrücken, Landeshauptstadt	1980	.	.	.	.	.	.
	1990	.	.	.	.	.	.
	1992	.	.	.	.	.	.
Merzig-Wadern	1980	44 809	85	45 055	89	35 200	x
	1990	72 731	88	72 138	91	33 900	- 3,7
	1992	80 623	87	80 113	90	35 000	+ 3,4
Neunkirchen	1980	42 992	82	43 311	86	47 100	x
	1990	72 660	88	73 590	92	45 800	- 2,9
	1992	84 950	92	86 555	97	47 400	+ 3,6
Saarlouis	1980	46 752	89	47 238	93	76 100	x
	1990	75 205	91	75 271	94	79 100	+ 3,9
	1992	81 164	88	81 537	92	81 200	+ 2,7
Saarpfalz-Kreis	1980	45 647	87	45 678	90	64 300	x
	1990	78 481	95	77 678	98	68 000	+ 5,6
	1992	84 420	91	83 149	94	68 400	+ 0,7
Sankt Wendel	1980	47 527	91	47 443	94	23 700	x
	1990	71 880	87	71 159	89	26 400	+ 11,1
	1992	81 203	88	80 159	90	27 100	+ 2,6
Saarland insgesamt	1980	48 014	91	48 192	95	442 700	x
	1990	76 381	93	76 880	96	445 900	+ 0,7
	1992	84 497	92	84 926	96	452 900	+ 1,6
Berlin-West	1980	55 753	106	51 759	102	889 500	x
	1990	88 338	107	78 404	98	974 400	+ 9,5
	1992	91 572	99	80 012	90	1 065 700	+ 9,4
Früheres Bundesgebiet	1980	52 481	100	50 525	100	26 980 000	x
	1990	82 248	100	79 669	100	28 479 000	+ 5,6
	1992	92 335	100	88 879	100	29 452 000	+ 3,4

4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
1 Flensburg	1980	5 276	x	0,4	5 140	x	0,4
	1990	8 159	+ 54,6	0,3	8 032	+ 56,3	0,4
	1992	9 389	+ 15,1	0,3	9 192	+ 14,5	0,4
2 Kiel	1980	14 356	x	1,0	14 158	x	1,0
	1990	22 437	+ 56,3	1,0	22 154	+ 56,5	1,0
	1992	26 144	+ 16,5	1,0	25 665	+ 15,8	1,0
3 Lübeck	1980	10 377	x	0,7	10 269	x	0,8
	1990	16 197	+ 56,1	0,7	16 013	+ 55,9	0,7
	1992	18 645	+ 15,1	0,7	18 300	+ 14,3	0,7
4 Heide	1980	3 376	x	0,2	2 345	x	0,2
	1990	4 579	+ 35,6	0,2	3 700	+ 57,8	0,2
	1992	5 225	+ 14,1	0,2	4 012	+ 8,4	0,2
5 Husum	1980	2 693	x	0,2	2 699	x	0,2
	1990	4 122	+ 53,1	0,2	4 142	+ 53,5	0,2
	1992	4 771	+ 15,7	0,2	4 740	+ 14,4	0,2
6 Itzehoe	1980	2 616	x	0,2	2 593	x	0,2
	1990	3 946	+ 50,8	0,2	3 901	+ 50,5	0,2
	1992	4 437	+ 12,4	0,2	4 340	+ 11,3	0,2
7 Hamburg	1980	75 899	x	5,4	71 117	x	5,2
	1990	121 181	+ 59,7	5,2	117 207	+ 64,8	5,2
	1992	142 049	+ 17,2	5,2	136 121	+ 16,1	5,2
8 Braunschweig	1980	13 368	x	0,9	12 932	x	0,9
	1990	20 353	+ 52,3	0,9	20 022	+ 54,8	0,9
	1992	23 915	+ 17,5	0,9	23 355	+ 16,6	0,9
9 Wolfsburg	1980	8 515	x	0,6	8 197	x	0,6
	1990	12 541	+ 47,3	0,5	12 325	+ 50,4	0,5
	1992	16 142	+ 28,7	0,6	15 942	+ 29,4	0,6
10 Göttingen	1980	7 622	x	0,5	7 424	x	0,5
	1990	12 160	+ 59,5	0,5	12 008	+ 61,7	0,5
	1992	14 328	+ 17,8	0,5	14 002	+ 16,6	0,5
11 Goslar	1980	2 904	x	0,2	2 842	x	0,2
	1990	3 991	+ 37,4	0,2	3 953	+ 39,1	0,2
	1992	4 850	+ 21,5	0,2	4 775	+ 20,8	0,2
12 Osterode	1980	1 723	x	0,1	1 690	x	0,1
	1990	2 629	+ 52,5	0,1	2 611	+ 54,5	0,1
	1992	2 962	+ 12,7	0,1	2 926	+ 12,1	0,1
13 Hannover	1980	29 098	x	2,1	27 794	x	2,0
	1990	45 274	+ 55,6	1,9	44 006	+ 58,3	1,9
	1992	52 906	+ 16,9	1,9	51 075	+ 16,1	2,0
14 Hameln	1980	3 213	x	0,2	3 105	x	0,2
	1990	5 053	+ 57,3	0,2	4 970	+ 60,0	0,2
	1992	5 960	+ 17,9	0,2	5 780	+ 16,3	0,2
15 Hildesheim	1980	5 127	x	0,4	5 011	x	0,4
	1990	8 197	+ 59,9	0,3	8 126	+ 62,2	0,4
	1992	9 238	+ 12,7	0,3	9 094	+ 11,9	0,3
16 Holzminden / Höxter	1980	4 055	x	0,3	4 002	x	0,3
	1990	5 894	+ 45,4	0,3	5 854	+ 46,3	0,3
	1992	6 915	+ 17,3	0,3	6 819	+ 16,5	0,3
17 Nienburg	1980	1 929	x	0,1	1 885	x	0,1
	1990	3 206	+ 66,2	0,1	3 188	+ 69,1	0,1
	1992	3 561	+ 11,1	0,1	3 511	+ 10,1	0,1

4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
18 Schaumburg	1980	2 223	x	0,2	2 124	x	0,2
	1990	3 596	+61,7	0,2	3 558	+67,6	0,2
	1992	4 201	+16,8	0,2	4 128	+16,0	0,2
19 Celle	1980	2 996	x	0,2	2 894	x	0,2
	1990	4 896	+63,4	0,2	4 828	+66,8	0,2
	1992	5 566	+13,7	0,2	5 446	+12,8	0,2
20 Lüneburg	1980	2 441	x	0,2	2 380	x	0,2
	1990	3 865	+58,3	0,2	3 845	+61,5	0,2
	1992	4 515	+16,8	0,2	4 437	+15,4	0,2
21 Rotenburg	1980	2 173	x	0,2	2 125	x	0,2
	1990	3 445	+58,5	0,1	3 441	+62,0	0,2
	1992	4 358	+26,5	0,2	4 317	+25,4	0,2
22 Soltau / Fallingbostal	1980	2 219	x	0,2	2 184	x	0,2
	1990	3 418	+54,0	0,1	3 377	+54,6	0,1
	1992	3 964	+16,0	0,1	3 876	+14,8	0,1
23 Stade	1980	2 882	x	0,2	2 808	x	0,2
	1990	5 106	+77,1	0,2	5 080	+80,9	0,2
	1992	5 548	+8,7	0,2	5 464	+7,6	0,2
24 Uelzen	1980	2 374	x	0,2	2 340	x	0,2
	1990	3 616	+52,3	0,2	3 636	+55,3	0,2
	1992	4 200	+16,1	0,2	4 164	+14,5	0,2
25 Emden	1980	4 204	x	0,3	3 944	x	0,3
	1990	6 234	+48,3	0,3	6 154	+56,0	0,3
	1992	7 517	+20,6	0,3	7 404	+20,3	0,3
26 Oldenburg	1980	5 348	x	0,4	5 251	x	0,4
	1990	9 267	+73,3	0,4	9 197	+75,2	0,4
	1992	11 150	+20,3	0,4	10 959	+19,2	0,4
27 Osnabrück	1980	9 143	x	0,6	8 953	x	0,7
	1990	15 412	+68,6	0,7	15 354	+71,5	0,7
	1992	18 254	+18,4	0,7	17 981	+17,1	0,7
28 Wilhelmshaven	1980	5 490	x	0,4	4 492	x	0,3
	1990	6 374	+16,1	0,3	6 337	+41,1	0,3
	1992	9 747	+52,9	0,4	7 582	+19,6	0,3
29 Cloppenburg	1980	1 785	x	0,1	1 752	x	0,1
	1990	3 219	+80,3	0,1	3 258	+85,9	0,1
	1992	3 773	+17,2	0,1	3 753	+15,2	0,1
30 Lingen	1980	5 398	x	0,4	4 448	x	0,3
	1990	9 588	+77,6	0,4	7 743	+74,1	0,3
	1992	10 553	+10,1	0,4	9 052	+16,9	0,3
31 Nordhorn	1980	1 928	x	0,1	1 892	x	0,1
	1990	3 108	+61,2	0,1	3 109	+64,3	0,1
	1992	3 492	+12,4	0,1	3 467	+11,5	0,1
32 Leer	1980	2 020	x	0,1	1 993	x	0,1
	1990	2 988	+47,9	0,1	2 993	+50,2	0,1
	1992	3 582	+19,9	0,1	3 561	+19,0	0,1
33 Vechta	1980	1 721	x	0,1	1 680	x	0,1
	1990	3 246	+88,7	0,1	3 293	+96,0	0,1
	1992	3 725	+14,7	0,1	3 687	+12,0	0,1
34 Brake	1980	1 855	x	0,1	1 751	x	0,1
	1990	2 634	+42,0	0,1	2 554	+45,9	0,1
	1992	3 046	+15,6	0,1	2 935	+14,9	0,1

4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
35 Bremen	1980	26 683	x	1,9	25 653	x	1,9
	1990	40 546	+ 52,0	1,7	40 108	+ 56,3	1,8
	1992	46 741	+ 15,3	1,7	45 994	+ 14,7	1,8
36 Bremerhaven / Cuxhaven	1980	5 590	x	0,4	5 559	x	0,4
	1990	8 274	+ 48,0	0,4	8 269	+ 48,7	0,4
	1992	9 431	+ 14,0	0,3	9 408	+ 13,8	0,4
37 Düsseldorf	1980	43 372	x	3,1	42 390	x	3,1
	1990	69 673	+ 60,6	3,0	68 059	+ 60,6	3,0
	1992	80 506	+ 15,5	3,0	78 321	+ 15,1	3,0
38 Duisburg	1980	29 076	x	2,1	27 692	x	2,0
	1990	37 465	+ 28,9	1,6	37 373	+ 35,0	1,6
	1992	40 614	+ 8,4	1,5	40 350	+ 8,0	1,5
39 Essen	1980	22 908	x	1,6	22 718	x	1,7
	1990	32 756	+ 43,0	1,4	32 910	+ 44,9	1,5
	1992	37 915	+ 15,7	1,4	37 804	+ 14,9	1,4
40 Krefeld	1980	10 813	x	0,8	10 584	x	0,8
	1990	16 863	+ 56,0	0,7	16 507	+ 56,0	0,7
	1992	19 313	+ 14,5	0,7	18 867	+ 14,3	0,7
41 Mönchengladbach	1980	8 541	x	0,6	8 432	x	0,6
	1990	13 593	+ 59,1	0,6	13 457	+ 59,6	0,6
	1992	15 525	+ 14,2	0,6	15 272	+ 13,5	0,6
42 Wuppertal	1980	15 875	x	1,1	15 480	x	1,1
	1990	24 142	+ 52,1	1,0	23 578	+ 52,3	1,0
	1992	26 281	+ 8,9	1,0	25 490	+ 8,1	1,0
43 Kleve	1980	4 277	x	0,3	4 203	x	0,3
	1990	7 022	+ 64,2	0,3	6 922	+ 64,7	0,3
	1992	8 095	+ 15,3	0,3	7 885	+ 13,9	0,3
44 Aachen	1980	11 190	x	0,8	11 130	x	0,8
	1990	17 274	+ 54,4	0,7	17 165	+ 54,2	0,8
	1992	19 908	+ 15,3	0,7	19 652	+ 14,5	0,8
45 Köln	1980	66 674	x	4,7	63 176	x	4,6
	1990	104 260	+ 56,4	4,5	98 655	+ 56,2	4,3
	1992	119 423	+ 14,5	4,4	111 677	+ 13,2	4,3
46 Düren	1980	4 489	x	0,3	4 448	x	0,3
	1990	7 266	+ 61,9	0,3	7 212	+ 62,1	0,3
	1992	8 052	+ 10,8	0,3	7 931	+ 10,0	0,3
47 Euskirchen	1980	2 704	x	0,2	2 675	x	0,2
	1990	4 428	+ 63,7	0,2	4 383	+ 63,8	0,2
	1992	5 042	+ 13,9	0,2	4 959	+ 13,2	0,2
48 Gummersbach	1980	4 746	x	0,3	4 672	x	0,3
	1990	8 264	+ 74,1	0,4	8 113	+ 73,7	0,4
	1992	9 292	+ 12,5	0,3	9 063	+ 11,7	0,3
49 Gelsenkirchen	1980	18 053	x	1,3	16 235	x	1,2
	1990	27 771	+ 53,8	1,2	24 679	+ 52,0	1,1
	1992	30 522	+ 9,9	1,1	26 786	+ 8,5	1,0
50 Münster	1980	14 838	x	1,0	14 588	x	1,1
	1990	24 172	+ 62,9	1,0	23 737	+ 62,7	1,0
	1992	28 454	+ 17,7	1,0	27 645	+ 16,5	1,1
51 Bocholt	1980	5 334	x	0,4	5 272	x	0,4
	1990	9 588	+ 79,8	0,4	9 499	+ 80,2	0,4
	1992	11 119	+ 16,0	0,4	10 923	+ 15,0	0,4

4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
52 Steinfurt	1980	6 674	x	0,5	6 643	x	0,5
	1990	10 512	+57,5	0,4	10 486	+57,8	0,5
	1992	12 511	+19,0	0,5	12 382	+18,1	0,5
53 Bielefeld	1980	12 767	x	0,9	12 406	x	0,9
	1990	19 786	+55,0	0,8	19 336	+55,9	0,9
	1992	22 211	+12,3	0,8	21 499	+11,2	0,8
54 Gütersloh	1980	6 572	x	0,5	6 363	x	0,5
	1990	11 389	+73,3	0,5	11 185	+75,8	0,5
	1992	13 473	+18,3	0,5	13 146	+17,5	0,5
55 Detmold	1980	5 756	x	0,4	5 642	x	0,4
	1990	9 529	+65,5	0,4	9 317	+65,1	0,4
	1992	11 028	+15,7	0,4	10 727	+15,1	0,4
56 Minden	1980	5 502	x	0,4	5 336	x	0,4
	1990	9 638	+75,2	0,4	9 452	+77,1	0,4
	1992	11 246	+16,7	0,4	10 984	+16,2	0,4
57 Paderborn	1980	4 371	x	0,3	4 323	x	0,3
	1990	8 099	+85,3	0,3	8 031	+85,8	0,4
	1992	9 106	+12,4	0,3	8 942	+11,3	0,3
58 Bochum	1980	19 932	x	1,4	19 715	x	1,4
	1990	29 804	+49,5	1,3	29 358	+48,9	1,3
	1992	33 810	+13,4	1,2	33 271	+13,3	1,3
59 Dortmund	1980	25 528	x	1,8	25 216	x	1,8
	1990	36 653	+43,6	1,6	36 343	+44,1	1,6
	1992	42 241	+15,2	1,6	41 567	+14,4	1,6
60 Hagen	1980	14 618	x	1,0	14 332	x	1,1
	1990	23 020	+57,5	1,0	22 621	+57,8	1,0
	1992	25 804	+12,1	0,9	25 276	+11,7	1,0
61 Arnsberg	1980	5 326	x	0,4	5 245	x	0,4
	1990	8 559	+60,7	0,4	8 441	+60,9	0,4
	1992	9 854	+15,1	0,4	9 622	+14,0	0,4
62 Siegen	1980	10 767	x	0,8	10 537	x	0,8
	1990	17 936	+66,6	0,8	17 640	+67,4	0,8
	1992	20 471	+14,1	0,8	19 950	+13,1	0,8
63 Soest	1980	4 927	x	0,3	4 843	x	0,4
	1990	8 129	+65,0	0,3	7 966	+64,5	0,4
	1992	9 655	+18,8	0,4	9 367	+17,6	0,4
64 Frankfurt	1980	82 102	x	5,8	80 099	x	5,9
	1990	152 807	+86,1	6,5	148 719	+85,7	6,6
	1992	182 140	+19,2	6,7	177 768	+19,5	6,8
65 Wiesbaden	1980	10 837	x	0,8	10 451	x	0,8
	1990	18 591	+71,5	0,8	17 823	+70,5	0,8
	1992	23 410	+25,9	0,9	22 446	+25,9	0,9
66 Erbach	1980	1 390	x	0,1	1 361	x	0,1
	1990	2 698	+94,1	0,1	2 645	+94,3	0,1
	1992	3 118	+15,6	0,1	3 066	+15,9	0,1
67 Gießen	1980	9 565	x	0,7	9 392	x	0,7
	1990	16 297	+70,4	0,7	15 984	+70,2	0,7
	1992	18 898	+16,0	0,7	18 499	+15,7	0,7
68 Limburg	1980	2 304	x	0,2	2 268	x	0,2
	1990	3 979	+72,7	0,2	3 918	+72,8	0,2
	1992	4 985	+25,3	0,2	4 904	+25,2	0,2

4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
69 Marburg	1980	4 138	x	0,3	4 083	x	0,3
	1990	6 859	+65,8	0,3	6 737	+65,0	0,3
	1992	8 055	+17,4	0,3	7 905	+17,3	0,3
70 Lauterbach	1980	1 711	x	0,1	1 691	x	0,1
	1990	2 874	+67,9	0,1	2 844	+68,2	0,1
	1992	3 430	+19,4	0,1	3 383	+19,0	0,1
71 Kassel	1980	12 970	x	0,9	12 694	x	0,9
	1990	20 981	+61,8	0,9	20 524	+61,7	0,9
	1992	25 736	+22,7	0,9	25 243	+23,0	1,0
72 Fulda	1980	3 391	x	0,2	3 366	x	0,2
	1990	6 211	+83,2	0,3	6 133	+82,2	0,3
	1992	7 911	+27,4	0,3	7 793	+27,1	0,3
73 Hersfeld	1980	2 502	x	0,2	2 500	x	0,2
	1990	3 876	+54,9	0,2	3 836	+53,4	0,2
	1992	4 584	+18,3	0,2	4 532	+18,2	0,2
74 Korbach	1980	2 880	x	0,2	2 840	x	0,2
	1990	4 819	+67,3	0,2	4 752	+67,3	0,2
	1992	6 057	+25,7	0,2	5 946	+25,1	0,2
75 Eschwege	1980	1 860	x	0,1	1 829	x	0,1
	1990	3 194	+71,7	0,1	3 153	+72,4	0,1
	1992	3 753	+17,5	0,1	3 704	+17,5	0,1
76 Koblenz	1980	15 004	x	1,1	14 578	x	1,1
	1990	24 679	+64,5	1,1	24 284	+66,6	1,1
	1992	27 872	+12,9	1,0	27 228	+12,1	1,0
77 Kreuznach	1980	2 622	x	0,2	2 527	x	0,2
	1990	3 909	+49,1	0,2	3 858	+52,6	0,2
	1992	4 476	+14,5	0,2	4 381	+13,6	0,2
78 Idar-Oberstein	1980	1 483	x	0,1	1 432	x	0,1
	1990	2 333	+57,3	0,1	2 292	+60,0	0,1
	1992	2 515	+7,8	0,1	2 453	+7,0	0,1
79 Cochem	1980	904	x	0,1	875	x	0,1
	1990	1 328	+46,9	0,1	1 315	+50,3	0,1
	1992	1 517	+14,2	0,1	1 490	+13,2	0,1
80 Simmern	1980	1 397	x	0,1	1 362	x	0,1
	1990	2 280	+63,2	0,1	2 257	+65,6	0,1
	1992	2 661	+16,7	0,1	2 613	+15,8	0,1
81 Trier	1980	4 675	x	0,3	4 152	x	0,3
	1990	7 240	+54,9	0,3	6 490	+56,3	0,3
	1992	8 355	+15,4	0,3	7 484	+15,3	0,3
82 Wittlich	1980	2 631	x	0,2	2 562	x	0,2
	1990	4 334	+64,7	0,2	4 292	+67,5	0,2
	1992	5 008	+15,6	0,2	4 917	+14,6	0,2
83 Bitburg	1980	1 366	x	0,1	1 300	x	0,1
	1990	2 101	+53,8	0,1	2 069	+59,1	0,1
	1992	2 441	+16,2	0,1	2 360	+14,1	0,1
84 Kaiserslautern	1980	5 444	x	0,4	5 303	x	0,4
	1990	8 945	+64,3	0,4	8 767	+65,3	0,4
	1992	9 912	+10,8	0,4	9 694	+10,6	0,4
85 Landau	1980	2 381	x	0,2	2 320	x	0,2
	1990	3 514	+47,6	0,2	3 473	+49,7	0,2
	1992	4 114	+17,1	0,2	4 037	+16,3	0,2

4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
86 Mainz	1980	13 291	x	0,9	12 476	x	0,9
	1990	20 402	+ 53,5	0,9	19 596	+ 57,1	0,9
	1992	23 199	+ 13,7	0,9	22 343	+ 14,0	0,9
87 Pirmasens	1980	3 265	x	0,2	3 147	x	0,2
	1990	4 533	+ 38,9	0,2	4 452	+ 41,5	0,2
	1992	4 967	+ 9,6	0,2	4 829	+ 8,5	0,2
88 Stuttgart	1980	65 693	x	4,6	64 170	x	4,7
	1990	115 639	+ 76,0	4,9	113 690	+ 77,2	5,0
	1992	129 548	+ 12,0	4,8	126 825	+ 11,6	4,8
89 Göppingen	1980	5 010	x	0,4	4 898	x	0,4
	1990	8 372	+ 67,1	0,4	8 255	+ 68,5	0,4
	1992	9 343	+ 11,6	0,3	9 169	+ 11,1	0,4
90 Heilbronn	1980	7 903	x	0,6	7 736	x	0,6
	1990	14 488	+ 83,3	0,6	14 321	+ 85,1	0,6
	1992	16 990	+ 17,3	0,6	16 689	+ 16,5	0,6
91 Künzelsau	1980	1 646	x	0,1	1 615	x	0,1
	1990	3 238	+ 96,7	0,1	3 206	+ 98,5	0,1
	1992	3 735	+ 15,3	0,1	3 676	+ 14,7	0,1
92 Schwäbisch-Hall	1980	2 934	x	0,2	2 877	x	0,2
	1990	5 506	+ 87,6	0,2	5 455	+ 89,6	0,2
	1992	6 553	+ 19,0	0,2	6 438	+ 18,0	0,2
93 Mergentheim	1980	2 478	x	0,2	2 434	x	0,2
	1990	4 316	+ 74,2	0,2	4 272	+ 75,5	0,2
	1992	4 731	+ 9,6	0,2	4 661	+ 9,1	0,2
94 Heidenheim	1980	2 666	x	0,2	2 605	x	0,2
	1990	4 667	+ 75,1	0,2	4 596	+ 76,4	0,2
	1992	5 323	+ 14,1	0,2	5 223	+ 13,7	0,2
95 Schwäbisch-Gmünd	1980	5 735	x	0,4	5 617	x	0,4
	1990	9 699	+ 69,1	0,4	9 572	+ 70,4	0,4
	1992	10 628	+ 9,6	0,4	10 444	+ 9,1	0,4
96 Baden-Baden	1980	5 369	x	0,4	5 234	x	0,4
	1990	9 960	+ 85,5	0,4	9 785	+ 86,9	0,4
	1992	11 604	+ 16,5	0,4	11 362	+ 16,1	0,4
97 Karlsruhe	1980	20 969	x	1,5	17 927	x	1,3
	1990	39 708	+ 89,4	1,7	31 952	+ 78,2	1,4
	1992	46 725	+ 17,7	1,7	36 520	+ 14,3	1,4
98 Mannheim / Ludwigshafen / Heidelberg	1980	41 589	x	2,9	39 438	x	2,9
	1990	67 318	+ 61,9	2,9	65 979	+ 67,3	2,9
	1992	77 368	+ 14,9	2,8	75 677	+ 14,7	2,9
99 Mosbach	1980	2 361	x	0,2	2 320	x	0,2
	1990	3 932	+ 66,6	0,2	3 898	+ 68,0	0,2
	1992	4 501	+ 14,5	0,2	4 437	+ 13,8	0,2
100 Pforzheim	1980	6 359	x	0,4	6 213	x	0,5
	1990	10 435	+ 64,1	0,4	10 271	+ 65,3	0,5
	1992	11 483	+ 10,0	0,4	11 258	+ 9,6	0,4
101 Freudenstadt	1980	1 902	x	0,1	1 859	x	0,1
	1990	3 614	+ 90,0	0,2	3 569	+ 92,0	0,2
	1992	3 944	+ 9,1	0,1	3 874	+ 8,5	0,1
102 Freiburg	1980	10 515	x	0,7	10 178	x	0,7
	1990	17 899	+ 70,2	0,8	17 684	+ 73,8	0,8
	1992	20 580	+ 15,0	0,8	20 229	+ 14,4	0,8

4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
103 Offenburg	1980	8 539	x	0,6	7 879	x	0,6
	1990	14 334	+67,9	0,6	13 982	+77,5	0,6
	1992	16 103	+12,3	0,6	15 560	+11,3	0,6
104 Rottweil	1980	2 696	x	0,2	2 645	x	0,2
	1990	4 590	+70,3	0,2	4 540	+71,7	0,2
	1992	5 206	+13,4	0,2	5 121	+12,8	0,2
105 Villingen - Schwenningen	1980	4 598	x	0,3	4 481	x	0,3
	1990	7 512	+63,4	0,3	7 391	+64,9	0,3
	1992	8 267	+10,1	0,3	8 102	+9,6	0,3
106 Tuttlingen	1980	2 434	x	0,2	2 378	x	0,2
	1990	4 426	+81,8	0,2	4 354	+83,1	0,2
	1992	4 997	+12,9	0,2	4 900	+12,5	0,2
107 Singen	1980	5 102	x	0,4	4 977	x	0,4
	1990	8 085	+58,5	0,3	7 984	+60,4	0,4
	1992	9 482	+17,3	0,3	9 317	+16,7	0,4
108 Lörrach	1980	3 861	x	0,3	3 787	x	0,3
	1990	6 569	+70,1	0,3	6 489	+71,3	0,3
	1992	7 373	+12,2	0,3	7 246	+11,7	0,3
109 Waldshut - Tiengen	1980	2 799	x	0,2	2 659	x	0,2
	1990	4 855	+73,4	0,2	4 772	+79,4	0,2
	1992	5 131	+5,7	0,2	5 028	+5,4	0,2
110 Reutlingen	1980	5 323	x	0,4	5 210	x	0,4
	1990	9 445	+77,4	0,4	9 305	+78,6	0,4
	1992	10 896	+15,4	0,4	10 695	+14,9	0,4
111 Tübingen	1980	3 138	x	0,2	3 085	x	0,2
	1990	5 396	+72,0	0,2	5 334	+72,9	0,2
	1992	6 335	+17,4	0,2	6 237	+16,9	0,2
112 Albstadt	1980	3 738	x	0,3	3 653	x	0,3
	1990	6 137	+64,2	0,3	6 042	+65,4	0,3
	1992	6 976	+13,7	0,3	6 839	+13,2	0,3
113 Ulm	1980	9 624	x	0,7	9 456	x	0,7
	1990	16 713	+73,7	0,7	16 506	+74,6	0,7
	1992	19 577	+17,1	0,7	19 244	+16,6	0,7
114 Biberach	1980	3 230	x	0,2	3 172	x	0,2
	1990	5 681	+75,9	0,2	5 623	+77,3	0,2
	1992	6 620	+16,5	0,2	6 523	+16,0	0,2
115 Friedrichshafen	1980	3 693	x	0,3	3 614	x	0,3
	1990	6 666	+80,5	0,3	6 574	+81,9	0,3
	1992	7 722	+15,8	0,3	7 589	+15,4	0,3
116 Ravensburg	1980	4 699	x	0,3	4 612	x	0,3
	1990	8 944	+90,3	0,4	8 850	+91,9	0,4
	1992	10 035	+12,2	0,4	9 888	+11,7	0,4
117 Sigmaringen	1980	2 238	x	0,2	2 199	x	0,2
	1990	4 113	+83,8	0,2	4 067	+85,0	0,2
	1992	4 714	+14,6	0,2	4 642	+14,1	0,2
118 Ingolstadt	1980	9 881	x	0,7	7 053	x	0,5
	1990	16 739	+69,4	0,7	13 690	+94,1	0,6
	1992	21 564	+28,8	0,8	17 320	+26,5	0,7
119 München	1980	71 733	x	5,1	70 012	x	5,1
	1990	126 706	+76,6	5,4	122 666	+75,2	5,4
	1992	152 945	+20,7	5,6	147 943	+20,6	5,7

4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
120 Rosenheim	1980	4 255	x	0,3	4 200	x	0,3
	1990	8 078	+89,8	0,3	7 961	+89,5	0,4
	1992	9 415	+16,5	0,3	9 224	+15,9	0,4
121 Burghausen	1980	2 062	x	0,1	1 857	x	0,1
	1990	4 430	+114,8	0,2	3 482	+87,5	0,2
	1992	5 056	+14,1	0,2	3 832	+10,1	0,1
122 Reichenhall	1980	1 788	x	0,1	1 768	x	0,1
	1990	2 766	+54,7	0,1	2 731	+54,5	0,1
	1992	3 134	+13,3	0,1	3 079	+12,7	0,1
123 Tölz	1980	3 122	x	0,2	3 071	x	0,2
	1990	5 598	+79,3	0,2	5 511	+79,4	0,2
	1992	6 350	+13,4	0,2	6 225	+13,0	0,2
124 Garmisch - Partenkirchen	1980	1 567	x	0,1	1 543	x	0,1
	1990	2 368	+51,1	0,1	2 332	+51,1	0,1
	1992	2 716	+14,7	0,1	2 662	+14,2	0,1
125 Landsberg	1980	1 293	x	0,1	1 279	x	0,1
	1990	2 375	+83,6	0,1	2 350	+83,6	0,1
	1992	2 875	+21,1	0,1	2 841	+20,9	0,1
126 Mühldorf	1980	1 417	x	0,1	1 393	x	0,1
	1990	2 564	+80,9	0,1	2 536	+82,1	0,1
	1992	3 112	+21,4	0,1	3 071	+21,1	0,1
127 Traunstein	1980	2 722	x	0,2	2 683	x	0,2
	1990	4 645	+70,6	0,2	4 579	+70,7	0,2
	1992	5 337	+14,9	0,2	5 263	+14,9	0,2
128 Weilheim	1980	1 890	x	0,1	1 860	x	0,1
	1990	3 395	+79,7	0,1	3 357	+80,5	0,1
	1992	4 103	+20,9	0,2	4 048	+20,6	0,2
129 Landshut	1980	2 936	x	0,2	2 859	x	0,2
	1990	5 608	+91,0	0,2	5 329	+86,4	0,2
	1992	6 890	+22,9	0,3	6 580	+23,5	0,3
130 Passau	1980	3 483	x	0,2	3 415	x	0,3
	1990	6 363	+82,7	0,3	6 282	+83,9	0,3
	1992	7 468	+17,4	0,3	7 352	+17,0	0,3
131 Straubing	1980	1 970	x	0,1	1 942	x	0,1
	1990	3 445	+74,9	0,1	3 421	+76,2	0,2
	1992	4 087	+18,6	0,2	4 047	+18,3	0,2
132 Deggendorf	1980	1 680	x	0,1	1 661	x	0,1
	1990	3 379	+101,1	0,1	3 352	+101,8	0,1
	1992	4 126	+22,1	0,2	4 081	+21,8	0,2
133 Freyung	1980	971	x	0,1	966	x	0,1
	1990	1 649	+69,8	0,1	1 649	+70,6	0,1
	1992	1 898	+15,1	0,1	1 879	+14,0	0,1
134 Regen	1980	1 010	x	0,1	995	x	0,1
	1990	1 730	+71,3	0,1	1 716	+72,5	0,1
	1992	2 011	+16,2	0,1	1 984	+15,6	0,1
135 Dingolfing	1980	1 855	x	0,1	1 805	x	0,1
	1990	3 434	+85,1	0,1	3 384	+87,5	0,1
	1992	3 725	+8,5	0,1	3 707	+9,5	0,1
136 Pfarrkirchen	1980	1 532	x	0,1	1 515	x	0,1
	1990	2 490	+62,5	0,1	2 482	+63,8	0,1
	1992	3 036	+21,9	0,1	2 997	+20,7	0,1

4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
137 Amberg	1980	4 070	x	0,3	3 997	x	0,3
	1990	6 881	+69,1	0,3	6 823	+70,7	0,3
	1992	8 048	+17,0	0,3	7 937	+16,3	0,3
138 Regensburg	1980	7 950	x	0,6	7 210	x	0,5
	1990	14 964	+88,2	0,6	13 189	+82,9	0,6
	1992	18 713	+25,1	0,7	16 272	+23,4	0,6
139 Weiden	1980	2 216	x	0,2	2 201	x	0,2
	1990	4 111	+85,5	0,2	4 090	+85,8	0,2
	1992	5 013	+22,0	0,2	4 970	+21,5	0,2
140 Cham	1980	1 522	x	0,1	1 509	x	0,1
	1990	2 695	+77,2	0,1	2 688	+78,2	0,1
	1992	3 209	+19,1	0,1	3 177	+18,2	0,1
141 Neumarkt	1980	1 403	x	0,1	1 382	x	0,1
	1990	2 578	+83,8	0,1	2 559	+85,1	0,1
	1992	3 180	+23,4	0,1	3 138	+22,6	0,1
142 Bamberg	1980	3 637	x	0,3	3 598	x	0,3
	1990	6 297	+73,1	0,3	6 190	+72,0	0,3
	1992	7 494	+19,0	0,3	7 343	+18,6	0,3
143 Bayreuth	1980	4 284	x	0,3	2 832	x	0,2
	1990	7 450	+73,9	0,3	5 165	+82,3	0,2
	1992	8 370	+12,3	0,3	6 009	+16,3	0,2
144 Coburg	1980	3 891	x	0,3	3 802	x	0,3
	1990	7 173	+84,3	0,3	6 999	+84,1	0,3
	1992	8 932	+24,5	0,3	8 663	+23,8	0,3
145 Hof	1980	3 098	x	0,2	3 051	x	0,2
	1990	5 727	+84,8	0,2	5 663	+85,6	0,2
	1992	6 238	+8,9	0,2	6 137	+8,4	0,2
146 Kronach	1980	1 258	x	0,1	1 236	x	0,1
	1990	2 221	+76,5	0,1	2 191	+77,3	0,1
	1992	2 538	+14,3	0,1	2 491	+13,7	0,1
147 Kulmbach	1980	1 418	x	0,1	1 375	x	0,1
	1990	2 488	+75,5	0,1	2 444	+77,8	0,1
	1992	3 080	+23,8	0,1	3 009	+23,1	0,1
148 Marktredwitz	1980	2 998	x	0,2	2 940	x	0,2
	1990	4 580	+52,8	0,2	4 522	+53,8	0,2
	1992	5 358	+17,0	0,2	5 283	+16,8	0,2
149 Ansbach	1980	3 293	x	0,2	3 246	x	0,2
	1990	6 002	+82,2	0,3	5 961	+83,6	0,3
	1992	6 884	+14,7	0,3	6 808	+14,2	0,3
150 Nürnberg	1980	29 892	x	2,1	29 257	x	2,1
	1990	51 668	+72,9	2,2	50 639	+73,1	2,2
	1992	61 158	+18,4	2,2	59 757	+18,0	2,3
151 Neustadt / Aisch	1980	1 262	x	0,1	1 243	x	0,1
	1990	1 947	+54,3	0,1	1 948	+56,8	0,1
	1992	2 217	+13,9	0,1	2 201	+13,0	0,1
152 Weissenburg	1980	1 484	x	0,1	1 466	x	0,1
	1990	2 460	+65,9	0,1	2 445	+66,8	0,1
	1992	2 875	+16,8	0,1	2 840	+16,2	0,1
153 Aschaffenburg	1980	6 123	x	0,4	6 029	x	0,4
	1990	11 590	+89,3	0,5	11 366	+88,5	0,5
	1992	13 557	+17,0	0,5	13 247	+16,5	0,5

4. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	zu Marktpreisen			zu Faktorkosten		
		Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %	Mill. DM	Veränderung in %	Anteil am früheren Bundesgebiet in %
154 Schweinfurt	1980	3 988	x	0,3	3 929	x	0,3
	1990	7 260	+82,0	0,3	7 186	+82,9	0,3
	1992	8 153	+12,3	0,3	8 051	+12,0	0,3
155 Würzburg	1980	8 623	x	0,6	8 520	x	0,6
	1990	15 057	+74,6	0,6	14 869	+74,5	0,7
	1992	17 891	+18,8	0,7	17 564	+18,1	0,7
156 Kissingen	1980	1 575	x	0,1	1 562	x	0,1
	1990	2 712	+72,2	0,1	2 696	+72,6	0,1
	1992	3 083	+13,7	0,1	3 045	+13,0	0,1
157 Neustadt / Saale	1980	1 270	x	0,1	1 259	x	0,1
	1990	2 247	+77,0	0,1	2 235	+77,4	0,1
	1992	2 474	+10,1	0,1	2 446	+9,4	0,1
158 Augsburg	1980	11 007	x	0,8	10 810	x	0,8
	1990	20 037	+82,0	0,9	19 658	+81,9	0,9
	1992	24 210	+20,8	0,9	23 684	+20,5	0,9
159 Kaufbeuren	1980	2 905	x	0,2	2 862	x	0,2
	1990	5 096	+75,4	0,2	5 048	+76,4	0,2
	1992	5 635	+10,6	0,2	5 557	+10,1	0,2
160 Kempten	1980	3 770	x	0,3	3 720	x	0,3
	1990	6 487	+72,0	0,3	6 393	+71,9	0,3
	1992	7 245	+11,7	0,3	7 113	+11,3	0,3
161 Memmingen	1980	3 219	x	0,2	3 172	x	0,2
	1990	5 497	+70,8	0,2	5 449	+71,8	0,2
	1992	6 596	+20,0	0,2	6 514	+19,5	0,2
162 Dillingen	1980	1 173	x	0,1	1 157	x	0,1
	1990	2 200	+87,5	0,1	2 178	+88,2	0,1
	1992	2 714	+23,4	0,1	2 669	+22,6	0,1
163 Günzburg	1980	1 873	x	0,1	1 839	x	0,1
	1990	3 619	+93,2	0,2	3 569	+94,1	0,2
	1992	4 139	+14,4	0,2	4 065	+13,9	0,2
164 Lindau	1980	1 356	x	0,1	1 331	x	0,1
	1990	2 273	+67,7	0,1	2 236	+68,0	0,1
	1992	2 600	+14,4	0,1	2 545	+13,8	0,1
165 Donauwörth	1980	2 149	x	0,2	2 115	x	0,2
	1990	3 735	+73,8	0,2	3 711	+75,5	0,2
	1992	4 261	+14,1	0,2	4 213	+13,5	0,2
166 Saarbrücken	1980	21 257	x	1,5	21 336	x	1,6
	1990	34 061	+60,2	1,5	34 283	+60,7	1,5
	1992	38 267	+12,3	1,4	38 461	+12,2	1,5
nachrichtlich: Berlin-West	1980	49 594	x	3,5	46 042	x	3,4
	1990	86 075	+73,6	3,7	76 395	+65,9	3,4
	1992	97 591	+13,4	3,6	85 271	+11,6	3,3
Früheres Bundesgebiet	1980	1 415 930	x	100	1 363 160	x	100
	1990	2 342 330	+65,4	100	2 268 890	+66,4	100
	1992	2 719 440	+16,1	100	2 617 670	+15,4	100

5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
1 Flensburg	1980	45 651	87	44 472	88	115 600	x
	1990	69 192	84	68 115	85	117 900	+ 2,0
	1992	77 603	84	75 975	85	121 000	+ 2,6
2 Kiel	1980	48 725	93	48 053	95	294 600	x
	1990	74 105	90	73 171	92	302 800	+ 2,8
	1992	85 068	92	83 512	94	307 300	+ 1,5
3 Lübeck	1980	48 261	92	47 762	95	215 000	x
	1990	73 800	90	72 958	92	219 500	+ 2,1
	1992	80 677	87	79 185	89	231 100	+ 5,3
4 Heide	1980	64 354	123	44 703	88	52 500	x
	1990	89 628	109	72 431	91	51 100	- 2,6
	1992	97 753	106	75 053	84	53 500	+ 4,6
5 Husum	1980	41 402	79	41 488	82	65 000	x
	1990	62 303	76	62 599	79	66 200	+ 1,7
	1992	70 257	76	69 800	79	67 900	+ 2,6
6 Itzehoe	1980	54 187	103	53 694	106	48 300	x
	1990	82 207	100	81 263	102	48 000	- 0,6
	1992	90 005	97	88 055	99	49 300	+ 2,7
7 Hamburg	1980	64 219	122	60 172	119	1 181 900	x
	1990	99 264	121	96 009	121	1 220 800	+ 3,3
	1992	110 605	120	105 989	119	1 284 300	+ 5,2
8 Braunschweig	1980	50 923	97	49 261	97	262 500	x
	1990	76 685	93	75 435	95	265 400	+ 1,1
	1992	86 386	94	84 365	95	276 800	+ 4,3
9 Wolfsburg	1980	56 357	107	54 250	107	151 100	x
	1990	77 881	95	76 535	96	161 000	+ 6,6
	1992	95 799	104	94 615	106	168 500	+ 4,6
10 Göttingen	1980	47 273	90	46 048	91	161 200	x
	1990	71 653	87	70 755	89	169 700	+ 5,3
	1992	81 204	88	79 357	89	176 400	+ 4,0
11 Goslar	1980	43 678	83	42 735	85	66 500	x
	1990	63 514	77	62 918	79	62 800	- 5,5
	1992	71 988	78	70 874	80	67 400	+ 7,2
12 Osterode	1980	46 415	88	45 524	90	37 100	x
	1990	68 614	83	68 155	86	38 300	+ 3,2
	1992	74 182	80	73 301	82	39 900	+ 4,2
13 Hannover	1980	57 146	109	54 585	108	509 200	x
	1990	85 913	104	83 506	105	527 000	+ 3,5
	1992	96 475	104	93 135	105	548 400	+ 4,1
14 Hameln	1980	49 112	94	47 463	94	65 400	x
	1990	77 761	95	76 471	96	65 000	- 0,7
	1992	86 819	94	84 196	95	68 600	+ 5,6
15 Hildesheim	1980	48 357	92	47 258	94	106 000	x
	1990	73 163	89	72 532	91	112 000	+ 5,7
	1992	80 711	87	79 456	89	114 500	+ 2,2
16 Holzminden / Höxter	1980	46 458	89	45 854	91	87 300	x
	1990	68 801	84	68 336	86	85 700	- 1,8
	1992	77 366	84	76 300	86	89 400	+ 4,3
17 Nienburg	1980	42 281	81	41 312	82	45 600	x
	1990	69 979	85	69 584	87	45 800	+ 0,4
	1992	75 438	82	74 397	84	47 200	+ 3,0

5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
18 Schaumburg	1980	42 432	81	40 527	80	52 400	x
	1990	66 632	81	65 937	83	54 000	+ 3,0
	1992	73 794	80	72 510	82	56 900	+ 5,5
19 Celle	1980	45 736	87	44 180	87	65 500	x
	1990	74 612	91	73 566	92	65 600	+ 0,2
	1992	82 094	89	80 332	90	67 800	+ 3,3
20 Lüneburg	1980	45 200	86	44 072	87	54 000	x
	1990	65 715	80	65 365	82	58 800	+ 8,9
	1992	73 598	80	72 327	81	61 300	+ 4,3
21 Rotenburg	1980	40 132	76	39 233	78	54 200	x
	1990	61 644	75	61 565	77	55 900	+ 3,2
	1992	74 180	80	73 471	83	58 800	+ 5,1
22 Soltau / Fallingb.ostel	1980	41 272	79	40 623	80	53 800	x
	1990	62 798	76	62 035	78	54 400	+ 1,2
	1992	69 782	76	68 246	77	56 800	- 4,4
23 Stade	1980	46 271	88	45 084	89	62 300	x
	1990	77 584	94	77 200	97	65 800	+ 5,7
	1992	82 262	89	81 019	91	67 400	+ 2,5
24 Uelzen	1980	45 702	87	45 062	89	51 900	x
	1990	69 591	85	69 964	88	52 000	+ 0,0
	1992	76 441	83	75 796	85	54 900	+ 5,7
25 Emden	1980	49 956	95	46 860	93	84 200	x
	1990	72 148	88	71 230	89	86 400	+ 2,7
	1992	84 906	92	83 634	94	88 500	+ 2,5
26 Oldenburg	1980	46 308	88	45 467	90	115 500	x
	1990	79 276	96	78 679	99	116 900	+ 1,2
	1992	90 653	98	89 096	100	123 000	+ 5,2
27 Osnabrück	1980	48 049	92	47 048	93	190 300	x
	1990	73 981	90	73 704	93	208 300	+ 9,5
	1992	82 589	89	81 353	92	221 000	+ 6,1
28 Wilhelmshaven	1980	49 166	94	40 221	80	111 700	x
	1990	62 002	75	61 640	77	102 800	- 7,9
	1992	96 784	105	75 292	85	100 700	- 2,0
29 Cloppenburg	1980	40 354	77	39 601	78	44 200	x
	1990	68 695	84	69 508	87	46 900	+ 5,9
	1992	75 466	82	75 064	84	50 000	+ 6,7
30 Lingen	1980	56 627	108	46 655	92	95 300	x
	1990	91 467	111	73 868	93	104 800	+ 10,0
	1992	96 110	104	82 437	93	109 800	+ 4,7
31 Nordhorn	1980	42 400	81	41 606	82	45 500	x
	1990	67 446	82	67 458	85	46 100	+ 1,4
	1992	72 577	79	72 049	81	48 100	+ 4,4
32 Leer	1980	42 817	82	42 241	84	47 200	x
	1990	64 490	78	64 609	81	46 300	- 1,8
	1992	74 315	80	73 878	83	48 200	+ 4,0
33 Vechta	1980	45 571	87	44 495	88	37 800	x
	1990	71 220	87	72 236	91	45 600	+ 20,7
	1992	75 985	82	75 212	85	49 000	+ 7,6
34 Brake	1980	48 361	92	45 643	90	38 400	x
	1990	70 335	86	68 187	86	37 400	- 2,4
	1992	80 316	87	77 387	87	37 900	+ 1,3

5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen				Anzahl	Veränderung in %
		D M	Früheres Bundes- gebiet = 100	D M	Früheres Bundes- gebiet = 100		
35 Bremen	1980	52 374	100	50 351	100	509 500	x
	1990	80 077	97	79 213	99	506 300	- 0,6
	1992	88 779	96	87 359	98	526 500	+ 4,0
36 Bremerhaven / Cuxhaven	1980	41 574	79	41 345	82	134 500	x
	1990	66 057	80	66 023	83	125 200	- 6,9
	1992	73 916	80	73 735	83	127 600	+ 1,9
37 Düsseldorf	1980	59 933	114	58 577	116	723 700	x
	1990	91 288	111	89 173	112	763 200	+ 5,5
	1992	101 960	110	99 192	112	789 600	+ 3,5
38 Duisburg	1980	58 220	111	55 447	110	499 400	x
	1990	82 087	100	81 884	103	456 400	- 8,6
	1992	88 731	96	88 154	99	457 700	+ 0,3
39 Essen	1980	59 396	113	58 903	117	385 700	x
	1990	92 852	113	93 289	117	352 800	- 8,5
	1992	105 524	114	105 217	118	359 300	+ 1,8
40 Krefeld	1980	52 028	99	50 928	101	207 800	x
	1990	75 810	92	74 213	93	222 400	+ 7,0
	1992	85 476	93	83 504	94	225 900	+ 1,6
41 Mönchengladbach	1980	48 775	93	48 152	95	175 100	x
	1990	73 439	89	72 704	91	185 100	+ 5,7
	1992	82 756	90	81 411	92	187 600	+ 1,4
42 Wuppertal	1980	49 293	94	48 066	95	322 100	x
	1990	81 022	99	79 130	99	298 000	- 7,5
	1992	87 598	95	84 961	96	300 000	+ 0,7
43 Kleve	1980	47 090	90	46 280	92	90 800	x
	1990	71 398	87	70 390	88	98 300	+ 8,3
	1992	80 346	87	78 264	88	100 700	+ 2,4
44 Aachen	1980	53 614	102	53 323	106	208 700	x
	1990	80 104	97	79 598	100	215 600	+ 3,3
	1992	89 324	97	88 177	99	222 900	+ 3,4
45 Köln	1980	58 597	112	55 523	110	1 137 800	x
	1990	89 501	109	84 690	106	1 164 900	+ 2,4
	1992	99 202	107	92 767	104	1 203 800	+ 3,3
46 Düren	1980	47 905	91	47 470	94	93 700	x
	1990	75 150	91	74 588	94	96 700	+ 3,2
	1992	82 910	90	81 661	92	97 100	+ 0,5
47 Euskirchen	1980	48 301	92	47 777	95	56 000	x
	1990	75 677	92	74 905	94	58 500	+ 4,5
	1992	84 444	91	83 061	93	59 700	+ 2,0
48 Gummersbach	1980	48 470	92	47 710	94	97 900	x
	1990	75 774	92	74 393	93	109 100	+ 11,4
	1992	82 732	90	80 693	91	112 300	+ 3,0
49 Gelsenkirchen	1980	52 855	101	47 531	94	341 600	x
	1990	87 605	107	77 851	98	317 000	- 7,2
	1992	95 640	104	83 934	94	319 100	+ 0,7
50 Münster	1980	53 153	101	52 258	103	279 200	x
	1990	75 143	91	73 789	93	321 700	+ 15,2
	1992	84 463	91	82 062	92	336 900	+ 4,7
51 Bocholt	1980	46 182	88	45 645	90	115 500	x
	1990	68 755	84	68 115	85	139 500	+ 20,7
	1992	76 509	83	75 163	85	145 300	+ 4,2

5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
52 Steinfurt	1980	47 633	91	47 414	94	140 100	x
	1990	65 853	80	65 691	82	159 600	+ 13,9
	1992	75 022	81	74 248	84	166 800	+ 4,5
53 Bielefeld	1980	49 110	94	47 719	94	260 000	x
	1990	76 946	94	75 194	94	257 100	- 1,1
	1992	84 189	91	81 491	92	263 800	+ 2,6
54 Gütersloh	1980	53 059	101	51 368	102	123 900	x
	1990	77 691	94	76 297	96	146 600	+ 18,4
	1992	84 876	92	82 816	93	158 700	+ 8,3
55 Detmold	1980	47 011	90	46 078	91	122 400	x
	1990	69 502	85	67 950	85	137 100	+ 12,0
	1992	78 164	85	76 032	86	141 100	+ 2,9
56 Minden	1980	44 432	85	43 091	85	123 800	x
	1990	71 964	87	70 571	89	133 900	+ 8,2
	1992	79 514	86	77 655	87	141 400	+ 5,6
57 Paderborn	1980	48 543	92	48 005	95	90 100	x
	1990	76 315	93	75 675	95	106 100	+ 17,9
	1992	81 330	88	79 871	90	112 000	+ 5,5
58 Bochum	1980	53 422	102	52 842	105	373 100	x
	1990	81 493	99	80 275	101	365 700	- 2,0
	1992	90 643	98	89 197	100	373 000	+ 2,0
59 Dortmund	1980	53 631	102	52 976	105	476 000	x
	1990	76 290	93	75 643	95	480 500	+ 0,9
	1992	85 951	93	84 579	95	491 500	+ 2,3
60 Hagen	1980	50 766	97	49 772	99	288 000	x
	1990	75 443	92	74 134	93	305 100	+ 6,0
	1992	83 272	90	81 567	92	309 900	+ 1,6
61 Arnsberg	1980	48 539	92	47 794	95	109 700	x
	1990	73 833	90	72 812	91	115 900	+ 5,6
	1992	81 471	88	79 550	90	121 000	+ 4,3
62 Siegen	1980	49 813	95	48 752	96	216 100	x
	1990	78 316	95	77 021	97	229 000	+ 6,0
	1992	86 261	93	84 069	95	237 300	+ 3,6
63 Soest	1980	47 630	91	46 822	93	103 400	x
	1990	70 756	86	69 341	87	114 900	+ 11,1
	1992	79 218	86	76 852	86	121 900	+ 6,1
64 Frankfurt	1980	64 147	122	62 581	124	1 279 900	x
	1990	108 759	132	105 849	133	1 405 000	+ 9,8
	1992	125 565	136	122 551	138	1 450 600	+ 3,2
65 Wiesbaden	1980	59 026	112	56 922	113	183 600	x
	1990	96 198	117	92 223	116	193 300	+ 5,3
	1992	116 883	127	112 072	126	200 300	+ 3,6
66 Erbach	1980	41 224	79	40 371	80	33 700	x
	1990	74 180	90	72 728	91	36 400	+ 7,9
	1992	86 637	94	85 191	96	36 000	- 1,0
67 Gießen	1980	47 320	90	46 466	92	202 100	x
	1990	76 802	93	75 329	95	212 200	+ 5,0
	1992	87 220	94	85 377	96	216 700	+ 2,1
68 Limburg	1980	42 545	81	41 884	83	54 200	x
	1990	70 640	86	69 570	87	56 300	+ 4,0
	1992	84 430	91	83 062	93	59 000	+ 4,8

5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
69 Marburg	1980	45 766	87	45 163	89	90 400	x
	1990	71 717	87	70 436	88	95 600	+ 5,8
	1992	82 589	89	81 052	91	97 500	+ 2,0
70 Lauterbach	1980	40 294	77	39 827	79	42 500	x
	1990	69 106	84	68 401	86	41 600	- 2,1
	1992	79 594	86	78 517	88	43 100	+ 3,6
71 Kassel	1980	47 852	91	46 835	93	271 000	x
	1990	77 952	95	76 255	96	269 200	- 0,7
	1992	92 915	101	91 133	103	277 000	+ 2,9
72 Fulda	1980	44 938	86	44 603	88	75 500	x
	1990	74 127	90	73 193	92	83 800	+ 11,1
	1992	86 623	94	85 330	96	91 300	+ 9,0
73 Hersfeld	1980	51 446	98	51 403	102	48 600	x
	1990	79 026	96	78 191	98	49 100	+ 0,8
	1992	89 405	97	88 400	99	51 300	+ 4,5
74 Korbach	1980	43 610	83	42 998	85	66 000	x
	1990	68 850	84	67 893	85	70 000	+ 6,0
	1992	81 879	89	80 373	90	74 000	+ 5,7
75 Eschwege	1980	39 254	75	38 597	76	47 400	x
	1990	70 709	86	69 803	88	45 200	- 4,7
	1992	81 341	88	80 282	90	46 100	+ 2,2
76 Koblenz	1980	48 850	93	47 462	94	307 100	x
	1990	77 297	94	76 060	95	319 300	+ 3,9
	1992	85 197	92	83 228	94	327 200	+ 2,5
77 Kreuznach	1980	43 481	83	41 916	83	60 300	x
	1990	67 079	82	66 201	83	58 300	- 3,4
	1992	74 795	81	73 193	82	59 800	+ 2,7
78 Idar-Oberstein	1980	42 897	82	41 434	82	34 600	x
	1990	65 167	79	64 024	80	35 800	+ 3,6
	1992	71 510	77	69 734	78	35 200	- 1,7
79 Cochem	1980	35 657	68	34 515	68	25 400	x
	1990	54 640	66	54 120	68	24 300	- 4,1
	1992	59 638	65	58 564	66	25 400	+ 4,6
80 Simmern	1980	42 866	82	41 821	83	32 600	x
	1990	65 438	80	64 783	81	34 800	+ 6,9
	1992	74 129	80	72 805	82	35 900	+ 3,0
81 Trier	1980	50 807	97	45 121	89	92 000	x
	1990	78 711	96	70 554	89	92 000	- 0,0
	1992	88 432	96	79 214	89	94 500	+ 2,7
82 Wittlich	1980	39 744	76	38 709	77	66 200	x
	1990	63 842	78	63 236	79	67 900	+ 2,6
	1992	70 948	77	69 659	78	70 600	+ 4,0
83 Bitburg	1980	39 765	76	37 842	75	34 400	x
	1990	64 444	78	63 441	80	32 600	- 5,1
	1992	73 668	80	71 238	80	33 100	+ 1,6
84 Kaiserslautern	1980	44 431	85	43 279	86	122 500	x
	1990	69 501	85	68 125	86	128 700	+ 5,0
	1992	76 844	83	75 150	85	129 000	+ 0,2
85 Landau	1980	43 795	83	42 682	84	54 400	x
	1990	65 120	79	64 352	81	54 000	- 0,7
	1992	76 567	83	75 140	85	53 700	- 0,4

5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
86 Mainz	1980	62 639	119	58 799	116	212 200	x
	1990	90 690	110	87 107	109	225 000	+ 6,0
	1992	101 405	110	97 666	110	228 800	+ 1,7
87 Pirmasens	1980	42 794	82	41 249	82	76 300	x
	1990	68 279	83	67 055	84	66 400	-13,0
	1992	75 152	81	73 059	82	66 100	- 0,4
88 Stuttgart	1980	58 208	111	56 858	113	1 128 600	x
	1990	93 393	114	91 818	115	1 238 200	+ 9,7
	1992	101 640	110	99 504	112	1 274 600	+ 2,9
89 Göppingen	1980	48 912	93	47 826	95	102 400	x
	1990	76 677	93	75 603	95	109 200	+ 6,6
	1992	84 107	91	82 544	93	111 100	+ 1,7
90 Heilbronn	1980	49 750	95	48 704	96	158 800	x
	1990	79 922	97	79 000	99	181 300	+ 14,1
	1992	89 427	97	87 844	99	190 000	+ 4,8
91 Künzelsau	1980	45 062	86	44 206	87	36 500	x
	1990	75 757	92	74 997	94	42 700	+ 17,0
	1992	82 273	89	80 968	91	45 400	+ 6,2
92 Schwäbisch-Hall	1980	43 141	82	42 303	84	68 000	x
	1990	72 388	88	71 718	90	76 100	+ 11,8
	1992	81 522	88	80 100	90	80 400	+ 5,7
93 Mergentheim	1980	43 052	82	42 287	84	57 600	x
	1990	71 022	86	70 302	88	60 800	+ 5,6
	1992	76 470	83	75 337	85	61 900	+ 1,8
94 Heidenheim	1980	45 379	86	44 347	88	58 700	x
	1990	73 901	90	72 776	91	63 100	+ 7,5
	1992	82 055	89	80 516	91	64 900	+ 2,7
95 Schwäbisch-Gmünd	1980	46 243	88	45 297	90	124 000	x
	1990	73 879	90	72 914	92	131 300	+ 5,9
	1992	79 479	86	78 108	88	133 700	+ 1,9
96 Baden-Baden	1980	53 072	101	51 738	102	101 200	x
	1990	86 278	105	84 756	106	115 400	+ 14,1
	1992	96 292	104	94 285	106	120 500	+ 4,4
97 Karlsruhe	1980	61 886	118	52 908	105	338 800	x
	1990	109 232	133	87 897	110	363 500	+ 7,3
	1992	123 805	134	96 766	109	377 400	+ 3,8
98 Mannheim / Ludwigshafen / Heidelberg	1980	55 678	106	52 799	105	747 000	x
	1990	85 107	103	83 414	105	791 000	+ 5,9
	1992	95 027	103	92 950	105	814 200	+ 2,9
99 Mosbach	1980	42 004	80	41 280	82	56 200	x
	1990	67 722	82	67 135	84	58 100	+ 3,3
	1992	76 110	82	75 029	84	59 100	+ 1,8
100 Pforzheim	1980	53 268	102	52 046	103	119 400	x
	1990	78 421	95	77 188	97	133 100	+ 11,5
	1992	83 244	90	81 617	92	138 000	+ 3,7
101 Freudenstadt	1980	45 641	87	44 606	88	41 700	x
	1990	75 388	92	74 448	93	47 900	+ 15,1
	1992	78 977	86	77 584	87	49 900	+ 4,2
102 Freiburg	1980	47 616	91	46 089	91	220 800	x
	1990	72 966	89	72 089	90	245 300	+ 11,1
	1992	81 027	88	79 642	90	254 000	+ 3,5

5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen				Anzahl	Veränderung in %
		D M	Früheres Bundes- gebiet = 100	D M	Früheres Bundes- gebiet = 100		
103 Offenburg	1980	53 294	102	49 176	97	160 200	x
	1990	81 462	99	79 459	100	176 000	+ 9,8
	1992	87 198	94	84 257	95	184 700	+ 4,9
104 Rottweil	1980	46 866	89	45 979	91	57 500	x
	1990	73 768	90	72 966	92	62 200	+ 8,2
	1992	83 233	90	81 886	92	62 500	+ 0,5
105 Villingen - Schwenningen	1980	47 547	91	46 337	92	96 700	x
	1990	76 073	92	74 845	94	98 700	+ 2,1
	1992	82 479	89	80 831	91	100 200	+ 1,5
106 Tuttlingen	1980	45 916	87	44 863	89	53 000	x
	1990	75 091	91	73 868	93	58 900	+ 11,2
	1992	81 976	89	80 375	90	61 000	+ 3,4
107 Singen	1980	50 521	96	49 283	98	101 000	x
	1990	75 597	92	74 656	94	106 900	+ 5,9
	1992	84 802	92	83 323	94	111 800	+ 4,6
108 Lörrach	1980	48 981	93	48 045	95	78 800	x
	1990	77 094	94	76 150	96	85 200	+ 8,1
	1992	83 608	91	82 170	92	88 200	+ 3,5
109 Waldshut - Tiengen	1980	47 223	90	44 870	89	59 300	x
	1990	75 085	91	73 809	93	64 700	+ 9,1
	1992	78 061	85	76 492	86	65 700	+ 1,7
110 Reutlingen	1980	49 923	95	48 859	97	106 600	x
	1990	80 999	98	79 797	100	116 600	+ 9,4
	1992	91 389	99	89 703	101	119 200	+ 2,2
111 Tübingen	1980	49 351	94	48 524	96	63 600	x
	1990	77 362	94	76 477	96	69 700	+ 9,7
	1992	87 445	95	86 093	97	72 400	+ 3,9
112 Albstadt	1980	43 725	83	42 731	85	85 500	x
	1990	71 847	87	70 732	89	85 400	- 0,1
	1992	80 298	87	78 725	89	86 900	+ 1,7
113 Ulm	1980	48 032	92	47 195	93	200 400	x
	1990	78 781	96	77 805	98	212 100	+ 5,9
	1992	89 369	97	87 849	99	219 100	+ 3,3
114 Biberach	1980	46 409	88	45 571	90	69 600	x
	1990	73 654	90	72 896	91	77 100	+ 10,8
	1992	82 888	90	81 669	92	79 900	+ 3,5
115 Friedrichshafen	1980	49 736	95	48 670	96	74 300	x
	1990	75 285	92	74 246	93	88 500	+ 19,3
	1992	85 508	93	84 041	95	90 300	+ 2,0
116 Ravensburg	1980	45 304	86	44 473	88	103 700	x
	1990	76 022	92	75 229	94	117 600	+ 13,4
	1992	82 610	89	81 400	92	121 500	+ 3,3
117 Sigmaringen	1980	39 205	75	38 524	76	57 100	x
	1990	67 956	83	67 199	84	60 500	+ 6,0
	1992	77 280	84	76 101	86	61 000	+ 0,8
118 Ingolstadt	1980	62 486	119	44 603	88	158 100	x
	1990	95 358	116	77 992	98	175 500	+ 11,0
	1992	118 097	128	94 854	107	182 600	+ 4,0
119 München	1980	66 233	126	64 644	128	1 083 000	x
	1990	104 335	127	101 008	127	1 214 400	+ 12,1
	1992	122 235	132	118 237	133	1 251 200	+ 3,0

5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet= 100	D M	Früheres Bundesgebiet= 100	Anzahl	Veränderung in %
120 Rosenheim	1980	43 528	83	42 959	85	97 800	x
	1990	73 185	89	72 124	91	110 400	+ 12,9
	1992	82 178	89	80 515	91	114 600	+ 3,8
121 Burghausen	1980	49 036	93	44 150	87	42 100	x
	1990	91 014	111	71 534	90	48 700	+ 15,7
	1992	103 579	112	78 505	88	48 800	+ 0,3
122 Reichenhall	1980	45 790	87	45 286	90	39 000	x
	1990	68 012	83	67 145	84	40 700	+ 4,2
	1992	74 848	81	73 512	83	41 900	+ 3,0
123 Tölz	1980	44 966	86	44 237	88	69 400	x
	1990	74 292	90	73 135	92	75 300	+ 8,5
	1992	81 756	89	80 138	90	77 700	+ 3,1
124 Garmisch - Partenkirchen	1980	41 309	79	40 682	81	37 900	x
	1990	59 358	72	58 456	73	39 900	+ 5,1
	1992	68 800	75	67 423	76	39 500	- 1,0
125 Landsberg	1980	39 419	75	38 997	77	32 800	x
	1990	62 506	76	61 833	78	38 000	+ 15,8
	1992	75 247	81	74 339	84	38 200	+ 0,6
126 Mühldorf	1980	38 549	73	37 873	75	36 800	x
	1990	63 040	77	62 346	78	40 700	+ 10,6
	1992	74 943	81	73 962	83	41 500	+ 2,1
127 Traunstein	1980	43 104	82	42 472	84	63 200	x
	1990	66 394	81	65 457	82	70 000	+ 10,8
	1992	74 452	81	73 413	83	71 700	+ 2,5
128 Weilheim	1980	43 730	83	43 037	85	43 200	x
	1990	70 905	86	70 113	88	47 900	+ 10,8
	1992	83 267	90	82 141	92	49 300	+ 2,9
129 Landshut	1980	40 781	78	39 719	79	72 000	x
	1990	66 995	81	63 667	80	83 700	+ 16,3
	1992	79 878	87	76 279	86	86 300	+ 3,0
130 Passau	1980	37 299	71	36 567	72	93 400	x
	1990	60 884	74	60 102	75	104 500	+ 11,9
	1992	70 235	76	69 147	78	106 300	+ 1,7
131 Straubing	1980	38 606	74	38 063	75	51 000	x
	1990	63 787	78	63 347	80	54 000	+ 5,9
	1992	72 926	79	72 202	81	56 000	+ 3,8
132 Deggendorf	1980	38 735	74	38 293	76	43 400	x
	1990	70 637	86	70 067	88	47 800	+ 10,3
	1992	82 501	89	81 604	92	50 000	+ 4,5
133 Freyung	1980	31 154	59	30 994	61	31 200	x
	1990	50 790	62	50 767	64	32 500	+ 4,1
	1992	57 477	62	56 908	64	33 000	+ 1,7
134 Regen	1980	31 071	59	30 603	61	32 500	x
	1990	50 742	62	50 334	63	34 100	+ 4,9
	1992	56 998	62	56 237	63	35 300	+ 3,5
135 Dingolfing	1980	48 398	92	47 085	93	38 300	x
	1990	73 824	90	72 762	91	46 500	+ 21,3
	1992	82 164	89	81 775	92	45 300	- 2,5
136 Pfarrkirchen	1980	34 707	66	34 329	68	44 100	x
	1990	53 261	65	53 097	67	46 700	+ 5,9
	1992	64 049	69	63 238	71	47 400	+ 1,4

5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen				Anzahl	Veränderung in %
		D M	Früheres Bundes- gebiet = 100	D M	Früheres Bundes- gebiet = 100		
137 Amberg	1980	35 781	68	35 137	70	113 700	x
	1990	56 357	69	55 881	70	122 100	+ 7,3
	1992	64 370	70	63 481	71	125 000	+ 2,4
138 Regensburg	1980	49 816	95	45 176	89	159 600	x
	1990	82 457	100	72 678	91	181 500	+ 13,7
	1992	97 775	106	85 020	96	191 400	+ 5,5
139 Weiden	1980	38 181	73	37 936	75	58 000	x
	1990	65 374	79	65 047	82	62 900	+ 8,4
	1992	75 382	82	74 737	84	66 500	+ 5,8
140 Cham	1980	30 275	58	30 016	59	50 300	x
	1990	48 087	58	47 957	60	56 100	+ 11,5
	1992	56 908	62	56 340	63	56 400	+ 0,6
141 Neumarkt	1980	36 423	69	35 891	71	38 500	x
	1990	55 071	67	54 663	69	46 800	+ 21,5
	1992	65 082	70	64 224	72	48 900	+ 4,4
142 Bamberg	1980	45 002	86	44 524	88	80 800	x
	1990	70 404	86	69 204	87	89 400	+ 10,7
	1992	81 542	88	79 894	90	91 900	+ 2,8
143 Bayreuth	1980	55 194	105	36 491	72	77 600	x
	1990	87 568	106	60 704	76	85 100	+ 9,6
	1992	94 023	102	67 497	76	89 000	+ 4,6
144 Coburg	1980	38 070	73	37 203	74	102 200	x
	1990	66 803	81	65 180	82	107 400	+ 5,1
	1992	78 616	85	76 246	86	113 600	+ 5,8
145 Hof	1980	39 488	75	38 887	77	78 500	x
	1990	72 364	88	71 559	90	79 100	+ 0,9
	1992	74 398	81	73 198	82	83 800	+ 6,0
146 Kronach	1980	36 617	70	35 963	71	34 400	x
	1990	57 505	70	56 727	71	38 600	+ 12,4
	1992	63 718	69	62 536	70	39 800	+ 3,1
147 Kulmbach	1980	40 478	77	39 259	78	35 000	x
	1990	70 298	85	69 070	87	35 400	+ 1,1
	1992	82 243	89	80 360	90	37 400	+ 5,8
148 Marktredwitz	1980	37 574	72	36 851	73	79 800	x
	1990	57 551	70	56 824	71	79 600	- 0,2
	1992	66 027	72	65 094	73	81 200	+ 2,0
149 Ansbach	1980	38 596	74	38 048	75	85 300	x
	1990	62 798	76	62 376	78	95 600	+ 12,0
	1992	69 297	75	68 531	77	99 300	+ 3,9
150 Nürnberg	1980	49 353	94	48 305	96	605 700	x
	1990	77 874	95	76 323	96	663 500	+ 9,5
	1992	88 677	96	86 646	97	689 700	+ 3,9
151 Neustadt / Aisch	1980	33 568	64	33 050	65	37 600	x
	1990	55 246	67	55 285	69	35 200	- 6,3
	1992	60 814	66	60 379	68	36 500	+ 3,4
152 Weissenburg	1980	38 788	74	38 334	76	38 200	x
	1990	61 286	75	60 914	76	40 100	+ 5,0
	1992	69 807	76	68 975	78	41 200	+ 2,6
153 Aschaffenburg	1980	44 260	84	43 580	86	138 300	x
	1990	75 587	92	74 130	93	153 300	+ 10,8
	1992	85 004	92	83 063	93	159 500	+ 4,0

5. Bruttowertschöpfung (BWS) nach Arbeitsmarktregionen

Gebietseinheit	Jahr	BWS zu Marktpreisen		BWS zu Faktorkosten		Erwerbstätige	
		je Erwerbstätigen					
		D M	Früheres Bundesgebiet = 100	D M	Früheres Bundesgebiet = 100	Anzahl	Veränderung in %
154 Schweinfurt	1980	38 118	73	37 549	74	104 600	x
	1990	62 973	77	62 326	78	115 300	+ 10,2
	1992	70 352	76	69 474	78	115 900	+ 0,5
155 Würzburg	1980	44 783	85	44 248	88	192 600	x
	1990	69 592	85	68 723	86	216 400	+ 12,4
	1992	80 729	87	79 255	89	221 600	+ 2,4
156 Kissingen	1980	37 105	71	36 798	73	42 400	x
	1990	60 770	74	60 411	76	44 600	+ 5,2
	1992	66 923	72	66 087	74	46 100	+ 3,2
157 Neustadt / Saale	1980	38 083	73	37 777	75	33 300	x
	1990	62 268	76	61 936	78	36 100	+ 8,2
	1992	64 444	70	63 717	72	38 400	+ 6,4
158 Augsburg	1980	46 297	88	45 466	90	237 800	x
	1990	75 859	92	74 425	93	264 100	+ 11,1
	1992	88 611	96	86 684	98	273 200	+ 3,4
159 Kaufbeuren	1980	40 520	77	39 915	79	71 700	x
	1990	66 571	81	65 934	83	76 600	+ 6,8
	1992	73 647	80	72 636	82	76 500	- 0,1
160 Kempten	1980	43 045	82	42 466	84	87 600	x
	1990	66 205	80	65 252	82	98 000	+ 11,9
	1992	73 386	79	72 051	81	98 700	+ 0,8
161 Memmingen	1980	43 240	82	42 602	84	74 500	x
	1990	68 592	83	67 988	85	80 100	+ 7,6
	1992	79 680	86	78 679	89	82 800	+ 3,3
162 Dillingen	1980	35 147	67	34 671	69	33 400	x
	1990	59 225	72	58 630	74	37 100	+ 11,3
	1992	67 781	73	66 668	75	40 000	+ 7,8
163 Günzburg	1980	39 573	75	38 848	77	47 300	x
	1990	70 324	86	69 355	87	51 500	+ 8,7
	1992	77 784	84	76 400	86	53 200	+ 3,4
164 Lindau	1980	44 104	84	43 295	86	30 700	x
	1990	67 888	83	66 774	84	33 500	+ 8,9
	1992	74 108	80	72 550	82	35 100	+ 4,8
165 Donauwörth	1980	39 273	75	38 648	76	54 700	x
	1990	63 300	77	62 899	79	59 000	+ 7,8
	1992	70 685	77	69 885	79	60 300	+ 2,2
166 Saarbrücken	1980	48 014	91	48 192	95	442 700	x
	1990	76 381	93	76 880	96	445 900	+ 0,7
	1992	84 497	92	84 926	96	452 900	+ 1,6
nachrichtlich: Berlin-West	1980	55 753	106	51 759	102	889 500	x
	1990	88 338	107	78 404	98	974 400	+ 9,5
	1992	91 572	99	80 012	90	1 065 700	+ 9,4
Früheres Bundesgebiet	1980	52 481	100	50 525	100	26 980 000	x
	1990	82 248	100	79 669	100	28 479 000	+ 5,6
	1992	92 335	100	88 879	100	29 452 000	+ 3,4

Anhang

Verzeichnis der kreisscharf abgegrenzten Arbeitsmarktregionen

Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
1	Flensburg	1 001 000 1 059 000	Flensburg, krfr. Stadt Schleswig-Flensburg
2	Kiel	1 002 000 1 004 000 1 057 000 1 058 000	Kiel, krfr. Stadt Neumünster, krfr. Stadt Plön Rendsburg-Eckernförde
3	Lübeck	1 003 000 1 053 000 1 055 000	Lübeck, krfr. Stadt Herzogtum Lauenburg Ostholstein
4	Heide	1 051 000	Dithmarschen
5	Husum	1 054 000	Nordfriesland
6	Itzehoe	1 061 000	Steinburg
7	Hamburg	1 056 000 1 060 000 1 062 000 2 000 000 3 353 000	Pinneberg Segeberg Stormarn Hamburg Harburg
8	Braunschweig	3 101 000 3 102 000 3 157 000 3 158 000	Braunschweig, krfr. Stadt Salzgitter, krfr. Stadt Peine Wolfenbüttel
9	Wolfsburg	3 103 000 3 151 000 3 154 000	Wolfsburg, krfr. Stadt Gifhorn Helmstedt
10	Göttingen	3 152 000 3 155 000	Göttingen Northeim
11	Goslar	3 153 000	Goslar
12	Osterode	3 156 000	Osterode am Harz
13	Hannover	3 201 000 3 253 000	Hannover, krfr. Stadt Hannover
14	Hameln	3 252 000	Hameln-Pyrmont
15	Hildesheim	3 254 000	Hildesheim
16	Holzminden/Höxter	3 255 000 5 762 000	Holzminden Höxter
17	Nienburg	3 256 000	Nienburg (Weser)
18	Schaumburg	3 257 000	Schaumburg
19	Celle	3 351 000	Celle
20	Lüneburg	3 355 000	Lüneburg
21	Rotenburg	3 357 000	Rotenburg (Wümme)
22	Soltau/Fallingbostal	3 358 000	Soltau-Fallingbostal
23	Stade	3 359 000	Stade
24	Uelzen	3 354 000 3 360 000	Lüchow-Dannenberg Uelzen
25	Emden	3 402 000 3 452 000	Emden, krfr. Stadt Aurich
26	Oldenburg	3 403 000 3 451 000	Oldenburg, krfr. Stadt Ammerland
27	Osnabrück	3 404 000 3 459 000	Osnabrück, krfr. Stadt Osnabrück
28	Wilhelmshaven	3 405 000 3 455 000 3 462 000	Wilhelmshaven, krfr. Stadt Friesland Wittmund

Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
29	Cloppenburg	3 453 000	Cloppenburg
30	Lingen	3 454 000	Emsland
31	Nordhorn	3 456 000	Grafschaft Bentheim
32	Leer	3 457 000	Leer
33	Vechta	3 460 000	Vechta
34	Brake	3 461 000	Wesermarsch
35	Bremen	3 251 000 3 356 000 3 361 000 3 401 000 3 458 000 4 011 000	Diepholz Osterholz Verden Delmenhorst, krfr. Stadt Oldenburg Bremen, krfr. Stadt
36	Bremerhaven/Cuxhaven	3 352 000 4 012 000	Cuxhaven Bremerhaven, krfr. Stadt
37	Düsseldorf	5 111 000 5 158 000 5 162 000	Düsseldorf, krfr. Stadt Mettmann Neuss
38	Duisburg	5 112 000 5 119 000 5 170 000	Duisburg, krfr. Stadt Oberhausen, krfr. Stadt Wesel
39	Essen	5 113 000 5 117 000 5 512 000	Essen, krfr. Stadt Mülheim/Ruhr, krfr. Stadt Bottrop, krfr. Stadt
40	Krefeld	5 114 000 5 166 000	Krefeld, krfr. Stadt Viersen
41	Mönchengladbach	5 116 000 5 370 000	Mönchengladbach, krfr. Stadt Heinsberg
42	Wuppertal	5 120 000 5 122 000 5 124 000	Remscheid, krfr. Stadt Solingen, krfr. Stadt Wuppertal, krfr. Stadt
43	Kleve	5 154 000	Kleve
44	Aachen	5 313 000 5 354 000	Aachen, krfr. Stadt Aachen
45	Köln	5 314 000 5 315 000 5 316 000 5 362 000 5 378 000 5 382 000 7 131 000	Bonn, krfr. Stadt Köln, krfr. Stadt Leverkusen, krfr. Stadt Erftkreis Rheinisch-Berg.Kreis Rhein-Sieg-Kreis Ahrweiler
46	Düren	5 358 000	Düren
47	Euskirchen	5 366 000	Euskirchen
48	Gummersbach	5 374 000	Oberbergischer Kreis
49	Gelsenkirchen	5 513 000 5 562 000	Gelsenkirchen, krfr. Stadt Recklinghausen
50	Münster	5 515 000 5 558 000 5 570 000	Münster, krfr. Stadt Coesfeld Warendorf
51	Bocholt	5 554 000	Borken
52	Steinfurt	5 566 000	Steinfurt
53	Bielefeld	5 711 000 5 758 000	Bielefeld, krfr. Stadt Herford
54	Gütersloh	5 754 000	Gütersloh
55	Detmold	5 766 000	Lippe
56	Minden	5 770 000	Minden-Lübbecke
57	Paderborn	5 774 000	Paderborn

Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
58	Bochum	5 911 000 5 916 000 5 954 000	Bochum, krfr. Stadt Herne, krfr. Stadt Ennepe-Ruhr-Kreis
59	Dortmund	5 913 000 5 915 000 5 978 000	Dortmund, krfr. Stadt Hamm, krfr. Stadt Unna
60	Hagen	5 914 000 5 962 000	Hagen, krfr. Stadt Märkischer Kreis
61	Arnsberg	5 958 000	Hochsauerlandkreis
62	Siegen	5 966 000 5 970 000 7 132 000	Olpe Siegen-Wittgenstein Altenkirchen/Westerw.
63	Soest	5 974 000	Soest
64	Frankfurt	6 411 000 6 412 000 6 413 000 6 432 000 6 433 000 6 434 000 6 435 000 6 436 000 6 438 000 6 440 000	Darmstadt, krfr. Stadt Frankfurt/M., krfr. Stadt Offenbach/M., krfr. Stadt Darmstadt-Dieburg Gross-Gerau Hochtaunuskreis Main-Kinzig-Kreis Main-Taunus-Kreis Offenbach Wetteraukreis
65	Wiesbaden	6 414 000 6 439 000	Wiesbaden, krfr. Stadt Rheingau-Taunus-Kreis
66	Erbach	6 437 000	Odenwaldkreis
67	Giessen	6 531 000 6 532 000	Giessen Lahn-Dill-Kreis
68	Limburg	6 533 000	Limburg-Weilburg
69	Marburg	6 534 000	Marburg-Biedenkopf
70	Lauterbach	6 535 000	Vogelsbergkreis
71	Kassel	6 611 000 6 633 000 6 634 000	Kassel, krfr. Stadt Kassel Schwalm-Eder-Kreis
72	Fulda	6 631 000	Fulda
73	Hersfeld	6 632 000	Hersfeld-Rotenburg
74	Korbach	6 635 000	Waldeck-Frankenberg
75	Eschwege	6 636 000	Werra-Meißner-Kreis
76	Koblenz	7 111 000 7 137 000 7 138 000 7 141 000 7 143 000	Koblenz, krfr. Stadt Mayen-Koblenz Neuwied Rhein-Lahn-Kreis Westerwaldkreis
77	Kreuznach	7 133 000	Bad Kreuznach
78	Idar-Oberstein	7 134 000	Birkenfeld
79	Cochem	7 135 000	Cochem-Zell
80	Simmern	7 140 000	Rhein-Hunsrück-Kreis
81	Trier	7 211 000 7 235 000	Trier, krfr. Stadt Trier-Saarburg
82	Wittlich	7 231 000 7 233 000	Bernkastel-Wittlich Daun
83	Bitburg	7 232 000	Bitburg-Prüm
84	Kaiserslautern	7 312 000 7 333 000 7 335 000 7 336 000	Kaiserslautern, krfr. Stadt Donnersbergkreis Kaiserslautern Kusel

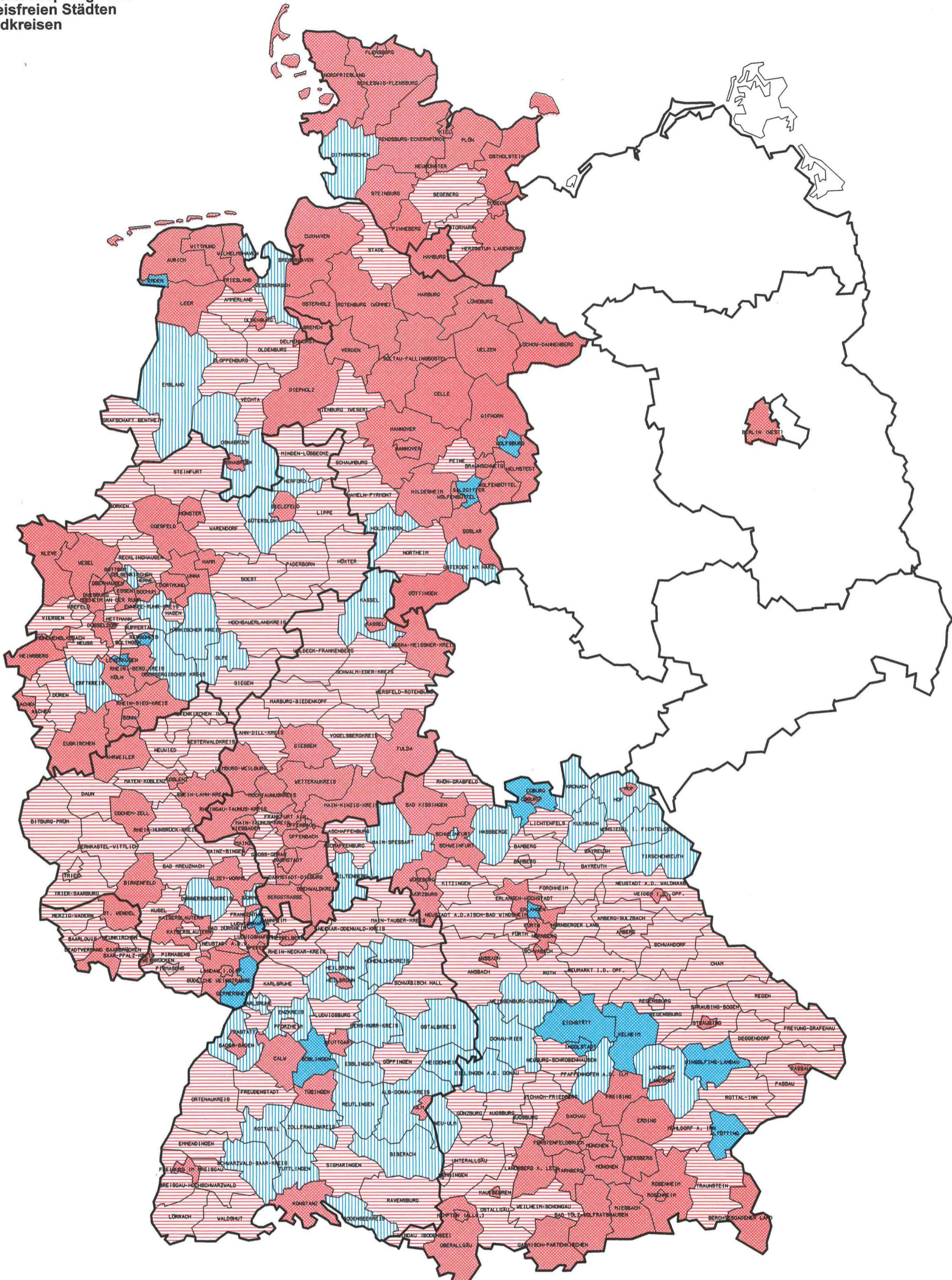
Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
85	Landau	7 313 000 7 337 000	Landau/Pfalz, krfr. Stadt Südliche Weinstraße
86	Mainz	7 315 000 7 319 000 7 331 000 7 339 000	Mainz, krfr. Stadt Worms, krfr. Stadt Alzey-Worms Mainz-Bingen
87	Pirmasens	7 317 000 7 320 000 7 340 000	Pirmasens, krfr. Stadt Zweibrücken, krfr. Stadt Pirmasens
88	Stuttgart	8 111 000 8 115 000 8 116 000 8 118 000 8 119 000 8 235 000	Stuttgart, krfr. Stadt Böblingen Esslingen Ludwigsburg Rems-Murr-Kreis Calw
89	Göppingen	8 117 000	Göppingen
90	Heilbronn	8 121 000 8 125 000	Heilbronn, krfr. Stadt Heilbronn
91	Künzelsau	8 126 000	Hohenlohekreis
92	Schwäbisch-Hall	8 127 000	Schwäbisch-Hall
93	Mergentheim	8 128 000	Main-Tauber-Kreis
94	Heidenheim	8 135 000	Heidenheim
95	Schwäbisch-Gmünd	8 136 000	Ostalbkreis
96	Baden-Baden	8 211 000 8 216 000	Baden-Baden, krfr. Stadt Rastatt
97	Karlsruhe	7 334 000 8 212 000 8 215 000	Germersheim Karlsruhe, krfr. Stadt Karlsruhe
98	Mannheim/ Ludwigshafen/ Heidelberg	6 431 000 7 311 000 7 314 000 7 316 000 7 318 000 7 332 000 7 338 000 8 221 000 8 222 000 8 226 000	Bergstraße Frankenthal/Pf., krfr. Stadt Ludwigshafen/Rh., krfr. Stadt Neustadt/Weinstraße, krfr. Stadt Speyer, krfr. Stadt Bad Dürkheim Ludwigshafen Heidelberg, krfr. Stadt Mannheim, krfr. Stadt Rhein-Neckar-Kreis
99	Mosbach	8 225 000	Neckar-Odenwald-Kreis
100	Pforzheim	8 231 000 8 236 000	Pforzheim, krfr. Stadt Enzkreis
101	Freudenstadt	8 237 000	Freudenstadt
102	Freiburg	8 311 000 8 315 000 8 316 000	Freiburg, krfr. Stadt Breisgau-Hochschwarzwald Emmendingen
103	Offenburg	8 317 000	Ortenaukreis
104	Rottweil	8 325 000	Rottweil
105	Villingen-Schwenningen	8 326 000	Schwarzwald-Baar-Kreis
106	Tuttlingen	8 327 000	Tuttlingen
107	Singen	8 335 000	Konstanz
108	Lörrach	8 336 000	Lörrach
109	Waldshut-Tiengen	8 337 000	Waldshut
110	Reutlingen	8 415 000	Reutlingen
111	Tübingen	8 416 000	Tübingen
112	Albstadt	8 417 000	Zollernalbkreis
113	Ulm	8 421 000 8 425 000 9 775 000	Ulm, krfr. Stadt Alb-Donau-Kreis Neu-Ulm
114	Biberach	8 426 000	Biberach

Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
115	Friedrichshafen	8 435 000	Bodenseekreis
116	Ravensburg	8 436 000	Ravensburg
117	Sigmaringen	8 437 000	Sigmaringen
118	Ingolstadt	9 161 000 9 176 000 9 185 000 9 186 000	Ingolstadt, krfr. Stadt Eichstätt Neuburg-Schrobenhausen Pfaffenhofen a. d. Ilm
119	München	9 162 000 9 174 000 9 175 000 9 177 000 9 178 000 9 179 000 9 184 000 9 188 000	München, krfr. Stadt Dachau Ebersberg Erding Freising Fürstenfeldbruck München Starnberg
120	Rosenheim	9 163 000 9 187 000	Rosenheim, krfr. Stadt Rosenheim
121	Burghausen	9 171 000	Altötting
122	Reichenhall	9 172 000	Berchtesgadener Land
123	Tölz	9 173 000 9 182 000	Bad Tölz-Wolfratshausen Miesbach
124	Garmisch-Partenkirchen	9 180 000	Garmisch-Partenkirchen
125	Landsberg	9 181 000	Landsberg am Lech
126	Mühlhof	9 183 000	Mühlhof am Inn
127	Traunstein	9 189 000	Traunstein
128	Weilheim	9 190 000	Weilheim-Schongau
129	Landshut	9 261 000 9 274 000	Landshut, krfr. Stadt Landshut
130	Passau	9 262 000 9 275 000	Passau, krfr. Stadt Passau
131	Straubing	9 263 000 9 278 000	Straubing, krfr. Stadt Straubing-Bogen
132	Deggendorf	9 271 000	Deggendorf
133	Freyung	9 272 000	Freyung-Grafenau
134	Regen	9 276 000	Regen
135	Dingolfing	9 279 000	Dingolfing-Landau
136	Pfarrkirchen	9 277 000	Rottal-Inn
137	Amberg	9 361 000 9 371 000 9 376 000	Amberg, krfr. Stadt Amberg-Sulzbach Schwandorf
138	Regensburg	9 273 000 9 362 000 9 375 000	Kelheim Regensburg, krfr. Stadt Regensburg
139	Weiden	9 363 000 9 374 000	Weiden/Oberpfalz, krfr. Stadt Neustadt/Waldnaab
140	Cham	9 372 000	Cham
141	Neumarkt	9 373 000	Neumarkt/Oberpfalz
142	Bamberg	9 461 000 9 471 000	Bamberg, krfr. Stadt Bamberg
143	Bayreuth	9 462 000 9 472 000	Bayreuth, krfr. Stadt Bayreuth
144	Coburg	9 463 000 9 473 000 9 478 000	Coburg, krfr. Stadt Coburg Lichtenfels

Nr.	Bezeichnung	Kreisschlüssel	Kreis
145	Hof	9 464 000 9 475 000	Hof, krfr. Stadt Hof
146	Kronach	9 476 000	Kronach
147	Kulmbach	9 477 000	Kulmbach
148	Marktredwitz	9 377 000 9 479 000	Tirschenreuth Wunsiedel/Fichtelgebirge
149	Ansbach	9 561 000 9 571 000	Ansbach, krfr. Stadt Ansbach
150	Nürnberg	9 474 000 9 562 000 9 563 000 9 564 000 9 565 000 9 572 000 9 573 000 9 574 000 9 576 000	Forchheim Erlangen, krfr. Stadt Fürth, krfr. Stadt Nürnberg, krfr. Stadt Schwabach, krfr. Stadt Erlangen-Höchstadt Fürth Nürnberger-Land Roth
151	Neustadt/Aisch	9 575 000	Neustadt/Aisch
152	Weissenburg	9 577 000	Weissenburg-Gunzenhausen
153	Aschaffenburg	9 661 000 9 671 000 9 676 000	Aschaffenburg, krfr. Stadt Aschaffenburg Miltenberg
154	Schweinfurt	9 662 000 9 674 000 9 678 000	Schweinfurt, krfr. Stadt Hassberge Schweinfurt
155	Würzburg	9 663 000 9 675 000 9 677 000 9 679 000	Würzburg, krfr. Stadt Kitzingen Main-Spessart Würzburg
156	Kissingen	9 672 000	Bad Kissingen
157	Neustadt/Saale	9 673 000	Rhön-Grabfeld
158	Augsburg	9 761 000 9 771 000 9 772 000	Augsburg, krfr. Stadt Aichach-Friedberg Augsburg
159	Kaufbeuren	9 762 000 9 777 000	Kaufbeuren, krfr. Stadt Ostallgäu
160	Kempten	9 763 000 9 780 000	Kempten/Allgäu, krfr. Stadt Oberallgäu
161	Memmingen	9 764 000 9 778 000	Memmingen, krfr. Stadt Unterallgäu
162	Dillingen	9 773 000	Dillingen a.d. Donau
163	Günzburg	9 774 000	Günzburg
164	Lindau	9 776 000	Lindau (Bodensee)
165	Donauwörth	9 779 000	Donau-Ries
166	Saarbrücken	10 041 000 10 042 000 10 043 000 10 044 000 10 045 000 10 046 000	Saarbrücken, Stadtverband Merzig-Wadern Neunkirchen Saarlouis Saarpfalz-Kreis Sankt Wendel
	Berlin-West	—	—

Quelle: Unterausschuss der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur".

Bruttowertschöpfung 1992
nach kreisfreien Städten
und Landkreisen

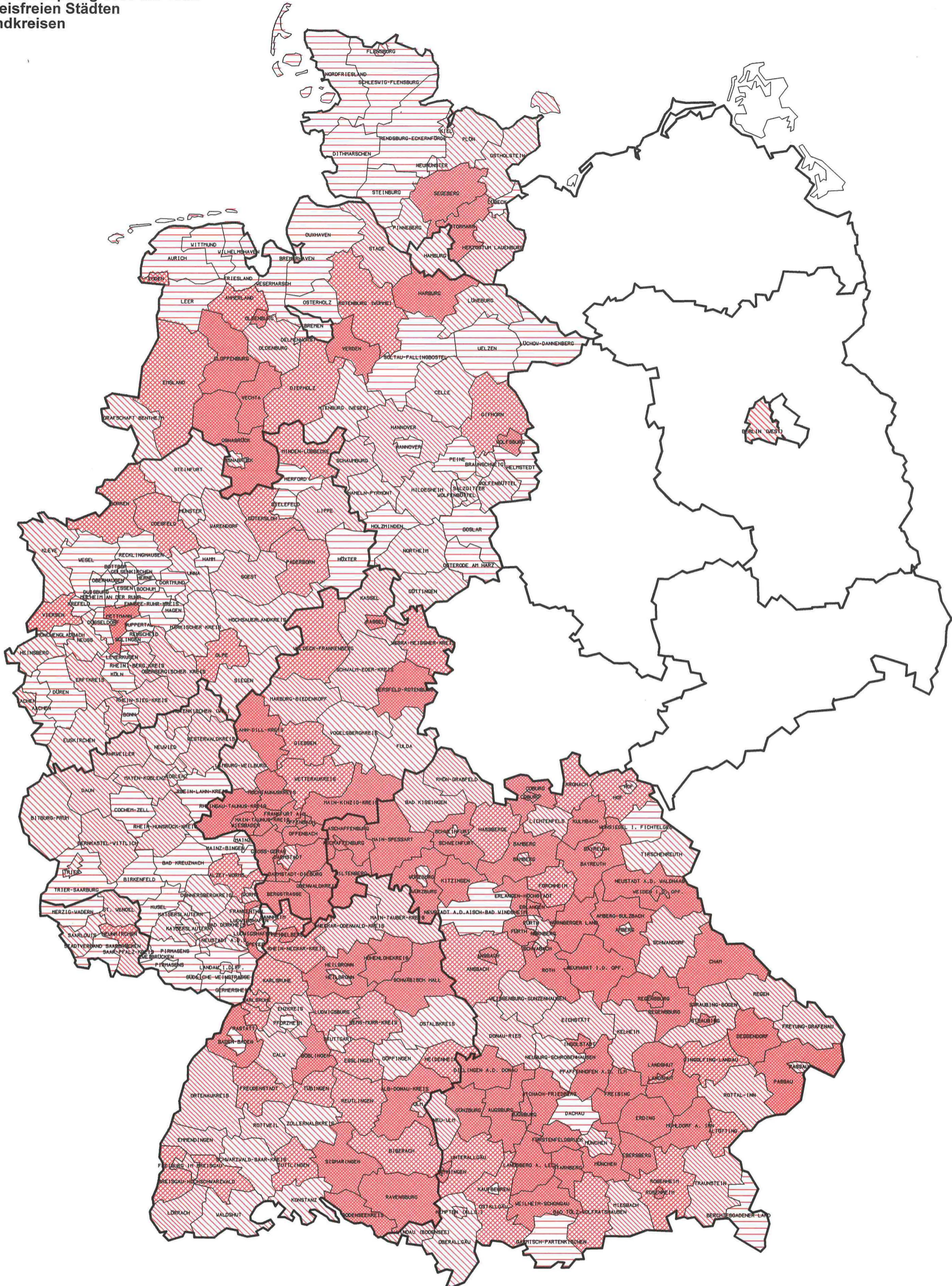


Anteil der Wirtschaftsbereiche
an der Bruttowertschöpfung
zu Marktpreisen in %

Produzierende Bereiche
50 bis unter 60 [vertical blue lines]
60 und mehr [solid blue]

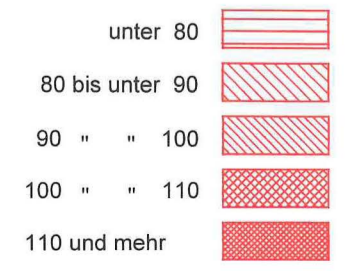
Dienstleistungsbereiche
50 bis unter 60 [horizontal red lines]
60 und mehr [solid red]

**Bruttowertschöpfung 1980 bis 1992
nach kreisfreien Städten
und Landkreisen**

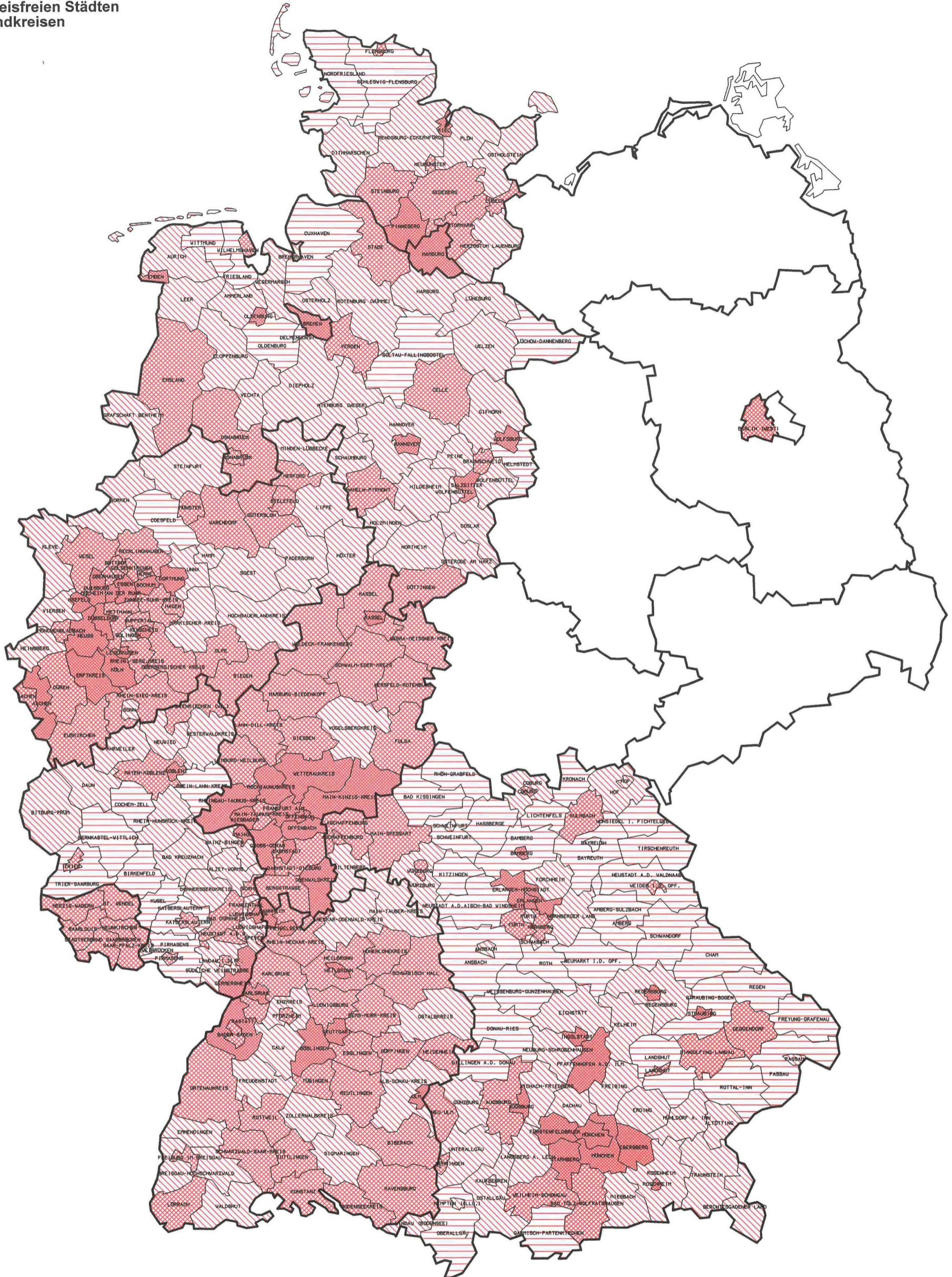


Entwicklung
der Bruttowertschöpfung
zu Faktorkosten

Veränderung 1980 bis 1992 in %

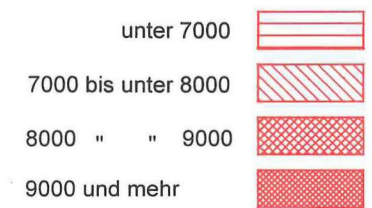


**Bruttowertschöpfung 1992
nach kreisfreien Städten
und Landkreisen**



Bruttowertschöpfung
zu Faktorkosten

je Erwerbstätigen in DM



Bruttowertschöpfung 1980 bis 1992
nach Arbeitsmarktreionen

